

Das Weihebuch des Bistums Sitten

1. Teil: 1672-1734

Paul MARTONE und Bernard TRUFFER

Einleitung

Im bischöflichen Archiv in Sitten wird unter der Signatur 359/171A ein in Leder gebundenes stark abgegriffenes Bändchen aufbewahrt, das im Inventar den Kurztitel «*Ordinationes*» (Weihen) erhalten hat. Das Buch umfasst 262 beschriebene und 36 leere Seiten, 20 x 33 cm gross. Gemäss Datierung auf der Titelseite wurde das Buch am 26. August 1672, also am Tage nach der Wahl des letzten Riedmatten-Bischofs, Adrian V., angelegt. Der erste Eintrag erfolgte allerdings erst fast zwei Jahre später, am 14. März 1674, nachdem Adrian V. am 28. Januar 1674 die Bischofsweihe empfangen hatte. – Der letzte Eintrag datiert vom 24. September 1757.

Genaugenommen ist der Kurztitel des Buches «*Ordinationes*» zumindest für die ersten Jahrzehnte unzutreffend. Das Buch enthält Namen und Angaben über die Priesteramtskandidaten, welche die zu den Weihen erforderlichen Prüfungen absolviert haben. Wer die Examen nicht bestand, wurde zurückgewiesen und zu den Weihen nicht zugelassen. Die Zurückweisung erfolgte übrigens nicht nur wegen ungenügenden Prüfungsergebnissen sondern auch bei ungenügendem oder fehlendem Patrimonium, mangelhaften Ausweisen usw. Anders gesagt: nicht jeder, der im Weihebuch steht, ist auch tatsächlich geweiht worden.

In einem ersten Teil veröffentlichen wir den von Paul Martone in mühsamer und verdienstvoller Kleinarbeit transkribierten lateinischen Originaltext die Jahre 1674 bis 1734 betreffend. Die rund 60 Jahre decken die Episkopate von Bischof Adrian V. von Riedmatten (1672-1701) und Bischof Franz Joseph Supersaxo (1701-1734). Zwischen dem 12. 03. 1701 und dem 22. 12. 1702 ist im Buch keine Eintragung erfolgt, dafür sind die Seiten 133-138 leer. Hier sollten wohl jene Priesteramtskandidaten eingetragen werden, die infolge der Sedisvakanz in Sitten

anderswo examiniert und geweiht worden sind. Die uneinheitliche Darstellung im Originaltext und die teils nur auf fliegenden Blättern vorhandenen Listen oder Ergänzungen zwangen uns, für die Edition ab und zu Vereinheitlichungen vorzunehmen sowie Titel und Untertitel einzufügen, um eine bessere Übersicht und Verständlichkeit zu erzielen. Wir waren dabei natürlich stets darauf bedacht, die Quelle in keiner Weise zu verfälschen¹. – Eine Fortsetzung der Publikation ist in Vorbereitung.

Die Zäsur im Jahre 1734 ist nicht ganz willkürlich: Während des Episkopates des im Mai 1734 zum Bischof gewählten Johann Joseph Blatter begann für die Priesterausbildung im Bistum Sitten eine neue Epoche. Bischof Blatter liess die verlassenen Klostergebäude auf Gerunden um- und ausbauen und richtete dort das erste diözesane Priesterseminar ein. Damit verwirklichte er mit fast 200 jähriger Verspätung eine Forderung des Konzils von Trient. Im 18. Kapitel der 23. Session vom 15. Juli 1563 hatten die Konzilsväter beschlossen, an allen Cathedral-, Metropolitan- sowie an den über diesen stehenden Kirchen Seminarien zu errichten, um angehende Priester «zu verpflegen und religiös zu erziehen und in den kirchlichen Lehrgegenständen zu unterrichten». Für die jungen Walliser, die sich auf das Priesteramt vorbereiten wollten, bedeutete die Eröffnung des eigenen Priesterseminars eine grosse Umstellung. Früher mussten sie nach Abschluss ihrer Mittelschulstudien, die sie meist in Brig oder Sitten absolvierten, ihre theologische Ausbildung an auswärtigen Schulen holen. Demzufolge liessen sich auch manche von ihnen an ihrem Studienort weihen und kamen als Priester in die Diözese zurück, wo sie nur noch das Cura-Examen abzulegen hatten, bevor sie als Seelsorger eingesetzt wurden. Diesen Weg wählten etwa Kaspar Gasser von Brig oder Peter Hugo von Gampel, die beide in Wien studiert haben, oder Maurice Mottet von St. Maurice, der bei den Jesuiten in Fribourg zum Doktor der Theologie promoviert hatten und beim Cura-Examen seine Examinatoren sehr beeindruckt haben muss, antwortete er doch «ut magister et doctor» .

Die meisten Priesteramtskandidaten kamen jedoch im Verlauf ihrer Studien nach Sitten um von ihrem Ordinarius die verschiedenen Weihen zu empfangen und so nach und nach die Stufen zum Priestertum aufzusteigen. Es kam auch nicht selten vor, dass Kandidaten einzelne Weihen in Sitten die anderen an ihrem Studienort empfangen, so etwa Joseph Nanchen von Lens, der das Subdiakonat in Sitten empfing, alle übrigen Weihen wohl in Wien, wo er an der Universität immatrikuliert war, oder Sebastian Anderledy von Grengiols, der Tonsur und niedere Weihen in Sitten, Subdiakonat und Diakonat in Novara, die Priesterweihe in Sitten empfing.

¹ Die Zahlen in runden Klammern weisen auf die Seitenzahl im Originaltext hin. – Das Datum der Examenssession ist, falls nicht ausdrücklich im Urtext enthalten, von uns in eckigen Klammern ergänzt worden. – Die Untertitel in Kursivschrift *ad presbyteratum*, *ad diaconatum* usw. sind in den meisten Fällen von uns hinzugefügt worden, dies zur besseren Lesbarkeit des Textes. Aus dem gleichen Grunde haben wir die Namen kursiv hervorgehoben.

1. Die Stufen zum Priestertum

Seit dem Mittelalter und bis vor wenigen Jahrzehnten waren die Stufen zum Priestertum folgende:

Die Tonsur (das Abschneiden der Haare). Es handelt sich nicht um eine Weihe, sondern um das äussere Zeichen der Aufnahme des Kandidaten in den Klerus. Sie bewirkt die Inkardination des Priesteramtskandidaten in eine Diözese, verleiht ihm die üblichen Standesprivilegien und unterwirft ihn den allgemeinen geistlichen Standespflichten. Der Ritus der Tonsurierung bestand darin, dem Kandidaten unter Sprechen einer Gebetsformel an vier Stellen des Hauptes einige Haare abzuschneiden. Die Verpflichtung, die Tonsur zu tragen, wurde seit dem Mittelalter kirchlicherseits immer wieder eingeschärft. Seit dem 16. Jahrhundert reduzierte sie sich bei den Weltgeistlichen allerdings zu einem kleinen Kreis auf dem Scheitel. – Dem Weihebuch können wir entnehmen, dass in Sitten im 17. und 18. Jahrhundert die Tonsur meistens gleichzeitig mit der Erteilung der vier niederen Weihen vorgenommen wurde. Ausnahmen gab es vor allem wenn die Examensergebnisse so schwach waren, dass die Examinatoren die Erteilung der vier niederen Weihen von gründlicheren Studien abhängig machten. So erhielt beispielsweise Peter Georg Abgottspon vorerst nur die Tonsur und erst einige Monate später die ersten Weihen; Étienne Delasoie von Sembrancher erhielt zu Beginn seiner theologischen Studien die Tonsur und erst fünf Jahre später die ersten Weihen.

Die vier niederen Weihen

1. **Ostiarat:** es ist dies die unterste Stufe der sog. «Ordines minores». Der Ostiar hatte im christlichen Altertum etwa das Amt des Mesners oder Messdieners inne. Ritus: Übergabe der Kirchenschlüssel, mit denen der Weihekandidat symbolisch die Kirchentüre aufschloss.

2. **Exorzistat:** die zweite der niederen Weihen befähigte den Weihekandidaten, böse Geister zu beschwören. Ritus: Übergabe des Buches mit den Exorzismen.

3. **Lektorat:** die dritte der niederen Weihen übertrug dem Weihekandidaten die Vollmacht, Brot und Früchte zu segnen und das Recht der liturgischen Lesung während des Gottesdienstes. Ritus: Überreichung des Lektionars.

4. **Akolythat:** die höchste der niederen Weihen machte den Kandidaten zum Diener und Begleiter des Priesters. Ritus: Übergabe eines Leuchters und eines leeren Kännchens.

Aus unserer Quelle ersehen wir, dass die vier niederen Weihen am gleichen Tag, meist (wie bereits gesagt) gemeinsam mit der Tonsur erteilt wurde – ab und zu auch mit dem Subdiakonat zusammen. Einzige Ausnahme bildet offenbar Joseph Ritter von Visp, der in Mailand Theologie studiert hat. Tonsur, Ostiarat und Exorzistat wird er wohl dort empfangen haben, bevor er im September 1689 in Sitten zum Lektor und Akolythen und zugleich auch zum Subdiakon geweiht wurde.

Das **Subdiakonat**. Die unterste der «ordines maiores», höheren Weihen – noch ohne sakramentalen Charakter – gab dem Kandidaten die Befugnis, im feierlichen Gottesdienst dem Diakon beizustehen. Er durfte die Epistel lesen, Wein und Wasser darreichen usw. Ritus: Überreichung des Epistelbuches, der leeren Patene und des leeren Kelches.

Das **Diakonat**. Der unterste der drei sakramentalen Weihegrade befähigte den Kandidaten zum Dienst am Altar, zur Predigt und zur Spendung von Taufe und Kommunion. Ritus: Handauflegung und Herabberufung des heiligen Geistes auf den Ordinanden, Anlegung der Stola und Dalmatik und Überreichung des Evangelienbuches.

Das **Presbyterat** oder die Priesterweihe ist der zweithöchste Weihegrad in der gottgewollten «*hierarchia ordinis*», höher ist nur noch die Bischofsweihe. Der Priester erhält die ausdrückliche Löse- und Bindegewalt, die Verwaltung der Sakramente namentlich die Konsekrationsgewalt. Ritus: dreimaliges Handauflegen durch den Bischof, Übergabe der Opfergeräte, Bekleidung mit den priesterlichen Gewändern, Salbung der Hände, Erteilung der Löse- und Bindegewalt, Gehorsamsversprechen.

Mit der Zeit verkamen die niederen Weihen und das Subdiakonat lediglich zu Durchgangsstufen zum Priestertum und verloren ihre ursprüngliche Bedeutung. Deshalb fielen sie 1972 der Liturgieerneuerung zum Opfer (vgl. *Motu proprio «Ministeria quaedam»* vom 15. August 1972). Heute spricht man von der Diakonatsweihe lediglich von «Beauftragungen» und der «Beauftragte» ist nicht Kleriker sondern Laie, folgerichtig fiel die Tonsur ersatzlos weg.

Immer wieder stossen wir im Weihebuch auf die Formel «*admittitur si illustrissimo domino placerit dispensare de interstitiis*» (der Kandidat wird zu den Weihen zugelassen, falls der Bischof ihn von den Interstitien dispensiert). Worum handelt es sich? Die Interstitien sind die vorgeschriebenen Zeitabschnitte, die zwischen dem Empfang der verschiedenen Weihen liegen, in denen sich der Geweihte auf der erreichten Weihestufe bewähren soll. Die Interstitien zwischen Akolythat und Subdiakonat betragen mindestens ein Jahr, zwischen den einzelnen höheren Weihen jeweils wenigstens drei Monate; die andern waren oft nicht näher bestimmt oder wurden vom Bischof festgelegt. Der Bischof war es auch, der bei Bedarf von den Interstitien dispensieren konnte, und er machte von diesem Recht sehr oft Gebrauch wie wir sehen können.

2. Die Voraussetzungen und Anforderungen an die Weihekandidaten

Wie aus unserer Quelle deutlich ersichtlich, war die Zulassung zu den Weihen an Prüfungen und an eine ganze Reihe von Bedingungen und Voraussetzungen geknüpft. Die Prüfungen, auf die wir etwas später eingehen werden, fanden in der Regel vier Mal im Jahr jeweils in der Quatemberwoche statt, die Weihen am darauffolgenden Sonntag (auch von dieser Regel gab es immer wieder Abweichungen). Anlässlich der Examen musste sich der Kandidat auch über Alter

und eheliche Geburt ausweisen, Firm-, Leumunds- und Studienzeugnisse vorlegen und das Patrimonium nachweisen.

a) **Eheliche Geburt und Mindestalter.**

Der Weihelikandidat musste von ehelicher Geburt (*de legitimo thoro natus; honesta origine*) und anlässlich der Priesterweihe mindestens 24 Jahre alt sein. Eheliche Geburt und Alter konnten üblicherweise mittels Taufschein belegt werden. War kein vom Pfarrer beglaubigter Auszug aus dem Taufregister beizubringen, weil etwa die Register verschollen waren, mussten Vertrauenspersonen die Richtigkeit der Angaben bestätigen – so geschehen zum Beispiel für Maurice Barman von St. Maurice, dessen Taufzeugnis nachträglich vom Vikar ausgestellt und durch Zeugen (*solum per testes*) und nicht etwa rechtlich (*nondum iuridice*) bestätigt wurde. – Sowohl uneheliche als auch zu junge Kandidaten konnten sich Dispensen verschaffen. So legte beispielsweise Johann Franz a Castello, ein ausserehelicher Sohn des Sittener Arztes Niklaus a Castello, als er sich am 19. Dezember 1675 um die Tonsur und die vier niederen Weihen bewarb, eine von Nuntius Edoardo Cybo am 3. März 1674 in Luzern ausgestellte Dispens vor und wurde zu den gewünschten Weihen zugelassen. Sein Name erscheint später allerdings nicht mehr im Weihebuch, scheinbar hat er sein Theologiestudium aufgegeben.

Was das Alter der Kandidaten betrifft, so konnten wir feststellen, dass sie bei der Priesterweihe fast durchwegs älter als 24 Jahre alt waren. Es dürfte allerdings schwer fallen, ein Durchschnittsalter zu errechnen, da all zu oft angegeben wird, der Kandidat habe das erforderliche Alter erfüllt oder überschritten. Bei Johann Melchior Möslin aus Obwalden, offenbar ein Spätberufener, heisst es an einer Stelle, er sei «*pauper et superadultus*» und an anderer Stelle «*aetatem plusquam sufficientem...*». War in Einzelfällen der Kandidat zu jung, wurde auf die vorhandene Dispens hingewiesen: Der am 6. Januar 1658 geborene Johannes Schröter von Raron, der sein Theologiestudium in Wien mit Erfolg abgeschlossen hatte, konnte am 20. Dezember 1680 eine bischöfliche Altersdispens vorweisen, da ihm zum Empfang der Priesterweihe 13 Monate zum erforderlichen erfüllten 24. Altersjahr fehlten. Claude Passy von Savièse, der ebenfalls 13 Monate zu jung war, konnte seinerseits auf eine bischöfliche Dispens zurückgreifen.

b) **Firmzeugnis.**

Wenn gewisse Kandidaten schon Mühe bekundeten, ein Taufzeugnis beizubringen, mag es für manche noch schwieriger gewesen sein, ein Firmzeugnis vorzulegen. So heisst es oft wie etwa bei Anton Witschard von Leuk sehr lakonisch «er ist gefirmt worden» (*sacro chrysmate fuit unctus*). Johann Truffer konnte ein Firmzeugnis des Bischofs von Konstanz vorlegen. Die Gebrüder Joseph und Franz Riedin von St. Niklaus erklärten, sie seien im September 1674 in Visp durch den apostolischen Nuntius Edoardo Cybo gefirmt worden, sie konnten sogar die Namen ihrer Firmpaten angeben. Bei Ludwig Rey von Val d'Illeiez steht der Vermerk: «er zweifelt ob er gefirmt wurde, und da er wirklich zweifelt, soll er gefirmt werden». Aber da ein Hinweis auf das Firmzeugnis sehr oft fehlt, müssen wir annehmen, dass dem nicht allzu grosse Bedeutung beigemessen wurde.

c) **Leumundszeugnis.**

Um so wichtiger war wohl das Leumundszeugnis, denn das «*testimonium de vita et moribus*» oder «*testimonium diligentiae et pietatis*» musste von allen Kandidaten vorgelegt werden. In der Regel wurde es von den Leitern der Studienkonvikte, Seminare oder Fakultäten ausgestellt, manchmal auch vom Ortspfarrer. Ausnahmen werden jeweils eigens begründet, so etwa für Jean Follonier von Evolène, der in Thonon Philosophie und in Chambéry bei den Jesuiten zwei Jahre Theologie studiert hatte; er konnte kein regelkonformes Leumundszeugnis vorlegen, doch der Kapuzinerpater Pacificus, aus dem Kloster in Chambéry, attestierte ihm einen einwandfreien Lebenslauf. Für Humbert Paernat von Monthey erklärte der Kantor des Domkapitels Matthias Will, er habe in Monthey nur Ehrenwertes über den Kandidaten vernommen, der vor vielen Jahren vom verstorbenen Bischof die Tonsur erhalten hatte. – Auffallend ist, wie bei zahlreichen Kandidaten die Zugehörigkeit zur Marianischen Kongregation als Beleg für besondere Frömmigkeit erwähnt wird. Es ist dies auch ein Zeichen für den steigenden Einfluss der Jesuiten in der Priesterausbildung.

d) **Studienzeugnisse (*testimonia scientiae*).**

Da die Priesteramtskandidaten verstreut an auswärtigen Schulen das Rüstzeug für ihre spätere Tätigkeit im Bistum hohen mussten, legte man grossen Wert auf die Beibringung von Studienzeugnissen. Konnte ein Kandidat kein Studienzeugnis vorlegen, wurde er meist gnadenlos zurückgewiesen. Johann Joseph Allet von Leuk, der in Wien studiert hatte und 1684 beim Einfall der Türken die Stadt fluchtartig und ohne Studienzeugnis hatte verlassen müssen, musste froh sein, dass der bischöfliche Hofkaplan Anton Clivaz, der im gleichen Jahr in Wien die Priesterweihe empfangen hatte, mündlich bestätigen konnte, dass Allet an der Universität in Wien zwei Jahre Moraltheologie studiert habe. Aufgrund dieser Aussage wurde er zu Tonsur, niederen Weihen und Subdiakonat zugelassen. Dank den ausführlichen Eintragungen im Weihebuch sind wir recht gut über den Studiengang der Kandidaten im letzten Viertel des 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts unterrichtet. Die grosse Mehrheit des Walliser Klerus hat damals im Durchschnitt mehrere Jahre an renommierten ausländischen Schulen und Fakultäten Philosophie und Theologie studiert. Beliebte Studienorte der Oberwalliser waren Wien, wo das Wallis im Konvikt St. Barbara einige Freiplätze besass, Dillingen, Freiburg im Breisgau, Konstanz, Innsbruck, Luzern, Novara und Mailand – auch hier besass das Wallis dank Karl Borromäus einige Freiplätze. Die Unterwalliser zog es eher gen Westen, nach Thonon zu den Barnabiten, nach Annecy, Chambéry, Lyon, Valence, Paris und gar Amiens, oder nach Turin und Rom, auch wenn viele in Fribourg bei den Jesuiten studierten.

Die Auswertung der Studienangaben der einzelnen Kandidaten ist nicht einfach da oft nur der Studienstand anlässlich der ersten Weihen bekannt ist und zwischen den niederen Weihen und der Priesterweihe oft mehrere weitere Studienjahre (möglicherweise sogar an andern Schulen) liegen.

Die wissenschaftliche Ausbildung unseres Klerus beruhte damals in der Regel auf ein bis zwei Jahre Philosophie- und zwei bis drei Jahre Theolo-

giestudium. Beim Theologiestudium wird üblicherweise Moraltheologie hervorgehoben, manchmal scholastische Theologie, recht oft auch Kontroverstheologie (= theologisch-apologetische Auseinandersetzung mit der andern christlichen Konfession), seltener Kirchenrecht oder gar Kirchenmusik, wie etwa bei Johann Heinrich Ambord, der nach der Priesterweihe Domorganist in Sitten wurde. – Eigenartigerweise ist nie von Exegese die Rede.

Auch wenn die Ausbildung notgedrungen sehr uneinheitlich war, können wir festhalten, dass sie auf durchaus beachtlichem Niveau stand. Nur vereinzelt sind in diesen Jahren Fälle bezeugt, wo der künftige Priester bei einem älteren tüchtigen und gebildeten Geistlichen gewissermassen eine Lehre absolvierte, wie etwa Jean Héritier von Savièse, der nach Abschluss des Gymnasiums bei Dr. Bartholomäus Luyet, Domherr und Pfarrer von Savièse, Moraltheologie studiert hat. Nach der Priesterweihe mag Jean Héritier auf Wunsch seiner Eltern als Kaplan in Chandolin/Savièse gewirkt haben, wie dies im Weihebuch angedeutet wird; eigenartigerweise ist er in der Folge nirgends mehr aktenkundig. – Da sind die Kleriker, die mit akademischen Titeln ausländischer Universitäten heimkehrten, wesentlich zahlreicher.

Die praktischen Voraussetzungen für ihre pastorale Tätigkeit eigneten sich die Neupriester zumeist unter der Aufsicht eines erfahrenen älteren Pfarrers an, wenn der Priestermangel den Bischof nicht zwang, tüchtigeren Leuten gleich nach der Priesterweihe eine Pfarrpfründe zu verleihen. Das Praktikum schloss der Neupriester mit dem sog. Cura-Examen ab. Dieses Examen befähigte ihn zur «*administratio sacramentorum*» (Verwaltung der Sakramente) oder eben zur «*cura animarum*», zur Seelsorge.

e) **Das Patrimonium**

Die Synodalstatuten des Bistums Sitten schrieben für die Priesteramtskandidaten ein Mindestvermögen (*patrimonium*) von 1000 Pfund vor. Es war dies eine materielle Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit. Die Weihelikandidaten mussten spätestens vor der Diakonatsweihe das Patrimonium vorweisen. Die Richtigkeit der Angaben wurde recht genau überprüft und nicht selten wurde eine bessere Absicherung eingesetzter Grundgüter oder deren richterliche Schätzung verlangt. Claude Castellani von St. Maurice hatte beispielsweise von seiner Stiefmutter 3300 Florin pp. als Patrimonium vorzuweisen. Die Kommission stellte fest, dass zu den verlangten 1000 Pfund 100 Florin pp. [*parvi ponderis*] fehlten; da der Kandidat die fehlenden 100 Florin pp. aus eigenen Mitteln (*ex propriis bonis patrimonialibus*) beisteuern konnte, wurde er schliesslich zu den Weihen zugelassen. Die Gebrüder Joseph und Franz Riedin von St. Niklaus mussten vor der Zulassung zum Diakonat eine notariell beglaubigte Bestätigung vorlegen, dass die von ihrem Vater als Patrimonium eingesetzten Güter auf 2000 Pfund und mehr geschätzt würden. – Für weniger begüterte Kandidaten war es nicht immer leicht, die erforderliche Summe aufzutreiben: Für Peter Supersaxo aus Saas-Balen garantierte sein Onkel Domherr Theodul Supersaxo das Patrimonium, für Johann Schröter aus Raron sein Grossvater alt Meier Schröter. – Die Verpflichtung ein Patrimonium auszuweisen wurde im Bistum Sitten erst in den Fünfzigerjahren dieses Jahrhunderts abgeschafft.

3. Die Examenskommission

Im Weihebuch wird zu Beginn jeder Examenssession die bischöflich ernannte Prüfungskommission vorgestellt. Zur Zeit Bischof Adrians V. vom Riedmatten setzte sie sich üblicherweise aus 5 bis 6 Domherren zusammen: meist sind beide Domdekane, der Domkantor, der bischöfliche Theologal und der Hofkaplan zugegen. Unter Bischof Franz Joseph Supersaxo sinkt die Zahl der Examinatoren auf zwei bis drei: Einer der Domdekane, der Theologal und der Hofkaplan werden am häufigsten genannt. Der Bischof selbst nimmt nur ausnahmsweise an den Prüfungen teil, hat aber in Zweifelsfällen immer das letzte Wort. Deshalb finden wir oft die Formel «*admittitur si illustrissimo domino placuerit*» – der Kandidat wird (zu den Weihen) zugelassen, wenn es dem Gnädigen Herrn gefällt. – Ein eindrückliches Beispiel bischöflicher Entscheidungsgewalt sehen wir am 1. Juni 1703, als sich vier Kandidaten zum Examen für die Priesterweihe stellten. Der eine, Pierre Antoine Murisier von St. Maurice, bestand mit Auszeichnung (*omnium optime substitit et se vere scientificum sacerdotem futurum ostendit*). Er wurde 1704 Vikar in St. Maurice. Bei den drei andern haperte es aber bedenklich: Joseph Huser aus dem Goms war zwar etwas besser als bei den früheren Examen, wo er äusserst schwach gewesen war; Franz Zumbüell aus Obwalden antwortete für das Priestertum ungenügend. Die Kommission empfahl, beide an der Septembersession nochmals antreten zu lassen. Der dritte, Johannes Weber von Martigny, war vollständig ungenügend (*omnino tepide et indocte satisfacit examinatribus*) und sollte gemäss Kommission erst nach weiteren Studien zur Weihe zugelassen werden. Nun, der Bischof erteilte allen die Priesterweihe, verlangte aber von den drei letztern, dass sie noch ein Jahr in Brig Moraltheologie studieren müssten, und drohte, ihnen kein Pfarrbenefizium zu geben, falls sie beim Cura-Examen nicht besser abschneiden würden. – Johannes Weber stellte sich am 19. September 1704 zum Cura-Examen und scheiterte weil «*non satis maturus*». Zwei Jahre später finden wir ihn als Rektor der Kapelle in La Bâtia. Joseph Huser erhielt erst 1710 das Rektoratsbenefizium in Niederwald. Die Laufbahn von Franz Zumbüell entzieht sich unserer Kenntnis.

In der Regel mussten auch bistumsfremde Weihekandidaten, und zwar sowohl Ordensleute als auch Kleriker aus andern Diözesen trotz Dimissorialen ihrer Obern zu den Examen antreten. Nur ausnahmsweise wurde bei einzelnen davon abgesehen. So wurden beispielsweise die beiden Diakone Maurice Humbert Barman und Charles François Gybsten aus der Abtei St. Maurice auf ausdrückliche Bitte des Abtes ohne vorgängige Prüfung zur Priesterweihe zugelassen, aber «*pro hac vice tantum et non amplius*». Barman war beim Examen vor dem Diakonat als schwach eingestuft worden und nur «*intuitu religionis*» (was man sinngemäss mit «angesichts seines Standes als Ordensmann» übersetzen kann) zur Weihe zugelassen worden – zudem war auch der Abt entsprechend informiert worden! Die Examenskommission beurteilte die fremden Kandidaten übrigens ebenso streng wie die eigenen, «*ne aperiatur ianua ordinandi omnes extraneos sive capaces sive non*» (damit der Zugang zu den Weihen nicht allen Auswärtigen, den Fähigen und den Unfähigen, offen erscheint), wie es etwa beim ungenügend vorbereiteten Zuger Johann Christian Stocker heisst, der nur zu den niederem Weihen, nicht aber zum Subdiakonat zugelassen wurde. François Savary aus der Diözese Lausanne, der beim Diakonatsexamen als schwach (*debilis*) beurteilt wurde, sollte

nur nach einer Prüfung durch den eigenen Bischof zur Priesterweihe zugelassen werden. Um Problemen mit ungenügend vorbereiteten auswärtigen Weihekandidaten auszuweichen, beschloss man offenbar einige Jahre später, die Verantwortung den Herkunftsdiozesen zu überlassen. Deshalb heisst es bei François Geinoz von Fribourg, der ohne Examen zur Priesterweihe zugelassen wurde: «*cum exteri non examinandi veniant sed jam examinati mittantur aut mitti debeant*» (da die Auswärtigen nicht geprüft werden weil sie geprüft hergesandt werden müssen).

Unter den Mitgliedern der Examenskommission ist der Schreiber der Eintragungen im Weihebuch zu suchen. Von 1674 bis Ende 1681 erkennt man die sorgfältige Handschrift des Offizials Christian Ritteler, Dekan von Valeria. Dann wechseln die Hände in unregelmässigen Abständen. Gut erkennbar ist immer wieder die Handschrift des späteren Bischofs Franz Joseph Supersaxo in den Jahren 1682 bis 1701 oder jene des Hofkaplans Burnier in den dreissiger Jahren des 18. Jahrhunderts.

Auch wenn im Weihebuch selbst nichts oder kaum etwas über den Examensstoff zu erfahren ist, wissen wir natürlich, dass die Weihekandidaten über ihre Philosophie- und Theologiekenntnisse geprüft wurden. Und wir dürfen annehmen, dass die Anforderungen dem Studienstand und dem erbetenen Weihegrad entsprechend abgestuft waren. Was aber aus den Eintragungen im Weihebuch deutlich hervorgeht, ist, dass die Examinatoren recht anspruchsvoll waren und in ihren Beurteilungen weder mit Lob noch mit Tadel zurückhielten. So heisst es etwa beim Cura-Examen von Peter Guntern von Ernen «*in examine magistraliter respondit*», was ihn befähigte, irgendein Pfarrbenefizium in der Diözese zu erhalten. Bei Johann Schröter von Raron lesen wir «*in examine scientifice respondit non solum pro ordine sed etiam pro administratione sacramentorum*». Der Kandidat war wissenschaftlich offenbar so sattelfest, dass man ihm das Weihe-Examen gleich als Cura-Examen anerkannte. – Ludwig Berchtold von Mörel antwortete dagegen «*mediocriter*», er wurde zur Verwaltung der Sakramente zugelassen, durfte aber noch nicht Beichthören und musste sich einem weiteren Examen unterziehen, ehe er zum Vikar von Naters eingesetzt werden konnte. – Jean Pepin von Sitten, der «*saepe levis in examine repertus est*» wurde nur unter Vorbehalt zugelassen und falls er ein Benefizium zu erhalten wünschte, sollte er sich nochmals den Examinatoren stellen. – Noch strenger bewerteten diese beispielsweise Pierre Julliard aus Val d'Illeiez, bei dem es heisst: «*rejectus ob omnimodam incapacitatem*»; drei Jahre später versuchte er es erneut, diesmal schlug er sich «*paulo melius... quam alias*» deshalb erachtete man ihn zur Übernahme einer Pfarrei für fähig, allerdings eine nicht allzu anspruchsvolle (*non valde onerosa*); in der Tat finden wir ihn bald darauf als Pfarrer von Saillon wieder. – In Einzelfällen wurde der Kandidat gar als «*totaliter debilis*» eingestuft und abgewiesen oder im besten Falle zu weiteren Studien angehalten, wie etwa Franz Joseph Bovard, Chorherr des Grossen St. Bernhard, der sich 1677 erstmals erfolglos zum Cura-Examen stellte und erst neun Jahre später wiederkam und nach recht gut bestandenem Examen zur Seelsorge zugelassen wurde.

4. Die Herkunft der Weihekandidaten

Von 1674 bis 1734 erhielten an die 280 Kandidaten aus dem Bistum Sitten zumindest einen Teil der Weihen in Sitten. Es handelt sich hierbei wohl um den allergrössten Teil des in der Diözese inkardinierten Klerus. Einzelne Geistliche, die nachgewiesenermassen in der Diözese tätig waren, sind allerdings im Weihebuch nicht zu finden. Das mag ein Hinweis auf die lückenhafte Führung des Weihebuches sein, in dem wohl ab und zu die Eintragung von Cura-Examen von Kandidaten, die ihre Weihen auswärts empfangen hatten, vergessen worden ist. Von den 280 erfassten Klerikern stammen rund 140 aus dem französischsprachigen und ebenso viele aus dem deutschsprachigen Bistumsteil.

Schon bei flüchtiger Durchsicht des Weihebuches fällt auf, dass in Sitten auch zahlreiche Kandidaten aus benachbarten Diözesen geweiht worden sind: 33 stammten aus dem Bistum Lausanne, 13 aus dem Bistum Konstanz, 2 aus Aosta und 1 aus Genf. Aber auch Kandidaten aus verschiedenen Abteien und Klöstern sind recht häufig aufgeführt. Zahlenmässig sind die Kapuziner aus der Provinz Savoyen mit 84 Kandidaten – darunter acht Walliser – am stärksten vertreten, gefolgt von 56 Augustinerchorherren der Propstei des Grossen St. Bernhard, 28 aus der Abtei St. Maurice, 12 Zisterzienser von Abondance, 10 von St. Jean d'Aulps, 9 von Hauterive, 6 Franziskaner, 4 Augustinereremiten von Fribourg, 2 Barnabiten von Thonon und 2 Jesuiten.

Zum Anhang

Im Anhang haben wir versucht, die im Weihebuch enthaltenen Angaben zu den einzelnen Klerikern aus der Diözese Sitten sowie zu den Chorherren vom Grossen St. Bernhard und von St. Maurice zu Kurzbiographien zu ergänzen. Geburts- und Todesdaten wurden wenn immer möglich in den Tauf- und Sterbebüchern nachgeprüft. Die Studienangaben sind als Hinweis gedacht. Wir sind uns bewusst, dass sie in den meisten Fällen unvollständig sind, handelt es sich doch meist um den Studienstand der Kandidaten anlässlich des ersten Weiheexamens in Sitten, meist also anlässlich der Prüfungen vor der Tonsur und den 4 niederen Weihen.

Für die Angaben zur beruflichen Laufbahn der Oberwalliser Pfarrgeistlichen erwies Ferdinand Schmidts «Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis» in den *Blätter aus der Walliser Geschichte* sehr gute Dienste. Ergänzungen und Präzisierungen fanden wir im handschriftlichen *Status Cleri* von Wilhelm Ritz (im Staatsarchiv) sowie in einzelnen Pfarrarchiven.

Zur Identifizierung des Unterwalliser Klerus stand uns in erster Linie der *Nouvel essai de Vallesia Christiana* von Tamini und Délèze zur Verfügung. Doch sind die biographischen Angaben äusserst dürftig und oft ungenau. Da in Ortsmonographien und Pfarreigeschichten (abgesehen von einigen löblichen Ausnahmen) Listen und Daten meist kritiklos von der *Vallesia Christiana* übernommen wurden, waren sie für unsere Zwecke unergiebig. So blieben uns zur Ergänzung der einzelnen Biographien die Nachforschungen in den Pfarrbüchern und Archiven nicht erspart.

Für die Kurzbiographien der Chorherren des Grossen St. Bernhards stand uns neben Lucien Quaglias umfangreicher und gründlicher Studie *La Maison du Grand-Saint-Bernard*, ein handschriftliches Obituar, das 1693 begonnen worden war, zur Verfügung, während für jene der Abtei St. Maurice die Quellenlage nicht so günstig war. Immerhin konnten wir einem Chorherrenkatalog aus dem Jahre 1728 wenigstens das Professjahr und zum Teil auch das Sterbejahr einzelner Chorherren entnehmen.

Für die auswärtigen Diözesankleriker und Ordensleute haben wir prinzipiell auf die Suche nach weiteren biographischen Angaben verzichtet. Der zeitliche Aufwand wäre wohl unverhältnismässig gewesen.

Abkürzungen / Abréviations

AASM:	Archives de l'Abbaye de St-Maurice (inventaire Charles).
AGBS:	Archives du Grand-Saint-Bernard.
AC:	Archives communales.
AP:	Archives paroissiales.
Armorial de Sion:	<i>Armorial de la Bourgeoisie de Sion</i> , 2 t., Sion 1977.
BLOETZER, Lötschen:	BLOETZER Hans. <i>Lötschen und sein Prior</i> . Winterthur 1971.
BWG, Nr.:	<i>Blätter aus der Walliser Geschichte</i> : «Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis» (alphabetisch geordnet und von 1-2764 nummeriert). Bde I-VIII.
CARRAUX:	CARRAUX Hyacinthe. Liste des chanoines de Sion, dans ms. Bordier, Valais 1, I (Archives d'Etat du Valais).
Catalogue St-Maurice:	<i>Nomina canonicorum regularium abbatiae S. Mauritii Agaunensis</i> , ms. Charleti, AASM.
DHBS:	<i>Dictionnaire historique et biographique de la Suisse</i> , Neuchâtel.
DUC:	DUC P. E. <i>Le Clergé d'Aoste du XVIII^e siècle</i> . Turin, 1881.

- FELLAY-TRUFFER, Vallesia:** FELLAY Henri et TRUFFER Bernard. «Les Jésuites valaisans» dans *Vallesia* LI/1996, pp. 1-89.
- GARD:** GARD Pierre. *Clergé de la paroisse de Bagnes*. St-Maurice 1932.
- HBLS:** *Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz*. Neuenburg.
- Helvetia Sacra IV/1:** *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard; Saint-Maurice d'Agaune; Les prieurés valaisans d'Abondance*. Bâle 1997.
- Helvetia Sacra VII:** *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz. Die Somasker in der Schweiz*. Basel 1976.
- 100 Jahre Pfarrei Saas-Fee:** *100 Jahre Pfarrei Saas-Fee*. Naters 1993.
- ITEN, Tugium sacrum** ITEN Albert. *Tugium sacrum. Der Weltklerus zugewandter Herkunft und Wirksamkeit bis 1952*. Stans 1952.
- JOSSEN, Mund:** JOSSEN Erwin. *Mund. Das Safrandorf im Wallis*. Brig 1989.
- A. DE KALBERMATTEN-DE RIEDMATTEN, R4:** *Liber Genealogiae D. Notizen von J. J. von Riedmatten*, teils chronikale Eintragungen.
- LAMBRIGGER, Ernen:** LAMBRIGGER Joseph. *Die Pfarrherren von Ernen 1214-1990*, in BWG Bd. XXII, 1990, S. 1-72.
- MAISSEN, BWG 1989:** MAISSEN Felici. «Walliser Studenten an der Universität Freiburg im Breisgau» in BWG, Bd. XXI, 1989, S. 115-127.
- MEYER, Turtmann:** MEYER Wilhelm. *Familienchronik Turtmann*. Brig 1991.
- MÜLLER, Léo:** «Les édifices sacrés de l'Abbaye de St-Maurice selon un témoignage autorisé de 1721»; dans *Annales valaisannes* 2e série, t. 11, 1961-1962, pp. 427-446. Contient notamment une liste des chanoines formant la communauté en 1721.
- Ob.:** *Obituarium vel obitorium R. R. Canonicorum Regularium inclytæ Praepositurae SS Nicolai et Bernardi Montis et Columnae Jovis, 1603-1868*. 244 p. manuscrites. Archives de la prévôté, Martigny.

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens:	OMLIN Ephrem. <i>Die Geistlichen Obwaldens vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart</i> . Sarnen 1984.
PELLOUCHOUD:	PELLOUCHOUD Alfred. «Essai d'Histoire de Sembrancher» dans <i>Annales valaisannes</i> , 2 ^e série, 1967, t. 15, pp. 1-136.
PfR:	Pfarrei-Register.
QUAGLIA:	QUAGLIA Lucien. <i>La Maison du Grand-Saint-Bernard des origines aux temps actuels</i> . Aoste, 1955.
RB:	Registre des baptêmes.
RD:	Registre des décès.
Renseignements P.F. Huot:	Renseignements fournis par le P. François Huot OSB, Le Bouveret.
J. J. v. R. Chronik:	«Die Chronik des Johann Jakob von Riedmatten», ediert durch H. A. von Roten in <i>Walliser Jahrbuch 1950-1963</i> .
RITZ:	Manuskripte Wilhelm RITZ, <i>Status cleri</i> (im Staatsarchiv).
H. A. VON ROTEN, Landeshauptmänner:	ROTEN, Hans Anton VON. «Die Landeshauptmänner von Wallis 1388-1798», in <i>BWG</i> , Bd XXIII, 1991, 927 S.
Rpar:	Registres de paroisse.
SCHNIDRIG, Grächen:	SCHNIDRIG Rudolf. <i>Familienchronik von Grächen</i> . Naters 1953.
SCHNYDER, Gampel:	SCHNYDER Fidelis. <i>Chronik der Gemeinde Gampel</i> . Brig 1949.
STUDER, Visperterminen:	STUDER German. <i>Visperterminen</i> . Brig 1984.
SUMMERMATTER, St. Niklaus:	SUMMERMATTER Viktor. <i>St. Niklaus, Familienstatistik und Chronik</i> . Naters 1975.
TA-DE, Val d'Illiez:	TAMINI Jean-Emile et DÉLÈZE Pierre. <i>Essai d'Histoire de la Vallée d'Illiez</i> . St-Maurice 1924.
TAMINI:	TAMINI Jean-Emile et DÉLÈZE Pierre. <i>Nouvel Essai de Vallesia Christiana</i> . St-Maurice 1940.

TRUFFER, Portraits:	TRUFFER Bernard. <i>Portraits des évêques de Sion de 1418 à 1977</i> . Sion 1977.
TRUFFER, Randa:	TRUFFER Bernard. <i>250 Jahre Pfarrei St. Sebastian Randa</i> . Brig 1981.
WALPEN, Reckingen:	WALPEN Robert u. a. <i>Reckingen. Dorf und Pfarrei</i> . Brig 1995.
ZURBRIGGEN, Saas:	ZURBRIGGEN Joseph. <i>Familienstatistik Saastal</i> . Visp 1960.
ZURBRIGGEN, Täsch:	ZURBRIGGEN Joseph. <i>Familienstatistik, Chronik und Kirche</i> . Brig 1952.

t.	=	Tonsur / tonsure
4m.	=	die 4 niederen Weihen / les 4 ordres mineurs
sd.	=	Subdiakonat / sous-diaconat
d.	=	Diakonat / diaconat
pr.	=	Priesterweihe / prêtrise
cura	=	Cura animarum = Prüfung für die Seelsorgeerlaubnis / examen autorisant le ministère

Liber continens nomina omnium Examinatorum

**tam quoad Curam Animarum et Administrationem Sacramentorum quam
ad Sacros Ordines a tempore electionis ad episcopatum illustrissimi et
reverendissimi domini domini Adriani quinti, de Riedmatten sexti,
episcopi Sedunensis, praefecti et comitis Vallesii et Sacri Romani Imperii
principis a die 26 augusti anni 1672.**

(1) [1674, 14. März] Examen primum

pro approbatione curae animarum et administratione sacramentorum

factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, procuratorem generalem V.C.S., *Matthiam Will*, cantorem Sedunensem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Theodulum Supersaxo*, procuratorem fiscum, omnes canonicos Sedunenses, uti pro hoc examine deputatos, die 14 martii anno 1674, in quo se stiterunt reverendi et pii domini *Joannes Henricus Ambort*, rector Sanctissimi Rosarii et organista Sedunensis, canonicus Sedunensis, qui absolute admissus pro quacumque jurisdictione etc. *Nicolaus Chappel*, sacerdos Sedunensis, admittitur particulariter pro loco determinato non tamen generaliter.

Joannes Hiltebrandus In Albon, rector Sancti Andreae, aurorarius Sedunensis, hic admittitur etiam particulariter, si necessitas eveniat.

Melchior Nessier, clericus Valeriae, rector Sancti Nicolai, ibidem hunc ex diversitate vocum distulerunt ad aliud examen proximum qui neitquam stetit unde nondum approbatus nec licentiam habet.

[1674, 3. Juni] Examen secundum

pro administratione sacramentorum et approbatione

factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, procuratorem generalem V.C.S., *Matthiam Will*, cantorem Sedunensem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses, uti pro hoc examine deputatos, die 3 junii anno 1674, in quo se stitit reverendus et pius dominus *Joannes Franciscus Regis*, presbyter Augustensis diocesis, petens vicariatum Orseriarum huius nostri dioecesis Sedunensis, qui exhibuit litteras commendatitias praedicti domini curati, insuper litteras ordinum susceptorum ab illustrissimo domino Augustensi, litteras vero suorum studiorum non habuit. Quare hic non admissus est quia mediocriter etiam respondit, nolumus enim gratia nos admittere cum extranei sint.

[1674, 24. Juli]

(2) Insuper hic 24 julii noviter se stitit apud eosdem dominos deputatos examinatores eodem ann. reverendus et pius dominus *Claudius Josephus Vives*, sacerdos, canonicus regularis Sancti Augustini, professus in Monte Sancti Bernardi nostrae diocesis Sedunensis; hic exhibuit litteras commendatitias a suo praeposito alia nulla sed proxima occasione.

Hic admissus est pro necessitate et domini curati Orseriarum assistentia cum aegrotaretur ac ad novum aliud examen licet tollerabiliter responderit.

[1674, 7., 9. u. 13. August] Examen tertium

tam pro ordinibus suscipiendis quam pro futura administratione venerabilium sacramentorum et cura animarum

factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem et procuratorem V.C.S., *Matthiam Will*, cantorem et dominum nostrum officialem, decanum Valeriae *Christianum Ritteler*, diebus separatim habitis videlicet die 7 augusti, 9 eiusdem ac 13 quoque eiusdem mensis anno 1674 in quibus se stiterunt reverendi domini:

Ad minores omnes ordines:

Venerabilis dominus *Petrus Beytrison* de Magia, dioecesis Sedunensis, initiatus prima tonsura e seminario Novariensi redux exhibuit testimonia domini rectoris eiusdem seminarii, Congregationis et scholarum. Item fidem patrimonii sufficientis tituli magis fidem primae tonsurae, confirmationis, baptismi et aetatis competentis; hic mediocriter respondit adeoque admissus est solum ad quatuor minores quos ab illustrissimo nuntio apostolico in Eremo B.V. suscepit, de caetero melius studeat si ad alios ordines sacros admitti desideret.

Ad presbyteratum et administrationem sacramentorum futuram ac curam animarum:

Reverendus et pius dominus *Christianus Ritteler*, diaconus ex Collegio Helvetico Mediolani alumnus redux, canonicus Sedunensis, ex valle Illiaca Superiori, deseni Raroniensi huius dioecesis Sedunensis, qui praesentavit sua testimonia competentiae tam studiorum quam Congregationis sicut etiam ordinum successive susceptorum usque ad diaconatum inclusive.

(3) In examine satisfecit et apte respondit quare admissus est ad sacrum presbyteratus ordinem quem suscepit ab illustrissimo domino nuntio apostolico in Eremo Beatae Virginis. Item etiam ad administrationem sacramentorum servatis servandis etc.

Die vero nona augusti stetit se reverendus dominus *Ludovicus Bertholdus*, sacerdos Morgiensis, diocesis Sedunensis etc. hic sua testimonia iam alias ostendit interim tamen tollerabiliter respondit et fuit in necessitate approbatus nullam tamen recepit iurisdictionem ob ullum beneficium vacans quare dimissus est ad aliud examen si beneficium habeat.

Die vero 13 augusti apud praedictos examinatores dominos deputatos stetit se reverendus et pius dominus *Joannes Truffer*, Vespiensis, dioecesis Sedunensis, qui ostendit suas litteras dimissoriales in quibus fit mentio de sufficienti patrimonio proviso, aetate competente et honesta origine. Item exhibuit testimonia confirmationis a reverendissimo suffraganeo Constantiensi, item primae tonsurae, quatuor minorum ordinum ab illustrissimo et reverendissimo domino episcopo Viennensi, item testimonia studiorum biennalis theologiae moralis ac bonorum morum sui; satis bene respondit unde admissus ad omnes sacros ordines quos ab illustrissimo

domino nuntio apostolico in Eremo B.V. recepit a quo denuo examinatus fuit. Item admissus a nobis ad curam animarum et administrationem sacramentorum in nostra dioecesi etc.

[1674, 5. November] Examen quartum
pro administratione sacramentorum et cura animarum

factum in praesentia nostra *Adriani quinti* episcopi Sedunensis praefecti et comitis Valesii S.R.I. principis per admodum reverendos et perillustres dominos examinatores nostros deputatos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, procuratorem generalem V.C.S.; *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, nostrum officialem; *Matthiam Will*, cantorem Sedunensem; *Theodulum Supersaxo*, procuratorem phiscum nostrum; in castro episcopali, die 5 novembris 1674. In quo sese stiterunt reverendi et pii domini:

Ludovicus Berthold noviter Morgiensis presbyter nostrae dioecesis Sedunensis qui exhibuit sua testimonia studiorum et Congregationis de Constantia (4) in satis bona forma petens admitti pro vicariatu Natrensi, quem in consulto episcopo et ordinario suo Sedunensi suscepit absque licentia; unde cum mediocriter responderit, admissus est solum pro administratione sacramentorum exceptae confessionis ad quas se publice exponere non debet nisi in necessitate ideoque noviter dimittitur ad novum examen antequam absolute concedatur et instituitur vicarius Natrensis etc.

Christianus Minnig, sacerdos Morgiensis, exhibuit sua testimonia tam scholarum quam Congregationis optimaе notae; studuit Lucernae ubi accepit ordines ab illustrissimo domino nuntio apostolico de quo habuit sua testimonia clara; hic approbatus est pro cura animarum et quovis beneficio etc.

Joannes Pepinus, presbyter Sedunensis qui iam sat notus est, aliunde nulla testimonia exhibuit et iam saepe levis in examine repertus est, nunc autem conditionaliter admissus est in necessitate quatenus sic perrexerit et se capacem per alia examina reddiderit ipsi providebitur de beneficio aliquo.

Claudius Josephus Vives, sacerdos ac canonicus regularis Sancti Augustini, professus in Monte Sancti Bernardi et Columnae Jovis, admittitur praecise pro vicariatu Orseriarum sub conditione si afferat sua testimonia de bienni studio theologiae moralis et communitas eiusdem loci eum praesentando petat; si autem aliud beneficium petat se denuo examini sistat.

[1674, 20. November]

Die vero 20 novembris anno 1674 per praedictos examinatores dominos deputatos absque praesentiam ordinarii examinatus est et se examini sistitit pro cura animarum et ad administrationem sacramentorum reverendus et perdoctus dominus *Petrus Guntren*, de Aragno, presbyter dioecesis Sedunensis, qui exhibuit sua testimonia tam Congregationis quam scholarum in excellentissima forma praesertim theologiae moralis et controversiae integro quadriennio insuper quoque testimonia

receptorum ordinum omnium alibi ac primitiarum suarum celebratarum, in examine respondit magistraliter ideoque admissus est pro qualibet beneficio curato in toto dioecesi Sedunensi etc.

**(5) [1675, 23. Mai] Examen quintum
pro sacramentorum administratione et cura animarum**

institutum iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini principis *Adriani quinti de Riedmatten sexti*, episcopi Sedunensis, comiti et praefecti Vallesii, Sacri Romani Imperii principis, et perfectum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem et *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebener*, theologum et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et officialem Sedunensem, canonicos Sedunenses tanquam constitutos et iuratos examinatores etc. et dies 23 maii 1675, in quo se stiterunt reverendi domini religiosi canonici regulares professi Sancti Bernardi Montis Jovis huius diocesis commendati a suo admodum reverendo et clarissimo domino praeposito ipsius domus sacrae praesente et de eorum capacitate et morum probitate attestari nimirum:

Dominus *Joannes Petrus Persod* optime respondit ideoque admissus ad omnia.

Dominus *Josephus Perron* bene respondit ideo admissus ad vicariatum Martigniaci.

Dominus *Guillelmus Jaquin* satis bene, ideo admissus est pro audiendis confessionibus in monte ut melius possit studere et sua in praxim deducere.

(6) [1675, 19. Dezember] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus hyemalibus

institutum iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten* quinti huius nostris episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae et S.R.I. principis, perfectum vero per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et eiusdem illustrissimi pro tempore officialem, et *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Äbiner*, theologum episcopalem et capitularem, *Casparum Imboden*, theologum, et *Joannem Folcken*, sacellanum aulicum, uti deputatos examinatores. Die 19 decembris anni 1675 in hypocausto maiori castri episcopalis, ubi se stiterunt examini sequentes adspirantes ad ordines tam minores quam maiores ut sequitur:

Ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatum:

Joannes Franciscus Pellisier, Octodurensis, diocesanus, exhibens testimonia baptismi et legitimorum natalium quo constat esse honestis parentibus natus, baptizatus et aetatis annorum 25; item studiorum nempe absolutorum humaniorum, logicae et biennalis theologiae moralis et controversae in gymnasio Societatis Jesu Friburgi mediae notae, sicut et Congregationis Beatae Virginis ibidem; patrimonium habet mille coronatorum parvi ponderis assignatum a proprio parente super certis bonis et praeter habitatione vita sua durante in domo paterna.

Claudius Longat ex parochia Murae huius diocesis testimoniis Congregationis et studiorum secundum synodalia provisus mediocribus ex gymnasio Friburgensi, testimoniis baptismi etiam habet quo constat esse annorum 25; sed non testantur litterae de alia honestate natalium quam legitimitate. Litterae aliae desiderantur patrimonium melius et uberius assignandum et in debitam formam redigendum.

(7) *Mauritius Faurez*, Vallis Illiacae Inferioris, diocesis huius Sedunensis, testimonia studiorum requisitorum apud reverendos patres Societatis Friburgi habet mediocria, sicut etiam ex Congregatione, litteras baptismi et legitimorum natalium exhibet, sed de honestate maiorum non faciunt mentionem, commendatur tamen exire per suum patrem spiritualem reverendum dominum Mauritium Borraz, priorem Illiaci Inferioris, patrimonium videtur tolerabile dum constaret quod illa petia quae assignata esset illius valoris.

Antidius Josephus Rischard, Sedunensis, diocesanus, habet testimonium studii theologiae moralis et controversae unius anni cum duobus mensibus forma medio-cris, sicut etiam Congregationis; desunt litterae baptismi et natalium.

Joannes Heretier, Savisianus, diocesis Sedunensis, exhibet testimonium baptismi et legitimorum natalium sufficiens, studiorum vero post absoluta humaniora theologiae moralis privatim apud dominum doctorem Luyet, C.S., curatum Savisiae, de probitate vitae notus est. Patrimonium habet sibi datum a proprio parente, qui non solum ea quae sunt inserta litteris, sed insuper hac ipsa die in manus meos uti indignus officialis in patrimonium filii sui obligavit omnia alia sua bona praesentia et futura, et insuper petit eundem suum filium adscribi ecclesiae parochiali Savisiae, nec aliud ipsi concedi casu quo ad sacerdotium promoveatur quam celebratione missae diebus ferialibus in sacello de Chandolino etc. Habet etiam testimonium confirmationis.

Joannes Franciscus a Castello, filius naturalis excellentis et nobilis domini Nicolai a Castello medicinae doctoris Sedunensis, diocesanus. Exhibet primo litteras baptismi suscepti Martigniaci anno 1648 die 20 maii. Item dispensationem ratione natalium illegitimorum obtentam ab illustrissimo et reverendissimo domino *Odoardo Cybo*, Nuntio apostolico ad Helvetios, sub anno 1674 die 3 martii Lucerne. (8) Testimonia studiorum humaniorum Seduni absolutorum sicut et Congregationis ibidem institutae exhibuit, de aliis studiis non habet testimonia. Patrimonium videtur uberius et melius assecurandum et assignandum a parente.

Omnes suprascripti admittuntur ad primam tonsuram et quatuor ordines minores. Quoad subdiaconatum differuntur.

Pro administratione venerabilium sacramentorum:

Reverendus dominus *Nicolaus Gasner*, sacerdos Leucensis, exhibuit testimonia primo Congregationis Beatae Virginis ex universitate Viennensi et absolutae theologiae morali per biennium ibidem, item testimoniales susceptorum minorum ordinum et primae tonsurae ab illustrissimo episcopo Viennensi. Reliquorum vero sacrorum ordinum ab illustrissimo Nuntio apostolico *Odoardo Cybo*. Insuper etiam fidem baptismi et honestorum natalium a domino curato Leucensi. Admittitur ad administrationem sacramentorum et curam animarum ubicumque

placuerit illustrissimo domino illum applicare, cum laudabiliter responderit et satisfecerit in examine.

(9) [1676, 27. Februar] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus angariarum quadragesimae anni 1676

institutum de iussu illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedtmatten*, episcopi Sedunensis, comiti et praefecti Vallesiae, die 27 februarii, et perfectum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, doctorem theologiae, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem et capitularem, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et officialem, necnon reverendum dominum *Joannem Folcken*, sacellanium aulicum theologum, omnes canonicos Sedunenses. In quo se stiterunt subscripti:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Honestus juvenis *Joannes Werlen* de Underbächen, deseni Raroniensis, diocesanus Sedunensis, provisus testimoniis optimae notae Congregationis Beatae Virginis ex collegio Societatis Jesu Friburgi in qua egit perfectum et studiorum logicae, controversiarum, et biennio theologiae moralis etiam optimae notae. Item testimonium legitimorum natalium, honestae originis et aetatis. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores, et subdiaconatum.

Discretus *Guilielmus Luither* [oder *Luisier?*], notarius publicus Fulliacensis, diocesanus, exhibitis testimoniis admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores.

Ad subdiaconatum:

Venerabilis *Mauritius Faber*, acolythus de Valle Illiacae Inferiori, diocesanus Sedunensis. Eius testimonia iam superius notata sunt. Patrimonium secundum constitutiones diocesanos habet sufficiens ascendens ad valorem mille librarum et ultra positis super petiis bonorum feudaliū juridice taxatis et specificatis. Admittitur ad subdiaconatum.

Venerabilis *Antidius Josephus Rischard*, acolythus nuper ordinatus, diocesanus, munitus testimoniis ut nuper, patrimonio desunt coronas 26 et illud quod et assignatum est in meris confessionibus redimibilibus committitur itaque illustrissimo illius approbatio affert etiam litteras baptismi et natalium quibus constat esse 25 annorum; admittitur ad gratiam.

Venerabilis *Joannes Franciscus Pellisier*, acolythus Octodurensis, nuper ordinatus testimoniis et patrimonio sufficientibus provisus; admittitur ad gratiam.

(10) Venerabilis *Claudius Lonsat*, acolythus, Murensis, diocesanus nuper promotus, provisus testimoniis ut nuper et patrimonio requisito assignato super certis feudalibus taxatis et specificatis; admittitur ad gratiam.

Venerabilis *Joannes Heritier* Savisianus, diocesanus, acolythus nuper ordinatus aspirans praecise ad sacerdotium, testimonia habet studiorum et natalium ut nuper. Patrimonium ei constituit parens sufficiens assignatum idem novus dominus curialis illustrissimi et reverendissimi domini die 26 februarii huius anni; admittitur.

Joannes Werlen, qui supra de Underbächen, Raroniensis etc. praeter testimonia suprascripta habet etiam suum patrimonium sufficiens secundum leges diocesanos; admittitur ad petitum.

Pro administratione sacramentorum seu cura animarum:

Reverendus dominus *Petrus Julliard*, presbyter alibi ordinatus, diocesanus de Valle Illiacae Inferiori iam notus etc. Rejectus ob omnimodam incapacitatem.

[1676, 19. März] Examen ordinandorum pro sabbato ad sitientes

institutum de iussu illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, comiti et prefecti Vallesiae etc. et executioni mandatum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, theologiae doctorem, *Christianum Ebener*, theologum episcopalem et capitularem, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valleriae et officialem Sedunensem, die 19 martii anni 1676, in quo se stiterunt reverendi domini sequentes omnes

pro sacro ordine diaconatus:

Mauritius Faber, subdiaconus, Illiacensis, diocesanus Sedunensis, nuper ordinatus, habet requisita ut nuper. In examine stetit.

(11) *Josephus Antidius Rischard*, subdiaconus, diocesanus nuper ordinatus, requisita habet ut nuper. In examine stetit.

Claudius Lonsat, Murensis, subdiaconus, diocesanus, nuper ordinatus, requisita iam nuper visa. In examine.

Joannes Werlen, Underbächensis, subdiaconus, diocesanus, nuper ordinatus, habet requisita ut nuper.

Joannes Heretier, Savisianus, subdiaconus, diocesanus, nuper ordinatus requisita uti nuper.

Joannes Franciscus Bellisier, Octodurensis, subdiaconus, diocesanus, nuper ordinatus, requisita ut nuper ostensa.

Omnes in examine ita steterunt ut dispensatione supposita interstitiorum, quae remittitur illustrissimo domino censeantur posse admitti ad diaconatum, pro praesbyteratu vero possunt diferri usque ad alia tempora Pentecostes vel autumnus ad nutum illustrissimi domini etc.

(12) ***Ad primam tonsuram, quatuor minores et sacrum subdiaconatus ordinem*** se stetit hodie pascale temporis 1676 examini honestus juvenis *Petrus Josephus Galliardi*, Leuthronensis, diocesanus. Exhibuit testimonia scholarum auditae logicae inchoatae physicae unius anni controversiarum fidei, et duorum annorum integrorum una cum parte tertii anni nunc currentis cum fructu absolutae theologiae moralis apud patres Societatis in gymnasiis tum Friburgensi tum Lucernensi, sicut

et testimonium Congregationis Beatae Virginis et proborum morum in forma authentica satis et bona.

Item litteras honestorum et legitimorum natalium et originis, baptismi et competentis aetatis cum agat annum 25 aetatis etc. desumptos ex libro baptizatorum Leutroni per reverendum dominum *Andream Mennyer* etc. Item et provisus patrimonio assignato sibi a suo fratre et patruo super omnibus ipsorum bonis ad valorem mille librarum conscriptum et levatum per egregium et discretum *Christianum Schillig*, notarium et curialem episcopalis cancellariae etc. In examine laudabiliter respondit ita ut absque difficultate censeatur dignus, qui possit promoveri et admitti ad petitos ordines minores et subdiaconatum supposita dispensatione impertien- da super interstitiis via tamen remittendo dispositioni et arbitrio illustrissimi et reverendissimi domini ordinatoris etc. – Affirmat se confirmatum Seduni patrino nobili domino vicedomino Leutronensi sub illustrissimo et reverendissimo domi- no piaie memoriae.

(13) [1676, 28. Mai] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus Pentecostes anni 1676

institutum de jussu illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani V., de Riedtmatten sexto*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae ac S.R.I. principis, perfectum vero per admodum reverendos perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theolo- gum, *Joannem Folcken*, sacellanum aulicum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et officialem Sedunensem, uti examinatores ordinarios die 28 maii 1676. Cui examini se stiterunt subscripti venerandi et perdocti domini:

Ad subdiaconatum:

Franciscus Pittet, canonicus regularis, professus in monasterio Agaunensi.

Nicolaus Zurthannen, etiam canonicus regularis, et professus ibidem.

Toussanus Bourassez, canonicus etiam regularis et professus ibidem.

Joannes Jacobus Maradan, canonicus etiam regularis et professus ibidem.

Omnes insimul alias litteras non afferunt quam reverendissimi domini sui abbatis dimissoriales attestantes de aetate competenti, et alia sufficientia et de susceptis prima tonsura et quatuor minoribus etc. alia testimonia non exhibuerunt; admit- tuntur omnes ad subdiaconatum.

Ad diaconatum:

Petrus Josephus Galliardi, Leutronensis, diocesanus Sedunensis, provisus suis testimoniis et aliis requisitis uti antecederet pro ipso notatum reperitur.

(14) *Ad presbyteratum:*

Dominus *Joannes Bräghien*, Raroniensis, diocesanus, offert primo: litteras testi- moniales susceptorum aliorum ordinum usque ad diaconatum inclusive Lucernae

ab illustrissimo et reverendissimo domino nuntio apostolico, cum dimissorialibus sui ordinarii; etiam exhibitis, dein: testimonia Congregationis Beatae Virginis et vitae honestae optimae notae, testimonium studiorum nempe absolutae philosophiae et theologiae moralis et controversiarum, sicut et biennalis theologiae scholasticae, et sacrorum canonum in gymnasio Societatis Jesu Lucernae, etiam optimae notae. Tertio: Testimonium baptismi et legitimorum natalium ex honestis et catholicis parentibus ab illustri et reverendo domino parcho Raroniensi quo constat fuisse natum et baptizatum anno 1652 die 8 maii, adeoque regressum annum 25 aetatis; habet etiam testimonium cantus choralis edocti a domino organaedo Lucernae. Admittitur ad ordinem et administrationem sacramentorum.

Mauritius Faber, Illiacensis Inferior, diocesanus, diaconus nuper in paschate hic ordinatus, provisus iisdem requisitis ut nuper. Admittitur ad ordinem et administrationem in subsidium domini parochi Illiaci.

Joannes Werlen, Raroniensis, diocesanus, diaconus nuper in paschate creatus; cum iisdem requisitis ut nuper. Admittitur ad ordinationem et in subsidium curati in Underbächen et aliorum si ipsi expresse petent.

Claudius Lonsat, diaconus, Murensis, diocesanus nuper ordinatus cum requisitis necessariis quoad testimonia. Admittitur ad ordinem solum.

Josephus Antidius Rischard, diaconus, Sedunensis diocesanus, cum iisdem requisitis et testimoniis nuper exhibitis. Admittitur ad ordinem tantum.

(15) Dominus *Joannes Franciscus Pellisier*, diaconus, Octodurensis, nuper ordinatus cum iisdem requisitis uti nuper. Admittitur ad ordinem et administrationem sacramentorum non tamen nisi expresse petatur a domino curato sive priore Martigniaci.

Dominus *Joannes Heretier*, diaconus, Savisianus, diocesanus nuper ordinatus in paschate cum iisdem requisitis prout nuper exhibuit. Admittitur ad ordinem petatum.

(16) [1676, 16. September] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus mensis septembris. anni 1676

institutum ex ordine et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis perfectum vero per admodum reverendos et illustres dominos dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Äbiner*, theologiae candidatum et theologum episcopalem et capitularem, *Joannem Folcken*, theologum, sacellanum aulicum et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et officialem curiae episcopalis uti constitutos examinatores etc. cui examini se stiterunt sequentes:

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Honorabilis juvenis *Petrus Constantinus* ex Arba, diocesanus Sedunensis, exhibet testimonium in optima forma auditae theologiae unius anni controversiarum et duorum annorum theologiae moralis in lycaeo Lucernensi. Item testimonium Congregationis in bona pariter forma. Item litteras baptismi et aetatis ultra quam sufficientis, agit enim annum aetatis 31 (hoc tamen testimonium redigatur in meliorem formam et testes deficiente libro baptizatorum, iuramentaliter examinentur.) Patrimonium videtur sufficiens, quamvis nonsit assecuratum super specialibus petiis tamen quia cautores sunt sufficientissimi et locupletes satis et aliunde satis constet nullum adesse defectum, itcirco non repudiatur. Admittitur ad primam tonsuram quatuor minores et sacrum subdiaconatus ordinem, diaconatus et praesbyteratus casu quo impetretur dispensatio extra tempora ab illustrissimo domino nuntio Lucernensi est impetrata et dedimus ei diaconatum die 22 novembris, die dominica, anno 1676. Praesbyteratus, subsecutive die 25 novembris anno 1676 die festo sanctae Catharinae, patronae huius nostrae diocesis, in nostro sacello episcopali; in cuius fide Adrianus, episcopus Sedunensis.

Honorabilis juvenis *Claudius Passy*, Savisianus, diocesanus Sedunensis. Alia testimonia non habet nisi aetatis sive baptismi a suo domino paroco vigore cuius agit annum 21 aetatis; aliunde tamen supponitur non reiiciendus cum sit notus et nuper redux ex seminario Novariensi. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

(17) *Thomas Werlen*, Gomesianus, diocesanus, alumnus Collegii Helvetici Mediolani; de testimonio baptismi non dubitatur, de confirmatione praestitit iuramentum in manibus examinatorum se recepisse Lucernae ante aliquot annos dum ibi studeret. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

Honorabilis clericus *Joannes Pellisier*, Sedunensis diocesanus, habet testimonia studiorum peractorum Novariae satis bona sicut etiam Congregationis; pariter testimonium baptismi quo constat agere annum aetatis 23 tantum. Exhibuit etiam patrimonium fundatum super quibusdam petiis vinearum, quod tamen non acceptatur nisi locupletius fiat. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

Ad subdiaconatum:

Supradictus honorabilis juvenis *Petrus Constantinus* de cuius requisitis supra notatur. Admittitur.

Item *Joannes Pellisier*, qui supra munitus ut supra.

Ad sacerdotium et curam animarum si opus sit:

Petrus Josephus Galliardi, Leutronensis, diocesanus, qui iam alias exhibuit sua testimonia authentica et pro sufficientibus acceptata. Admittitur ad presbyteratum et si opus fuerit, poterit sine ulteriori examine exponi pro cura animarum.

Hac eadem die etiam fuit collatus ordo presbyteratus exhibita obedientia sui prioris *Caroli Josephi a Sancta Cattarina*, Congregationis Reformationum S. Bernardi ordinis Cisterciensis, videlicet patri *Josepho Mariae a Sancto Michaelae*, professo praelibati ordini monasterii Sanctae Mariae de Abundantia.

(18) Venerabilis *Petrus Constantinus* vigore examinis substiti die jovis ante quatuor tempora septembris ultimo elapsi iudicio dominorum examinatorum hodie infra scripti dati convocatorum iudicatur etiam admissus ad curam animarum, in quem finem eidem suarum a dominis examinadoribus ut peteret dispensationem pro extra tempora. Commissumque perillustri domino decano procuratori episcopali ut eidem tanquam apto et capaci reperto, nomine venerabilis capituli collationem habentis beneficii curati Grimisuae illud beneficium conferat, quod et factum etc. Ita cum aliis dominis examinadoribus suprascriptis, testor die 4 decembris 1676. *C. Ritteler*, decanus Valeriae officialis proprio.

[1677, 3. April]

Ordinatio generalis celebrata die tertia aprilis anno 1677 in quadragesima sabatho ad sitientes in qua fuit ordinatus reverendus dominus *Victor a Sancta Maria*, religiosus professus St. Bernardi ordinis Cisterciensis ex abbazia Abundantiae, diaconus et promotus prius a suo reverendo domino Priore eiusdem monasterii pro nostro examine approbatus uti litterae attestantur, ad presbyteratus sacrum ordinem in sacello nostrae residentiae castri Maioriae sub titulo Sancti Michaelis Archangeli per nos *Adrianum quintum de Riedmatten sextum*, episcopum Sedunensem etc. in cuius fidem.

Adrianus episcopus Sedunensis

[1677, 16. April] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus sabbato sancto Paschae die 16 aprilis anni 1677

ex iussu *Adriani quinti*, episcopi institutum atque perfectum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, officialem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebener*, theologalem, *Casparum Imboden*, omnes canonicos, (21) constitutos ordinarios examinadores in quo stiterunt se:

Ad subdiaconatum, primam tonsuram et quatuor minores:

Joannes Pellisier, clericus Sedunensis, ipsius testimonia iam alias fuere visa et reperta satis probata. Quo ad patrimonium videntur taxandos aliae petiae assignandae pro patrimonio cum dubium sit an possint valere libris mille etc.; quo ad studia repertus est sufficiens ideo admissus est ad subdiaconatum. Dispensatus super interstitiis promotus est subdiaconus.

Antonius Witschard, Leucensis, ex dioecesi Sedunensi, habet litteras legitimorum natalium, baptismatis suscepti anno 1653 die 11^a maii; testimonium Congregationis ex partheneo Lurcensi in optima forma. Ibidem testimonium nempe absolutae philosophiae unius anni controversiarum fidei et sesqui anni theologiae moralis, sacro chrysmate fuit unctus, patrimonium super propriis bonis et suorum fratris et sororis atque ad sufficientiam scilicet mille librarum, in examine satisfecit dominis examinadoribus et ideo admissus est et promotus ad ordines petitos et subdiaconatum, dispensatus super interstitiis.

Consequenter fuit examinatus pro administratione sacramentorum:

Venerabilis *Antidius Josephus Rischard*, sacerdos Sedunensis, qui quamvis debilis satis sit in responsionibus tamen admittendus censetur pro cura Saxonensi; si ad ampliora aspirat, denuo subeat examen, quare ex benignitate et consilio dominorum praedictorum tandem fuit institutus curatus Saxoni in cuius fidem, *Adrianus*, episcopus Sedunensis.

[1677, 11. Juni] Examen pro sabbato quatuor temporum Pentecostes

institutum ab illustrissimo domino episcopo *Adriano quinto* etc. perfectum per ordinarios admodum reverendos dominos dignitates et canonicos ut examinatores deputatos die 11 Junii 1677 in quo stiterunt se:

Venerabilis dominus *Antonius Witschard*, Leucensis, diocesis Sedunensis, subdiaconus qui iam notus quoad testimonia in quatuor temporibus praeteritis exhibita prout in annotatione ibidem continentur. Satis commode respondit ideoque admisus est atque die 12 junii diaconatum recepit in sacello sancti Michaelis Archangeli; dispensatus super interstitiis.

Examen ad administrationem sacramentorum et curam animarum:

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Bovar*, canonicus regularis, professus in Monte Jovis, ex diocesi Lausanensi, hic repertus est debilis nimis ideoque unanimi iudicio reiectus fuit et missus ad studia ulteriora si promoveri velit ad curam animarum; fuit reiectus.

(19) [1677, 16. September] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus mensis septembris anni 1677

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi in Christo patris ac domini domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesii etc. et peractum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, curiae episcopalis officialem, omnes canonicos Sedunenses, uti constitutos examinatores die 16 septembris 1677. In quo se stiterunt ut sequitur:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Venerabilis dominus *Petrus Supersaxo*, clericus, alumnus collegii Helvetici Mediolani, Vespiensis, diocesanus Sedunensis, provisus testimonio aetatis et morum sufficienti sicut et satis notus ratione studii.

Honorandus *Adrianus Buttaz*, civis Friburgensis, diocesanus Lausanensis, provisus litteris dimissorialibus illustrissimi et reverendissimi episcopi Lausanensis. Testimoniis honestorum natalium, studii unius anni theologiae moralis Friburgi apud patres Societatis.

Honestus *Joannes Wirz*, Sarnensis Subsylvanus, diocesanus Constantiensis, provi-

sus dimissorialibus sui illustrissimi et reverendissimi episcopi Constantiensis. Testimonio aetatis competentis et honestorum natalium. Testimonio biennalis studii theologiae moralis Friburgi in forma mediocri, sicut et Congregationis Beatae Virginis etiam in mediocri forma.

Ad subdiaconatum:

Venerabilis dominus *Petrus Supersaxo*, qui supra provisos etiam patrimonio ipsi gratoster [??] concessi ab illustrissimi et admodum reverendo domino *Theodulo Supersaxo* suo patruo, canonico Sedunensi, quod admittitur tamquam sufficiens.

Ad presbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Antonius Witschardt*, diaconus Leucensis, diocesanus Sedunensis, provisos iisdem testimoniis studiorum, Congregationis, aetatis sufficientis, prout iam alibi notatum reperitur.

(20) *Ad curam animarum:*

Reverendus dominus *Petrus Potschon*, Agaunensis, diocesis Sedunensis, exhibet testimonia omnium ordinum successive receptorum tum ab illustrissimo archiepiscopo Lugdunensi tum a reverendissimo episcopo Bellicensi, iam dimissorio illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani IV.* pia memoriae episcopi Sedunensis, quo praefatus episcopus testatur illum honestis parentibus natum sufficienti patrimonio provisum; alias vero litteras studiorum et vitae gestae ab inde non affert.

Ordinatio habita in sacello Sancti Michaelis:

Ad primam tonsuram et ad quatuor minores:

Venerabilis frater *Isaac ab Annessio*, clericus capucinus, quamvis non fuerit in examine dimissus tamen a suo reverendo superiori provinciali ad primam et quatuor minores atque ad sacrum subdiaconatus ordinem fuit promotus sub titulo paupertatis dispensatus ab ordinario de interstitiis.

Venerabilis frater *Theodorus de Vuallay*, clericus capucinus, eodem modo fuit promotus ut praenominatus ad quatuor ordines minores et subdiaconatum sub titulo paupertatis, et dispensatus de interstitiis.

Ad curam animarum examen:

in quo steterunt se reverendus et excellens dominus *Mauritius Mottet*, sanctae theologiae et juris canonici doctor, qui ut magister et doctor respondens admissus fuit.

Item reverendus dominus *Joannes Inderkummen*, qui satis bene respondens quoque admissus fuit, atque inde institutus fuit capellanus Annivisii.

Ordinatio facta in sacello castri sub titulo Sancti Michaelis Archangeli:

Ad primam tonsuram

Joannes Baptista Mabilliard ex Bagnies, diocesis Sedunensis, qui eo quod provisos sit aliquo beneficio ecclesiastico quo melius sua studia proficisci possit eoque gaudere, die 7 martii 1678 in festo sancti Thomae Aquinatis fuit eadem decoratus in cuius fidem *Adrianus quintus*, episcopus Sedunensis etc.

[1677, 18. Dezember] Ordinatio facta pro angaria decembri anno 1677 die decima octava decembris.

Venerabilis frater *Josephus a Sancto Francisco Xaverio*, Congregationis Reformatorum sancti Bernardi ordinis Cisterciensis monachus professus, qui habitis et visis suis testimoniis requisitis admissus est ad diaconatum. Super interstitiis a nobis episcopo Sedunensi dispensatus.

Venerabilis frater *Jacobus Henricus a Sancto Benedicto*, Congregationis Reformatorum sancti Bernardi Cisterciensis monachus professus, qui etiam habitis et visis suis testimoniis requisitis admissus est ad subdiaconatum etiam prius dispensatis interstitiis; in quorum praemissorum fidem, *Adrianus* episcopus Sedunensis.

(22) [1678, 24. März] Examen ordinandorum pro sabbatho sitientes

institutum iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi principis et domini domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis etc. perfectum vero per admodum reverendos et perillustres dominos *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et curiae episcopali officialem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebiner*, theologum episcopalem, *Theodulum Supersaxo*, procuratorem phisci supra Morgiam, omnes canonicos Sedunenses, die 24 martii 1678, in quo se stiterunt:

Ad primam tonsuram
[niemand eingetragen]

Ad subdiaconatum:

Venerabilis dominus *Claudius Paschy*, Savisiensis, diocesanus. Exhibuit litteras baptismi et legitimorum natalium datas per admodum reverendum et illustrem dominum *Bartholomeum Luyet*, sanctae theologiae doctorem, curatum Savisiae, attestantes baptizatum fuisse anno 1655 die 5 augusti. Item testimonium Congregationis Beatae Virginis Mariae Friburgo de bona nota. Patrimonium videtur sufficiens rebus sic stantibus, quamvis nulla speciali hypotheca pro mentionata summa mille librarum assignatur. Admittitur ad petitum ordinem.

Ad diaconatum:

Venerabilis et religiosus frater *Jacobus Henricus Gribaldi a Sancto Benedicto*, Congregationis Reformatorum sancti Bernardi professus abbatiae de Abundantia ordinis Cystertiensis etc. Exhibet dimissorias a suo patre superiore religioso. Item litteras natalium et baptismi (24) ex nobili familia *Gribaldorum* sub anno 1653, die vero 20 novembris. Item fidem suscepti subdiaconatus hic Seduni ab illustrissimo et reverendissimo episcopo praesente etc. Admittitur ad ordinem diaconatus.

Ad presbyteratum extra tempora:

Suprascriptus venerabilis frater *Jacobus Henricus*, in privilegiorum concessorum suo ordini (ut asserunt litterae dimissoriales) ad quod verificandum exhibuit formatos quorundam episcoporum qui alios fratres eiusdem ordinis promoverunt

extra tempora, intuitu horum privilegiorum.
Non apparentibus aliis privilegiis non admittitur.

[1678, 3. Juni] Examen ordinandorum pro quatuor temporum Pentecostes sabbatho

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani V.*, episcopi Sedunensis comitis et praefecti Vallesiae etc., perfectum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, doctorem theologum, *Christianum Ebner*, theologum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, officalem etc. die 3 junii 1678.

Ad diaconatum:

Venerabilis dominus *Claudius Passy*, Savisianus, diocesanus Sedunensis, cuius testimonia iam ante fuere approbata, quoad aetatem implebebit annum 23 ad quintam augusti proxime futuri, inde breve apostolicum dispensationis de aetate tredecim mensium. Admittitur.

(24) Ad presbyteratum:

Venerabilis dominus frater *Jacobus Henricus a Sancto Benedicto*, Congregationis sancti Bernardi monachus monasterii Beatae Mariae de Abundantia ordinis Cisterciensis. Dimissus a suo superiore cum attestazione sufficientis aetatis, competentis scientiae et aliorum requisitorum etc. Admittitur.

Ad primam tonsuram:

Honestus juvenis *Joseph Vuota de Sancto Brancherio*, dioecesis Sedunensis, confirmatus a reverendissimo domino nuntio apostolico in sua facta visitatione huius provinciae. Ab honestis parentibus legitime natus etc. Admittitur.

**[1678, 28. Juni] Examen extraordinarium
pro omnibus tam sacris quam minoribus ordinibus, sicut et cura animarum sive
administratione sacramentorum**

institutum iussu et ordine illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae etc., perfectum vero per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, et officialem curiae episcopalis, *Matthiam Will*, cantorem, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem, canonicos Sedunenses, et *Antonium Biderbosten*, sacellanium aulicum, etc. die 28 junii 1678. In quo se stitit:

Ornatus et doctus juvenis *Casparus Waldruff*, Brigensis, diocesanus, qui exhibuit litteras honestorum natalium, baptismatis et aetatis sufficientis ad omnes ordines. Item testimonia in bona forma studii auditae per integrum quadriennium theologiae scholasticae cum fructu, Congregationis Beatae Virginis Mariae, et aliorum studiorum Viennae Austriensis. In examine bene respondit unde admissus est casu quo producat sufficientem titulum patrimonii, in cuius fidem etc.

(25) [1678, 19. August] Examen
pro administratione sacramentorum et cura animarum

factum auctoritate illustrissimi principis ac domini *Adriani quinti de Riedmatten sexti*, episcopi Sedunensis, praefecti et comitis Vallesii, praesentibus dominis examinаторibus ad hoc convocatis: Nempe perillustribus et admodum reverendis dominis *Petro de Communi*, decano Sedunensi, *Francisco Udrio*, doctore theologiae, *Theodulo Supersaxo*, fiscali supra Morgiam, *Christiano Ebner*, theologo episcopali, *Casparo Imboden*, theologo; et me uti officiale et in hac parte vices agente illustrissimi suprafati absentis expresse delegato *Christiano Ritteler*, omnibus canonicis Sedunensibus, factum et perfectum die 19 augusti 1678, Seduni in turri imperiali venerabilis capituli Sedunensis.

Reverendus dominus *Edmundus Curton*, natione Friburgensis, ante hac vicarius in Altkirch in Alsatia, dioecesis Basileensis, et nunc denuo a tribus annis et ultra ludimagister Sedunensis. Exhibuit testimonia omnium ordinum rite susceptorum; item studiorum nempe absolutae philosophiae Friburgi Helvetiorum apud reverendos Patres Franciscanos et theologiae moralis et partim speculativae nempe quorundam tractatum in Alsatia Thannsis in seminario Masarinico; item rite admissionis ad beneficium ecclesiasticum et administrationem sacramentorum in vicariatu Altkirchensi datae et concessae ab illustrissimo et reverendissimo episcopo Basileensi, sive eius vicario generali; quae omnia fuerunt comperta in debita forma et insuper in examine bene stetit, et ad propositas quaestiones apte respondit tamquam iam practicus et dignus cui possit confidi cura animarum. Ideoque unanimi voce dominorum examinerum approbatus et admissus et a nobis institutus est ad dictam curam.

[1678, 2. September] Examen
tum pro administratione sacramentorum tum sacris ordinibus

institutum ex commissione illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani* episcopi Sedunensis, et executione mandatum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communis*, decanum Sedunensem, me *Christianum Ritteler*, decanum Valleriae, *Mathiam Will*, cantorem, *Francisum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Theodulum Supersaxo*, *Christianum Ebner*, theologum, omnes canonicos Sedunenses, in turri imperiali V.C.S., die 2 septembris 1678. Cui examini se stiterunt:

Pro administratione sacramentorum:

(26) Reverendus dominus *Casparus Gasser*, Brigensis, sacerdos nuper Vienna redux, qui exhibuit testimonia in bona forma absolutae philosophiae, theologiae speculativae et aliorum studiorum, nec non Congregationis Sanctae Barbarae ibidem in optima forma; admittendus censetur ad administrationem sacramentorum, casu quo aliubi petatur, in examine etiam bene stetit.

Pro sacris ordinibus et cura animarum:

Reverendus dominus *Joannes Thomas Werlen*, Gomesius nuper redux Mediolano ex collegio Helvetico; minores ordines asserit se ante biennium recepisse hic ab

illustrissimo domino, caeterum habet consuetum testimonium sui discessus ex collegio, item Congregationis in collegio erectae in mediocri forma; litterae testimoniales baptismi etiam possunt admitti; patrimonium suum refert iam approbatum et admissum ab illustrissimo attestante admodum reverendo domino theologo *Ebner*. In examine etiam satisfecit. Ideoque admittitur ad petitos ordines et sacramentorum administrationem.

(27) [1678, 23. September] Examen ordinandorum pro quatuor temporibus mensis septembris anni 1678

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi in Christo patris ac domini domini *Adriani* Dei et apostolicae Sedis gratia episcopum Sedunensem, praefectum et comitem Vallesii etc. perfectum vero per admodum reverendos et perillustres dominos deputatos examinatores nempe *Petrum de Communis*, decanum Sedunensem, me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, officialem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem et canonicalem, assistente reverendo domino *Antonio Biderbosten*, sacellano aulico, die 23 septembris in castro episcopali.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Venerandus dominus *Petrus Franciscus Odet*, Agaunensis, diocesanus Sedunensis, praeter fidem baptismi et patrimonii aliae testimoniae studiorum et morum non exhibuit. Est admissus solum ad minores ordines, et si velit ad alios promoveri ordines, ferat autentica testimonia studiorum et morum secundum Tridentinum et sinodalia nostra, alias non promovendi.

Dominus *Ludovicus de Montheolo*, ex parochia Triumtorrentium gubernii Montheoli, exhibuit litteras testimoniales baptismi, studuit uno anno logicae et theologiae morali Friburgi Helvetiorum, quo etiam interdit redire futuro anno ad faciendum suum cursum. Est admissus ad petitos minores ordines cum eadem conditione ut saepius.

Dominus *Claudius Franciscus Fernez*, patre sabaudo matre vallesiana natus Montheoli, ibidemque baptizatus et educatus; exhibuit litteras testimoniales baptismi et testimonium aliquale studiorum theologorum et morum Thononio a patribus Barnabitis. Est admissus ut saepius notatum est.

Dominus *Casparus Werlen*, Brigensis, diocesanus, exhibuit sua testimonia absolutae philosophiae et obtenti gradus magisterii, sicut etiam biennii audita cum fructu theologiae moralis et tertiae lectionis in universitate celeberrima Viennensi. Est admissus omnimode.

(28) *Ad presbyteratum et sanctorum sacramentorum administrationem:*

Reverendus et excellens dominus *Petrus Supersaxo*, vicerektor Sanctae Barbarae Seduni, sanctae theologiae doctor nuper Mediolano ex collegio Helvetico aliunde iam notus, interim exhibuit testimonia Congregationis in optima forma ex collegio, et suscepti diaconatus Mediolani. Studia theses theologiae cum laude defensae et gradus doctoratus. Est omnimode admissus, sine appendice ad quaeque curata beneficia et administrationem sacramentorum.

Reverendus dominus diaconus *Claudius Passy*, Savisianus, praeter testimonia et litteras iam alias visas, et admissas non attulit nisi dispensationem aetatis obtentam a sanctissimo domino nostro, qua suffragante comperitur aetatis sufficientis ad suscipiendum presbyteratum. Admissus est ad sacerdotium, ad curam autem animarum solum ad minora beneficia non gravia, alias non, id est in necessitate propter eius levia fundamenta unde studere iussus est; qui factis studiis admissus est ad curam animarum.

Thomas Werlen, Monasterii, diocesanus, iam alias examinandus.

Casparus Waldruff, Brigensis, diocesanus, iam etiam alias approbatus et examinatus.

(29) [1679, 24. Februar] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum quadragesimae, anni 1679

institutum iussu et beneplacito illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani de Riedmatten VI*, episcopi Sedunensis praefecti et comitis Vallesii, executioni vero mandatum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Theodulum Supersaxo* procuratorem fisci episcopali supra Morgiam, *Christianum Ebner*, sanctae theologiae candidatum, theologum episcopalem et capitularem, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et procuratorem generalem V.C.S., omnes canonicos Sedunenses, praesente etiam reverendo domino *Antonio Biderbosten*, sacellano aulico praefati illustrissimi domini. Die 24 februarii 1679. Cui examini se stiterunt:

Ad subdiaconatum:

Dominus *Casparus Werlen*, Brigensis, diocesanus, acolythus. Exhibuit sua testimonia prout iam superius notatur, quae approbantur sicut et patrimonium eidem assignatum super hospitali sancti Antonii Brigae per dominos patronos eiusdem.

Venerabilis dominus *Ludovicus de Montheolo*, Montheolensis, diocesanus, acolythus. Ibidem exhibuit testimonia pietatis et doctrinae uti alias etc. Patrimonio desunt coronatos 94, quos suppleat antequam redeat pro aliis ordinibus petendis.

(30) *Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:*

Nobilis *Jacobus Probus*, Agaunensis, juris utriusque doctor, exhibuit litteras aetatis et natalium in competenti forma, aetatis inquam sufficientis et natalium iam notarum. Loco testimoniorum studii et morum exhibet litteras laureae doctoratus in utroque iure sibi collatae in universitate Valentina in Delphinatu. Petit ordinari super proprio patrimonio accepto a parentibus iam defunctis, pro quo erit annotatio facienda et reponenda ad cancellariam episcopalem.

Frater *Claudius Franciscus ab Annessio*, clericus, capucinus, et Frater *Evangelista de Clerii*, clericus, capucinus, habuerunt suas dimissoriales a patre provinciali Vitali a Monte Meliano. Sunt admissi ad petitos ordines extra examen cum protestatione.

Venerabilis dominus *Petrus Franciscus Odet*, Agaunensis, diocesanus, acolythus, exhibet nunc testimonia studiorum et morum competentia a patribus Societatis Jesu Lugduno. Patrimonium etiam est sufficiens; sicut etiam aetatis competentis et natalium honestorum.

Ad presbyteratum et administrationem sacramentorum, si petatur et obtineat beneficium:

Reverendus dominus *Guilielmus Grandis de Clavibus*, Leucensis diaconus, exhibet litteras testimoniales absolutae philosophiae et theologiae moralis iam anno 1673 Lucernae cum laude. Ex Galliis ubi abinde studuit, offert testimonium studii biennalis theologiae scholasticae apud patres Societatis Jesu. Parisiis alias litteras non habet nisi susceptorum ordinum usque ad presbyteratum exclusive Parisiis. Patrimonium habet super altare Beatae Virginis Immaculatae Conceptionis Raroniae, cuius jus patronatus ex fundatione spectat ad familiam Grandium de Clavibus ex qua ipse originem traxit.

Frater *Hyacinthus de la Valdelyi*, clericus, diaconus, capucinus, habuit suas dimissoriales a patre provinciali *P. Vitale a Montemeliano*; fuit admissus ut supra.

(31) [1679, 17. März] Examen ordinandorum pro sabbatho ad sitientes

institutum per illustrissimum ac reverendissimum principem ac dominum dominum *Adrianum* episcopum Sedunensem, comitem et praefectum Vallesiae, et executioni mandatum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Franciscum Udrium*, doctorem theologiae, *Theodulum Supersaxo*, procuratorem fisci, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem et capitularem, *Antonium Biderbosten*, sacellum aulicum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, canonicos Sedunenses, die 17 martii 1679. In quo se stiterunt:

Ad diaconatum:

Venerabilis dominus *Casparus Werlen*, subdiaconus nuper promotus, Brigensis, cuius testimonia iam alias visa et approbata fuerunt. In examine tolerabiliter respondit.

Venerabilis et nobilis *Ludovicus de Montheolo*, subdiaconus, Montheolensis, nuper promotus, cuius etiam testimonia et litterae nuper visae et probatae, defectum patrimonii supplevit, adeo ut iam iudicetur sufficiens. In examine utcunque satisfecit.

Venerabilis dominus *Petrus Franciscus Odet*, subdiaconus, Agaunensis, nuper promotus, eius testimonia etiam nuper fuere visa et approbata. In examine sat bene stetit et respondit.

Omnes isti diaconandi egent dispensatione super interstitiis et dominus *Ludovicus Montheolo* debet etiam dispensari quia non excercuit ordinem subdiaconatus. Dispensantur omnes super interstitiis petitis.

(32) *Ad presbyteratum:*

Dominus *Josephus a Sancto Francisco Xaverio*, religiosus ordinis Cisterciensis, monasterii Beatae Virginis de Abundantia obtulit suas dimissorias a suo superiore in debita forma cum attestazione aetatis sufficientis, probitatis morum etc. Item testimonia reliquorum ordinum rite susceptorum secundum praescriptum ecclesiae. In examine bene respondit.

Pro cura animarum seu administratione sacramentorum:

Venerabilis dominus *Petrus Julliard*, presbyter Illiacensis Inferior, iam pridem notus, et aliquoties examinatus. In examine isto paulo melius stetit quam alias, ideoque censetur posse admitti ad aliquam non valde onerosam.

(Am Rand: Sub conditione ut redeat in annum adhuc semel ad examen subeundum iterea datur ei cura et institutio.)

Quoad fratrem capucinum cum non se stiterit examini nil circa ipsum iudicatum fuit, sed remittitur arbitrio et gratiae illustrissimi et reverendissimi domini ordinato-
toris. Ex speciali gratia admissus est frater *Theodorus de Vailly*, clericus, capuci-
nus conventus Sedunensis, iam alias a nobis promotus ad subdiaconatum, habuit
suam obedientiam a reverendo P. provinciali *Vitale Montemeliano* cum attestatio-
ne eiusdem capacitatis.

(33) [1679, 27. März] Examen ordinandorum pro sabbatho sancto anni 1679

institutum autoritate illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini
Adriani episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesii et S.R.I. principis, obi-
tum vero per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*,
decanum Sedunensem, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem et capitula-
rem, *Petrum Supersaxo*, sanctae theologiae doctorem, *Antonium Biderbosten*,
sacellanum aulicum, meque *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, pro hac vice
aliis absentibus, vel non monitis acceptis examinadoribus, die 27 martii 1679. Cui
se stiterunt:

Ad diaconatum:

Nobilis et reverendus dominus *Jacobus Probus*, Agaunensis, subdiaconus, iuris
utriusque doctor, iisdem testimoniis et litteris provisos prout exhibuit ad quatuor
tempora initio quadragesimae.

Ad presbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Casparus Werlen*, diaconus, Brigensis, diocesanus, nuper
ordinatus diaconus; sub testimoniis et litteris iam alias exhibitis et approbatis.

Reverendus dominus *Ludovicus de Montheolo* ad solum presbyteratum, diaconus
Montheolensis nuper promotus, pariter sub testimoniis nuper exhibitis, promittens
se reditum immediate Friburgum ad absolvendum biennium suae theologiae
moralis.

(34) *Ad presbyteratum et administrationem sacramentorum:*

Reverendus dominus *Petrus Franciscus Odet*, Agaunensis, diaconus nuper pro-
motus. Qui etiam non exhibuit alia testimonia quam sicut nupera.

Vi examinis omnes admittuntur ad ea quae petunt, quia satisfecerunt dominis examinadoribus ad notum. Egent omnes dispensatione interstitiorum ab illustrissimo impertienda, cuius iudici omnia committantur.

[1679, 19. Mai] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum post Pentecostes, die 19 maii 1679

habitum per admodum reverendos et perillustres dominos examinadores ordinarios in quo se stiterunt:

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Christianus Schmidhalter, Simplonensis, diocesis Sedunensis, habuit sua testimonia et requisita una cum sufficienti patrimonio concessa a suis parentibus aut frareschiis. Quo ad interrogata satis fecit, ideoque admissus est ad petita.

Ad presbyteratum:

Nobilis et reverendus dominus *Jacobus Praux*, Agaunensis, diocesis Sedunensis juris utriusque doctor. Iisdem testimoniis prout hactenus provisus exhibuit de caetero est admissus etc. Illustrissimus ordinarius propter varia incommoda hoc examen remisit ad angariam exaltationis sanctae crucis in septembri, unde non habuit ordinationes.

**[1679, 1. September] Examen
*pro sacris ordinibus et administratione sacramentorum aut cura animarum extra tempora***

peractum per admodum reverendos et perillustres dominos examinadores ordinarios, dignitates et canonicos, die prima septembris 1679.

Ad primam tonsuram:

(35) Egregius *Georgius Mosman*, Natrensis, diocesanus, exhibuit testimonia nimis bona (prout omnes Viennenses) quibus interea fides adhibetur in quantum contrarium non apparet, quo ad primam tonsuram censetur utique aptus dummodo tamen sit resolutus ad amplectendum statum ecclesiasticum.

Ad diaconatum presbyteratum et administrationem sacramentorum:

Venerabilis dominus *Christianus Schmidhalter*, Simplonensis, diocesis Sedunensis subdiaconus nuper permotus, quoad litteras non sunt aliae exhibitae, nisi quas iam alias dicit ostendisse, sed nunc reliquisse domi; quo ad bullas dispensatorias pontificias ratione aetatis et extra tempora, etsi non dubitetur, tamen mirantur examinadores quis abstraxerit inde sigilla. In examine audacter et satis commode respondit, adeoque ad omnia petita admittitur.

[1679, 21. September] Examen pro angaria quatuor temporum post exaltationem sanctae crucis in septembri anno 1679, die eiusdem 21.

Sustinuit examen *pro prima tonsura et quatuor minoribus ordinibus:*

Dominus *Joannes Follonier*, de Evolena, dioecesis Sedunensis, qui habet aetatem competentem, et est confirmatus, habetque literas attestatrices baptismi suscepti et legitimae honestaeque originis, cum testimoniis morum, Congregationis, et scholarum usque ad philosophiam auditam inclusive satis tolerabilibus, et pro his ordinibus sufficienter respondit.

Pro ordinibus iisdem minoribus et subdiaconatu suscipiendis:

Honorandus et pius *Georgius Mosman*, supra nominatus ad titulum patrimonii sufficientis et aetatis aliisque requisitis, qui etiam tolerabiliter et satis congrue respondit.

(36) [1679, 21. Dezember] Examen pro angaria seu quatuor temporibus ante festa natalitia anni 1679

institutum iussu illustrissimi ac reverendissimi principis ac domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis, et perfectum per admodum reverendos et illustres dominos, decanum Sedunensem *Petrum de Communi*, cantorem *Matthiam Will*, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum, et me *C. Ritteler*, decanum Valeriae, deputatum pro hoc examine praesidere, die 21 decembris 1679. In quo se stiterunt:

Ad tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Joannes Schrötter, Raroniensis, afferens testimonium baptismi suscepti anno 1658 die 6 januarii, adeoque desunt ipsi duae anni integri de aetate competenti. Habet etiam testimoniae absolutae philosophiae et casuum Lucernae, et unius anni theologiae speculativae auditae Viennae Austriae; et etiam provisus patrimonio ipsi assignato per eius avum dominum maiorem *Schrötter*. In examine quoad doctrinam et scientiam bene stetit. Sed ratione subdiaconatus domini non reperiunt causam cur tamen iuvenis debeat ligari ad breviarium. Si tamen illustrissimo ordinario velit gratificare ipsi et illius patruo domini examinatores non contradicent.

Ad diaconatum:

Venerandus dominus *Petrus Clemens Imhoff*, Gomesius, diocesanus, sacellanus aulicus, subdiaconus, ut constat ex quibusdam litteris a Dilingen directis a patre regente convictus Viennensis habet etiam testimonia absolutae philosophiae Dilingae atque etiam bienii casuum conscientiae et biennii theologiae speculativae Viennae in bona forma sicut etiam a Congregatione ibidem. Bene respondit in examine ideoque admittitur ad ordinem petitum.

(37) Venerandus dominus *Georgius Mosman*, Natrensis, subdiaconus, ex litteris baptismi constat habere aetatem requisitam et ultra. Caeterum habet sua optima testimonia tam studiorum quam Congregationis. Etiam iste uti prius bene respondit idcirco etiam admittitur.

Venerabilis frater *Claudius Franciscus a Tallariis*, subdiaconus, capucinus, exhibuit suam obedientiam a reverendissimo patre provinciali *Marcello* cum attestatione capacitatis vi cuius admissus est ex familia Agaunense ad diaconatum.

Venerabilis frater *Theodorus de Vaillii* ex familia Sedunense, diaconus, capucinus, exhibuit quoque suam obedientiam ab eodem patre provinciali *Marcello* cum attestazione capacitatis vi cuius admissus est ad presbyteratum.

(38) [1680, 15. März] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum quadragesimalium

institutum per illustrissimum et reverendissimum principem ac admodum dominum *Adrianum de Riedtmatten*, episcopum Sedunensem, comitem et praefectum Vallesii ac S.R.I. principem. Executioni vero mandatum per admodum reverendos ac perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem et procuratorem generalem V.C.S., *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum episcopalem et capitularem, et me, *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, assistente etiam reverendo et doctissimo domino *Petro Clemente Jmhoff* praefati illustrissimi principis a sacris die 15 martii 1680. In quo examine se stiterunt subscripti:

Ad primam tonsuram, quatuor minores adspirat:

Joannes Vannerii, Vionenensis, diocesis huius Sedunensis, exhibuit litteras baptismi et legitimorum natalium ex honestis parentibus datum ex libro baptizatorum per reverendum dominum curatum Vionae, ex quibus constat esse aetatis sufficientis ad omnes ordines. Testimonium studiorum exhibet ex collegio Lugdunensis Societatis Jesu audita logicae per annum et hoc anno audita partim physicae, alias litteras etiam exhibuit de praesenti.

Admittitur per examinatores ad primam tonsuram et quatuor minores, quoad subdiaconatum non videtur ulla necessitas sed committitur iudicio illustrissimi domini. Ex examine tolerabiliter responditur.

Ad eosdem ordines ut supra aspirat *Joannes Melchior Möslin*, Subsylvanus, diocesis Constantiensis. Exhibuit litteras dimissoriales a sua ordinario in debita forma, item patrimonium concessum a magistratu Subsylvano etiam in debita forma, item testimonia Congregationis Beatae Virginis ex lyceo Lucernensi in optima forma, item testimonium studiorum nempe absolutae philosophiae et theologiae moralis et etiam coeptae theologiae scholasticae etiam in bona forma; insuper litteras (39) baptismi et honestorum ac legitimorum natalium ex quibus constat habere aetatem plusquam sufficientem. Item etiam in examine sat commode stetit et respondit, et cum habeat bona testimonia et sit pauper et superadultus, commendatur per dominos examinatores illustrissimo non solum pro quatuor minoribus sed etiam subdiaconatu.

Ad diaconatum:

Venerandus dominus *Joannes Schrötter*, subdiaconus nuper promotus, diocesanus, exhibuit easdem litteras patrimonii studiorum et Congregationis Beatae Virginis, complevit tenore litterarum baptismi die 6 januarii 1680 aetatis annum 22. Admittitur ad diaconatum tum propter bona testimonia tum propter benefundatas responsiones in examine.

Ad presbyteratum:

Reverendus dominus *Georgius Mosman*, diaconus, diocesanus nuper promotus, sua testimonia iam alias visa fuerunt et approbata, una cum aliis requisitis. Item ibidem admittitur ad petitum ordinem, quia bonis testimoniis et litteris munitus, optime stetit in examine.

**(40) [1680, ??] Examen extraordinarium
*pro administratione sanctorum sacramentorum***

peractum iussu illustrissimi ac reverendissimi principis *Adriani V. de Riedtmatten*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Valesii etc. per me decanum Valeriae et admodum reverendum et doctum dominum *Petrum Clementem Imhoff*, sacellarium aulicum, et praefati illustrissimi domini etc.

Reverendus dominus *Joannes Columbin*, presbyter diocesis Sedunensis, parochiae Bagnarum, recens reversus ex Galliis, et ante aliquos annos hic promotus ad sacerdotium. Exhibet ab illustrissimis et reverendissimis archiepiscopis Lugdunensi (seu eius vicario generali) necnon Viennensi in Galliis testimonia, quod se ibidem bene gesserit, et ut probum sacerdotem decet vixerit vinculo ullo censurae ecclesiae impeditus sit, eaque propter commendetur omnibus ab iisdem reverendis praesulibus et praesertim iis quorum auxilium et favorem in sua propria diocesi ad quam revertere expiit implorare volet. – In examine isto privato utcunque satisfacit, adeo ut censuerimus ipsum absque scrupulo posse admitti ad cappellaniam seu coadiutoriam ad preces domini curati Bagnarum etiam ad administrationem sacramentorum. Totum tamen iudicium remittitur arbitrio illustrissimae et amplissimae celsitudinis suae.

**(41) [1680, 14. Juni] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum
Pentecostes**

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini *Adriani V.*, episcopi Sedunensis comitis et praefecti Vallesii etc. et executioni mandatum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum, et me, *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae et praelibati illustrissimi indignum officialem, uti constitutos examinatores, die 14 junii 1680, in quo se stiterunt:

Ad subdiaconatum:

Venerabilis dominus *Claudius Franciscus Fernex*, natus et baptizatus Montheoli, ibidemque educatus, adeoque diocesanus Sedunensis, exhibuit litteras baptismi quibus constat implevisse annum 22 aetatis die 8 januarii 1680, item testimonium studii theologici unius anni Camberii apud patres Societatis Jesu, ibidem testimonium Congregationis Beatae Virginis satis bonum et patrimonii sibi a patre assignati ascendentis ad summam florenorum 3475 pp, fidem per litteras. In examine utcunque satisfacit et ideoque a dominis examinatribus approbatur et admittitur sub tamen expressa reservatione ut redeat ad studia, et perficiat suum cursum secundum synodalia.

Honorandus *Joannes Melchior Möslin*, acolythus, diocesanus Constantiensis, de reiterato exhibuit sua testimonia uti in examine quatuor temporum istius anni in quadragesima elapsa etc. In examine etiam utcunque bene respondit, ideoque admittitur supponendo quod ipsius patrimonium sit approbatum et sufficiens iudicatum a reverendissimo domino commissario episcopali Lucernae.

(42) [1680, 20. September] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum septembris anni 1680

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi principis domini domini *Adriani V.* episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae ac S.R.I. principis, et executioni mandatum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, officialem, omnes canonicos Sedunenses, deputatos examinatores ordinarios, die 20 septembris nempe die veneris temporum. In quo se stiterunt:

Pro quatuor minoribus:

Nobilis *Humbertus Paernat*, Montheolensis, diocesanus Sedunensis, tonsuratus, exhibens litteras testimoniales quinque mensium factae conversarii in seminario Taurensi et trium hebdomadarum in seminario Annessiensi, insuper patrimonii sibi facti a sua matre et insuper litteras dispensatorias illustrissimi domini nostri pro extra tempora multis tamen conditionibus vallatas; item litteras clausas ex penitentiaria Romana nondum executioni mandatas; item litteras absolutionis ab irregularitate obtentas ab illustrissimo nuntio apostolico Lucernensi quarum directio ad illustrissimum episcopum Sedunensem dirigitur. In examine pro quatuor minoribus bene et competenter respondit adeoque ex hoc respectu sine scrupulo potest promoveri, sed propter alias difficultates praesertim defectum testimonii de moribus et studiis secundum synodalia, res committitur arbitrio illustrissimi domini ordinarii.

Ad diaconatum:

Reverendus et religiosus frater *Joannes Evangelista Haberkorn*, professus ordinis Cisterciensis monasterii Altaripaci apud Friburgum Nuitonum. Exhibens suos dimissorias a reverendissimo suo domino abbate, directas ad illustrissimum Sedunensem, quibus testatur de studio et bonis moribus, item fidem recepti subdiaconatus ante biennium recepti inquam ab illustrissimo et reverendissimo nuntio apostolico, litteras et baptismi et natalium honestorum quibus constat complere annum 23, die 27 junii 1680. In examine bene respondit ideoque admittitur.

(43) Venerabilis dominus *Claudius Franciscus Fernex*, Montheolensis, subdiaconus diocesanus, cuius testimonia iam fuerunt visa et examinata et approbata in quatuor temporibus Pentecostes praeteritis, complexit annum aetatis suae 22 die 8 januarii 1680. In examina bene utcunque respondit et admittitur cum reservatione ut redeat ad studia secundum synodalia et non redeat pro praesbyteratu usque dum tulerit testimonium et biennio studii theologici. Dispensatus super interstitiis ab illustrissimo domino ordinario.

Venerabilis dominus *Joannes Melchior Möslin*, Subsylvanus, subdiaconus, diocesanus Constantiensis. Eius litterae pariter fuerunt visae, examinatae et approbatae iam in examine praeterito ut folio precedente videre est. Etiam in examine utcunque satisfecit, ideoque admittitur. Dispensatus super interstitiis ab illustrissimo domino suo ordinario.

(44) [1680, 20. Dezember] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum natalitiorum anni 1680

institutum iussu illustrissimi ac reverendissimi domini episcopi *Adriani*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesii, et perfectum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebiner*, theologum, *Bartholomaeum Luyet*, sanctae theologiae doctorem, et me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, officialem, omnes canonicos Sedunenses, pro hac vice assumptos examinatores (dominus cantor *Will* etiam rogatus, renuit interesse, nescio ex qua passione singulari) die 20 decembris anni ut praeest. In quo se stiterunt:

Pro praesbyteratu:

Venerandus et pius dominus *Joannes Schrötter*, diaconus, Raroniensis, diocesanus, exhibens sua testimonia et litteras prout iam visa fuere in prioribus examinibus. Secundum litteras baptismi complevit annum vigesimum tertium aetatis ad diem 6 januarii futuri anni 1681, pro defectu autem aetatis requisitae 24 anni completi habet dispensationem a sanctissimo domino nostro sub data 15 novembris anni 1680 pro tredecim mensibus in debita forma, unde censendus de facto quoad aetatem nil deficere. In examine scientifice respondit non solum pro ordine sed etiam pro administratione sacramentorum casu quo placeat illustrissimo illum pro vicario subiicere alicui insigni parrocho. Dispensatus super interstitiis ab illustrissimo suo ordinario.

Venerandus et pius dominus *Joannes Melchior Möslin*, diaconus, Subsylvanus, diocesis Constantiensis, rite dimissus, qui suas litteras iam etiam alias exhibuit sufficientes indicatas; et vigore quarum fuit iam prius admissus. Iste tolerabiliter respondit adeoque admittitur ad praesbyteratum pro [??] praecise. Dispensatus est super interstitiis a suo illustrissimo domino ordinario.

Ad primam tonsuram et quatuor minores atque subdiaconatum:

Venerabilis frater clericus *Raymondus a Sancto Joanne* (45) in *Maurienne*, ordinis Minorum sancti Francisci, capucinus, qui suas obedientiales ostendit cum sufficiente aetatis et scientiae testimonio ac probitate morum a reverendissimo patre suo provinciali. Est admissus et promotus ad petita.

Ad diaconatum:

Venerabilis frater clericus *Erasmus a Thononio*, ordinis Minorum sancti Francisci, capucinus, qui quoque suas obedientiales produxit cum testimonio subdiaconatus suscepti ac morum, scientiae integritate a reverendissimo patre suo provinciali. Est quoque admissus et promotus ad petita. Qui ambo capucini sunt dispensati de interstitiis a nobis.

(46) [1681, 21. März] Examen ordinandorum pro die sabbathi ad sitientes in quadragesima

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi S.R.I. principis ac domini *Adriani* V. episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesii, et executioni mandatum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, me *Christianum Ritteler*, decanum Valeriae, praefati illustrissimi officialem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum cathedralem, *Bartholomaeum Luyet*, sanctae theologiae doctorem, omnes deputatos examinatores, canonicos Sedunenses, die 21 martii 1681. In quo se stiterunt:

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Ingenuus et bonae indolis juvenis *Paulus Tenien*, Gomesianis parentibus natus et educatus Seduni, diocesanus Sedunensis, natus anno 1657 die 23 novembris, tenore testimonii baptismatis. Exhibuit testimonia absolutae laudabiliter philosophiae et per biennium audita theologiae moralis Lucernae in gymnasio Societatis Jesu, item minutam seu copiam minutae domini curialis Schillig concessi patrimonii per matrem suam, quae si redigatur in debitam formam et apportatur clausula (sub obligatione omnium aliorum suorum bonorum) videtur sufficere. In examina satis bene respondit, et ab admodum reverendis dominis examinatribus admittitur ad petitos ordines, si placeat illustrissimo ipsum promovere.

Ad praesbyteratum:

Venerandus dominus *Claudius Franciscus Fernex*, Montheolensis. Iam aliunde notus et etiam nuper reiectus ob defectum testimonii audita pro secundo anno theologiae sanctae. Quod testimonium nunc fert Thononio sat dubium ratione sigilli male expressi quod remittitur iudicio illustrissimi domini ordinantis; quoad mores praeter testimonia confraternitatum Camberii et Thononi obtulit testimonium satis bonum ab admodum reverendo domino curato Columberii apud quem quinque menses scribitur honeste et ecclesiastice vixisse. In examine satisfecit ita ut ad praesbyteratum censeatur admittendus, et etiam ad simplicem coadiutoriam aliquam. Si tamen peteret beneficium curatum, denuo se sistat examini.

(47) *Ad administrationem sacramentorum pro vicariatu seu coadiutoria Orseriarum se stitit*

reverendus et religiosus dominus *Nicolaus Georgius du Raffor*, praesbyter canonicus regularis, professus sancti Augustini in pia domo Montis et Columnae Jovis, qui iam ante aliquot hebdomadas tulerat litteras commedatitias a suo reverendissimo domino praeposito, suo superiore, et nunc commendatur et petitur pro adiutore a reverendo domino curato Orseriarum anxie et instanter tamquam necessarius pro amplissimo populo illius parochiae. Iste exhibuit testimonium authenticum a reverendissimo domino vicario generali illustrissimi archiepiscopi Tharentasiensis quo testatur praedictus dominus vicarius ipsum in praedicta dioecesi per quinquennium servisse et admissum fuisse ad [sacramentorum] administrationem sacramentorum illamque laudabiliter gessisse et exercuisse, et inde petisse discesum ex illa dioecesi sua sponte. In examine utcunque bene stetit et quia necessitas urget pro parochia Orseriarum censetur admittendus pro illo vicariatu simpliciter

quod si dein aspires ad aliquod beneficium curatum sistat se novo examini. Omnia sub correctione et iudicio illustrissimae celsitudinis nostrae.

[1681, 5. April] Examen pro sabbato sancto

in quo stetit se reverendus dominus *Paulus Tennien*, qui per admodum reverendos dominos examinatores ordinarios examinatus in observationem constitutionum canonum ac repertus satisfecisse ac contentos reddidisse dominos examinatores adeoque unanimi voce admissus est ad ordinem diaconatus modo dispensetur super interstitiis quibus indiget.

[1681, 24. Mai] Examen pro angaria Pentecostes die 24 maii 1681

factum per admodum reverendos et illustres dominos decanum Sedunensem, cantorem, (48) doctorem *Udrium et Supersaxo* canonicos, in quo se stetit:

Venerandus *Paulus Thennien* petendo ordinem presbyteratus, hic produxit dispensationem de aetate competente quam adhuc non attigit a sanctissimo domino nostro Innocentio XI. ac caetera acquisita alias iam nota simulque hic frequendo chorum et officia, moresque alios atque commode respondendo ad questiones propositas, unanimi consensu ad dictum et petitum ordinem sacrum presbyteratus admissus. Si tamen petat administrationem aliorum sacramentorum, novo se sistat examini; hisce indiget dispensatione interstitiorum de quibus dispensatus est.

Ad eundem ordinem sacrum promotus est venerabilis frater *Erasmus a Thononio*, capucinus, diaconus, qui praebens a suo reverendissimo provinciali obedientiales morum, doctrinae atque capacitatis super interstitiis dispensando admissus est.

[1681, 18. Juni] Examen

pro administratione sacramentorum et cura animarum

de iussu illustrissimi et reverendissimi principis et domini *Adriani* episcopi Sedunensis, comitis et praefectis Vallesii, et perfectum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebener*, theologum episcopalem et capitularem, *Bartholomaeum Luyet*, sanctae theologiae doctorem, *Joannem Mosman*, sacellanum aulicum, et me *Christianum Ritteler*, officialem, decanum Valeriae, die 18 iunii 1681, in turri imperiali in quo se stiterunt:

illustres et admodum reverendi domini canonici regulares sancti Augustini Montis et Columnae Jovis *Pantaleo Couassod*, prior, *Laurentius Desfeyes*, clavicularius, *Amadeus Crettet* magister novitiorum.

In examine omnes bene responderunt, praesertim dominus prior doctoraliter, ideoque a dominis examinatribus censentur admittendi et si placeat illustrissimo etiam uni aut alteri vel omnibus concedere facultatem absolvendi saltem ab aliquibus casibus reservatis etiam videntur digni. Omnia approbantur ab ordinario.

(49) [1681, 19. September] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum mensis septembris anni 1681

institutum auctoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi principis *Adriani V.* episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae, et executioni mandatum per admodum reverendos et illustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, cantorem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, theologum, et me *Christianum Ritteler*, decanum Vallesiae et officialem episcopalem, die 19 septembris 1681, in quo se stiterunt:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Venerabilis *Petrus de Sepibus*, Grengoliensis, deseni Raroniae, dioecesanus, alumnus collegii Helvetici Mediolani, quo est rediturus ad proseguenda studia. Habet testimonium honestorum natalium et baptismi recepti anno 1657 die 5 augusti, sicut et testimonia consueta pro vacantibus ex collegio tam a Congregatione quam rectore. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores.

Venerabilis *Sebastianus an der Ledin*, Grengoliensis, deseni Raroniae, alumnus seminarii Novariensis; ad quod intendit redire ad continuenda sua studia. Habet litteras testimoniales natalium honestorum et baptismi recepti anno 1659, die 20 januarii; alia testimonia non habet. Iste pariter admittitur.

Honestus *Petrus Summermatter*, Sedunensis seu Vespiensis, dioecesanus, habet testimonium honestorum natalium et baptismi recepti anno 1657, die 2 februarii, insuper testimonium auditae philosophiae Thononii. Alia testimonia non habet sed (50) intendit pergere ad ulteriora studia theologiae moralis ad aliquod gymnasium ut se reddat capacem ad sacros ordines. Iste etiam admittitur dumodo constet de bona fama suorum morum [?].

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Venerabilis et nobilis *Humbertus Payernat*, Montheolensis, dioecesanus, iam pridem alias notus; hic et nunc non praesentavit nisi dispensationem pontificiam pro extra tempora multis clausulis repertam et patrimonii concessi a matre et fratre. Dominus cantor Will fidem fecit de recepta prima tonsura ab illustrissimo piaie memoriae ante plures annos. Item retulit idem dominus cantor nuperrime redux Montheolo, quod non nisi omnia honesta audiverit de ipso etiam facta inquisitione. Iste in examine bene respondit, adeoque domini examinatores quantum ad ipsos censent admittendum solummodo ad beneficium.

Ad subdiaconatum:

Venerandus dominus *Joannes Follonyr*, Evolensis, acolythus, habet testimonium aetatis et honestorum natalium, baptizatus anno 1657, die 14 februarii. Insuper exhibuit litteras testimoniales susceptorum quatuor minorum et primae tonsurae ante biennium hic a suo ordinario. Item testimonia auditae philosophiae Thononii, et quasi per biennium theologiae Cambery apud patres Societatis; testimonium honestae vitae actae Comberii ultimi biennio scripto non habet, sed eius loco admodum reverendus pater *Pacificus*, capucinus, qui illo tempore fuit in conventu Comberiensi attestatus est sub fide religiosa illum optime ibidem novisse praedictum *Follonyr* et scire quod honestam et piam vitam duxerit et se bene gesserit.

Admittitur ad petitum ordinem subdiaconatus. Salvo in omnibus arbitrio illustrissimi domini ordinarii.

(51) *Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:*

Venerabilis frater *Angelicus de Chaland* ex Burgo Sancti Petri in Intermontio, clericus, capucinus, professus, producit suas obedientiales a revendissimo patre *Marcello*, provinciae Sabaudiae provinciale testificantes de legitimis natalibus, vitae morumque integritate ac sufficienti litteratura, aetate et omni censura liberum quem intuitu harum suarum obedientialium admissus est, uti ex dioecesi nostra Sedunensi oriundus ad titulum paupertatis sui ordinis.

[1681, 23. u. 25. November] Examen extra tempora

institutum pro diaconatus et presbyteratus ordinibus suscipiendis extra tempora prout dispensatio impetrata est per venerabilem *Joannem Follonier*, subdiaconum nostrae dioecesis Sedunensis ex valle Haerensi a illustrissimo domino internuntio Lucernensi, qui praedictus dominus examinatus repertus est capax et idoneus pro ordinibus suscipiendis ideoque admissus et approbatus atque a nobis ordinatus extra tempora prout dispensatio concedebat scilicet die 23 novembris 1681, quae fuit dies dominica, ad diaconatum promovitur die vero 25 novembris, festo sanctae Catharinae, ad praesbyteratum super interstitiis a nobis dispensatus. Quoad administrationem vero sacramentorum ad curam animarum fuit solum admissus atque idoneus repertus pro simplici rectoria seu vicariatu de quo fuit institutus. Si tamen curam animarum vel parochiam appeteret, novo se stiteret ampliori examini et non aliter. Ita nobis relatum fuit per admodum reverendum et illustrem dominum nostrum theologum *Christianum Ebener*, canonicum Sedunensem et ministerialem venerabili capituli tanquam deputatum ab aliis et caeteris perillustribus examinadoribus in quorum fide. Adrianus, episcopus Sedunensis.

(52) [1681, 19. Dezember] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum decembralium

institutum iussu illustrissimi reverendissimi principis ac domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et perfectum opera illustrissimorum et admodum reverendorum dominorum *Petri de Communi*, decani Sedunensis, *Francisci Udrii*, sanctae theologiae doctoris, *Christiani Ebener*, theologi, et *Georgii Mosman*, sacellani aulici, et mis *Christiani Ritteler*, decani Valeriae et officialis praefati illustrissimi, die 19 decembris 1681. In quo se stiterunt subscripti domini, non subsecuta fuit ordinatio in hac angaria decembris et facto examine frustraneo.

Ad subdiaconatum:

Venerandus acolythus *Michael Bonaviae*, diocesanus Lausanensis ex Vippens, cantonis Friburgensis, exhibuit testimonia absolutae philosophiae et biennii theologiae speculativae in Galliis, item testimonia morum probatorum, item dimissoriales sui ordinarii in authentica forma, patrimonii sibi assignati fidem in optima forma, et alia quae requiri potuerunt.

Venerandus acolythus *Claudius Castellani*, Agaunensis, diocesanus, exhibuit litteras receptae primae tonsurae et quatuor minorum Parisiis. Testimonia studiorum non habet expressa, quoad mores habet testimonia satis bona quia tamen iam anno 1677 discessit Friburgo ex rhetorica et inde semper studuit in Galliis supponitur verum quod asserit se absolvisse philosophia et notabilem partem theologiae, patrimonium habet concessum a sua noverca de termille et trecentis florenis parvi ponderis desunt itaque de summa librarum 1000 centum floreni, quos tamen potuit supplere ex propriis bonis patrimonialibus.

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Humbertus Paiernat*, subdiaconus iam nuper promotus; et iam aliunde notus satis, adeo ut non sit opus denuo repetere.

(53) Ad administrationem sacramentorum:

Reverendus dominus *Petrus Franciscus Odet*, sacerdos Agaunensis, diocesanus. Iam anno 1679 in martio fuit examinatus pro administratione sacramentorum et admissus.

Omnes quatuor in examine competenter responderunt et satisfecerunt dominis examinatribus, ideoque consideratis omnibus admittuntur ad ordines et ea quae petunt. Sunt omnes aetatis requisitae, ideoque commendantur illustrissimo et reverendissimo domino ordinatore etc.

[1682, 19. Februar] Examen pro angaria quadragesimae in quatuor temporibus, die 19 februarii anno 1682

operibus et praesentibus admodum reverendis et perillustribus dominis *Petro de Communi*, decano Sedunensi, *Matthia Will*, cantore Sedunensi, procuratore generali venerabilis capituli, *Francisco Udrio*, sanctae theologiae doctori, procuratore nostro fisco, *Christiani Ebener*, theologo nostro et venerabilis capituli, omnibus canonicis Sedunensibus, *Georgio Mosman* nobis a sacris et nobis etc. In quo stiterunt subsequentes domini:

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Ornatus et pius dominus *Josephus Riedin* ex Valle Vespiensi, dioecesis Sedunensis nostrae, produxit testimonia morum et pietatis ex liceo maiori Congregationis sine macula conceptae Lucernae erectae atque studiorum absolutae philosophiae trium annorum cum duobus annis casuum conscientiae atque trium mensium et ultra theologiae speculativae in meliori forma cum testimonio baptismi dato a reverendo domino curato apud Sanctum Nicolaum in Valle Illiaca attestante de legitimo thoro natum anno 1657, die 11 februarii, confirmatum se esse asserit dicit ab illustrissimo et reverendissimo domino nuntio apostolico *Odoardo Cybo* Vespiae dum nostram visitaret dioecesim anno 1674 in mense septembris, cuius patrinus fuit *Joannes Antonius Curten* gubernator. In examine fuit capax et sufficiens repertus, adeoque admissus atque super interstitiis dispensatus.

Item petit et stetit ornatus, doctus et pius dominus *Franciscus Riedin*, frater prioris, qui eadem testimonia eiusdem tenoris (54) formae et notae ex iisdem Congregatione et liceo Lucernensi produxit, item testimonium baptismi ab eodem

parochus subsignatum attestante eundem legitime natum lavatum esse; anno 1653, die 24 septembris; magis se asserit chrismate unctum ab illustrissimo et reverendissimo domino *Odoardo Cybo*, nuntio apostolico, dum dioecesim visitaret anno 1674 in septembri, eius patrinus fuit illustris dominus *Joannes Blatter*, canonicus Sedunensis et parochus Vespensis. Hi duo fratres habent patrimonium a discreto et dilecto parente eorum datum et manu propria subsignatum in eisdem ex paterno amore elargitur bina bona scilicet *Francisco* pratum et bonum vocatum *in Gochri* et *Josepho* pratum nominatum *im Rietzacker* quae bina territoria manu propria testatur valere ultra bis mille librarum monetae Sedunensis et Mauri[si]ensis, verum cum reverendis et perillustribus et nobis non sit nota, cuius sint valoris licet manualis attestatione non reiiciatur se cautorem fecit honestus *Theodulus Rorer*, incola Sedunensis, usque dum prodixerint propria patrimonia in debita et authentica forma, quando primum accesserint ad alias postulandos ordines. In examine repertus est capax et idoneus adeoque admittitur ad petitos ordines, super interstitiis a nobis dispensatus.

Doctus et pius dominus *Nicolaus Adrianus Meyer* de Turtumania, dioecesis Sedunensis nostrae, qui produxit testimonia pietatis, morum et studiorum a reverendo patre praefecto gymnasii celebris Friburgensis, qui testatur eundem cum fructu et laude controversias per annum et theologiam moralem anno et medio, Congregationis attestationem non produxit cum cogitat redire ad casus conscientiae biennialiter absolvendas. Patrimonium sufficiens cum testibus subsignatis a suis dilectis fratribus et sororibus datam de mille librarum et plus scilicet pratum *in Riedt* in territorio Turtumaniae (55) existens et alia bona eorum, si non sufficiat. Fidem baptismi non produxit cum inquirendo non sit reperta verum alias sine [sive ?] ulteriori promotione ordinum et [...] a presenti producet. Chrisma accepit ut asserit ab illustrissimo domino faelicis memoriae praedecessore ante sex annos in sacello episcopali cuius patrinus fuit discretus *Adrianus Gasner*. In examine capax et idoneus repertus adeoque admissus atque super interstitiis dispensatus a nobis.

Magis comparuerunt pii et venerandi domini: *Michael Boneviae*, dioecesis Lausanensis, qui omnia ut in accedente examine testimonia in bona forma requisita produxit prout ad idem examen habeatur recursus. Scilicet dispensationem de interstitiis a suo ordinario, et de aliis etc. iterum admissus.

Claudius Cattellani, Agaunensis, dioecesis Sedunensis nostrae, eadem ut produxit in priore examine testimonia requisita, testimonium sufficiens quod a domina sua dilecta noverca scilicet deessent centum floreni ut integrum sit secundum sinodalia nostrae dioecesis addet abinde isti praedicti ad ordines quos petunt admissi, sunt iterum approbati.

[1682, 14. März] pro sabbatho ad sitientes in quadragesima anni 1682, 14 martii

in examine, ut supra instituto pro ordinibus suscipiendis sese stiterunt coram dominis ad hoc deputatis infra nominati domini videlicet:

Pro diaconatu recipiendo:

Honorandi et ornatissimi domini supra nominati *Josephus Riedin*, et *Franciscus Riedin*, fratres, *Nicolaus Adrianus Meyer*, qui fidem fecit suscepti baptismi et legitimo thoro nativitatis suae proprio sigillo, et subsignatione propria manu scriptae in praesentia dominorum *Petri Gasner*, olim maioris Nendae, et castellani *Morentzi*, olim castellani in Boveret, facta die 10 martii anno 1682 a domino *Petro Bieler*, suo patrino baptismali. Praeterea supradicti fratres *Riedin* attulerunt literas sui patrimonii assignati et taxati ultra bis mille libras scriptas ab egregio et discreto domino *Petro Riedin*, notario publico, die 9 martii anno 1682.

Nec non domini *Michael Boneviae*, dioecesis Lausanensis, et *Claudius Catellano*, Agaunensis, dioecesis Sedunensis, etiam supra nominati omnes subdiaconi, et censentur admittendi esse ad diaconatum.

Pro administratione sacramentorum:

Examinatus etiam fuit reverendus dominus *Petrus Imhoff*, dioecesis Sedunensis, et inventus est aptus et idoneus.

(56) [1682, 27. März] Examen pro sabbatho sancto factum die 27 martii 1682

coram nobis et perillustribus et admodum reverendis dominis canonicis dignitatibus *Petro de Communi*, decano Sedunensi, *Matthia Will*, cantore et procuratore generali venerabilis capituli, *Christiano Ebener*, ministeriali venerabilis capituli et theologo nostro, atque *Petro Supersax*, doctori sanctae theologiae, pro ordinibus sacris scilicet presbyteratu ac administratione sacramentorum et cura animarum in quo stiterunt sequentes:

Ad presbyteratum promovendi et admittendi ad curam animarum:

Venerabiles et pii domini scilicet *Josephus* et *Franciscus Riedin*, fratres, Vespianenses, dioecesis Sedunensis, qui iam debitum et sufficiens patrimonium produxerunt ut domini approbarint. Insuper omnia produxerunt sicut alias in duabus vicibus prioribus.

Item *Claudius Cattelani*, Agaunensis, dioecesis Sedunensis.

Item *Michael Boneviae*, Friburgensis, dioecesis Lausanensis, qui a suo ordinario est dispensatus super interstitiis.

Priores autem omnes a nobis tanquam ordinario suo dispensati sunt super interstitiis, caetera videnda sunt in primo examine. Hi omnes in examine reperti sunt capaces et sufficientes ideoque admissi ad sacrum presbyteratus ordinem et beneficia minora.

[1682, 17. September] Examen pro angaria septembris factum anno 1682, die 17 septembris

authoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi principis ac domini domini ordinarii coram dominis examinadoribus ad hoc deputatis. Et stiterunt sese sequentes:

Ad presbyteratum:

Reverendus dominus *Nicolaus Adrianus Meyer*, diaconus, qui attulit testimonium scholarum auditae per unum annum dialecticae et per duos annos theologiae moralis cum controversiis fidei. Fuit etiam morum bonae notae scivit non minus (57) Exhibuit testimonium ex Congregatione valde laudabile. Admissus est ad ordinem sacerdotii.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et ad subdiaconatum:

Doctus et pius dominus *Vincentius Bonivini*, Lensensis, qui produxit fidem baptismi, ex qua constat aetatis habere 28 annos et legitime esse natum. Item testimonium studiorum et morum bonum, de audita per duos annos theologia, nec minus pietatis eximiae testimonium habet ex Congregatione. Admittitur modo offerat patrimonium et illustrissimus dignetur dispensare in interstitiis.

Dominus *Bartholomaeus Kalbermatter*, Sedunensis, qui produxit testimonium baptismi non subscriptum adeoque requiritur aliud. Item testimonium scholarum, in quo constat audivisse cum magna diligentia per triennium philosophiam, duobus annis theologiam moralem, uno anno controversias fidei. Item quarto postremo anno utranque simul theologiam scholasticam et moralem. Et bonum testimonium habet ex Congregatione Beatae Mariae Virginis.

Item nec litteras baptismi habet nec patrimonium in reliquo illis habitis. Si dispensetur in interstitiis, admittitur.

Reverendus dominus *Joannes Franciscus Ryff*, Subsylvanus, qui exhibuit testimonium studiorum auditae uno anno dialecticae, duobus vero annis theologiae moralis cum contraversiis fidei, habet valde bonae notae, laudatur etiam a moribus. Item fidem baptismi ex qua constat legitime natum esse et aetatem agere 24 annum. Insuper testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis melioris notae. Si iste habeat patrimonium, admittitur si etiam in interstitiis dispensetur.

[Am Rand:] reicitur cum non habuerit dimissoriales.

(58) Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Dominus *Joannes Baptista Michaud*, Monteolensis, qui habet fidem baptismi unde apparet legitime natum et aetatis esse annorum 27. Item produxit testimonium studiorum et morum bonae notae, est unius anni theologus moralis et audivit etiam controversias fidei uno anno. Admittitur ad quatuor minores cum prima tonsura.

Dominus *Bernardus Melliart*, qui produxit fidem baptismi unde constat esse legitimum, et aetatis annum 28 implevisse, similiter, attulit testimonium studiorum ubi apparet duos annos audivisse philosophiam. Admittitur etiam ad quatuor minores cum prima tonsura.

Dominus *Petrus Summermatter*, produxit fidem baptismi et legitimitatis annorum est 25. Habet etiam testimonium studiorum et morum valde bonae notae, unius anni est theologus. Exhibuit etiam testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis non minus bonum.

Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

Pro cura animarum seu administratione sacramentorum examinati sunt:

Reverendus dominus *Georgius Mosman*, capellanus aulicus; admittitur ad quamcunque curam.

Reverendus dominus *Nicolaus Adrianus Meyer* qua supra. Admittitur pro aliqua capellania seu vicariatu sub insigni parochi.

Dominus *Vincentius Bonivini* qui supra. Admittitur ad curam animarum suppositis ordinibus.

(59) [1683, 11. März] Examen pro angaria quadragesimae factum anno 1683, die 11 martii

authoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi principis domini domini *Adriani* episcopi Sedunensis, coram dominis examinadoribus ad hoc deputatis nempe per-illustribus et admodum reverendis dominis *Matthia Will*, decano Valeriae, *Theodulo Supersaxo* cantore, et domino doctore *Francisco Udrio*, *Christiano Ebener* et *Michaele Riedin*, canonicis Sedunensibus. Et stiterunt sese infranominati domini:

Ad presbyteratum:

Venerabilis dominus *Joannes Doran*, diocesis Lausannensis, diaconus, ut patet exhibitione formatarum, produxit etiam dimissorios sui illustrissimi et reverendissimi domini ordinarii, item testimoniales litteras a reverendissimo domino vicario generali et officiali Lausannae quibus fidem facit dictus dominus *Doran* fuisse examinatum et in omnibus iuxta tenorem dimissorialium capacem et idoneum repertum. Stetit bene et admissus est.

Ad diaconatum:

Dominus *Bartholomaeus Kalbermatter*, subdiaconus, produxit testimonia superius iam notata. Et fidem baptismi in legitima forma, uti etiam patrimonium quod fuit assignatum pro subdiaconatu. Stetit etiam bene et admittitur.

Ad subdiaconatum:

Dominus *Petrus Summermatter*, acolytus, habuit eadem testimonia, quae exhibuit in angaria septembris anni praecedentis. Item formatas pro prima tonsura et quatuor minoribus iam susceptis. Item patrimonium sufficiens, iuxta taxam dioecesis, etiam laudabiliter satis respondit, admissus est.

Dominus *Joannes Baptista Michoud*, acolytus, habet testimonium ex gymnasio Friburgensi auditae theologiae moralis cum controversiis fidei per unum annum et medium. Item produxit fidem baptismi iam visam et probatam. Et patrimonium in duabus chartis et testimonio proborum seu taxatorum. Et habetur pro sufficiente. Admittitur.

(60) *Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:*

Dominus *Joannes Franciscus Ryff* diocesis Constantiensis, qui habet dimissorias a suo illustrissimo ac reverendissimo domino ordinario, et praeter testimonia iam

ante hoc exhibita et notata produxit testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis in optima forma. Dispensatur etiam in dimissorialibus in interstitiis a suo illustrissimo domino ordinario. Patrimonium nondum exhibuit sed dicitur in fieri. Habito patrimonio, admittitur ad primam [tonsuram], quatuor minores et subdiaconatum quia bene stetit.

Dominus Nicolaus Odet, Agaunensis, produxit testimonium scholarum auditae biennio theologiae scholasticae et morum in forma et nota meliori. Item testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis etiam bonum, item habet patrimonium competens a suo parente. Caret adhuc fide baptismali. Facta fide baptismi admittitur etiam ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum. Bene respondit.

Dominus Joannes Sigen habet fidem baptismi agit 28 annum inceptum. Exhibuit testimonium auditae theologiae moralis per biennium iuxta plebani in Academia Dilingena et morum bonae notae. Item testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis etiam bonae notae. Et patrimonium habet competens. Tolerabiliter respondisse dicitur a dominis examinadoribus et sic admittunt etiam ad primam tonsuram, quatuor minores et si placeat illustrissimo domino etiam ad subdiaconatum.

[1683, 3. April] (Sonnabend nach Laetare) Examen ordinandorum pro sabbatho ad sitientes anno 1683

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani*, episcopi Sedunensis, coram dominis examinadoribus ad hoc deputatis, videlicet perillustribus et admodum reverendis dominis *Petro de Communi*, decano Sedunensi, *Matthia Will*, decano Valeriae, *Christiano Schröter*, *Michaele Riedin* et *Christiano Ebner*, canonicis Sedunensibus, in quo (61) comparuerunt domini sequentes:

Ad presbyteratum:

Reverendus dominus *Sebastianus Ander Ledin*, Grengoliensis, deseni Raroniae, qui exhibuit testimonia auditae philosophiae et theologiae moralis per biennium Novariae et Congregationis Beatae Mariae Virginis omnia bonae notae. Item litteras testimoniales seu formatas pro receptis sacris ordinibus subdiaconatu et diaconatu ab illustrissimo ac reverendissimo episcopo Novariensi. Admittitur ad presbyteratum et deinde etiam ad curam animarum si illustrissimo ac reverendissimo domino placuerit ipsum applicare.

Reverendus dominus *Joannes Doran*, diaconus, dioecesis Lausannensis, qui iam nuper in angaria huius quadragesimae fuit admissus ad presbyteratum, iterato admittitur.

Reverendus dominus *Bartholomaeus Kalbermatter*, diaconus. Admittitur pariter ad presbyteratum.

Ad diaconatum:

Venerabilis dominus *Petrus Summermatter*, subdiaconus. Iste etiam admittitur ad diaconatum.

Venerandus dominus *Joannes Baptista Michoud*, subdiaconus, qui attulit testimonium quod exercuerit solemniter ordinem subdiaconatus. Admittitur ad subdiaconatum cum expressa clausula ut redeat ad studia nec speret presbyteratum nisi completo biennio theologiae moralis.

Venerandus dominus *Joannes Franciscus Ryff*, subdiaconus, dioecesis Constantiensis. Dispensatus in interstitiis ab illustrissimo ac reverendissimo domino suo ordinario uti et rite dimissus. Admittitur ad diaconatum.

Venerandus dominus *Nicolaus Odet*, Augaunensis subdiaconus, qui iam exhibuit fidem baptismi et honestorum ac legitimorum natalium. Item attestatione quod solemniter exercuerit ordinem susceptum, admittitur ad diaconatum.

(62) Venerandus dominus *Joannes Sigen*, subdiaconus, et iste pariter admissus est ad diaconatum.

[1683, 9. April] Examen ordinandorum pro angaria Pentecostes

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi principis ac domini domini *Adriani* episcopi Sedunensis, coram dominis examinatribus ad hoc deputatis videlicet perillustri et admodum reverendo domino Petro de Communi, decano Sedunensi, perillustri et admodum reverendo domino *Theodulo Supersaxo*, cantore, admodum reverendis et illustribus dominis *Christiano Schröter*, *Christiano Ebner* et *Michaelae Riedin*, canonicis Sedunensibus, anno 1683. Et comparuerunt sequentes domini examinandi:

Ad presbyteratum:

Venerabilis dominus *Petrus Summermatter*, diaconus, qui exhibuit formatos suos receptorum prius ordinum usque ad diaconatum inclusive. Admittitur ad presbyteratum.

Venerabilis dominus *Franciscus Ryff*, Subsylvanus, diaconus, a suo reverendissimo et illustrissimo domino ordinario Constantiensi rite dimissus et in interstitiis dispensatus attulit suas formatas usque ad diaconatum inclusive. Admissus est ad sacerdotium.

Venerabilis dominus *Joannes Sigen*, dioecesis Sedunensis, diaconus, qui etiam habet formatas pro prima tonsura et quatuor minoribus ordinibus, item subdiaconatu et diaconatu; admittitur ad sacerdotium.

(63) *Ad subdiaconatum:*

Dominus *Petrus de Sepibus*, acolythus, alumnus collegii Helvetici Mediolani. Exhibuit fidem honestorum natalium et baptismi suscepti anno 1657, die 5 augusti. Item titulum patrimonii et testimonia consulta ab eminentissimo et reverendissimo cardinali Mediolani, quibus datur licentia eundi domum absoluto studiorum suorum curriculo, emendatus etiam a pietate, obedientia et litteris. Admittitur ad subdiaconatum bene enim stetit.

[1683, 16. September] Examen pro angaria septembris anno 1683 die 16 septembris

institutum autoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi principis ac domini domini *Adriani* quinti, episcopi Sedunensis, coram perillustribus et admodum reverendis dominis decano Sedunensi, *Petri de Comuni* et *Matthia Will*, decano Valeriae, *Francisco Udrio* sanctae theologiae doctore, *Christiano Ebner* et *Michaele Riedin*, canonicis Sedunensibus, deputatis examinadoribus pro presenti. Et comparuerint ordinandi domini sequentes:

Ad sacrum praesbyteratus ordinem:

Venerabilis dominus *Joannes Baptista Michoud*, diaconus, attulit testimonium auditae theologiae moralis per biennium, et morum, uti et controversiarum fidei in forma bona. Item testimonium a Congregatione Beatae Mariae Virginis etiam notae melioris. Admittitur ad praesbyteratum.

Ad ordinem diaconatus:

Venerabilis dominus *Petrus de Sepibus*, subdiaconus, habens testimonia quae superius notata sunt et insuper formatas ab illustrissimo et reverendissimo domino ordinario de recepto ordine subdiaconatus. Admittitur ad diaconatum et est etiam examinatus pro praesbyteratu et administratione sacramentorum sive cura animarum, bene stetit et habita dispensatione pro extra tempora et interstitiis. Admittitur etiam.

(64) Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Dominus *Mauritius Barman*, Agaunensis, qui attulit fidem baptismi a reverendo domino vicario Agaunensi *Jacobo de Prato* solum per testes nondum iuridice examinatos. – Item testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis in apta forma. Item habet testimonium laudabiliter absolutorum studiorum humaniorum et auditae per biennium philosophiae et per biennium theologiae scholasticae omnia cum singulari laude diligentiae et pietatis. Item patrimonium sufficiens ex propriis bonis. Insuper testimonia Congregationis Beatae Mariae Virginis bonae notae; ob dubium testimonium baptismi differtur ad illustrissimi domini ordinarii gratiam, alias satis bene stetit.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et defensa publice:

Dominus *Joannes Rigger*, qui habet testimonium auditae philosophiae et controversarium fidei per unum annum, theologiae vero moralis per biennium et totidem theologiae scholasticae notae melioris. Item patrimonium super bonis nominatis, valoris mille librarum. Bene stetit et admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines quos petit.

Dominus *Petrus Antonius de Molendino*, qui exhibuit litteras testimoniales auditae fere per biennium philosophiae et totidem theologiae moralis. Item unius anni spatium controversarium fidei in Academia Dilingana cum morum et pietatis comendatione eximia. Item testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis etiam bonae notae. – Perillustris et admodum reverendus dominus decanus *de Comuni* tanquam patrinus aptius testatur de baptismo et legitimitate ac aetate quae fuit 25 martii praeteriti 24 annorum, cum natus sit anno 1659, 21 natus et domi baptizatus

suppletis deinde ceremoniis in ecclesia 25 martii. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores.

(65) Dominus *Franciscus Josephus Kalbermatter* canonicus Sedunensis, qui iam habet primam tonsuram. Admittitur ad quatuor minores quos petit.

Dominus *Nicolaus Bochon*. Si afferat uti promittit fidem baptismi, admittitur - Admissus est quia postmodum produxit requisita.

[Am Rand gestrichen: propter non habentem requisitum]

[1683, 19. September]

Die 19 septembris anno 1683 admissus et ordinatus est venerabilis dominus *Petrus de Sepibus* ad sacrum ordinem presbyteratus qui ab illustrissimo domino nuntio *Cybo* impetravit dispensationem extra tempora, ideoque cum fuit arctatus beneficio Sarquenensi, ipsum promovimus dispensatis interstitiis propter necessitatem sacerdotum.

[1684, 24. Februar] Examen ordinandorum in quatuor temporibus quadragesima anno 1684, die 24 februarii

institutum autoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani* quinti episcopi Sedunensis, S.R.I. principis. Examinatoribus perillustribus et admodum reverendis dominis *Petro de Communi*, decano Sedunensi, *Matthia Will*, decano Valeriae, *Francisco Udrio*, sanctae theologiae doctore, *Christiano Ebner*, canonicis Sedunensibus, et domino *Antonio Cleyva*, sacellano aulico. – In hoc examine sese praesentarunt sequentes:

Ad curam animarum et administrationem venerabilium sacramentorum:

Reverendus Dominus *Petrus Summermatter*, sacerdos legitime ad sacerdotium promotus (uti petit in praecedentibus) ab illustrissimo ac reverendissimo domino suo ordinario Sedunensi. Satis honeste stetit et admissus est.

(66) Reverendus dominus *Franciscus Ryff*, Subsylvanus, diocesis Constantiensis, sacerdos, mediantibus dimissoriis legitimis et dispensatione pro interstitiis rite ordinatus ab illustrissimo ac reverendissimo domino episcopo Sedunensi. Bene respondit et ideo admissus est.

Ad subdiaconatum:

Dominus *Petrus Antonius de Molendino*, acolythus Challionensis, diocesis Sedunensis. Exhibuit fidem baptismi ex qua constat agere 25 annum aetatis. Item patrimonium ad titulum beneficii constituti et adhuc constituendi per admodum reverendum et perillustrum dominum decanum Sedunensem. Item testimonium scholarum ineboriis notae, ubi constat quatuor mensibus iterum operam dedisse et interpretaationi sacrae scripturae; et testimonium Congregationis Beatae Mariae Virginis etiam in bona forma, praesuppositis testimoniis in praecedenti examine exhibitis. Honestè respondit et admissus est.

Dominus *Mauritius Barmen*, Agaunensis, acolythus. Exhibuit fidem baptismi et honestorum natalium sufficiens, ex quo constat habere ultra 30 annos aetatis; alia testimonia superius scripta sunt. Admittitur cum satis honeste steterit.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatum:

Dominus *Joannes Josephus Allet*, Leucensis, qui ob repentinam Turcorum irruptionem Vienna discedens non potuit habere testimonia, sed vivum [?] testimonium dedit reverendus dominus *Antonius Clyva*, capellanus aulicus quod honestae vitae et theologiae morali in universitate Viennae per biennium operam cum laude dederit. Item habet (67) fidem baptismi et honestorum natalium, unde constat agere 25 annum aetatis. Insuper attulit patrimonium sufficiens. Admissus est etiam ad subdiaconatum si illustrissimo ac reverendissimo domino ordinario placeat et in interstitiis dispensetur.

Dominus *Andreas Regii*, Bagniensis, diocesis Sedunensis. Exhibuit fidem baptismi in debita forma, agit annum 26. Item testimonium morum et auditae dialecticae per unum annum, theologiae vero moralis et controversiarum fidei per duos annos; optimae notae omnia. Item patrimonium sufficiens.

Admittitur etiam ad subdiaconatum si illustrissimo ac reverendissimo domino ordinario una cum prima tonsura et quatuor minoribus conferre illum et interstitiis dispensare.

Venerabilis frater *Michael a Sancto Sebastiano*, religiosus professus in Abundantia, ordinis Cisterciensis Sancti Bernardi, acolytus, qui suam obedientiam a suo superiore exhibuit et testimonium baptismi, aetatis sufficientis ac primae tonsurae et quatuor minorum ordinum acceptorum a suo reverendissimo abbate generale. Examinatus inventus est capax et idoneus ideoque admittitur.

[1684, 3. April] Examen ordinandorum pro sabbatho ad sitientes anno 1684

institutum de iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani* quinti, episcopi Sedunensis, comitis ac praefecti Vallesiae et S.R.I. principis. Examinatoribus perillustribus et admodum reverendis dominis decanis *de Communi* et *Will*, cantore *Theodulo Supersaxo* et *Christiano Ebiner*, canonico Sedunensi, cum reverendo domino capellano aulico *Antonio Clyva*.
(68) Et in hoc examine se se praesentarunt sequentes domini:

Pro administratione venerabilium sacramentorum :

Admodum reverendus dominus *Tussonus Purrossen*, prior monasterii Agaunensis, admittitur ad administrationem venerabilium sacramentorum cum sat laudabiliter responderit.

Ad presbyteratum :

Reverendus dominus *Nicolaus Odet*, qui exhibuit fidem baptismi e qua patet incepisse annum aetatis 25. Admittitur ad presbyteratum supposita dispensatione super interstitiis; respondit bene et laudabiliter.

Ad diaconatum:

Venerabilis dominus *Petrus de Molendino*, subdiaconus, diocesanus; admittitur noti superior seu praecedens ad diaconatum quia satisfecit supponitur dispensatio super interstitiis.

Venerabilis dominus *Joannes Josephus Allet*, subdiaconus, Leucensis. Admittitur etiam ad diaconatum, stetit bene si super interstitiis dispensetur.

Venerabilis dominus *Mauritius Barmen*, Agaunensis, diocaesanus, subdiaconus. Admittitur ad diaconatum cum sat bene responderit, supposita dispensatione in interstitiis.

Venerabilis dominus *Andreas Regy*, subdiaconus, Bagniensis, diocaesanus Sedunensis. Admittitur ad diaconatum, quia laudabiliter substitit, supposita dispensatione super interstitiis.

Ad primam tonsuram, quatuor minores ordines:

Dominus *Franciscus Jacquet*, Estaviensis ditionis Friburgensis, diocesis Lausannensis, a reverendissimo et illustrissimo suo domino ordinario legitime dimissus et dispensatus pro interstitiis. (69) Exhibuit fidem baptismi et legitimorum natalium, e qua constat agere iam annum 35. Item litteras testimoniales bonae et piae conversationis per hosce tres ultimos annos etc. patrimonium secundum diocesis suae iugetur sufficiens ab illustrissimo ac reverendissimo suo domino ordinario approbatum, et litteras dimissoriales. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores ordines tantum; respondit utcunque.

[1684, 26. Mai] Examen ordinandorum pro angaria Pentecostes anno 1684, die 26 maii

institutum et factum autoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi domini domini nostri *Adriani*, episcopi Sedunensis, per dominos examinatores sequentes: nempe perillustres et admodum reverendos dominos decanos *Petrum de Communi* et *Matthiam Will*, dominos doctorem *Franciscum Udrium* et *Christianum Ebener*, canonicos. In quo se stiterunt domini sequentes diaconi:

Ad praesbyteratum:

Reverendus dominus *Petrus Antonius de Molendino*, diaconus, Challionensis, diocesanus, admittitur ad praesbyteratum supposita dispensatione pro interstitiis.

(70) Reverendus dominus *Joannes Josephus Allet*, Leucensis, diaconus, diocesanus, supposita dispensatione pro interstitiis habet requisita pro sacerdotio adeoque admittitur.

Reverendus dominus *Mauritius Barmen*, diaconus Agaunensis, diocesanus, admittitur ad praesbyteratum si illustrissimo ac reverendissimo domino placeat in interstitiis dispensare.

Sunt dispensati de interstitiis ab illustrissimo domino ordinario Sedunensi ob inopiam sacerdotum.

**[1684, 30. Mai] Examen
pro cura animarum et administratione sacramentorum**

institutum autoritate et iussu illustrissimi atque reverendissimi domini domini *Adriani* episcopi Sedunensis, S.R.I. principis, comitis et praefecti Vallesiae, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, decanum Valeriae, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, canonicos Sedunenses, die 30 maii 1684, in quo comparuerunt sequentes domini praesbyteri:

Reverendus dominus *Nicolaus Odet*, sacerdos Agaunensis, bene stetit ideo admittitur ad curam animarum.

Reverendus dominus *Joannes Baptista Michaud*, sacerdos Montheolensis, admittitur ad vicariatum aliquem aut pro loco minori, uterque satisfecit.

(71) Reverendus et religiosus dominus *Joannes Antonius Beflaux*, canonicus regularis ex Monte Jovis, diocesis Sedunensis sacerdos. Litteras nullas exhibuit nec studiorum, nec etiam oboedientiae a superioribus. In reliquo bene respondit, unde quantum ad doctrinam, sufficiens iudicatur ad vicariatum.

Reverendus dominus *Joannes Josephus Alletus*, sacerdos Leucensis, admittitur pro vicariatu aliquo aut in adiutorium alicuius parochi, sat commode respondit.

[1684, 20. September] Examen ordinandorum pro angaria septembris anni 1684

institutum de iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini nostri *Adriani*, episcopi Sedunensis, per dominos examinatores sequentes: videlicet perillustres et admodum reverendos dominos *Petrum de Communi*, decanum Sedunensem, *Matthiam Will*, decanum Valeriae, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Christianum Ebner*, canonicos Sedunenses. In quo comparuerunt domini sequentes:

Ad presbyteratum:

Venerabilis dominus *Andreas Regy*, diaconus Bagniensis, dioecesanus Sedunensis, praeter ea quae ante exhibuit attulit testimonium auditae dialecticae et per duos solidos annos theologiae moralis cum controversiis fidei sub insigni nota tum literaturae ac compensae diligentiae tum etiam morum integrorum. Item testimonium ex Congregatione Beatae Mariae Virginis etiam in valde bona forma et nota. Admittitur ad presbyteratum quia bene respondit supposita dispensatione in interitiis.

(72) *Ad diaconatum:*

Reverendus et religiosus frater *Michael a Sancto Sebastiano*, ordinis Cisterciensis ex monasterio Abundantiae, subdiaconus, hic exhibuit formatos de legitime suscepto subdiaconatu. Item oboedientiales a suo superiore in quibus apparet rite esse dimissum pro sacro diaconatus ordine, item competenti aetatis, doctrinae et capa-

citatis, ordinem susceptum rite exercuisse omnia requisita habere, etiam iuncta privilegia illius sacri Cisterciensis ordinis super interstitiis dispensatum esse. Reliqua etiam apparent ex praeterito examine angariae quadragesimalis anni currentis. Admittitur ad diaconatum, quia habet requisita et bene stetit.

Ad primam tonsuram, quatuor minores ordines, et subdiaconatum:

Ingenuus et eruditus dominus *Theodulus Abgotsbon*, hic attulit fidem baptismi et legitimorum natalium ac testimonium ex gymnasio Lucernensi de audita per triennium philosophia, per duos annos theologia morali cum controversiis fidei, item per duos annos theologia speculativa; quantum ad studia sunt bonae notae quoad mores melioris notae. Item exhibuit etiam testimonium ex Congregatione Beatae Mariae Virginis etiam sub bona nota. Praeterea patrimonium sufficiens et litteras confirmationis receptae a domino curato Vespiae cum explevit annum aetatis 26. Hic etiam admittitur ad primam tonsuram (73) et ad quatuor minores ordines. Et si placeat illustrissimo ac reverendissimo domino ordinario dispensare pro interstitiis et conferre simul subdiaconatum, censetur ad illum sufficienter instructus et aptus.

[1684, 17. November] Anno 1684 die 17 novembris extra ordinarie fuit examinatus

Venerabilis et pius dominus *Theodulus Abgotsbon*, dioecesis Sedunensis, de Stalden, deseni Vespianensis, per perillustres et admodum reverendos dominos nostros deputatos examinatores qui eundem examinerunt ad reliquos sacros ordines maiores suscipiendos, et pro cura animarum et beneficio Staldonensi quod vacat et ad illud nominatus et praesentatus est. Hii inquam domini examinatores eundem post diuturnum examen eundem approbarunt et idoneum capacem invenerunt atque ideo nos approbavimus eumque ad sacros ordines scilicet diaconatum promovimus eique contulimus die festo seu dominica prima adventus quae fuit tertia decembris, et subsecutive die decima eiusdem in dominica secunda adventus sacram presbyteratus ordinem extra tempora, dum nobis exhibuit dispensationem extra tempora obtentam a nuntiatura Helvetica, ratione vero interstitiorum, nos ob inopiam sacerdotum dispensavimus.

[1684, 29. November] Examen

pro cura animarum et administratione sacramentorum die 29 novembris 1684

In hoc examine coram admodum reverendis et perillustribus dominis examinatribus *Matthia Will*, decano Valeriae, *Michaele Riedin*, *Antonio Im Winckelried*, sanctae theologiae doctore, et *Christiano Ebner*, canonicis Sedunensibus; se se stiterunt sequentes domini examinandi:

Reverendus dominus *Antonius Cleyva* AA. LL. magister et sanctae theologiae candidatus, praesbyter, sacellanus aulicus. Respondit excellenter, sic admittitur ad administrationem sacramentorum et curam animarum.

(74) Reverendus dominus *Paulus Tennien*, praesbyter, beneficiatus sancti Nicolai in Valeria. Sat bene respondit et admittitur ad administrationem venerabilium sacramentorum et aliquam etiam curam animarum.

Reverendus dominus *Joannes Josephus Willa* AA. LL. et philosophiae magister ac sanctissimae theologiae baccalaureus, formatus praesbyter; hic exhibuit testimonia scholarum et Congregationis Beatae Virginis et M[artyris] Barbarae atque ex collegio convictorum Viennensi una cum fide susceptorum omnium tam minorum quam sacrorum ordinum quibus tam a doctrina quam moribus ac pietate [?] eximie laudatur. Responsio huius conformis fuit optimis ipsius testimoniis, admittitur ergo ad curam etiam maiorem.

Reverendus dominus *Petrus Hugo* AA. LL. et philosophiae magister, praesbyter, munitus etiam testimoniis ex Academia Viennensi et Convictu et Congregatione Sanctae Barbarae, omnia melioris notae; unde constat absolvisse cursum theologicum et rite omnes ordines tum minores tum sacros suscepisse. Laudabiliter respondit et etiam censetur capax pro cura animarum.

Reverendus dominus *Mauritius Barmen*, sacerdos Agaunensis, admittitur ad curam mediocrem, serviendi [?] sub aliquo insigni paracho.

(75) Reverendus dominus *Andreas Rege*, sacerdos Bagniensis. Hic bene respondit adeoque capax censetur pro animarum cura.

[1684, 20. Dezember] Examen ordinandorum pro angaria decembris anni 1684

institutum de iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini nostri *Adriani*, episcopi Sedunensis, per dominos examinatores sequentes videlicet perillustres et admodum reverendos dominos *Mathiam Wildt*, decanum Valleriae, *Christianum Ebner*, cantorem, *Adrianum Jergen*, *Anthonium Im Winckelreid*, sanctissimae theologiae doctorem, canonicos cathedralis ecclesiae Sedunensis. In quo comparuerunt reverendos dominos sequentes:

Pro subdiaconatu:

Bernardus Melliät, diocesanus, Murensis, qui exhibuit sua formata quibus constat recepisse primam tonsuram et quatuor ordines minores. Item testimonium scholarum, vitae morumque melioris nota, quibus absolvisse cursum philosophiae et tres annos expendisse cursui sanctissimae theologiae cum laude et fructu. Insuper optima testimonia sodalitatum ac sufficientis patrimonii. Dominus *Bernardus Melliät* admittitur et satisfacit examinatribus.

Pro presbyteratu:

Venerabilis frater *Michael a Sancto Sebastiano*, ordinis Cisterciensis Sancti Bernardi de Abundantia, qui suam obedientiam sui patris prioris produxit, qua testantur mores religiosi, pii, aetatis etc. Item formata accepti diaconatus a reverendissimo episcopo Sedunensi. Petit praesbyteratum, ad quem admissus est dispensatus prius de interstitiis.

Pro quatuor minoribus et subdiaconatu:

(76) Item *Joannes Josephus Tennien*, qui exhibuit litteras baptismales quibus constat legitime thoro ortum *vigissimumque* [sic!] quintum agere annum et testi-

monium ex gymnasio Friburgensi, in quo per duos annos laudabiliter operam theologiae impendit. Extractum patrimonii quod non satis est specificatum. Dominus *Joannes Josephus* bene stetit et admittitur tam ad quatuor minores quam subdiaconatus ordines, si illustrissimo principi sit commodum.

Dominus *Nicolaus Aimonet*, Agaunensis, diocesanus, optimis provisis testimoniis cursus philosophiae absoluti ac duorum annorum theologiae. Vitaeque ac morum integritate ac sodalitatum sufficientisque patrimonii et aetatis. Dominus *Nicolaus Aymonet* quoque bene respondit, ita ut admittatur ad quatuor minores et subdiaconatus ordines, dummodo afferat sufficiens testimonium ratione legitimi thori.

[1685, 14. März] Examen ordinandorum pro angaria martii anni 1685

ordinatum et institutum de iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani*, episcopi, per dominos examinatores sequentes: Nempe per illustres et admodum reverendos dominos *Christianum Ebiner*, cantorem, *Adrianum Jergen*, *Michaellem Riedin* et *Anthonium Imwinckelriedt*, sanctissimae theologiae doctorem, canonicos cathedralis ecclesiae Sedunensis, in quo compa-ruerunt dominos sequentes, *Bernardus Melli*at, diocesanus, Murensis, subdiaconus, *Nicolaus Emonet* et *Joannes Josephus Tennien*.

Reverendus dominus *Bernardus Melli*at, diocesanus, Murensis, subdiaconus, trigessimam primum agens annum, admittitur ad diaconatus ordinem praesupposita dispensatione super interstitiis.

Reverendus dominus *Nicolaus Aymonet*, Agaunensis, diocesanus, subdiaconus, sufficientem habens aetatem, admittitur ad diaconatus ordinem si illustrissimo et reverendissimo domino dispensare placuerit pro interstitiis.

(77) Reverendus dominus *Joannes Josephus Tennien*, Sedunensis diocesanus, subdiaconus, vigesimum quintum agens annum, admittitur ad diaconatum sufficienti promisso examine.

[1685, 7. April] Examen ordinandorum institutum ad sitientes anni 1685

auctoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et factum per admodum reverendos et per illustres dominos *Matthiam Will*, decanum Valeriae, *Christianum Ebiner*, cantorem, *Michaellem Riedin*, *Antonium im Winkelried*, sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses. In quo se se stiterunt examinandos sequentes domini:

Ad praesbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Joannes Josephus Tennien*, Sedunensis, diaconus, secundum testimonia superius annotata. Satis bene respondit et admittitur ad ordinem sacerdotii et ad curam animarum in minori aliqua parochia, vel sub aliquo parochio.

Reverendus dominus *Bernardus Melliat*, Murensis, diocesanus, diaconus, laudabiliter stetit iste, adeoque admittitur non tantum ad praesbyteratum sed etiam ad curam animarum et ad administrationem venerabilium sacramentorum.

Reverendus dominus *Nicolaus Aymonet*, Agaunensis, diocesanus, diaconus, iste debilior est, adeoque admittitur quidem ad sacerdotium, sed ad curam animarum non facile, nisi sub aliquo insigni sacerdote, aut post paulo maiora studia et peritiam.

Dispensati de interstitiis ob inopiam sacerdotum ab illustrissimo domino ordinario.

(78) [1685, 15. Juni] Examen ordinandorum pro angaria junii

institutum anno 1685 et ordinatum ab illustrissimo et reverendissimo domino domino *Adriano de Riedmatten*, episcopo Sedunensi, cuius auctoritate perfectum per admodum reverendos et perillustres dominos *Mathiam Will*, decanum Valleriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Adrianum Jerger*, cantorem, *Michaelem Riedin* et *Anthonium Im Winkelried*, theologum et sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses, 15 junii 1685, in quo se se stiterunt examinandos sequentes:

Reverendus dominus *Anthonius Alt*, collegiatae ecclesiae sancti Nicolai Friburgi canonicus, suis provisos litteris dimissorialibus quibus dispensatus fuit super interstitiis a suo reverendissimo domino ordinario, examinandus pro diaconatus ac presbyteratus ordinibus accipiendis, satis bene respondit et admittitur ad diaconatus et presbyteratus ordinem.

Dominus *Joannes Jüngsten*, diocesanus, Raroniensis, bonis et optimis munitus testimoniis baptisterii [sic], confirmationis, patrimonii ac studiorum pro quatuor minoribus et utcunque bene respondit, ita ut sine difficultate admittatur ad quatuor minores et subdiaconatus ordines.

Dominus *Georgius Josephus Pfeil*, Friburgensis, diocesis Lausanensis, armatus bonis et sufficientibus testimoniis dimissorialibus a suo ordinario, confirmationis, baptisterii et sufficientis patrimonii bene stetit in primo et secundo certamine itaque victoriosus admittitur ad quatuor minores.

(79) [1685, 20. September] Examen ordinandorum pro angaria septembris, anni 1685

institutum et ordinatum ab illustrissimo et reverendissimo domino domino *Adriano de Riedmatten*, episcopo Sedunensi, cuius auctoritate perfectum per admodum reverendos et illustres dominos *Mathiam Will*, decanum Valleriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Adrianum Jerger*, cantorem, *Franciscum Udry*, sanctissimae theologiae doctorem, *Anthonium Im Winkelried*, theologum et sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses. Die 20 septembris 1685, se se stiterunt examinandos sequentes:

Ad presbyteratum:

Admodum reverendus excellens et doctissimus dominus *Michael Werlen*, sanctissimae theologiae doctor, diocesanus, pro presbyteratus ordine accipiendo. Admittitur cum doctor sit promotus supponitur sufficiens indubitate.

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Joannes Jüngsten*, diocesanus, Vespiensis, pro diaconatus ordine, accipiendo cum omnibus requisitis ut supra annotatum est. Admittitur cum sit sufficiens repertus in sua examine.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatum:

Perdoctus dominus *Christianus Josephus Heiss*, sanctissimae theologiae candidatus, diocesanus, Brigensis, optimis provisus testimoniis baptismi, studiorum atque sufficientis patrimonii uti et confirmationis, pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu est fundamentalis et docte respondit. Admittitur.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Doctissimus dominus *Joannes Emanuel Burnier*, diocesanus, Sedunensis, cum omnibus requisitis necessariis testimoniis baptismi, confirmationis, studiorum et patrimonii competentis pro quatuor minoribus et subdiaconatus ordinibus suscipiendis satisfecit examinadoribus. Admittitur.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Perdoctus dominus *Christianus Jergen*, diocesanus, Monasteriensis. Armatus litteris baptismalibus et confirmationis pro quatuor minoribus sufficiens admittitur ab examinadoribus.

Omnes dispensati de interstitiis ob inopiam sacerdotum ab illustrissimo domino ordinario.

(80) [1685, 2. November] Examen extraordinarium

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani* quinti, episcopi Sedunensis, peractum die 2 novembris anno 1685 a per-illustribus et admodum reverendis dominis *Matthia Will*, decano Valeriae, *Christiano Ebner*, sacrista, *Antonio Im Winkelried*, sanctissimae theologiae doctore, omnibus canonicis Sedunensibus, et *Antonio Clyva*, capellano aulico. In hac examine comparuit:

Ad presbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Joannes Jungsten*, diaconus, Vespiensis, qui exhibuit dispensationem pro recipiendo presbyteratu extra tempore ab illustrissimo ac reverendissimo domino nuntio Lucernensi in debita et ordinaria forma. - Admittitur ad praesbyteratum et ad vicariatum ad S. Nicolaum, seu alium similem.

[1685, 20. Dezember] Examen ordinandorum institutum pro angaria natalitia anni 1685 die 20 decembris

iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae, S.R.I. principis, et peractum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, decanum Valeriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Antonium Im Winckelried*, sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses, et reverendum dominum *Antonium Claeyva*, capellanum aulicum.

(81) Et se se praesentarunt examinandos sequentes domini:

Ad presbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Petrus Mattier*, Sedunensis, diaconus, qui exhibuit testimonia tam studiorum quam Alumnatus Pontificii et Congregationis Beatae Virginis et Martyris Barbarae, unde constat summa cum laude absolvisse philosophiam et theologiam et commendatur etiam egregie a moribus et pietate. Insuper etiam habet secundum privilegia alumnarum pontificorum ex collegio convictus testimonium ordinum hactenus receptorum seu formatas et cum hodiernae responsiones ipsius conformes optimis testimoniis, cum laude admittitur tam ad sacerdotium quam ad curam animarum.

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Georgius Josephus Pfeil*, acolythus e diocesi Lausannensi, a reverendissimo et illustrissimo domino nuntio apostolico Lucernensi pro extra tempora dispensatus et a suo reverendissimo domino ordinario rite dimissus et super interstitiis dispensatus, etiam praerimonio ad leges suae dioecesis sufficientem provisus, bene stetit in examine et admittitur.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Dominus *Stefanus Mundaresius*, Leucensis, hic exhibuit fidem baptismi, testimonia (82) tam scholarum, quam Congregationis Beatae Mariae Virginis ex gymnasio Lucernensi, bonae notae utrumque; audivit duobus annis theologiam tam moralem quam scholasticam, patrimonium et censetur sufficiens. Caeterum in examine bene respondit, ita ut censeatur aptus non tantum ad primam tonsuram, quatuor minores, sed etiam, supposita dispensatione illustrissimi domini ordinarii super interstitiis, ad subdiaconatum.

Ad primam tonsuram, et quatuor minores ordines:

Dominus *Joannes Richer*, Bagniensis, habet fidem baptismi et testimonium pro more Gallorum non magni momenti audita ter per annum et aliquid ultra philosophiae; in reliquo pro ordinibus petitis respondit sat apte. Admittitur.

(83) [1686, 5. Juni] Examen pro angaria Pentecostes ordinandorum

institutum anni 1686 auctoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, decanum, *Christianum Ebner*,

sacristam, *Adrianum Jergen*, cantorem, *Michaelem Riedin*, *Anthonium Im Winckelried*, sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses, in qua pro examine sacramentorum administrandorum et cura animarum. Se stiterunt examinandos sequentes:

Reverendus ac religiosus *Franciscus Pitet*, professus religiosus Sancti Mauriti, presbyter, satis bene respondit et admittitur pro cura animarum.

Reverendus ac religiosus *Joannes Baptista Deriard* professus monasterii Montis Jovis, presbyter. Pariter satisfecit examinadoribus.

Reverendus ac religiosus *Franciscus Josephus Bovard*, ordinis sancti Augustini Montis Jovis professus, presbyter. Admittitur et utcunque bene stetit 29 junii 1686.

[1686, 18. September] Examen pro angaria septembris ordinandorum institutum anno 1686

auctoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, decanum, *Christianum Ebner*, sacristam, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, *Antonium Im Winckelried*, sanctae theologiae doctorem, omnes canonicos Sedunenses, in quo examine praesente venerabili et admodum reverendo domino Antonio *Cliva*; pro suscipiendis ordinibus se stiterunt:

Dominus *Christianus Jergen*, de Conches, qui formata quatuor minorum ordinum praesentavit petens ordinem subdiaconatus, exhibuit patrimonium manu notarii non subsignatum nec bonis taxatis. Testimonia de pietate et progressu litterario attulit notae melioris nempe quod philosophiam absolverit duos annos theologiae tum speculativae tum morali inpenderit. Admittitur.

(84) *Ad primam tonsuram, quatuor minores:*

Joannes Blatter, Sedunensis, attulit testimonia ex scholis formae bonae, ex Congregatione melioris et patrimonium sufficiens. Admittitur si afferat testimonia baptismi.

Ad eandem ordines et subdiaconatum:

Dispensatus de interstitiis. *Petrus Charvet*, de Grimisua. De moribus exhibuit testimonia bonae notae sicut de absoluta philosophia et de duennali studio in schola theologiae tum moralis tum speculativae, provius de patrimonio et aetatis sufficientis. Admittitur.

Ad minores:

Claudius Exhenry, Montheolensis, attulit fidem baptismi, testimonia ex audita philosophia biennio in forma Gallis usitata sicut et tres triennali auditione theologiae speculativae. Forma de vita et moribus eiusdem ponderis. Admittitur.

Ad tonsuram et minores:

Claudius Magnin, Montheolensis, ex fide baptismi cognita fuit aetas competens pro minoribus. Testimonia dicunt ipsum audivisse duos annos in philosophia et theologia. Testimonia de vita et moribus notae sunt bonae. Admittitur.

Ad presbyteratum:

Angelus a Sancto Romano, capucinus, qui sacrum praesbyteratus ordinem petivit. Admittitur.

Omnes praedicti dispensati sunt de interstitiis.

[1686, 18. Dezember] Examen pro angaria decembris ordinandorum institutum anno 1686

authoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, decanum Valeriae, *Christianum Ebner*, *Christianum Schröter* et *Antonium Im Winckelriedt*, sanctae theologiae doctorem, omnes canonicos, in quo examine praesente *Antonio Cliva*, capellano aulico. Pro suscipiendis ordinibus se stiterunt:

(85) *Ad presbyteratum:*

Dominus *Joannes Emmanuel Burnier*, qui formata diaconatus exhibuit petens ordinem presbyteratus, et aetate habens, laudabiliter respondit. Admittitur.

Ad diaconatum:

Dominus *Christianus Jergen*, de Conches, habens formata subdiaconatus petit admitti ad diaconatum a 17 februarii agens 23 annum, satis bene substitit. Admittitur.

Dominus *Petrus Chervet*, formata habet; petit diaconatum, aetatem sufficientem habet, annos 25, non male respondit. Admittitur.

Ad subdiaconatum:

Dominus *Joannes Blatter* habet formata de quatuor minoribus, patrimonium sufficiens, melius quam nuper respondit. Admittitur.

Dominus *Claudius Exhenry* formata de minoribus habet, et patrimonium sufficiens, aetatemque etiam pro sacerdotio sufficientem, bene respondit. Admittitur.

Claudius Magnin, formata minorum ordinum habet, item patrimonium sufficiens, annos agens 23, satis bene substitit. Admittitur.

Ad minores et subdiaconatum si placeat illustrissimo:

Antonius Eustachius Steiner, litteras de quadriennali studio in theologia speculativa attulit bonas, item de vita et moribus, aetatem habet superabundantem sicut et patrimonium sufficit, bene respondit. Admittitur.

Venerabilis frater *Amandus de Tribus Torrentibus*, ordinis sancti Francisci, capucinus, dioecesis Sedunensis, ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatum ordines admittitur.

(86) [1687, 21. Februar] Examen pro angaria februarii 21 anni 1687

auctoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, et factum per admodum reverendos et perillustres dominos dominum *Mathiam Will*, decanum Valleriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Adrianum Jergen*, cantorem, *Franciscum Udry*, sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos; quo presente reverendo *Anthonio Cleiva*, capellano aulico. Pro ordine diaconatus suscipiendo se stiterunt:

Ad diaconatum:

Dominus *Joannes Blatter* competentis aetatis et suis testimoniorum vitae studiorumque armis provisus, satis bene stetit et respondit. Admittitur.

Dominus *Claudius Magnin*, viginti trium aetatis annorum, satisfecit examineribus adeoque admittitur.

Dominus *Anthonius Eustachius Steiner* superfluae aetatis, bene decertavit et admittitur.

[1687, 13. März] Examen ad sitientes martii anni 1687

institutum iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Christianum Ebner*, sacristam, *Adrianum Jergen*, cantorem, *Franciscum Udry*, sanctissimae theologiae doctorem, *Anthonium Imwinckelried*, sanctissimae theologiae doctorem, omnes canonicos venerabilis capituli Sedunensis, et *Anthonium Cleyvam*, theologum et capellanum aulicum, die 13 tertia [sic] martii anni 1687. Pro ordine presbyteratus accipiendi et cura animarum examinandi se stiterunt:

Pro cura Bagniarum suscipienda se praesentavit examini:

Reverendus ac religiosus *Franciscus Pitet*, Friburgensis, professus in monasterio Sancti Mauricii Agauni, presbyter; satisfecit examineribus et admittitur.

(87) Reverendus dominus *Christianus Jörgen*, Gomesianus, diocesis Sedunensis, diaconus, habens dispensationem aetatis et sua formata petit examinari pro presbyteratu. Satis bene. Admittitur ad ordinem presbyteratus et curam animarum.

Reverendus dominus *Anthonius Eustachius Steiner*, dioecesis Sedunensis, Brigensis deseni, provisus de omnibus suis formatis aetatis etc. litteris tendit ad presbyteratus ordinem. Admittitur ad utrumque petium.

Reverendus dominus *Joannes Z'Blatten*, diocesis Sedunensis, diaconus, attulit sua formata agens annum trigesimum, petit examinari pro presbyteratus ordine et curam animarum. Sub insigni curato aliquo admittitur.

Reverendus dominus *Petrus Charvat*, diocesis Sedunensis, diaconus, atulit omnia petita formata aetatem etc. aspirat ad presbyteratum adeoque examinari. Admittitur ad ordinem presbyteratus et curam animarum, sat bene respondit, ad minorem curam seu beneficium.

Reverendus dominus *Claudius Exhenry*, diaconus, Vallesius, habuit omnia requisita formata, aetatem plus quam requiratur; fuit examinatus pro praesbyteratu. Bene respondit et admittitur ad ordinem presbyteratus et ad curam animarum suscipiendam.

(88) [1687, 17. September] Examen pro angaria septembris ordinandorum institutum anno 1687

autoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, decanum Valeriae et illustrissimi domini officialem, *Christianum Ebner*, sacristam et procuratorem generalem, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, et *Antonium Im Winckelried*, doctorem theologiae, omnes canonicos, in quo examine praesente admodum reverendo et doctissimo domino *Antonio Cleyva*, sacellano aulico. Pro suscipiendis sanctissimis ordinibus se stiterunt:

Ad presbyteratum:

Claudius Magnin, pro sacerdotio et administratione sacramentorum aetatem habet sufficientem, exhibuit formata priorum ordinum, item de exercitio ordinum bene respondit. Admittitur ad presbyteratus ordinem et pro subsidio ad administrationem sacramentorum.

Ad subdiaconatum:

Joannes Richer, pro subdiaconatu habet formata minorum ordinum, agit annum 25, audivit philosophiam, et uno anno theologiam, et ex Congregatione habet testimonia bona, et patrimonium sufficiens. Respondit satis bene et admittitur.

Nicolaus Franciscus Pochon, Agaunensis, habet formata minorum ordinum, aetatem habet superabundantem, attulit testimonium quod bene se gesserit et operam dederit tractatui de sacramentis in genere et de quatuor in particulari. Pro patrimonio habet solum 3000 florenorum parvi ponderis, patrimonium est insufficiens, doctrina modica necdum enim audivit theologiam per biennium.

(89) *Ad quatuor minores ordines tantum:*

Petrus Josephus Vota, de Sancto Brancherio, pro quatuor minoribus, de prima tonsura habet formata, annos habet 28, casus conscientiae audivit uno anno. Admittitur.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatus ordines:

Casparus Zum Berg, Natriensis, pro prima tonsura, quatuor minoribus, et, si illustrissimo domino placuerit, subdiaconatu; habet fidem baptismi, agit annum 24 a decima quarta aprilis, testimonia gradus philosophiae habet bona sicut etiam de biennio audita theologia morali; bene respondit et admittitur.

Claudius Cuidet, Sirrensis, pro prima tonsura, quatuor minores et subdiaconatu habet testimonia de audita physica et de theologia morali per biennium audita diligentiae magnae, item baptismales, ex quibus constat ipsum agere annum 27 legitimo thoro natum, item ex Congregatione melioris notae. Habet etiam patrimonium ad amussim statutorum nec plus nec minus. Bene respondit, admittitur.

Venerabilis frater *Euodius Findling*, religiosus Eremitarum Sancti Augustini.

Venerabilis frater *Dominicus Wickard* eiusdem ordinis.

Venerabilis frater *Crescentius Molitor* eiusdem ordinis.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Venerabilis frater *Gerhardus Bodson*, Eremitarum Sancti Augustini religiosus.

Qui dicti omnes Friburgi Helvetiorum morantur et obedientiam sui superioris de morum probitate, aetate maturos, et in ordine professos esse prodixerunt imo et de riguroso examine approbatos, nulloque impedimento canonico irretitos esse attestantur, ideoque admissi sunt.

(90) [1688, 11. März] Examen pro angaria die 11 martii anni 1688

authoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, officialem eiusdem illustrissimi domini et decanum Valeriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Michaellem Riedin* et *Antonium Im Winckelried*, doctorem theologiae, canonicos Sedunenses, et *Paulum Tennien*, venerabilem sacellanum aulicum praesentem. Pro ordinibus suscipiendis sese stiterunt:

Pro administratione venerabilium sacramentorum:

Reverendus dominus *Emmanuel Burnier*, sine haesitatione admittitur.

Pro diaconatu:

Claudius Cuidet, Sirrensis, habet formata pro inferioribus ordinibus et aetatem sufficientem, satis commode respondit. Admittitur.

Joannes Richer, de Bagnies, habet formata ordinum anteriorum, aetatem sufficientem, et testimonia auditae sesquiennali theologiae moralis; non male substitit et admittitur sed prosequatur sua studia.

Pro subdiaconatu:

Nicolaus Pochon, habet formata pro minoribus, et patrimonium sufficiens, et aetatem, melius substitit quam aliis vicibus et admittitur, sed imponitur ipsi ut pergat in studiis.

Petrus Josephus Voutaz, formata minorum habet et patrimonium sufficiens, audit theologiam moralem per sesqui annum circiter, reliqua testimonia ad laudem diligentiae probitatis et profectus habet, aetatemque sufficientem, substitit satis bene, sed compleat studia sua. Admittitur.

Pro diaconatu:

Caspar Zum Berg, Natriensis, habet formata pro aliis ordinibus, aetatem sufficientem et testimonium audita per biennium theologiae. Bene respondit et admittitur si illustrissimo et reverendissimo domino sic placuerit.

Venerabilis frater *Amandus de Tribus Torrentibus*, ordinis Sancti Francisci, capucinus, exhibuit suas obedientiales, unde admittitur.

(91) [1688, 3. April] Examen ad sitientes anno 1688

institutum iussu et auctoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, in quo se examinados stiterunt sequentes coram ordinariis examinadoribus nempe perillustribus et admodum reverendis dominis *Matthia Will*, decano Valeriae et officiale Sedunensi, *Christiano Ebner*, sacrista, *Francisco Udrio*, sanctae theologiae doctore, *Michaele Riedin*, omnibus canonicis Sedunensibus.

Ad presbyteratum:

Reverendus dominus *Claudius Cuidet*, Sirrensis, diaconus, habet formatas de recepto diaconatu, aetatis est annorum 28. Admittitur ad sacerdotium sed maior scientia requiritur ad curam animarum.

Ad diaconatum:

Venerabilis frater *Nicolaus Poschon*, Agaunensis, subdiaconus, habet formatas receptarum praecedentium ordinum, affert etiam testimonium de conveniato studio theologiae moralis a reverendo domino professore monasterii Agaunensis, et aetatem habet superabundantem. Admittitur sed pro sacerdotio veniat melius praeparatus.

Venerabilis dominus *Petrus Josephus Votaz* de Sancto Brancherio, subdiaconus, pro quo etiam formatos habet, et habet aetatem plusquam sufficientem. Admittitur, sed etiam pro presbyterio sit melius fundatus.

Pro quatuor minoribus et prima tonsura:

Josephus Casparus Groeloz, Agaunensis, legitimo thoro natus et anno 1665, die 21 junii baptizatus, de quibus habet testimonium a domino curato, facit etiam fidem de confirmatione suscepta. Admittitur ad primam tonsuram et quatuor minores.

(93) *Ad primam tonsuram et quatuor minores ordines:*

Devotus frater *Prosperus a Bellifortio*, ordinis Sancti Francisci, capucinus, produxit suam obedientiam a reverendissimo patre provinciali.

Ad sacrum subdiaconatus ordinem:

Idem praedictus frater *Prosperus a Bellifortio*, capucinus, ad titulum paupertatis sui ordinis, dispensatus de interstitiis.

Ad sacrum presbyteratus ordinem:

Venerabilis frater *Amandus a Tribus Torrentibus*, diaconus, ordinis Sancti Francisci, capucinus, ad titulum paupertatis sui ordinis, dispensatus de interstitiis. Produxit suam obedientiam a reverendissimo patre provinciali et attestationes ordinum ante receptorum.

[1688, 11. Juni] Examen pro angaria die 11 junii anni 1688

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos dominos perillustres *Matthiam Will*, illustrissimi domini officialem et decanum Valeriae, *Christianum Ebiner*, sacristam, *Antonium Im Winckelried*, doctorem theologiae, et *Paulum Tennien*, sacellatum aulicum. In quo examine se stiterunt reverendi domini:

Pro cura animarum:

Claudius Cuidet, formata et aetatem habet, respondit satis commode. Admittitur ad curam animarum in subsidium alicuius parochi ad aliquod saltem tempus.

Pro cura animarum et praesbyteratu:

Casparus Zum Berg habet formata priorum ordinum, reliqua requisita et aetatem. Respondit ad quaesita bene. Admittitur ad utrumque petitum, nempe ad praesbyteratum et curam si placuerit illustrissimo et reverendissimo domino.

[1688, 16. September] Examen pro angaria die 16 septembris anno 1688

autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos dominos et perillustres *Matthiam Will*, illustrissimi domini officialem et decanum Valeriae, *Christianum Ebiner*, sacristam, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem, et *Antonium Im Winckelried*, canonicos Sedunenses, et *Paulum Tennien*, sacellatum aulicum. In quo examine se stiterunt:

(93) *Pro administratione venerabilium sacramentorum:*

Reverendus dominus *Georgius du Ranford*, Montis Jovis religiosus, olim vicarius in archidioecesi Taranthasiensi, nunc vicarius Orseriensis, iurisdictionem habens restrictam et petens ampliorem (testimonia habet utrinque bona). Admittitur ad aliquam minorem curam.

Pro presbyteratu:

Nicolaus Franciscus Poschon, diaconus, formata non habet sed aetatem sufficientem, absolvit theologiam moralem. Admittitur ad ordinem presbyteratus sed non ultra.

Petrus Josephus Vota, aetatem habet, sed non formata, audivit biennio theologiam moralem et controversiam, testimonium ex Congregatione Friburgensi habet melioris notae, bene respondit. Admittitur.

Joannes Franciscus Rischer, diaconus, aetatem sufficientem habens, habet non formatas et quod audivit biennio theologiam moralem et testimonium morum melioris notae, bene et valde commode respondit. Admittitur.

Pro quatuor minoribus et pro prima tonsura:

Antonius Moret, habet annos 24 quos hodie complet et fidem baptismi. Patrimonium est sufficiens. Theologiae morali operam dedit biennio, scholasticae uno anno, testimonia habet bona. Ad subdiaconatum non est admissus cum adhuc non sufficiens sit repertus.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus et ad subdiaconatum dimissus est:

Franciscus de Cruce, Agaunensis, habet fidem baptismi et confirmationis, incipit agere annum 25. Testimonia ex Congregatione habet melioris notae, testimonia audita biennio theologiae moralis et speculativae etiam biennio habet bona et similia de moribus ex Congregatione utpote initi [?] assistens. Admittitur quia non male respondit si illustrissimo et reverendissimo domino placuerit dispensare.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Josephus Mayer, de Valle Illiaca, alumnus collegii Helvetici Mediolani, habet fidem baptismi et testimonia bona. Bene respondit. Admittitur.

[1688, 16. September] Examen pro angaria die 16 septembris anno 1688

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, illustrissimi domini officialem et decanum Valeriae, *Christianum Ebner*, sacristam et procuratorem generalem venerabilis capituli Sedunensis, *Joannem de Schalen*, *Antonium Im Winkelried* et *Paulum Tennien*. In quo examine se stiterunt:

(94) *Pro subdiaconatu:*

Antonius Moret, de Nax, habet omnia requisita, uti ex altera parte huius folii est videre, ab ultimo examine non parum profecit. Admittitur si etc.

Franciscus de Cruce, Montheolensis, habet etiam omnia requisita ut supra. Admittitur si illustrissimo domino libuerit [?] dispensae super interstitiis.

[1689, 13. u. 20. Februar] Examen [extra tempora]

factum ex commissione illustrissimi domini ordinarii per perillustres dominos dignitates et canonicos *Matthiam Will*, decanum et officialem, *Christianum Ebner*, sacristam, procuratorem generalem, *Antonium Imwinkelried*, theologum et *Joannem de Schalen*.

In quo comparuit venerabilis dominus *Antonius Moret* petens examinari pro ordinibus accipiendis, scilicet diaconatum et presbyteratum extra tempora simulque pro cura animarum de Nax vacante, qui facto examine capax et idoneus repertus est, ideoque admissus ac die dominica sexagesimae quae fuit 13 februarii extra tempora ex concessa dispensatione reverendissimi domini internuntii auditoris *Hieronimi Tarini* accepit diaconatum ac consequenter die quinquagesimae dominica quae fuit 20 februarii recepit sacrum presbyteratus ordinem. Illustrissimus vero dominus ordinarius dispensavit super interstitiis ob inopiam sacerdotum et necessitatem vacantis beneficii dum illo fuit aretatus.

(95) [1689, 4. März] Examen pro angaria die 4 martii 1689

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, illustrissimi domini officialem et decanum Valleriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Adrianum Jergen*, cantorem, *Michaelem Riedin* et *Antonium Im Winkelried*, omnes canonicos Sedunenses.

Pro administratione venerabilium [sacramentorum] seu cura animarum:

Petrus Josephus Voutaz, de Sancto Brancherio, bene respondit. Admittitur; est institutus curatus Riddae immediate.

Claudius Cuidet, Sirrensis, utrunque; pro necessitate in subsidium alicuius parochi potest admitti, sed maxima non fuit admissus.

Nicolaus Bochon, Agaunensis, amandandus ad ulteriora studia, nisi necessitas aliud exigat summa.

Nicolaus Emonet, de Sancto Mauritio, satis bene pro necessitate videtur posse admitti. Non fuit admissus.

Pro diaconatu:

Franciscus de Cruce habet formata et aetatem et bene respondit. Admittitur; admissus est.

Bartholomaeus Spek, organista Tugiensis, impeditur ob carentiam dispensationis de interstitiis reverendissimi sui ordinarii.

Pro subdiaconatu:

Josephus Grölo, Agaunensis, patrimonium habet sufficiens, et formata atque aetatem competentem. Bene respondit, admittitur; dimissus est ad studia absolvenda duorum annorum, casus conscientiae iuxta synodalia dioecesis.

Pro subdiaconatu et quatuor minoribus:

Franciscus Fornyer, de Salvano, habet fidem baptismi et natalium legitimorum et aetatem superabundantem, patrimonium sufficiens et testimonia de vita et moribus bona; respondit bene, adeo ut si illustrissimus causam dispensandi habeat, admitti

possit ad petita. Admissus est ad primam tonsuram et quatuor minores et item ad studia melius proseguenda hinc ad septembrem.

(96) [1689, 24. März] Examen ad sitientes

quod habitum per examinatores ordinarios perillustres et admodum reverendos dignitates et canonicos die 24 martii 1689, in quo unicus se stitit, scilicet venerandus dominus *Franciscus de Cruce*, Montheolensis, diaconus, qui cognitus iam est habendo sua consueta requisita, inventus est capax ideoque admissus ad sacrum presbyteratus ordinem quem petit. Simulque examinatus pro cura animarum et administratione sacramentorum, quoque capax et sufficiens repertus, admissus ad quancunque curam et administrationem sacramentorum.

[1689, 13. September] Examen pro angaria septembris anno 1689 die 13

autoritate illustrissimi et reverendissimi *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, praelibati illustrissimi officialem et decanum Valeriae, *Christianum Ebner*, sacristam, *Franciscum Udrium*, sanctae theologiae doctorem et procuratorem venerabilis capituli Sedunensis, *Michaelem Riedin* et *Antonium Im Winckelried*, doctorem theologiae, et *Christianum Zimmerman*, sacellanum aulicum, in quo se stiterunt:

Venerabilis dominus *Joannes Sigen*, sacerdos et clericus Sedunensis, pro administratione venerabilium sacramentorum.

Venerabilis dominus *Batholomaeus Kalbermatter*, clericus Sedunensis, pro administratione venerabilium sacramentorum.

Venerabilis dominus *Petrus Antonius du Moling*, etiam pro administratione venerabilium sacramentorum.

Dominus *Josephus Ritter*, Vespiensis, petit lectoratum et acholitatum cum subdiaconatu; habet fidem baptismi et legitimorum natalium de vita et moribus Mediolano valde bona, et attestatione de patrimonio sufficienti et studiorum in theologia felici progressu. Bene respondit; admittitur si illustrissimo domino placeat dispensare super interstitiis.

Dominus *Christianus Tscherig*, Brigensis, petit primam tonsuram et quatuor minores ordines, habet fidem baptismi et legitimorum natalium et annos aetatis 22; etiam bene substitit; admittitur si etc.

(97) *Joannes Antonius Balifard*, clericus regularis Sancti Bernardi ad Montem Jovis, petit diaconatus ordinem, habet formatas et dimissorias litteras aetatemque competentem. Bene respondit; admittitur si etc.

Dominus *Ludovicus Vuselli*, canonicus regularis Sancti Bernardi, petit subdiaconatus ordinem; habet dimissorias et formatas et aetatem competentem. Respondit [modo?] satis bene; admittitur si illustrissimo etc.

Dominus frater *Anselmus Josephus du Noyer*, religiosus Sancti Francisci Augustanus, petit subdiaconatum; habet formatas et dimissorias litteras vi quarum petit dispensationem pro interstitiis. non male [respondit]; admittitur si etc.

Dominus *Franciscus Fornier*, Sarvanensis, petit subdiaconatum, habet testimonia bona de vita et moribus et audita per biennium theologiae moralis, patrimonium sufficientem, habet annos 25; satis bene [respondit]; admittitur si etc.

Dominus *Claudius Rolier*, Montheolensis, petit quatuor minores et subdiaconatum; audivit theologiam per triennium et de vita et moribus bona testimonia habet et patrimonium sufficiens cum fide baptismi, legitimorumque natalium; bene respondit; admittitur si etc.

Dominus *Claudius Donnet* petit primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum; habet fidem baptismi et legitimorum natalium, habet annos 27, audivit theologiam per triennium, habet patrimonium sufficiens et testimonia de vita et moribus bona; respondit bene; admittitur.

[Nachtrag]

Venerabilis frater *Didacus de Verel*, clericus capucinus, dimissus per suum patrem provincialem, petit quatuor minores et subdiaconatum; die 20 maii 1690 de interstitiis dispensatus a nobis etc.

[1690, 20. September] Examen pro angaria septembris anno 1690, die 20

autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, illustrissimi officialem et decanum Valeriae, *Christianum Ebiner*, sacristam, *Adrianum Jergen* et *Franciscum Stephanum Kalbermatter*, sacellanum aulicum, *Michaelem Riedin* et *Antonium im Winckelried*, in quo se stiterunt sequentes:

(98) Ex ordine Sancti Francisci capucinatorum:

Pro diaconatu:

Reverendus et religiosus frater *Didacus de Verel*.

Reverendus et religiosus frater *Edmundus a Camberio*.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Reverendus et religiosus frater *Clemens a Camberio*.

Item reverendus et religiosus frater *Hyppolitus de Annisio*.

Hi omnes habent suas legitimas litteras testimoniales de legitimis natalibus, vita et moribus, sufficienti litteratura nec adesse ullam censuram, qua impediri possint. Rogatur etiam illustrissimus dominus ordinator pro dispensatione super interstitiis.

Ex praepositura Montis Jovis:

Pro presbyteratu:

Reverendus et religiosus dominus *Joannes Maria Farquet*, diaconus, canonicus regularis, missus a reverendissimo domino praeposito qui testatur de omnibus requisitis rogando pro interstitiis, habet formatas; respondit bene; admittitur.

Item reverendus et religiosus dominus canonicus regularis *Renatus Chandioz*, diaconus, missus etiam a suo praeposito testante adesse omnia requisita et rogante pro dispensatione de interstitiis; habet formatas. Respondit bene; admittitur. Oriundus ex dioecesi Augustana.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Joannes Jacquod de parochia Nax, habet testimonia baptismi, legitimorum natalium, aetatis sufficientis et testimonia de audita theologia moralis per biennium et controversiis unius anni optimae notae; et ex Congregatione melioris notae; item habet patrimonium sufficiens. Bene substitit, admittitur si illustrissimo domino placuerit dispensare de interstitiis.

(99) *Christianus Nager*, de Gomesia, habet fidem baptismi, legitimorum natalium et patrimonium sufficiens, ac aetatem sufficientem. Audivit theologiam moralem per biennium et testimonia tam studiorum quam morum bona habet. Hic etiam respondit commode et admittitur si etc.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Joannes Furer, de Gomesia, habet fidem baptismi et legitimorum, aetatis 22 completorum, testimonia auditaе philosophiae per tres annos et theologiae speculativae per tres annos ac auditaе theologiae moralis per biennium et ex Congregatione melioris notae. Bene substitit et admittitur si etc.

Joannes Georgius Widen, habet fidem baptismi et legitimorum natalium. Audivit philosophiam et theologiam speculativam ac moralem per biennium et de hoc testimonia bonae notae sicut etiam de vita et moribus ex Congregatione. Non male substitit, etiam admittitur.

[1690, 11. Oktober] Examen

pro administratione sacramentorum et cura animarum:

factum die 11a octobris, anno 1690. In quo stiterunt:

Christianus Nager, Gomesianus, de Subsilia Inferiori.

Joannes Jacquod, de Vernamisia, Sedunensis. Qui ambo per examinatores admissi sunt cum optime responderint.

[1691, 20. September] Examen pro angaria 20 septembris anno 1691

autoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per admodum reverendos et per-illustres dominos *Matthiam Will*, officialem et decanum Valeriae, *Adrianum Jergen*, cantorem, *Michaellem Riedin*, et *Antonium Im Winckelried*, canonicos Sedunenses, in quo se stiterunt sequentes:

(100) *Pro cura animarum:*

Reverendus dominus *Joannes Antonius Ballifard*, canonicus regularis Sancti Bernardi. Satis bene respondit; admittitur ad curam aliquam minus gravem.

Reverendus dominus *Joannes Maria Farquet* eiusdem ordinis. Substitit satisbene respondit; admittitur ut antecedens.

Reverendus dominus *Joannes Franciscus Reische*, Bagniensis. Substitit bene, ac profecisse ac proinde admitti posse.

Reverendus dominus *Claudius Verra*, Augustensis. Habuit litteras exercitae curae animarum, est exiguae litteraturae; non admittitur.

Pro diaconatu:

Matthaeus Im Boden, Gomesianus, habet formatas litteras ordinum antecedentium, auditae logicae et theologiae moralis uno tantum annum. Satisbene respondit; admittitur si etc.

Pro presbyteratu:

Joannes Furer, Gomesianus, habet formatas litteras tum vitae et morum, tum studiorum theologiae et practicae et speculativae in quartum annum ac controversia cum auditorum optimae notae et optime respondit et admittitur.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Joannes Georgius Widen*, habet formatas litteras et testimonia studiorum ac morum bona, patrimonium an sit sufficiens dubitatur. Respondit bene; admittitur si dispensatur super interstitiis.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Joannes Blatter, Gomesianus, habet fidem baptismi, confirmationis et patrimonii (si illustrissimo domino securum videatur) sufficiens, testimonia vitae morum bona; sicut et auditae per biennium theologiae moralis ac tanto tempore iuris canonici auditi. Valde commode respondit; admittitur si etc.

Pro presbyteratu:

Reverendus frater *Didacus*, capucinus, habuit litteras dimissorias et commendatias a suo provinciali.

Pro subdiaconatu et quatuor minoribus:

Reverendus dominus *Leonardus des Feyes*, canonicus regularis Sancti Bernardi. Satis bene substitit; admittitur si etc.

Pro prima tonsura:

Adfuerunt *Stephanus de la Seya*, habet fidem baptismi.
Antonius Votaz nil attulit.

[1691, 20. Dezember] Examen pro angaria mensis septembris anni 1691, die 20 decembris

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten* etc. factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Matthiam Will*, officialem et decanum Valeriae, *Michaellem Riedin*, *Franciscum Josephum Supersaxo*, et *Antonium Im Winckelried*, in quo se stiterunt:

Pro cura animarum:

Reverendus ac nobilis dominus *Alexius Werra*, testimonia de vita, moribus et doctrina nobis quidem non sunt ostensa; bene substitit, admittitur.

Reverendus dominus *Josephus Meyer*, de vita, moribus et litteris Mediolano attulit bona testimonia; etiam bene substitit, admittitur.

Pro diaconatu:

Reverendus et religiosus dominus *Leonardus de Ovibus*, attulit litteras a praeposito datas commenditias etc. Non male [respondit], etiam admittitur.

Reverendus dominus *Joannes Blatter*, ostendit formatas. Apte respondit et admittitur.

Reverendus dominus *Joannes Georgius Widen*, attulit formatas et ex responsionibus novitur profectus.

Pro minoribus et subdiaconatu:

Reverendus dominus *Joannes Baptista Mermet* commendatus a praeposito suo Montis Jovis, utrumque bene, non reiicitur.

Pro minoribus solum:

Ornatus et perdoctus dominus *Josephus Eyer*, Natriensis, habet fidem baptismi, et natalium legitimorum, de vita et moribus testimonia bona et auditaetheologiae moralis fere per binos annos et controversiarum per unum annum. Bene substitit et admittitur.

(102) In eodem examinis praeambulo se stiterunt etiam reverendi capucini

Pro presbyteratu:

Clemens de Voglens [de Camberio]
Hypolitus ab Annecio

Pro minoribus:

Vitalis a Rumiliaco

Item pro cura animarum aderat etiam

Joannes Furer, Gomesianus, coherenter ad priores responsiones substitit, admittitur.

[1692, 28. Februar] Examen pro angaria, quatuor temporum quadragesimae anni 1692, die 28 mensis februarii

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten* etc. factum per perillustres et admodum reverendos dominos *Adrianum Jergen*, cantorem, *Franciscum Udrium*, *Josephum Supersaxo*, canonicos Sedunenses, et *Joannem Furer*, sacellanium aulicum, et *Antonium Im Winkelried*, in quo se stiterunt:

Pro presbyteratu et cura animarum:

Reverendus dominus *Joannes Blatter*, Gomesianus, habet formatas, aetatem sufficientem. Bene respondit, admittitur ad utrumque si etc.

Reverendus et religiosus dominus *Leonardus de Ovibus*, canonicus regularis Montis Jovis, habet formatas, aetatem et commendatitias a suo superiore. Ad presbyteratum admittitur, pro cura etiam, si adsit necessitas et commendatiae a suo superiore si etc.

Pro diaconatu:

Reverendus dominus *Joannes Baptista Mermet*, canonicus regularis Montis Jovis, habet formatas. Non male substitit, admittitur si etc.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Joannes Josephus Eyer*, Natriensis, habet formatas de minoribus, aetatem sufficientem sicut et patrimonium sufficiens. Commode respondit, etiam admittitur si etc.

(103) [1692, 29. Mai] Examen pro angaria Pentecostes ordinandorum anno 1692, die 29 maii

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten* etc. factum per perillustres et admodum reverendos dominos *Matthiam Will*, officialem et decanum Valeriae, *Michaellem Riedin*, sacristam, *Franciscum Josephum Supersaxo* et *Antonium im Winkelried*, canonicos Sedunenses. In quo examine se stiterunt sequentes:

Pro administratione venerabilium sacramentorum:

De Monte Jovis recommendati a praeposito suo :

Reverendus et religiosus dominus *Ludovicus Uselli*, canonicus regularis Sancti Bernardi, habet formatas. Ab hoc exspectant examinatores doctrinam maiorem.

Reverendus dominus *Joannes Franciscus Bugnet*, canonicus regularis Sancti Bernardi, habet formatas, etiam hic differtur pro cura animarum.

Pro presbyteratu et administratione venerabilium sacramentorum:

Reverendus dominus *Joannes Georgius Widen*, habet formatas. Satis bene respondit et admittitur ad presbyteratus ordinem et curam aliquam vicariam tantum.

Pro presbyteratu:

Reverendus et religiosus dominus *Petrus Scipioni Grept*, Sancti Bernardi, habet formatas. Satisbene substitit, admittitur ad presbyteratum et non ultra hac vice.

Reverendus et religiosus dominus *Joannes Baptista Mermet*, canonicus Sancti Bernardi, habet formatas. Admittitur ut prior immediate.

Pro diaconatu:

reverendus dominus *Josephus Eyer*, habet formatas. Bene substitit, admittitur, nec videtur ultra necessarium examen, nec pro presbyteratu, nec cura utpote ad utrumque iam sufficiens iudicatus illimitate.

(104) [1692, 18. September] Examen pro angaria quatuor temporum 18 mensis septembris anno 1692

autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc. factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Michaelem Riedin*, sacristam, *Adrianum Jerger*, cantorem, nobilem *Franciscum Josephum Supersaxo*, *Antonium Im Winckelried* et *Petrum Jerger*, omnes canonicos Sedunenses. In quo examine se stiterunt:

Pro cura animarum:

Reverendus dominus *Ludovicus Uselli* de Monte Jovis, admittitur ad curam animarum non quidem adhuc absolutam sed in domo religiosa vel sub alio parochio.

Petrus Scipio Grept de Monte Jovis; non male respondit, admittitur cum simili clausula.

Jacobus Antidius Rischard, clericus Sedunensis, satis substitit; admittitur ad administrationem venerabilium extra civitatem.

Bartholomaeus Kalbermatter, clericus Sedunensis, cum laude substitit; admittitur indubius.

Petrus Molin, clericus Sedunensis, bene respondit; admittitur.

Claudius Cuidet, rector Sancti Petri, est modicae doctrinae et ingenii si necessitas exigat et parochus sub quo fuerit, ad illum docendum se obliget, videtur admittendus.

Pro diaconatu:

Frater capucinus *Vitalis a Rumiliaco*.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Frater *Angelus a Camberio*, capucinus.

Item frater *Ludovicus ab Anesio*, capucinus.

(105) *Pro presbyteratu et cura:*

Joannes Josephus Eyer, habet formatas. Bene respondit; admittitur ad utrumque.
Joannes Holzer, Gomesianus, habet formatas; audivit theologiam moralem biennio prope et testimonia de studiis et moribus. Bene substitit; admittitur.

Pro presbyteratu:

Paulus Jacobus Tanner, Uraniensis, habet litteras dimissoriales et formatas a suo ordinario. Admittitur.

Pro diaconatu:

Reverendus dominus *Michael Diezig*, Morgiensis; audivit philosophiam et theologiam moralem per biennium cum laude, ut dicunt testimonia, bene respondit; admittitur.

Pro subdiaconatu cum minoribus:

Dominus *Joannes Georgius Roh*, Contegiensis, fidem baptismi nondum ostendit, testimonia de audita per biennium theologia morali attulit bonae notae, patrimonium est sufficiens; non male substitit; admittitur.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Dominus *Martinus Ignatius Auff der Eggen*, Gomesius, habet fidem baptismi et patrimonium sufficiens, litteras studiorum et morum non recepimus. Bene respondit; etiam admittitur.

[1693, 13. Februar] Examen pro angaria quadragesimae, quatuor temporum in mense februario, die 13

factum per admodum reverendos dominos dignitates et dominos canonicos *Michaellem Riedin*, sacristam et *Franciscum Josephum Supersaxo*, *Antonium Im Winckelried*, theologalem, *Petrum Jerger*. In quo se stiterunt:

Ad diaconatum:

Martinus Ignatius Auff der Eggen, subdiaconus, Gomesianus, petens diaconatum, ad quem admissus est factis exercitiis.

Joannes Georgius Rho, subdiaconus, Contegiensis, dioecesis Sedunensis, factis exercitiis admissus est ut prior.

(106) [1693, 7. März] Examen ordinandorum pro sabbatho ad sitientes anno 1693

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani quinti de Riedmatten*, episcopi Sedunensis. Examinatoribus admodum reverendis et perillustribus dominis *Michaelle Riedin*, sacrista, *Francisco Josepho Supersaxo*, et *Antonio Im Winckelried*, canonicis. In hoc examine se praesentarunt sequentes:

Pro presbyteratu et cura animarum:

Martinus Ignatius Auff der Eggen, diaconus de Gomesia, cum laude substitit; admittitur ad utrumque.

Joannes Georgius Rho, diaconus, Contegiensis, satis bene respondit; etiam admittitur ad presbyteratum et curam animarum si illustrissimo ac reverendissimo domino placeat dispensare de interstitiis pro utroque. Formatas non exhibuerunt nec attestationem factorum exercitiorum; dixerunt tamen neutro se carere.

[1693, 16. September] Examen ordinandorum pro angaria septembris anno 1693

institutum iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per admodum reverendos et illustres dominos *Michaellem Riedin*, sacristam, *Franciscum Josephum Supersaxo* et *Antonium Im Winckelried*, omnes canonicos. In hoc examine se praesentarunt sequentes reverendi domini:

Pro administratione venerabilium:

Matthaeus Im Boden, presbyter et sacellanus aulicus. Bene respondit et ut capax admittitur.

Pro subdiaconatu:

Adrianus de Riedmatten, Leucensis, habet formatas de quatuor minoribus, testimonia de vita et moribus sicut et studiorum optimae notae et patrimonium sufficiens, fecit exercitia vitiduarum conformiter ad sua testimonia. Respondit, admittitur.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Joannes de Canali, Leucensis, habet fidem baptismi, patrimonium sufficiens, sicut etiam aetatem, litteras de vita et moribus bonas, theologiae morali biennio operam dedit, fecitque exercitia spiritualia per vitiduum. Non male respondit, admittitur, et suadetur ulterius studium theologiae moralis.

Pro subdiaconatu:

Josephus Casparus Greyloz, de Sancto Mauritio, habet formatas de quatuor minoribus, litteras de studiis multas, de vita et moribus bonas, exercitia spiritualia peregit apud curatum Salvani integro mense, pro patrimonio habet florenorum tria millia et quinquaginta monetae valoris inferioris Patriae. Commode respondit ultra expectationem nostram; ideo admittitur.

Item reverendi et religiosi fratres capucini:

Ad presbyteratus ordinem:

Venerabilis frater *Angelus a Camberio*.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Venerabilis frater *Scholasticus a Prenesed*.

Venerabilis frater *Marinus a Monsterio*.
Item venerabilis frater *Dionysius* ab (Agauno sive) Montheolo.
Receperunt omnes.

(108) [1694, 1. Juni] Ordinatio habita extra tempora

data dispensatione illustrissimi domini nuntii apostolici ad Helvetios et Sedunenses etc. *Marcelli De Aste*, archiepiscopi Athenarum etc. pro venerabili domino *Joanne Zloverer*, clerico Navariensi, de Exteriore Bundulo, qui prius ab examinadoribus nostris examinatus, repertus est capax ad omnes sacros ordines atque ad beneficium pastorale, ideo a nobis approbatus hodie in nostro aulico sacello sancti Michaelis fuit promotus ad ordines minores et sacrum subdiaconatus ordinem habens et producens suum titulum patrimonii sufficientis etc. In quorum fide. Seduni, die prima junii, 1694.

**[1694, 17. September] Examen ordinandorum
pro angaria quatuor temporum die 17 septembris anno 1694**

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc. factum per admodum reverendos et per-illustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Antonium Im Winckelried* et *Petrum Jergen*, canonicos, et *Stephanum de Riedmatten*, sacellarium aulicum. In quo examine se stiterunt sequentes:

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Reverendus frater *Benjamin Tononiensis*, capucinus ordinis Sancti Francisci; admittitur.

Pro diaconatu:

Reverendus frater *Joannes Benedict*, capucinus ordinis Sancti Francisci; admittitur.

Pro presbyteratu:

Reverendus dominus *Mauritius Georgius Lergien*, Natriensis, diaconus, habet litteras formatas, item exercitiorum factorum ac theologiae auditae per triennium, attulit etiam litteras dispensatorias pro aetate; hic dominis examinadoribus non satisfecit nec admittant ipsum ad administrationem sanctorum sacramentorum, sed mittendus est ad casus conscientiae etc.; ad ordinem admittitur.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus et subdiaconatu:

Religiosus dominus canonicus Sancti Bernardi Montis Jovis *Ambrosius Michael Daine*; hic valde commode respondit et admittitur etc.

Omnes sunt dispensati de interstitiis etc.

(109) *Ad primam tonsuram et quatuor minores:*

Joannes Baptista Venetus, Raroniensis, habet fidem baptismi. Admittitur si placeat reverendissimo domino dispensare pro interstitiis. Fuit dispensatus.

Ad primam tonsuram, quatuor minores:

Christianus Aegidius Werlen, admittitur si etc. et hic dispensatus.

[1695, 25. Februar] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum die 25 februarii anno 1695

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc. factum per admodum reverendos dominos et perillustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem; *Michaellem Riedin*, sacristam; *Franciscum Josephum Supersaxo*, *Antonium im Winckelried*, *Petrum Jergen* et *Stephanum de Riedmatten*, sacellatum aulicum. In quo examine se stiterunt sequentes:

Ad diaconatum:

Religiosus dominus *Ambrosius Daine*, canonicus regularis, professus in Monte Jovis; bene substituit; admittitur si etc.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Religiosus dominus *Petrus Bastian*, canonicus regularis, professus in Monte Jovis; bene respondit; admittitur si illustrissimo domino placuerit dispensare pro interstitiis.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Joannes Petrus Duex, Sedunensis. Hic habet fidem baptismi, et litteras de vita et moribus et studiis (quantum per infirmitatem licuit) bonas; apte respondit et admittitur si pro interstitiis dispensetur.

Ad diaconatum:

Venerabilis frater *Beniamin a Tono*, subdiaconus ordinis St. Francisci capucinus. Habuit suam ordinariam obedientiam; admittitur. Omnes sunt dispensati ab illustrissimo domino ordinario.

(110) [1695, 27. Mai] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum Pentecostes die 27 maii anno 1695

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc. factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem; *Franciscum Josephum Supersaxo*, *Petrum Jergen*, *Antonium im Winckelried*, omnes canonicos, et *Joannem Stephanum de Riedmatten*, sacellatum aulicum. In quo examine se stiterunt sequentes:

Ad presbyteratum:

Religiosus dominus *Ambrosius Daine*, canonicus regularis in Monte Jovis; habet formatas, commode respondit; admittitur, si placuerit illustrissimo domino dispensare super interstitiis.

Ad diaconatum:

Religiosus dominus *Petrus Bastian*, canonicus regularis professus in Monte Jovis; habet formatas, etiam non male respondit; admittitur, si etc.

[1695, 21. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum mense septembri anno 1695

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per admodum reverendos et illustres dominos *Michaelem Riedin*, *Antonium im Winckelried* et *Joannem Stephanum de Riedmatten*, sacellanum aulicum, omnes canonicos cathedralis ecclesiae Sedunensis. In quo examine se stiterunt ut sequitur:

(111) *Pro presbyteratu et administratione sacramentorum:*

Religiosus dominus *Petrus Bastian*, canonicus regularis, professus in Monte Jovis, attulit formatas et litteras etiam commendatitias a suo praeposito; commode respondit; admittitur ad utrumque si etc.

Pro subdiaconatu:

Petrus Duez, Grimsuanus, exhibuit formatas minorum ordinum et ex studiis iam antecederet visas litteras de vita et moribus bonas, patrimonium sufficiens habet; de peractis exercitiis spiritualibus oretenus testimonium dedit reverendus pater guardianus et eius vicarius, capucini. Respondit satis bene, sed necessario mittendus ad complendum cursum theologiae moralis.

Admodum reverendi et religiosi fratres capucini:

Ad presbyteratum:

Beniamin a Tono

Joannes Benedictus a Parvo Bernardo

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Heretheus ab Annesio

Joannes Mauritius a Sancto Mauritio

Daniel a Tononio

[1696, 14. März] Examen ordinandorum pro angaria temporum mense martio 1696

iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per admodum reverendos et illustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem; *Petrum Jergen*, *Jacobum Probum*, *Stephanum de Riedmatten*, sacellanum aulicum, et me *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem. In quo examine se stiterunt sequentes:

Ad diaconatum:

Frater *Jerotheus ab Anecio*, capucinus, non comparuit.

Petrus Duez, peregit exercitia spiritualia, bene respondit.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Joannes Josephus auf der Eggen, si placet. Habet bona testimonia, fecit exercitia spiritualia, titulum mensae dicit se exhibuisse reverendissimo et illustrissimo domino. Bene respondit et capax ad maiora studia.

Ad primam tonsuram, quatuor minores:

(112) *Michael Quenno*, quatuor minores si placet; fecit exercitia spiritualia, non male respondit.

Franciscus Mottier et *Petrus Plasse*. Habent testimonia bonae vitae et studiorum. Hi duo ultimi etiam bene subsistent, et ideo omnes admittuntur.

[1696, 6. April] Examen ad sitientes 6 aprilis 1696

iussu et autoritate reverendissimi et illustrissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi etc., factum per admodum reverendos et perillustres dominos canonicos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Petrum Jergen*, procuratorem generalem, *Jacobum Probum*, juris doctorem, *Stephanum de Riedmatten*, sacellarium aulicum, et me *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem. In quo se stiterunt sequentes:

Ad presbyteratum:

Joannes Petrus Duez, Sedunensis, fecit exercitia; bene respondit et ideo admittitur.

Ad diaconatum:

Joannes Josephus Aufderegg, Gomesianus, etiam admittitur. Ex speciali gratia admissus ut faciat immediate exercitia hic Seduni aut Brigae alias suspendetur ab ordine usque dum fecerit.
Ambo sunt dispensati de interstitiis.

**[1696, 15. Juni] Examen
pro cura animarum**

(113) autoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten* episcopi etc. examinati fuerunt 15 junii 1696 pro cura animarum sequentes reverendi domini per admodum reverendos et perillustres dominos canonicos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Antonium Imwinkelried*, sanctae theologiae doctorem, *Petrum Jergen*, procuratorem generalem, et me *Joannem Josephum Supersaxo*, cantorem etc.:

Joannes Jacobus de Riedmatten, ad tenorem optimi testimonii, optime respondit.
Antonius Ignatius Pellisier ad tenorem boni testimonii, bene dixit.
Josephus Nancho conformiter his lectis.

Admissi sunt omnes ad curam animarum et administrationem sacramentorum in quorum fide etc. *Adrianus*, episcopus Sedunensis etc.

(114) [1696, 19. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum mensis septembris anno 1696

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem, *Antonium im Winckelried*, *Petrum Jergen* et *Joannem Stephanum de Riedmatten*, sacellanum aulicum, omnes canonicos. In quo examine se stiterunt sequentes:

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Ignatius Pierig, Gomesianus, habet fidem baptismi, patrimonium sufficiens, de vita et moribus nullas attulit litteras ex Collegio Novariensi. Valde bene respondit; admittitur si reverendissimus et illustrissimus etc. Admittitur.

Pro subdiaconatu:

Petrus Franciscus Mottier de Sancto Mauritio, litteras patrimonii non exhibuit, testimonia de vita et moribus bona, fecit exercitia. Bene respondit; admittitur.

Petrus Plasse de Sancto Mauritio, ut procedens satis bene substitit, admittitur si etc.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Joannes Josephus Cocatri, Montheolensis, habet fidem baptismi, patrimonium sufficiens, litteras de vita, studio et moribus non exhibuit, fecit exercitia. Respondit bene; admittitur.

Mauritius Bircher, Gomesianus, habet fidem baptismi, patrimonium sufficiens, litteras de vita et moribus bonas et bene substitit. Admittitur si etc.

Christianus Romallier, Sirrensis, attulit fidem baptismi, litteras patrimonii sufficientis et de vita et moribus bonas; etiam bene respondit. Admittitur.

(115) *Ad quatuor minores:*

Stephanus de Serico, Brancheriensis. Admittitur.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Josephus Chrippi, diocesis Gebennensis, habet fidem baptismi et dimissoriales et testimoniales factorum exercitiorum. Admittitur.

Ad presbyteratus ordinem:

Reverendos fratres *Maximus a Camberio*, diaconus;

Daniel a Tononio, diaconus;

Joannes Mauritius a Sancto Mauritio, omnes capucini.

Ad primam tonsuram, quatuor minores, et subdiaconatum:

Dominus *Josephus a Sancta Anna*, ordinis Cisterciensis monasterii Sanctae Mariae de Abundantia, exhibuit litteras sui superioris supplices et examinatus etiam a nobis. Admittitur.

[1696, 2. Oktober] Examen extraordinarium

pro administratione sacramentorum et cura animarum

factum per perillustres et admodum reverendos dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem, *Petrum Jergen* et nobilem *Jacobum Probum*, canonicos Sedunenses. In quo stiterunt se reverendi et venerabiles domini:

Renatus Philibertus Chandioux et *Leonardus Deffayes*, canonici regulares, professi in Monte Jovis praepositura, qui examinati satisfecerunt et bene responderunt. Sic facta in manibus nostris professione fidei, contulimus eisdem jurisdictionem pro administratione sacramentorum et cura animarum die secunda octobris 1696, in quorum fide, *Adrianus*, episcopus Sedunensis etc.

(116) [1696, 19. Dezember] Examen ordinarium pro angaria quatuor temporum mensis decembris anno 1696

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc. factum per admodum reverendos et perillustres dominos *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem, *Antonium im Winkelried*, *Petrum Jergen*, et *Stephanum de Riedmatten*, sacellatum aulicum, omnes canonicos Sedunenses. In quo examine sese stiterunt:

Pro diaconatu:

Petrus Franciscus Mottier de Sancto Mauritio, subdiaconus.

Petrus Plassei, subdiaconus.

Joannes Josephus Cocatri, subdiaconus.

Mauritius Bircher, subdiaconus.

Christianus Romallier, subdiaconus.

Omnes ex dioecesi Sedunensi et dispensati de interstitiis ob inopiam sacerdotum. Admissi sunt omnes.

Josephus de Sancta Anna, subdiaconus de monasterio Beatae Mariae de Abundantia, habet omnia requisita; dispensatus de interstitiis a nobis.

Pro quatuor minoribus et prima tonsura:

Petrus Henricus Lüthol, Tugiensis, habet fidem baptismi, dimissoriales et commendatitias litteras a suo ordinario ac titulum mensae. Dispensatus de interstitiis per dimissoriales.

Habent omnes requisita et admittuntur.

(117) [1697, 1. März] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum quadragesimae primae martii anno 1697

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per illustres et admodum reverendos dominos

Franciscum Josephum Supersaxo, cantorem, *Antonium im Winckelried*, *Jacobum Probum*, iuris utriusque doctorem, et *Stephanum de Riedmatten*, sacellanium aulicum, omnes canonicos Sedunenses. In quo examine se stiterunt sequentes:

Pro cura animarum:

Joannes Constantin, de Ayent. Bene respondit, admittitur ad curam.

Pro presbyteratu et cura animarum:

Petrus la Plasse, diaconus; satis commode respondit. Admittitur ad presbyteratum et remittitur ad prosecutionem studiorum.

Item *Joannes Josephus Cocatri*, diaconus. Admittitur ut antecessor.

Item *Mauritius Bircher*, diaconus; commode substituit et admittitur ad utrumque.

Item *Christianus Romallier*, diaconus; etiam commode respondit et admittitur ad utrumque.

Pro subdiaconatu:

Petrus Henricus Lythol, Tugiensis et beneficiatus Seduni, habens etiam patrimonium sufficiens et aetatem competentem. Satis bene respondit et admittitur si illustrissimo ac reverendissimo placeat dispensare super interstitiis.

[119] [1697, 23. März] Examen ad sitientes ordinandorum

iussu et auctoritate reverendissimi et illustrissimi domini *Adriani* quinti, episcopi Sedunensis, institutum et factum per perillustres et admodum reverendos dominos canonicos deputatos. In quo se stiterunt sequentes:

Venerabilis dominus *Jacobus a Sancto Benedicto*, monachus, professus Sancti Bernardi Cisterciensis ordinis reformati de Abundantia, qui habuit omnia sua requisita et petit primam tonsuram et quatuor minores ordines cum subdiaconatu si dispensationem de interstitiis dignetur eidem dare prout petiit et recepit. Admittitur ad omnia visis testimoniis et examine facto.

Petrus Henricus Lythol, Tugiensis, organista Sedunensis, qui habuit testimonia sufficientia et in examine satisfecit; sic admissus est sicque admissus est ad curam animarum, ideo cum admissimus ad... [diaconatum].

Venerabilis dominus pater *Josephus a Sancta Anna*, monachus, professus ordinis reformati Cisterciensis et eiusdem religionis ad titulum paupertatis sui ordinis dispensatus de interstitiis petit ordinem praesbyteratus; et bene publice defendit et petit sacrum ordinem presbyteratus. Admittitur bene respondendo.

[1697, 22. April]

[Beiblatt] Iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini etc. in domo cantoriae, 22 aprilis 1697 examinatus fuit ab illustrissimis et admodum reverendis dominis canonicis *Antonio Imwinckelried* theologale, *Petro Hugo*, meque subsignato reverendus dominus *Joannes Petrus Matter*, admissus est et iudicatus

capax pro cura animarum si placuerit reverendissimo et illustrissimo domino in quorum etc. *Franciscus Josephus Supersaxo*.

(118) [1697, 29. Mai] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum Pentecostes

iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per illustres et admodum reverendos dominos *Adrianum Jergen* decanum Sedunensem, *Jacobum Probum*, *Petrum Hugo*, et me, *Franciscum Josephum Supersaxo*, omnes canonicos, in quo se stiterunt:

Christianus Egidius Werlen, sanctae theologiae doctor, pro presbyteratu et cura animarum. Habet omnia requisita et etiam optime resolvit omnia; admittitur ad utrumque.

Petrus Henricus Lütold, ordinandus ad sanctum presbyteratus ordinem; admittitur.

Jacobus a Sancto Benedicto, Congregationis reformatae Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis, ad diaconatum. Habet obedientiam a suo superiore; admittitur.

Frater *Cassianus a Mottier*, capucinus; ad diaconatum fuit praesentatus a patre vicario cum obedientia sui provincialis; admittitur.

Petrus Plasse, sacerdos, pro cura animarum in necessitate admittitur, sub onere se iterum sistendi examini quotiescumque placuerit reverendissimo.

Joannes Josephus Cocatri, sacerdos, pro cura animarum. Hic est aptior, nihil omnis tamen admittitur sicut praecedens, ad addandum stimulos pro meliori capacitate ad curam animarum acquirenda.

(120) [1697, 21. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum mense septembri

iussu et autoritate illustrissimi ac reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, factum per illustres et admodum reverendos dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Franciscum Josephum Supersaxo*, cantorem, *Antonium im Winkelried*, *Petrum Jergen*, procuratorem generalem V.C.S., *Petrum Hugo* et *Joannem Stephanum de Riedmatten*, sacellanium aulicum, omnes canonicos Sedunenses, in quo examine se stiterunt:

Pro prima tonsura et quator minores:

Dominus *Christianus Werlen*, Raroniensis, [alumnus Mediolani in collegio Helvetico] habet fidem baptismi, atque studiorum, ac de vita et moribus testimonia bona; optime respondit; admittitur.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Venerabilis frater *Franciscus Hyacinthus ab Anesio*, [ordinis Minorum Sancti

Francisci religiosus] capucinus, cum sequentibus capuccinis exhibuerunt litteras commendatias.

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Franciscus Adrianus Schillig*, [acolytus] Sedunensis, habet formatas aetatem competentem, et testimonia de vita et moribus bona et patrimonium sufficiens; fecit exercitia. Optime respondit; admittitur.

Stephanus de Serico [de Seitoz, acolytus] de Sancto Brancherio, habet formatas, patrimonium sufficiens, litteras testimoniales audita theologiae, fecit exercitia; bene respondit; admittitur.

Ad diaconatum:

Venerabilis frater *Petrus Damianus*, [ab Annessio, ordinis Minorum Sancti Francisci] capucinus, [diaconus].

Ad presbyteratum:

Venerabilis frater *Cassianus de Allodis*, [ordinis Minorum Sancti Francisci] capucinus.

Reverendus in Christo *Jacobus* a Sancto Benedicto, Congregationis reformatae Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis, [diaconus] habet a suo superiore litteras legitimas commendatitias, valde commode substitit; admittitur.

(121) Reverendus dominus *Bartholomaeus Shasse* de Sancto Mauritio, dioecesis Sedunensis, [diaconus]; habet formatas, habet testimonia ex quibus constat ipsum audivisse uno anno theologiam speculativam et altero moralem. Bene respondit; dignus ut admittatur si etc.

Ad presbyteratum et curam animarum:

Reverendus dominus *Ignatius Pierig*, Gomesianus, dioecesis Sedunensis, habet testimonia bona de audita theologia morali, sicut etiam de vita et moribus. Optime substitit, admittitur ad utrumque.

Ad curam animarum:

Reverendus dominus *Joannes Claudius Werra*, canonicus regularis Sancti Bernardi, prior claustralis, hic cum suis confratribus habet suas litteras commendatitias ad manus illustrissimi domini repositas.

Reverendus dominus *Philippus Weilet*, canonicus regularis.

Reverendus dominus *Franciscus Bonavia*, canonicus regularis.

Reverendus dominus *Andreas Chenuil*, canonicus regularis.

Hi omnes bene responderunt, admittuntur.

[1698, 17. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum in septembri

iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis etc., factum per perillustres et admodum reverendos dominos

Franciscum Stephanum Kalbermatter, cantorem, *Petrum Jergen*, procuratorem generalem, *Petrum Hugo*, fabricatorem, et *Franciscum Josephum Supersaxo*, decanum Valeriae; in quo se stiterunt 1698:

Pro presbyteratu:

Stephanus de Serico, de Sancto Brancherio, habet formata diaconatus et testimonia studiorum. Bene respondit.

Ad diaconatum:

Franciscus Adrianus Schillig. Optime substitit.

Ad subdiaconatum:

Petrus Matthaeus Bavarel, *Burgundus* [?], doecesis Lausanensis; habet dimissoriales etc. Non male dixit.

(122) *Ad quatuor minores et ad subdiaconatum:*

Stephanus Burnier, Sedunensis; habet optima testimonia, patrimonium sufficiens, et alia necessaria, et prae aliis optime respondit.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Hubertus Pinquin, Agaunensis; habet fidem baptismi et testimonia studiorum. Sufficenter pro quatuor minoribus respondit.

Joannes Casparus Follonyr, de Sancto Martino, habet fidem baptismi. Similiter pro quatuor ordinibus capax censetur.

Ad quatuor minores:

Joannes Josephus Heinen, Vespensis, habet formata primae tonsurae, et satis bene respondit.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Joannes Christianus Viden, Sedunensis. Optime respondit.

Joannes Stephanus Dorscha, Sedunensis, habet declarationem legitimationis ab illustrissimo domino Nuntio *Conti*, et bona testimonia vitae et morum. Etiam bene respondit.

(123) [1698, 16. Dezember ?] Examen ordinandorum pro angaria, quatuor temporum quadragesimae

iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, etc. factum per admodum reverendos et per-illustres dominos canonicos *Franciscum Kalbermatter*, curatum et cantorem, *Petrum Jergen*, procuratorem generalem, *Jacobum Probum*, iuris utriusque doctorem, *Stephanum de Riedmatten*, et me *Franciscum Supersaxo*, decanum Valeriae.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Frater *Petrus Angelus a Seduno*, capucinus.

Frater *Cecilius Lanvinibacio* [?], capucinus: ad quatuor minores et subdiaconatum.

[Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum]

Christianus in der Binen, incola Sedunensis: ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum. Habet fidem baptismi, exercitiorum, studiorum pro secundo anno casuum conscientiae valde bona, et etiam vitae et morum. Item habet patrimonium sufficiens pro titulo mensae. Bene respondit et admittendus.

Joannes Nessier, de Monasterio, habet fidem baptismi et exercitiorum, item studiorum a collegio Mediolanensi; habet patrimonium in bona generalia suae amitae virtuosae *Verenae Nessier*; ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum; doctissime et excellentissime respondit, admittitur.

[Ad diaconatum]

Frater *Joannes Franciscus ab Agatopoli*, capucinus: ad diaconatum. Habet suam obedientiam cum prioribus.

Christianus Werlen, de Underbechen; habet fidem studiorum, exercitiorum et formatarum subies [?]. Optime dixit; admittitur.

(124) *Stephanus Burnier*, Sedunensis, subdiaconus, ad diaconatum. Fecit exercitia, alia requisita ostendit. In examine priori non plenarie satisfecit, etiam admittitur.

[Ad curam animarum]

Bartholomeus Chasse, sacerdos, ad curam animarum; valde capax iudicatur.

[1699, 4. April] Examen ordinandorum ad sitientes

iussu ac auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini ordinarii *Adriani de Riedmatten*, episcopi etc. ac per admodum reverendos et perillustres dominos dignitates et canonicos habitum et peractum, scilicet admodum reverendos et perillustres dominos *Antonium Imwinckelried*, sacristam, *Petrum Jergen*, theologalem nostrum ac venerabilis capituli procuratorem generalem, *Joannem Stephanum de Riedmatten*, dignitates et canonicos, et me *Josephum Franciscum Supersaxo*, decanum Valeriae. In quo examine se stiterunt et comparuerunt sequentes:

[Durchgestrichener Text:

Ad primam tonsuram et quatuor minores ordines:

Venerabilis dominus *Antonius Votaz*, clericus, professus in praepositura Sancti Nicolai et Bernardi Montis et Columnae Jovis, petens primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum, exhibuit suas obedientiales dimissoriales, quae testantur ipsum esse sufficientis aetatis, litteraturae et probatae vitae; in examine bene respondit.

Venerabilis dominus *Joannes Jacobus Berruqier*, clericus, professus ut praedictus et eadem petens ac testimonia ferens ut praedictus, satisfecit dominis examinatoribus; ideoque admittitur.

Venerabilis dominus *Joannes Vincentius Camos*, clericus, professus ut praedicti duo eosdem petens ordines et ferens testimonia; quoad examen optime respondit; sic domini examinatores eum approbant.]

(125) ***Ad sacrum subdiaconatum:***

Praedicti tres venerandi domini canonici regulares in Monte Jovis ad titulum suae mensae praepositurae aut paupertatis; bene optime satisfaciennes, admissi sunt.

Humbertus Pinginus, Agaunensis dioecesis, ad titulum dati patrimonii.

Ad sacrum diaconatum:

Venerabilis dominus *Joannes Nessier*, Gomesianus, ex dioecesi Sedunensi, subdiaconus, cuius testimonia visa in priori examine; in hoc iterum optime resolvit, ideo admissus si de interstitiis dispensetur.

Ad sacrum presbyteratum:

Venerabilis frater *Joannes Franciscus ab Agatopoli*, capucinus, ordinis Sancti Francisci, exhibuit suam obedientiam, admittitur.

Venerabilis dominus *Joannes Werlen*, Raroniensis, de loco Underbäch, dioecesis Sedunensis, ad titulum sui patrimonii reliqua testimonia vidimus in priori examine; in hoc optime respondit; admissus est.

Venerabilis dominus *Bartholomaeus Favrat*, Augustanus, diaconus, professus praepositurae Sancti Nicolai et Bernardi Montis et Columnae Jovis, ad titulum eiusdem praepositurae seu paupertatis, optime respondit; admissus.

Venerabilis dominus *Joannes Verra*, diaconus, dioecesis Augustanae, canonicus regularis et professus ut supra; in examine satisfecit optime, ideo admittitur et hic dispensatur de interstitiis.

Reverendus *Stephanus Burnier*, Sedunensis, capacissimus, iudicatus in hoc et prioribus examinibus, et ideo admissus ad curam animarum si opus fuerit, sine ulteriori examine.

Subsequenter factum est

examen pro cura animarum et administrationem sacramentorum:

in quo se praesentaverunt perdocti et reverendi domini:

Joannes Bayard, Leucensis, huius nostrae dioecesis, qui sua scholastica, tam pietatis vitae et morum quam etiam studiorum, philosophiae absolutae per tres annos cum laurea magistratus obtenta et per binos annos theologiae scholasticae in optima nota produxit, prout responsiones demonstraverunt; admissus est.

Joannes Werlen, Raroniensis, de Underbäch, qui iam alias sua testimonia produxit cum Mediolano venit ex alumnatu in quo studuit in collegio Helvetico. Hic etiam optime satisfecit dominis examinatribus, ideo admissus.

(126) [1699, 17. September] Examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum mensis septembris

institutum per illustrissimum ac reverendissimum principem ac dominum dominum *Adrianum de Riedmatten*, episcopum Sedunensem, comitem et praefectum Vallesii ac S.R.I. principem, exequutioni vero mandatum per admodum reverendos ac perillustres dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Franciscum Josephum Supersaxo*, decanum Valleriae; *Antonium Im Winckelried*, sacristam Sedunensem, *Petrum Jergen*, theologum, *Jacobum Probum*, utriusque juris doctorem, et *Stephanum de Riedmatten*, praefati illustrissimi domini a sacris, die 17 septembris anno 1699.

In quo examine se stiterunt:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Joannes Melchior Walpen, Gomesianus; habet fidem baptismi et testimonia morum optima, satis commode respondit; admittitur.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus atque pro subdiaconatu:

Joannes Christianus Tanmatter, habet fidem baptismi, patrimonium sufficiens, testimonia de vita et moribus optima et studiorum binorum annorum in theologia morali et dispensationem ad omnes recipiendos ordines extra tempora; bene substituit; admittitur.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Christianus Werlen, Gomesianus, habet fidem baptismi attestantibus patrini et aliis, testimonia de vita et moribus et studiorum sanctae theologiae moralis per biennium bona; commode respondit; admittitur.

Pro subdiaconatu:

Caspar Joannes Follonyer, Sedunensis, habet fidem baptismi, testimonia studiorum pro duobus annis theologiae moralis, exercitiorum spiritualium et patrimonii sui parentis in genere ac de vita et moribus bona, fecit exercitia.

Ad quod non est admissus quia incapax repertus.

Pro presbyteratu:

Joannes Nessier, Gomesianus; optime respondit et admittitur ad ordinem petatum et etiam ad administrationem venerabilium sacramentorum.

Joannes Ludovicus Faber, de Valle Illiaca Inferiori; habet formata testimonia studiorum, de vita et moribus bona, fecit exercitia; valde bene substituit, admittitur.

Christianus Biner; habet testimonia peractorum exercitiorum, de studiis et moribus bona, audivit theologiam moralem per biennium; admissus est, sed ut studeat.

Pro diaconatu:

Joannes Josephus Heinen, ex alumnatu Navariensi [...] produxit testimonium auditae theologiae scholasticae et licentiam discedendi in qua constat de vita et moribus; in examine repertus est capax; admittitur.

[1700, 4. März] Examen ordinandorum pro sabatho quatuor temporum quardagesimae

per illustrissimum et reverendissimum principem ac dominum *Adrianum de Riedmatten*, episcopum Sedunensem, comitem ac praefectum Valesiae ac S.R.I. principem, executioni vero mandatum per admodum reverendos ac perillustres dominos *Franciscum Josephum Supersaxo*, decanum Valeriae et curatum Sedunensem, *Anthonium im Winkelried*, sacristam, *Franciscum Stephanum Kalbermatter*, cantorem, *Petrum Jerger*, theologum, *Petrum Hugo* et *Stephanum de (127) Riedmatten*, praefati illustrissimi domini a sacris, die quarto martii anno 1700. - In quo examine se stiterunt:

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Carolus Anthonius de Turino, Leucensis, ex studiis suis bene substitit pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu, habet fidem baptismi, aetatem competentem etiam pro praesbiteratu et testimonia studiorum bona, sicut etiam de vita et moribus, una cum fide exercitiorum, item patrimonium sufficiens.

Joannes Beney, Ayensis; habet fidem baptismi, aetatem competentem etiam pro praesbiteratu, litteras de studiis et moribus bonas, fidem exercitiorum et patrimonium in genere quod tamen specificandum censent domini examinatores pro placitu illustrissimi; similiter studia [...] hactenus habita bene et sufficienter respondit.

Pro diaconatu:

Casparus Follonry, habet formata subdiaconatus, fecit exercitia, optime substitit et ad dominorum examinatorum satisfactionem respondit et optandum ut sub eodem doctore perillustri domino theologo reliquos simul tractatus audiat ulterius que perficere se pergat.

Humbertus Pinquin, Agaunensis, habet formata subdiaconatus, fidem exercitiorum et testimonia auditae cum fructu per biennium theologiae moralis et morum pariter bona; pariter ex studiis suis capax est inventus.

Pro praesbiteratu et cura animarum:

Joannes Josephus Heinen, Vespensis, habet formata diaconatus et studiorum optima; fecit etiam exercitia; optime respondit; admittitur etiam ad curam animarum.

Communi ergo dominorum examinatorum iudicio omnes hi reverendi domini candidati ad petitos sacros ordines admittuntur.

(128-129: leer)

(130) [1700, 16. September] Examen ordinandorum in angaria quatuor temporum post exaltationem sanctae crucis

factum autoritate illustrissimi et reverendissimi domini etc. per admodum reverendos et perillustres dominos *Antonium im Winkelried*, sanctae theologiae doctorem et sacristam, admodum reverendum et excellentem praenobilem dominum

Jacobum Preux, admodum reverendum et perillustrem dominum *Petrum Hugo*, et me *Franciscum Josephum Supersaxo*, omnes canonicos Sedunenses.

Ad primam tonsuram et quatuor minores et subdiaconatum:

Petrus Taugwalder de S. Nicolao; habet fidem baptismi et patrimonium; optime respondit; admittitur.

Ad subdiaconatum:

Christianus Werlen, de Monasterio, est provisus patrimonio; satisfecit cum laude et etiam potest ordinari.

Ad presbiteratum:

Joannes Beney, de Ayent, tolerabiliter, ad sacerdotii ordinem tuto potest admitti.

Carolus Antonius de Turin, Leucensis, non quidem comparuit, sed antecederet [?] fuit admissus, et comendatur.

Joannes Baptista Pellisier, Octodurensis, non pridem exhibuit litteras testimoniales ex scholis ideo remittitur coram illustrissimo et reverendissimo domino, an velit, attenta commendatione domini prioris, illum ad primam tonsuram admittere.

(131) [1701, 17. Februar] Examen ordinanorum in angaria quatuor temporum quadragesimae anno 1701, die 17 februarii

factum auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani*, episcopi Sedunensis etc. per admodum reverendos et perillustres dominos canonicos Sedunenses, *Antonium im Winkelried*, sanctae theologiae doctorem et sacristam, *Petrum Hugo*, et me *Franciscum Josephum Supersaxo*, decanum Valeriae et parochum Seduni.

Pro cura animarum:

Reverendus dominus *Josephus Ballifard*, sacerdos, Sedunensis, capacissimus est, qui ad curam animarum applicetur.

Reverendus dominus *Casparus Follonry*, de Herens; non male respondit, iudicant tamen domini examinatores melius fuere si datur in adiutorium alicui parochi, quam cura propria.

Ad praesbiteratum et animarum curam:

Reverendus dominus *Joannes Melchior Walpen*, laudabili deseni Gomesiae, de Monasterio, habet formata testimonium bonum vitae et morum, et etiam studiorum, et exercitiorum; theologice respondit; aptissimus ad sacrum praesbyteratum et curam animarum.

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Christianus Werlen*, sacellanus illustrissimi; optime respondit; et admittitur.

Reverendus dominus *Joannes Baptista Taugwalder*, ex Vespia; etiam satisfacit et capax ad ordinandum cum cura in tempore.

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Joannes Baptista Pellisier*, Octodurensis; habet testimonium vitae et morum, patrimonium titulum mensae, et formata quatuor minorum, fidem baptismi et exercitiorum, perapte respondit et admittitur.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Joannes Stephanus Berthod, Seduni; habet litteras a suo p. professore, de morum integritate et diligentia; melius respondit quam credebatur et ad ordines petitos admittitur.

Reverendus dominus *Dorsha*, quando illustrissimum dominum indigebit eius opera, poterit tuto admitti.

(132) [1701, 12. März] Examen ordinandorum ad sitientes quadragesimae 12 martii 1701

factum auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Adriani de Riedmatten*, episcopi Sedunensis, per perillustres et admodum reverendos dominos *Josephum Franciscum Supersaxo*, decanum Valeriae, *Antonium Imwinkelried*, sacristam, *Franciscum Kalbermatter*, cantorem, et me *Jacobum Preux*, omnes canonicos Sedunenses.

Ad curam animarum et ad sacerdotium:

Reverendus dominus *Cristianus Werlen*, sacellanus illustrissimi. Admittitur ad curam animarum, capax iudicatus quando providebitur de beneficio vel quando indigebit illustrissimus ipsius opera.

Petrus Taugwalder, Vespianensis, pariter poterit admitti, de beneficio provisos vel quando illustrissimus indigebit ipsius opera.

Ad curam animarum:

Joannes Beney, de Ayent; tolerabiliter respondit, non tamen admittendus ad administrationem, nisi provideatur de aliquo beneficio.

Petrus Franciscus Mottier, Agaunensis, etiam pro cura animarum.

Non iudicant examinatores prius admittendum ad curam, nisi provideatur de beneficio.

Ad diaconatum:

Joannes Baptista Pellissier, Octodurensis. Admittitur ad diaconatum, cum hac limitatione ut ante praesbiteratum studeat theologiae morali in aliquo gymnasio, a quo habeat studiorum suorum formata.

(133-138 : leer)

(139) [1702, 22. Dezember] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum in decembri

iussu et auctoritate illustrissimi ac reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae, S.R.I.P., factum per perillustres et reverendos dominos *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Alexium Verra*, decanum Valleriae, *Antonium Im Winckelried*, sacristam, *Jacobum Probum*, cantorem, et *Petrum Hugo*, theologum nostrum, die 22 decembris 1702.

Ad curam animarum:

Reverendus dominus *Petrus Duex*, aurarius Sedunensis.

Reverendus dominus *Joannes Christianus Tanmatter*; admittitur ad duos annos.

Reverendus dominus *Joannes Follonier*.

Ad sacrum presbyteratus ordinem:

Reverendus dominus *Joannes Baptista Pellisier*

Reverendus dominus *Petrus Franciscus Depratz*, canonicus regularis Sancti Mauricii, Sancti Augustini, Sancti Mauricii.

Admittuntur ad sacrum praesbiteratus ordinem.

Ad sacrum diaconatus ordinem:

Venerabilis frater *Dominicus a Rupe*, ordinis Minorum Sancti Francisci, capucinus, Reverendus dominus *Stephanus Bertholt*.

Admittuntur ad sacrum diaconatus ordinem.

(140) *Ad sacrum subdiaconatus ordinem:*

[niemand]

Ad primam tonsuram et quatuor minores ordines:

Dominus *Franciscus Josephus Groely*

Petrus Antonius Murisier

Venerabilis frater *Bernardinus de Salancia* et frater *Barnabas de Salancia*, ordinis Minorum Sancti Francisci, capucinus.

Joannes Claudius Claret.

Admittuntur omnes ad tonsuram et quatuor minores ordines.

Optime responderunt domini *Groely* et *Murisier*

Ordinati sunt in quorum etc.

(Sig.) *Franciscus Josephus*, episcopus Sedunensis.

(141) [1703, 2. März] Examen ordinandorum et etiam ad curam animarum factum in hypocausto calendarum V.C.S.

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Valesiae, S.R.I.P., factum die 2 martii 1703, per perillustres et reverendos dominos *Jacobum Probum*, vicarium generalem et cantorem V.C.S., *Adrianum Jergen*, decanum Sedunensem, *Alexium Verra*, decanum Valleriae, *Antonium Imwinckelried*, sacristam et *Petrum Hugo*, theologum. 2 martii quae est feria sexta angariarum.

Ad curam animarum:

Reverendus dominus *Claudius Magnin*, Sabaudus, amovibilis ad libitum.

Reverendus dominus *Antonius Bunschi*, Gomesianus, non est admissus.

Ad sacrum presbyteratum:

Reverendus dominus *Stephanus Berthod*, canonicus Sedunensis, satis lepidè respondit, et etiam ulteriore studio indigeret etiam pro solo sacerdotio cui frequentatio domini theologi esset necessaria et accessus ad chorum ad discendas rubricas praecipue missalis.

Ad sacrum subdiaconatum:

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Groely* C.S.

Reverendus dominus *Petrus Antonius Murisier*, Agaunensis, habet patrimonium 108 dupplarum, inter omnes melius respondit.

Reverendus dominus *Joannes Claudius Claret*, Fulliacensis, habet patrimonium 800 scutorum parvi ponderis.

(142) *Ad primam tonsuram et quatuor minores ordines:*

Dominus *Michael Jacquier*, Annivisiensis, hic etiam petit subdiaconatum; habet testimonia morum, baptismalis et studiorum theologiae moralis per sesqui annum et patrimonium 1000 librarum. Etiam admittitur ad subdiaconatum, satis comode respondit.

Dominus *Josephus Huser*, de Gomesia, habet testimonia baptismi, studiorum theologiae moralis, quasi biennii, patrimonium autem visum est dubium. Admittitur ad quatuor minores.

Dominus *Joannes Weber*, Octodurensis, habet testimonia baptismi, morum et studiorum sesqui anni, nullum ostendit patrimonium. Admittitur ad quatuor minores.

Dominus *Franciscus Zum Büell*, Subsylvanus, habet testimonia baptismi, confirmationis et studiorum theologiae per annum, patrimonium non fuit admissum, dimissoriales requirunt biennium in theologia. Admittitur ad quatuor minores.

Hi tres ultimi indigent ulteriore praeparatione pro futuris examinibus, et suscipiendis ordinibus sacris.

Ordinati fuerunt 3 martii etc.

(Sig.) *Franciscus Josephus*, episcopus Sedunensis.

(143) [1703, 22. März] Duplum Examen pro ordinandis sabbatho ad sitientes, et etiam pro ordinatione sabbatho sancto

factum iussu et autoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, comitis et praefecti Vallesiae, S.R.I.P., episcopi Sedunensis,

die 22 martii 1703, per perillustres et admodum reverendos dominos canonicos Sedunenses *Adrianum Jerger*, decanum Sedunensem, *Alexium Werra*, decanum Valeriae, *Jacobum Probum*, vicarium generalem et cantorem, *Josephum Willa*, *Petrum Hugo*, theologum.

Ad sacrum diaconatus ordinem recipiendum ad sitientes, ad sacrum praesbyteratum, sabbatho sancto recipiendum:

Franciscus Josephus Groely, Sedunensis, bis fecit exercitia spiritualia, promisit se exhibiturum suum patrimonium hinc ad diem sabbathi, exercuit officium subdiaconi in cathedrali ecclesia. Admittitur.

Michael Jacquier, Annivisiensis, fecit semel exercitia spiritualia, admittitur ad diaconatum et praesbyteratum, cum obligatione se praesentandi denuo pro cura animarum ut examinetur. Admittitur.

Claudius Claret, Fulliacensis, fecit bis exercitia spiritualia, exercuit officium subdiaconi in ecclesia cathedrali. Admittitur.

(144) *Ad sacrum subdiaconatum ad sitientes recipiendum et sacrum diaconatum ad sabbathum sanctum recipiendum:*

Petrus Antonius Murisier, Agaunensis, fecit exercitia spiritualia, patrimonium non est integrum, quod ego promitto bonificare, in quibus non est sufficiens, id est pro 20 dupplis hyspanicis, supra prato de forches. – Inter omnes melius respondit. Admittitur.

Josephus Huser, Gomesianus, habet patrimonium bonum, exercitia spiritualia fecit Brigae, respondit mediocriter. Admittitur.

Franciscus Zumbüell, Subsylvanus, Helvetus, habet patrimonium suum super hospitali Subsylvaniae, alias Underwaldensi, donec acquisiverit beneficium aliquod, mediocriter substitit, fecit etiam exercitia spiritualia Brigae.

Joannes Weber, Octodurensis, fecit exercitia spiritualia, Brigae, mediocriter substitit, habet patrimonium dubium factum ex maiori parte supra aedificiis parvi valoris, et supra bonis talliabilibus Fulliaci, et subiectis escheutae.

Assignatis eidem 20 dupplis pro bonificando patrimonio insufficiente per me *Jacobum Preux*, canonicum Sedunensem.

Rogatur reverendissimus dominus ordinarius ut eis imponat applicationem ad libros theologiae moralis et ad spirituales, ut quae hactenus non perlegerunt et ignorant, discant, cum totaliter non satisfecerint dominis examinadoribus pariter ut frequentent chorum, vel parochias suas diebus dominicis et festivis, et inserviant choro.

Ordinati sunt 24 martii et 7 aprilis 1703.

(Sig.) *Franciscus Josephus*, episcopus Sedunensis.

(145) [1703, 1. Juni] Quartum examen ordinandorum pro sabbatho quatuor temporum Pentecostes

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae etc. et executioni mandatum per perillustres et admodum reverendos dominos *Jacobum Probum*, cantorem et vicarium generalem, et *Josephum Willa*, paenitentiarium, canonicos Sedunenses, die 1 junii 1703.

Ad sacrum praesbyteratum:

Reverendus dominus *Petrus Antonius Murisier*, Agaunensis, omnium optime substitit, et se vere scientificum sacerdotem futurum ostendit, commendatur singulariter etc.

Reverendus dominus *Josephus Huser*, Gomesianus, hactenus melius satisfecit quam non hac vice, qua levissime substitit, ideo creditur remittendus ad septembrim, si melius studuerit et collegium Brigense frequentarit. Corrigendus est.

Reverendus dominus *Franciscus Zumbüell*, Subsylvanus, dioecesis Constantiensis, hic insufficienter pro presbyteratu suscipiendo nunc respondit, quamvis aliquid plus et melius quam praecedens, et subsequens: remittendus ad septembrim esse videtur.

NB: Dimissoriales requirunt biennium completum ad sacerdotium.

Reverendus dominus *Joannes Weber*, Octodurensis, hic omnino tepide et indocte satisfecit examinadoribus, ideo remittendus ad ulteriora studia, si velit habere spem ad sacerdotium, ideoque serio ab illustrissimo domino admonendus. Et hoc examen taliter conclusum, omnino conclusum sine animositate aliqua (146) neque sinistra intentione. Remittunt tamen omnes dispositioni illustrissimi et reverendissimi domini ordinarii, seque exonerant examinadores.

Omnes ordinati sunt, tribus tamen ultimis ordinatum est autoritate nostra ordinaria ut adhuc per annum frequentent Brigae theologiam moralem et cursum professorum singulis mensibus semel ad minimum repetitori accedant, cum intimatione ut nisi melius responderint ubi pro cura animarum aliquando examinabuntur, non sint unquam providendi de aliquo beneficio curato, quod autem non obstante remissione dominorum examinantium ordinibus initiati fuerint ex gravibus causis. Factum est etc. in quorum etc. 2 junii 1703.

(Sig.) *Franciscus Josephus*, episcopus Sedunensis

**(147) [1703, 12. Juni] Examen
pro cura animarum**

institutum autoritate et iussu illustrissimi ac reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti, S.R.I.P. et executioni mandatum per perillustrem admodum reverendum praenobilem ac excellentem dominum *Jacobum Probum*, cantorem Sedunensem et vicarium generalem, die 12 junii 1703, in quo se stitit:

Reverendus ac pius dominus *Michael Jacquier*, Annivisiensis, qui, cum bene responderit, admissus est.

[1703, 16. September]

Reverendis et religiosis dominis dominis *Petro Francisco Ballalu*, *Joanne Michaeli Moret* et *Joanni Quinet*, canonicis regularibus Sancti Bernardi, legitime praesentatis a suo praeposito admodum reverendo domino Persod, sufficientis litteraturae et capacitatis dedi administrationem venerabilium pro Monte Sancti Bernardi etc. die 16 septembri 1703.

[1704, 23. Juni] Die 23 [junii] 1704 examinatus est

pro prima tonsura et quatuor minoribus ordinibus

ingenuus *Ignatius Lengen*, Brigensis, per admodum reverendos dominos decanos *Werra* et *Willa*, sacristam *Imwinckelried*, theologalem *Rhotten*, et ab eis admissus est et die 24 junii ordinatus est.

(148) [1704, 19. September] Anno 1704 die 19 septembris

stiterunt se examini illustrium ac admodum reverendorum dominorum *Josephi Willa*, decani Valleriae, *Antonii Imwinckelried*, sacristae, *Stephani Rhoten*, theologiae Sedunensis:

Pro cura animarum:

Reverendus dominus *Joannes Weber*, Octodurensis, hic cum non satis maturus sit (viso quod nullum possideat beneficium, nec ab aliis parochis petitus sit), rejectus est, habita reflexione prioris notationis illustrissimi domini episcopi Sedunensis propria manu facta.

Pro subdiaconatu, diaconatu et etiam presbyteratu extra tempora:

Dominus *Quintinus Trouve*, Novomiensis, Gallus, habet bullas dispensationis, dimissoriales, patrimonium, baptismi litteras in autentica forma et praeclare respondit, admittitur utique. Ordinatus ad subdiaconatum die 20 septembris, ad diaconatum 22 septembris, ad presbyteratum die 29 septembris.

Pro subdiaconatu:

Petrus Franc, Montheolensis, sufficienti est provisus patrimonio, fecit exercitia spiritualia, habet testimonia, bene respondit, admittitur.

Ignatius Lengen, Brigensis, non fecit exercitia, et ab ultimo examine iussus non frequentavit, bonum videtur habere ingenium, sed non cultum, parum studuit, ideo commendatur summo opere frequentatio scholarum, interim ergo reiicitur.

(149) *Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:*

Petrus Knobel, ex Augusta Praetoria, habet dimissoriales legitimas, fecit exercitia,

et insigniter respondit; admittitur. Die vero 20 admissi ordinati sunt. Uti etiam reverendi religiosi fratres clerici capucini *Petrus Mauritius de Agauno* et frater *Petrus de Annecio*.

[1704, 19./20. Dezember]

(150^e) Reverendus dominus *Petrus Franc*, subdiaconus, Montheolensis, huius dioecesis Sedunensis, petens diaconatum, non audivit tractatum de peccatis nec tractatum de actibus humanis, saltem de talibus tractatibus; leviter respondit sicque pro diaconatu recipiendo his quatuor temporibus admittitur, praesumendo de clementia illustrissimi.

Reverendus dominus *Petrus Gnobel*, parumper melius substitit, cum autem non audiverit tractatus eosdem et non nisi capax (ut requirunt suas dimissoriales) admittitur de eadem clementia ad diaconatum, cum hac restrictione (nisi aliter videatur illustrissimo domino nostro) ut neuter se praesentet ante angarias septembris pro sacerdotio ubi si reperti fuerint bene studuisse, in novo examine faciendo, admittentur.

Factum 19 decembris 1704, in turri Caesarea.

[1705, 7. März]

Joannes Grenat, parochiae Murensis, <22 annorum> Renseignements supplémentaires provenant de feuilles volantes numérotées 150a-e. Primam tonsuram et quatuor minores 7a martii accepit 1705.

Joannes de Furno, Contegiensis, <25 annorum> primam tonsuram cum quatuor minoribus etiam accepit 7a martii 1705.

Joannes Casparus Debons, Agaunensis, regularium ibidem canonicorum religiosus, etiam 7a martii anno 1705 accepit primam tonsuram, quatuor minores cum sacro subdiaconatu; die vero 28 martii 1705 est initiatus sacro diaconatus ordine, et sabatho sancto Paschae die 11 aprilis 1705 suscepit sacrum praesbyterium.

[1705. 11 April]

Reverendus dominus *Petrus Franc*, Montheolensis, est ordinatus in diaconum mense decembris 1704, in praesbiterum vero mense aprilis, sabatho sancto Paschae, die 11 aprilis 1705. <Fecit exercitia spiritualia per 8 dies; mediocriter substitit ideoque iniungendum ut bene absolvat hunc annum Brigae.>

Reverendus dominus (*Petrus*) *Knobel*, dioecesis Augustanae, legitime dimissus et probatus pariter fuit ordinatus in diaconum, mense decembris 1704, in sacerdotem vero 11 aprilis 1705. <Fecit exercitia spiritualia per 10 dies ad tenorem dimissorialium. Multa sperantur de eius prudentia et ingenio maturo, ideo etiam admittitur, cum sufficienter substiterit.>

Reverendus dominus *Franciscus Kuechen*, die 10 aprilis pro cura animarum examinatus et approbatus fuit. <Habet insignes et probatas testimoniales Mediolano. Admittitur cum sufficiens repertus sit cum obligatione iterum se sistendi in examine, quando acquirat beneficium.>

(150b) <Dominus *Gasparus Debon*, diocesanus Sedunensis, Agaunensis, novitius in abbazia Agaunensis, examinatus et admissus pro sacerdotio in sabatho sancto Pascae, 11 aprilis 1705.>

Dominus *Ignatius Lengen*, Brigensis, provisus sufficienti patrimonio, examinatus et approbatus, subdiaconatum accepit 11 aprilis 1705. <Fecit exercitia spiritualia per tres dies tantum, habet ingenium bonum, substitit in examine, monendus finiendum casus casuisticos.>

Dominus *Joannes Grenat*, Murensis, sufficienti provisus patrimonio admissus, ordinatus est in subdiaconum, 11 aprilis 1705. <Fecit exercitia spiritualia per sex dies, non habet aetatem sufficientem ad sacerdotium, defecit annus. Substitit sufficienter, tamen incitandus est ad finiendum hunc.>

Dominus *Joannes Defurno*, Contegiensis <parochiae Sancti Severini>, sufficiens habens patrimonium et scientiam requisitam ad subdiaconatum, promotus est 11 aprilis 1705. <Fecit exercitia spiritualia per tres dies, respondit sufficienter, et ut ulterius perficiatur invitandi ad casus conscientiae persolvendos hoc anno Brigae.>

<Haec tamen omnia sub correctione illustrissimi domini et etiam monendi ut deferant communiter togam talarem fuerunt examinati auctoritate reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, per admodum reverendos dominos decanum Sedunensem, decanum Valeriae, sacristam, dominum *Deschantenez*, Theodulum *Zuffere*, sacellanum aulicum, et me *Jacobum Preux*, vicarium generalem indignum.>

(150) Anno 1705, 6 junii, <in angaria quatuor temporum Pentecostes> ordinati sunt sequentes:

examinati vero ab admodum reverendis, perillustribus dominis *Josepho Willa*, decano Valeriae, *Jacobo Preux*, vicario generali et *Josepho de Schantoney*, canonicis Sedunensibus.

Ad ordinem praesbyteratus:

promotus est excellens dominus *Tscherig*, Simploniensis.

Ad sacrum diaconatus ordinem:

approbati et ordinati sunt sequentes dicto anno et die:

Reverendus dominus *Ignatius Lengen*, <Brigensis, sufficientis aetatis, provisus bonis testimoniis studiorum et exercitiorum spiritualium. Admissus est, et sufficienter respondit et videtur quod si pergat ulterius, in insignem virum evadet.>

Reverendus dominus *Joannes Grenat*, <Murensis, provisus bonis testimoniis studiorum, exercitia fecit per tres dies et insuper vacavit tribus diebus Pentecostes piis operibus sive officiis divinis cum laudabili pietate, teste domino *Favre [Joanne Ludovico]*, vicario apud Trestorrentes. Bonum profectum fecit apud reverendum dominum *Favre*, apud quem bonum censeo ut redeat. Admissus est.>

Reverendus dominus *Joannes de Furno*, <Contegiensis, sufficientibus testimoniis studiorum et exercitiorum spiritualium, sufficientis aetatis. Admissus est tanquam capax, habet testimonium interius quod sit: integer vitae, scelerisque purus.>

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

examine praemissi, approbatus atque ordinatus est *Jacobus Franciscus de Praz*, Agaunensis, 1705, 6 junii, provisus fide baptismali sub anno 1681, 8 aprilis, et testimoniis studiorum et exercitiorum spiritualium. Capax, sed ut ulterius studeat.

[1706, 26. Februar] Anno 1706, 26 februarii feria 6^{ta}, quatuor temporum post diem cinerum

examinati sunt a perillustribus et admodum reverendis dominis *Alexio Werra*, decano Sedunensi, *Josepho Willa*, decano Valeriae, domino theologo *Rothen*, *Josepho De Schantonney*, praesente domino *Waldruff* et me *Theodulo Zuffere*, sacellano aulico, sequentes:

<Ad sacrum presbyteratus ordinem>:

Reverendus dominus *Ignatius Lengen*, diaconus, examinatus pro praesbyteratu, satis bene respondit. (151) Et ideo approbatus promovetur ad praesbyterium 27 februarii 1706.

Joannes de Furno, Contegiensis, optime respondit in examine pro praesbyterio hinc ad illud etiam promovetur 27 februarii 1706.

Joannes Grenat, parochiae Murensis, bene substitit examinatus in ordine ad praesbyterium itaque etiam promovetur ad eundem sacrum ordinem 27 februarii 1706.

<Ad sacrum diaconatus ordinem>:

Jacobus Franciscus Depraz, religiosus novicius abbatiae Agaunensis, in ordine ad diaconatum interrogatus ex fundamento repondet hinc approbatus, promovetur ad diaconatum 27 februarii 1706.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

omnibus requisitis instructus promotus est *Josephus Imhoff*, parochiae Bundo-lensis, 27 februarii 1706.

Ad primam tonsuram et quatuor minores tantum:

examinatus fuit prudens juvenis *Petrus Schuomacher*, Staldonensis, baptizatus 1683, die 23 octobris, sufficiens repertus ad dictos minores ordines, promotus est 27 februarii 1706, una cum *Joanne Christophoro Perrig*, baptizatus anno 1683, 1 septembris et *Laurentio Bovier*, parochiae de Nax, baptizato 1681, 6^{ta} decembris. Omnes tres prima tonsura insigniti anno et die ut supra.

Item pro prima tonsura et quatuor minores:

examinatus fuit quidam nomine *Donnet* [*Johannes Josephus*] Triumtorrentium <natus anno 1676, 3. julii> minusculus, quia pius et prudens visus est approbatur, non tamen adhuc ob certas causas ad dictos ordines promovetur.

Item pro minoribus examinatus fuit <Antonius> *Clemens Langenegger*, Helvetus, <aetatis 25> inventus nimis rudis, interim reiicitur.

[1706, 19. März] Anno 1706, 19 martii

examinati sunt sequentes a perillustribus ac admodum reverendis dominis *Josepho Willa*, Valleriae decano (152) et *Jacobo Preux*, vicario generali:

Jacobus Depraz [de Pratis], Agaunensis, examinatus sufficiens reperitur et ideo sub titulo patrimonii die 20 martii ad sitientes anno 1706 initiatur sacerdotio.

Item *Josephus Imhoff*, baptizatus anno 1681, 8 decembris, et requisitis aliis munitus, promovetur ad diaconatum anno dieque ut modo supra.

Item *Laurentius Bovier*, parrochiae de Nax, habens sufficiens patrimonium et requisitam scientiam 20 marti anno 1706 promovetur ad sacrum subdiaconatus ordinem.

Item anno et die nunc praefato *Joannes Josephus Donnet*, Triumtorrentium, baptizatus anno 1676, 5 junii, examinatus et probatus prima tonsura clericali cum quatuor minoribus ac insuper provisus patrimonio sufficienti, sacro subdiaconatus ordine initiatur.

[1706, 3. April]

Anno 1706 examinati et probati a perillustri domino cantore *Preux* deinde etiam ordinati fuerunt sequentes, 3 aprilis anni dicti:

Reverendus dominus *Josephus Imhoff*, ad praesbyterium.

Reverendus dominus *Laurentius Bovier*, ad diaconatum.

Reverendus dominus *Josephus Donnet*, ad diaconatum.

Item *Clemens Langenegger*, dioecesis (153) Constantiensis, legitime dimissus, praesentatus et admissus ad primam tonsuram et quatuor minores, et ad titulum patrimonii ad sacrum subdiaconatus ordinem promovetur.

Extra tempora licentiatus 11 aprilis anni 1706, dominica in albis, promovetur in diaconum. Praefactus reverendus dominus dominica secunda post Pascha eiusdem anni promotus est ad sacerdotium necessariis instructus.

[1706, 28. Mai] Die 28 maii 1706 feria sexta quatuor temporum examinati fuerunt

pro ordine sacro praesbyteratus:

Reverendus dominus *Josephus Donnet*, de parochia Triumtorrentium, dioecesis Sedunensis, qui remittitur ad illustrissimum dominum ut possit, sicut petit, accedere seminarium Annisii cum obligatione ulterius studendi.

Reverendus dominus *Laurentius Bovier*, de Nax, qui pariter cum praecedenti, disponendus est ad ulteriora studia cum neuter sufficiens repertus sit ad beneficium curatum deserviendum, ita per nobilem illustrem et admodum reverendum dominum *Jacobum Preux*, vicarium generalem, et illustrem nobilem et admodum reverendum dominum *Josephum de Chastoney*, canonicum Sedunensem, et me indignum capellanum aulicum *Stephanum Burnier*.

[Ad diaconatum]

Eodem die legitime praesentatus reverendus frater *a Burgeso*, capucinus, et ad sacrum diaconatus ordinem promotus est.

(154) [1706, 18. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum in septembri

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc., factum per perillustres et admodum reverendos dominos *Josephum Willa*, decanum Valleriae, et *Jacobum Preux*, cantorem, in quo se stiterunt 1706:

Ad sacrum subdiaconatus ordinem:

Reverendus dominus *Joannes Christophorus Perrig*, Brigensis, examinatus, satisfecit ad subdiaconatus ordinem, admissus. Iniuncta sunt exercitia post susceptum ordinem, cum prius non fecerit.

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Dominus *Joannes Petrus Tscherrig*, bene respondit et admissus.

Et reverendus frater *Matheus d'Autelluce*, capucinus.

Ad subdiaconatum:

Reverendi fratres *Matheus d'Auteluce* et *Barnabas a Sallanchiis*, capucini, admissi ad sacrum ordinem subdiaconatus, 18 septembris 1706.

[1706, 15. Dezember] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum decembris 1706

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc., factum per perillustres et admodum reverendos dominos *Josephum Willa*, decanum Valeriae, et nobilem *Jacobum Preux*, ca-

nonicum Sedunensem, ac nobilem *Josephum de Chantoney*, canonicos Sedunenses, in quo se stitit:

Ad quatuor minores:

Joannes Christianus Stocker, Tugiensis, dioecesis Constantiniensis, repertus debilis pro subdiaconatu, ne aperiatur ianua ordinandi omnes extraneos sive capaces sive non; remittitur ad reverendissimum dominum, ut pro libitu suo disponat cum autem petat saltem admitti ad quatuor minores pro his angariis, censura examinatorum est ut pro minoribus gratiose admittetur cum obligatione ulteriorum studiorum pro maioribus recipiendis.

(155) [1707, 16. März] Anno domini 1707 angaria quatuor temporum post dominica quadragesima

submiserunt examini perillustrium, et reverendorum dominorum *Jacobi Preux*, vicarii generali, et *Josephi Willa*, decani Valleriae, et *Josephi de Chantoney* etc.

Pro subdiaconatus ordine:

Reverendus dominus *Christophorus Perrig*; satisfecit, cum obligatione ulterius studendi.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Dominus *Valentinus Stucky*; bene respondit, admissus ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatus ordinem.

Ad sacrum diaconatus ordinem:

Admissi sunt reverendi domini *Matheus d'Autelluce* et *Barnabas a Sachalanchiis*, capucini, anno 1707.

[1707...] Anno domini 1707

stiterunt se examini perillustrium et admodum reverendorum dominorum *Alexii Werra*, decani Sedunensis, *Josephi Willa*, decani Valeriae, et *Caspari Waldraff*, cantoris, *Josephi de Chantoney*, canonicorum Sedunensium.

Pro sacro praesbyteratus ordine:

Reverendus dominus *Christophorus Perrig*, admittitur.

Reverendus dominus *Valentinus Stucki*, admittitur.

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Joannes Baptista Dupont*, dioecesis Lausannensis, cum privilegium et gratia reverendissimi domini episcopi Lausanensis per mortem non expiraverit. Iussus reverendissimi domini examinatus est et repertus idoneus.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Petrus Stephanus Bacher, admittitur utcunque bene respondendo, non ostendit patrimonium, aetatem habet competentem.

Christianus Portis, habet omnia requisita, optime respondit, admittitur.

Ad quatuor minores:

Ignatius Last, repertus debilis, admittitur cum obligatione ulterius studendi.

Bartholomeus Balet, bene subsistit, admittitur.

(156) [1708, 2. März] Anno domini 1708, 2 martii, angaria quatuor temporum

praesentati sunt ad examen perillustrium admodum reverendorum dominorum *Alexii Werra*, decani Sedunensis, *Josephi Willa*, *Caspari Waldraff*, cantoris, et reverendi domini *Josephi de Schastoney*, una cum illustri et admodum reverendo *Jacobo Preux*, vicario generali.

Pro quatuor minoribus et subdiaconatu:

Illustris et admodum reverendus dominus *Ignatius Rothen*, canonicus Sedunensis, habet aetatem competentem aliisque provisus, optime substitit.

Pro presbyterio et cura animarum:

Reverendus dominus *Petrus Schuemacher*, diaconus, optime substitit, et capax repertus pro cura animarum pro propria sola parochia.

Ad diaconatum:

Promotus est reverendus frater *Philibertus a Montemeliano*, ordinis Minorum Sancti Francisci Seraphici, item reverendus frater *Theodulus de Vineis*, Sirrensis, eiusdem ordinis, ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum promotus fuit.

Ad subdiaconatum:

Admissus est reverendus dominus *Franciscus Savary*, dioecesis Lausannensis, acolitus. Habet dimissoriales literas et optima testimonia; debiliter substitit.

Reverendus dominus *Claudius Josephus Garrin*, habet dimissoriales et optima testimonia, ceteraque requisita; bene substitit.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Honestus dominus *Casparus Ignatius Heis*; admissus pro quatuor minoribus; bene substitit, pro subdiaconatu vero mediocriter; habet patrimonium sufficiens et aetatem competentem. Remittendus ad ulteriora studia.

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Nicolaus Gasner*; mediocriter substitit, admittitur cum obligatione ulteriorum studiorum; habet patrimonium sufficiens et aetatem competentem.

(157) Reverendus dominus *Ignatius Last* debiliter substitit. Remittendus ad ulteriora studia.

Ad quatuor minores:

Abrahamus Broger, Subsylvanus, dioecesis Constantiensis, habet dimissoriales literas et aetatem sufficientem; mediocriter substitit, ad ultiores ordines non admittendus nisi servatis interstitiis, junguntur ulteriora studia.

[Anno 1708, 23 martii] Examen ordinandorum sabbatho ad sitientes

coram illustribus et admodum reverendis dominis *Josepho Willa*, *Jacobo Preux*, *Casparo Waldruff* et *Josepho de Chastoney* habitum, cui se submiserunt:

Pro sacro diaconatus ordine:

Illustris et admodum reverendus dominus *Ignatius Rothen*, canonicus Sedunensis.

Reverendus dominus *Casparus Ignatius Heis*; debiliter substitit, remittendus ad ulteriora studia.

Reverendus dominus *Nicolaus Gasner*; debiliter substitit, etiam remittendus ad ulteriora studia.

Reverendus dominus *Franciscus Savary*, dioecesis Lausannensis; habet literas dimissoriales, etiam debiliter substitit, remittendus ad ulteriora studia; admissus ad praedictum ordinem sub conditione ulteriorum studiorum et si reversurus sit, non recipiatur nisi ab ordinario proprio iam examinatus.

Praedicti omnes non fecerunt exercitia spiritualia.

(158) [1708, 30. Mai] Examen ordinandorum

coram illustrissimo et celsissimo ac reverendissimo domino *Josepho Francisco Supersaxo*, episcopo Sedunensi et illustribus et admodum reverendis dominis *Josepho Willa*, decano Valeriae ac poenitentiario magno, nec non *Casparo Waldruf*, cantori Sedunensi et fisco in spiritualibus, habitum angaria quatuor temporum post Pentecostes, cui se submiserunt:

Pro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Ignatius Last*, subdiaconus, satisfecit et admissus.

Pro subdiaconatus ordine:

Reverendus dominus *Gratus Laurentius Farquet*; debiliter substitit, admissus. Canonicus regularis Sancti Augustini, monasterii Agaunensis.

Reverendus dominus *Carolus Franciscus Gibsten*, satisfecit.

Reverendus dominus *Humbertus Mauritius Barmet*, totaliter debilis repertus.

Reverendus dominus *Joannes Nicolaus Riche*, canonicus regularis Sancti Augustini, monasterii Agaunensis, parum melius substitit.

Admissi omnes. Intuitu admodum reverendissimi domini abbatis Agaunensis et religionis.

[1708...] Ordinatio extra tempora

Reverendus dominus *Andreas Fragniere*, diaconus, dioecesis Lausanensis; legitime dimissus, examinatus et approbatus, ad sacrum praesbiteratus ordinem promotus fuit.

Reverendus dominus *Claudius Josephus Garrin*, eisdem dioecesis; legitime dimissus, examinatus et approbatus, ad sacrum praesbiteratus ordinem, anno 1708.

(159) [1708, 22. September] Examen ordinandorum sabatho quatuor temporum septembris anni 1708

habitum praesentibus illustrissimo et reverendissimo domino ordinario necnon illustribus et admodum reverendis dominis *Josepho Willa* et *Gasparo Waldrap*, cantori Sedunensi ac fisco in spiritualibus, cui se submiserunt:

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Carolus Franciscus Gibsten*, subdiaconus, canonicus regularis Sancti Augustini, monasterii Agaunensis; bene substitit et admissus.

Reverendus dominus *Humbertus Mauritius Barmet*, subdiaconus, canonicus regularis Sancti Augustini; debiliter substitit, admissus intuitu religionis. Admonendus tamen illustris et reverendissimus dominus abbas de debilitate praedicti examinati.

Eadem die ordinati fuerunt et promoti

Ad sacrum subdiaconatus ordinem:

Reverendus frater *Petrus Chollet*

Reverendus frater *Bruno Junier*

Ad sacrum diaconatus ordinem:

Reverendus frater *Alexius Baurman*

Reverendus frater *Dominicus a Montenach*.

Reverendus frater *Eduardus Schaller*.

Reverendus frater *Robertus Chollet*.

omnes religiosi ordinis Cisterciensis monasterii Altae Ripae, dioecesis Lausanensis, legitime dimissi et approbati.

(160) [1708, 19. Dezember] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum, anno 1708

auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini constitutum coram illustrissimis et admodum reverendis dominis *Josepho Willa*, decano Valleriae et paenitentiario

magno, *Casparo Waldraff*, cantore Seduenensi et fisco in spiritualibus, et *Josepho de Chastoney*, canonico Sedunensi, et *Jacobo de Riedmatten*, capellano castrensi, cui se submiserunt:

Pro ordine praesbyteratus:

Reverendus dominus *Ignatius Josephus Last*, diaconus; habet requisita omnia et aetatem competentem, mediocriter subsistit et admittitur.

Pro ordine subdiaconatus:

Reverendus dominus *Abrahamus Broger*, dioecesis Constantinensis; habet dimissoriales literas, patrimonium, aetatem competentem, aliaque requisita; leviter respondit, tamen vi bonorum testimoniorum admittitur, iniungenda ulteriora studia.

Pro quatuor minoribus:

Franciscus Josephus Haus, aetatem competentem, literas baptismales non habet, procurandae sunt pro maioribus ordinibus; bene respondit et satisfecit, ideo admittitur; iniunguntur interstitia.

Petrus Theodulus Brunner; habet bona testimonia et cetera requisita et aetatem sufficientem, satisfecit; iniunguntur interstitia servanda.

Pro ordine praesbyteratus:

Praesentati etiam fuerunt ab illustrissimo et reverendissimo domino abbate Agaunensi pro suscipiendo ordine praesbyteratus:

Reverendus dominus *Carolus Franciscus Gybsten*, canonicus regularis Sancti Augustini, monasterii Agaunensis.

Reverendus dominus *Mauritius Humbertus Barmet*, canonicus regularis Sancti Augustini, monasterii Agaunensis. Ambo admissi (161) ad ordinem praesbyteratus, quamvis non examinati sed intuitu et respectu reverendissimi domini abbatis et humili petitione illius ab examine pro hac vice tantum et non amplius dispensati fuerunt.

[1709, 2. April] Examen extra tempora feria tertia Paschae, quae fuit 2 aprilis

cui se submitit: honestus juvenis *Casparus Favre*, de Anivisio, praesentibus perillustri ac excellenti admodum reverendo domino *Jacobo Preux*, vicario generali et officiali, ac me *Stephano Baltasaro Burnier*, pro tempore sacellano aulico, iuxta quorum censuram praefatus examinatus, cum sat bene responderit, ad quatuor minores fuit admissus cum obligatione servendi interstitia canonica, requisita cetera habuit.

[1709, 25. Mai] Examen ordinandorum et ordinatio quatuor temporum Pentecostes, 25 maii anni 1709.

Ad diaconatum:

Abrahamus Broger, examini se submitit et satisfecit, ideoque admissus ad sacrum diaconatus ordinem.

Ad presbyteratum:

Presentati fuerunt reverendus dominus *Laurentius Farquet*, dispensatus ab examine ex mera gratia illustrissimi domini et intuitu abbatis Agaunensis, sine tamen consequentia, ideoque admissus ad ordinem praesbyteratus.

Ad subdiaconatum:

Reverendus frater *Ludovicus Mabilie*, ordinis Cisterciensis, professus monasterii Beatae Mariae de Alpibus.

Reverendus frater *Jacobus Bourgois*, ordinis Cisterciensis professus.

Reverendus frater *Franciscus Dadaz*, ordinis Cisterciensis professus.

Omnes promoti ad ordinem subdiaconatus.

Ad quatuor minores ordines et subdiaconatum:

Reverendus frater *Bernardinus Syongieu*, ordinis Minorum Sancti Francisci Seraphici, quatuor minores et subdiaconatus admissus.

(162) [1709, 20. September] Examen ordinandorum institutum pro angaria septembris anni 1709, die 20 septembris

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, comitis et praefecti Vallesiae et S.R.I.P., et peractum per admodum reverendos et perillustres dominos *Jacobum Preux*, vicarium generalem, *Josephum Willa*, decanum Valleriae, *Casparum Waldruff*, cantorem, et *Josephum de Chastoney*, canonicos Sedunenses, et capellanum aulicum *Stephanum Burnier*. Huic examini se se submiserunt sequentes:

Pro presbyteratu:

Reverendus dominus *Abrahamus Broger*, Abbatiscellensis, dioecesis Constantiensis; habet dimissoriales et legitimam aetatem 26 annorum; admissus est ad praesbyteratum cum seria monitione ulteriorum studiorum in casibus conscientiae ut etiam hic et nunc non petat approbationem pro cura animarum – in dioecesi.

Pro diaconatu et praesbyteratu et cura animarum:

Reverendus dominus *Petrus Tscherrig*, subdiaconus, Simproniensis, annorum 26 nec dum completorum. Admissus est pro ordinibus, sed pro cura animarum indigeret ulteriore examine ad melius probandum, cum praecipue in casibus matrimonialibus non plene satisfecit, vel si saltem approbetur teneatur intra annum se perficere et tunc denuo se praesentare examini, ut probetur et approbatio eius protrahatur.

(163) *Pro diaconatu:*

Josephus Maria Rey, Illiacensis Inferioris, aetatis 27. Admissus est et est repertus sufficiens, sed tamen ulteriora studia in casibus conscientiae consulenda.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Casparus Faber*, Annivisiensis, aetatis 23 completorum. Admittitur cum stricta adstrictione ulterioris studii, nec aspiret ad alios ordines ante annum.

Reverendus dominus *Petrus Theodulus Brunner*, Sedunensis; aetatis 25 annorum completorum. Bonae voluntatis est et probae vitae, sed tamen cum ulterioribus studiis admittitur, et insinuandum eidem est quod non debeat aspirare ad curam animarum, nisi capacitas maior interveniat.

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Haus*, Sedunensis; habet annos 27. Requiritur in eodem ferventiora studia et ex supposito, quod ferventius se sit applicaturus omni diligentia, etiam admittitur.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:

Casparus Anthonius Pinguin, Agaunensis; annos habet 24 completos. Hic tanquam flos examinerum cum omni tam speculativae quam moralis satisfactione. Admittitur in meliori nota.

(164) *Pro prima tonsura et quatuor minoribus:*

Dominus *Antonius Bieller*, Brigensis; annos habet 25 die 3 martii 1709 completos. Admittitur cum ulterioribus studiis in casibus.

Dominus *Casparus Mauritius Mattig*, Natriensis, annos 31. Admittitur pariter cum ulterioribus studiis.

Dominus *Ludovicus Rey*, Illiacensis Inferioris, annos habet 22. Bonum habet captum, sed in eo requiritur ferventius studium, et continuativum non concursando ad diversa studia, ut perficiat. Admittitur.

Dominus *Mauritius Veteris*, Illiacensis Inferioris; annos habet 22 completos. In quo dolius non est, et capax repertus est.

Dominus *Petrus Cortey*, Bagniensis, annos habet 24. Modo prosequatur, quo cepit pede, bonus erit ecclesiasticus, pius, morigerus et capax.

Dominus *Josephus Claret*, Montheolensis, annos habet 25 completos. Integrae vitae bonae voluntatis et sagacis ingenii, respondit integre ad omnia petita ideo stimulantus, ut pede quo coepit pergat.

(165) [1709, 21. Dezember] Ordinatio in angaria quatuor temporum 21 decembris 1709

Ad sacrum praesbyteratus ordinem:

promotus fuit praevio examine approbatus:

Reverendus dominus *Josephus Maria Rey*, Illiacensis Inferioris, dispensatus ab interstitiis ut pote auctatus beneficio.

Item reverendus dominus *Nicolaus Rische*, canonicus regularis abbatiae Agaunensis.

[1710, 5. April] Ordinatio sabbatho ad sitientes 5 aprilis 1710

Ad sacrum praesbyteratus ordinem promoti fuere:

Reverendus dominus *Anthonius Bertin*.

Reverendus dominus *Franciscus Michelod*,

canonici regulares Sancti Augustini, praepositurae Montis Jovis.

Reverendus frater *Joannes ab Annesio*, capucinus, professus.

Omnes legitime praesentati et dispensati ab interstitiis.

[1710, 14. Juni] Ordinatio in angaria quatuor temporum Pentecostes, 14 junii 1710

Ad sacrum praesbyteratus ordinem:

dominus *Franciscus Chastenod*, clericus regularis Sancti Pauli, Tononi.

Ad sacrum diaconatus ordinem:

Reverendus frater *Jacobus Bourgois*.

Reverendus frater *Franciscus Dadaz*

et reverendus frater *Claudius Franciscus La Grange*, ordinis Cisterciensis Beatae Mariae Virginis de Alpibus, legitime praesentati et dispensati ab interstitiis.

[1710, 19. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum, 19 septembris 1710

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis, factum per perillustres et admodum reverendos dominos (166) *Jacobum Preux*, vicarium generalem, et *Casparum Waldruff*, decanum Valleriae et fiscum in spiritualibus infra Morgiam, nec non *Josephum Meyer*, theologalem, cui se submiserunt infra nominati:

Reverendus dominus *Anthonius Bertin*, diaconus, canonicus regularis Sancti Augustini Montis Jovis, ordinatus est ad sacrum praesbyteratus ordinem.

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Casparus Anthonius Pinguin*, Agaunensis, subdiaconus; annos habet 25 completos, fecit exercitia spiritualia, optime substitit tam in speculativae quam moralibus.

Dominus frater *Carolus Franciscus Cahastenaud*, Congregationis clericorum regularum Sancti Pauli, collegii sanctorum Mauritii et Lazarii, Tononensis, ad sacrum diaconatus ordinem promotus et ordinatus.

Reverendus dominus *Casparus Faber*, Anniviensis, subdiaconus; annos habet 24 completos, exercitia spiritualia peregit, mediocriter substitit, et nisi sit provisus de aliquo beneficio vix videtur aperienda ianua infringendi interstitia, maxime autem cum adhuc sit mediocris; gratia stat penes reverendissimum dominum meum.

Reverendus *Petrus Theodulus Brunner*, Sedunensis, diaconus; annos habet 26 completos, exercitia spiritualia fecit, mediocriter substitit, cum sit debilis si maneat domi suae fiet adhuc debilior, nisi ex officio frequentet docentem se habitualiter.

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Haus*, Sedunensis, subdiaconus, annos 28 completos, exercitibus spiritualibus, satisfecit, mediocriter substitit. Si parochus ad Sanctum Leonardum velit se onerare ut scripta hactenus denuo explicet, et eum debite formet in exercitio, stabit penes reverendissimum dominum meum.

(167) *Pro sacro ordine subdiaconatus:*

Dominus *Anthonius Bieller*, Brigensis, acolytus; annos habet 26, fecit exercitia spiritualia. Substitit honeste in morali sed in speculativa levissime et est maturi ingenii, a quo si velit se applicare, sperandus provectus, iniungenda studia ulteriora, cum sit Brigensis.

Dominus *Casparus Mauritius Mattig*, Natriensis, acolytus; annos habet 32, fecit exercitia spiritualia. Debilis est, et iniungenda studia ulteriora, et seria applicatio, maxime cum sit Brigensis, et comoditas studiorum.

Dominus *Ludovicus Rey*, Illiacensis Inferioris, acolytus; annos habet 23, fecit exercitia spiritualia. Bene substitit, in speculativa et morali, est conditionis talliabilis, animandus ad continuandum suum fervorem.
(Am Rand: Dubitat utrum sit confirmatus et vere dubitat, ideo confirmandus.)

Dominus *Mauritius Veteris*, Illiacae Vallis Inferioris, acolytus; annos habet 23 completos, fecit exercitia spiritualia, optime substitit in moralibus, vir aliunde probus, exemplaris, et optime expectationis, in quo dolus non est.

Dominus *Petrus Cortey*, Bagniensis, acolytus; habet 25 completos, fecit exercitia spiritualia. Habet annum in speculativa, quem bene impendit et cum laudabili fructu, et ulterius vult studere.

Pro tonsura prima et quatuor minoribus:

Joannes Jacobus Rey, Agaunensis; annos habet 20, fecit exercitia spiritualia. Optime substitit in philosophicis et responsionibus eidem factis supra definitionibus ordinum minorum, qui commendatur illustrissimo, non obstantibus diversis informationibus factis, male a collegis suis imputatis, quarum habet testimonium notum, contradictorium, scripto, est conditionis talliabilis.

(168) *Ad tonsuram, quatuor minores et subdiaconatu:*

Reverendus dominus *Joannes Franciscus May*, canonicus regularis Sancti Augustini.

Reverendus dominus *Joannes Josephus Claret*, canonicus regularis Sancti Augustini.

Primus annos habet 24 nec dum completos, secundus annos 21 completos, secundus est confirmandum; dimissi et praesentati ad sacrum ordinem subdiaconatus; qui quidem non habent testimonia pro baptismo et aetate sive legitimis natalibus, sed cum dimissi sint a suo superiorem iniungendum ut prima vice quando venient ad diaconatum ut secum ferant ratione aetatis, vel testetur a reverendo domino superiore. Non fuerunt examinati nisi per unicam propositionem factam cuilibet, quibus nec potuerunt respondere, supra materiis, quas hoc anno habuerunt.

Stat penes illustrissimum, nec apposuimus resolutionem uti nobis relinquentes.

[1711, 27. Februar] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum quadragesimae, die 27 februarii 1711

institutum iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi *Josephi Francisci Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc., habitum per perillustrem et reverendissimum dominum *Jacobum Preux*, vicarium generalem et sacristam V.C.S., cui se submiserunt:

Pro sacrum praesbyteratus ordinem:

Reverendus dominus *Casparus Faber* et reverendus dominus *Franciscus Josephus Haus*, diaconi dioecesis Sedunensis, aetatem habent competentem, alique requisita, examini satisfecerunt, ideoque admissi et ordinandi; admittitur pariter reverendus dominus *Casparus Faber* ad curam animarum pro qua examinatus fuit et plenarie satisfecit.

(169) [1711, 21. März] Examen ordinandorum pro ordinatione ad sitientes

iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc., habitum per illustres et reverendos dominos *Jacobum Preux*, vicarium generalem, et *Casparum Waldraff*, decanum Valleriae, et *Josephum Meyer*, theologalem, cui se submiserunt:

Pro cura animarum:

Reverendus dominus *Bartholomaeus Balet*; inventus est capax, relinquitur tamen illustrissimo domino limitare et restringere jurisdictionem.

Pro ordine sacro praesbyteratus et confessionibus suscipiendi:

Reverendus dominus *Gasparus Anthonius Pinguin*, diaconus; habet aetatem sufficientem, admittitur ad utrumque petitum, cum satisfecerit examini.

Pro eodem ordine reverendus dominus *Petrus Theodulus Brunner*; aetatem habet sufficientem, fecit exercitia spiritualia, admittitur.

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Gasparus Mauritius Mattig*, subdiaconus; aetatem habet sufficientem fecitque exercitia spiritualia, admittitur pariter, cum obligatione ulteriorum studiorum.

Pro prima tonsura, quatuor minoribus ordinibus et sacro subdiaconatu:

Mauritius Groeloz, Agaunensis fecit exercitia spiritualia praeteritis angariis septembris; aetatemque habet sufficientem, admittitur cum obligatione ulteriorum studiorum.

(170) Ad diaconatum:

Fuit praesentatus reverendus dominus *Joannes Franciscus May*, canonicus regularis Sancti Augustini abbatiae Agaunensis; admittitur et inventus capax animandus et stimulandus, ut prosequatur in studiis.

[1711, 4. April] Ordinatio in sabbatho sancto

Ad sacrum subdiaconatus ordinem:

promotus fuit *Mauritius Groeloz*, Agaunensis, examini satisfecit priori.

Ad sacrum praesbyteratus ordinem:

promotus fuit *Gasparus Mauritius Mattig*, examinatus per admodum reverendum dominum *Petrum Supersaxo*, officialem et curatum Natriae, ac reverendos patres Societatis Jesu.

[1711, 29. Mai] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum Pentecostes quae fuit 29 maii anni 1711

institutum auctoritate et iussu illustrissimi et reverendissimi domini domini *Josephi Francisci Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc, habitum per illustres et admodum reverendos dominos *Jacobum Preux*, vicarium generalem, et *Josephum Mayer*, theologum illustrissimi et reverendissimi domini, cui se submiserunt:

Pro sacro ordine praesbyteratus:

Reverendus dominus *Joannes Franciscus May*, canonicus regularis abbatiae Agaunensis. Non constat de aetate sufficiente per ullum testimonium hactenus exhibitum nisi ex proprio ipsius testimonio. Respondit mediocriter et animandus est ad ulteriora si vult praetendere ad curam animarum.

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Ludovicus Rey*, Illiacensis, subdiaconus, annos habet 24 completos futuro mense octobris, videlicet 28 eiusdem; bene substitit, et quidem ex studio assiduo inter privatos parietes commendatur protectioni reverendissimi ordinarii.

(171) Reverendus dominus *Josephus Mauritius Greyloz*, subdiaconus, annos habet 31 completos. Quamvis studia completa non habeat, tamen ad omnia petita, suffi-

cienter respondit, habet testimonia nota omnibus pietatis, diligentiae et optimi odoris ac aedificationis.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Joannes Petrus Votaz habet annos 27 inchoatos, debilis omnino est in philosophicis, quibus studet ac in aliis etiam questionibus parum versatus, monendus est serio ut melius studeat, alias pius ac exemplaris.

Ob debilitatem creditur ab examinadoribus pro hac vice sufficere tonsura, sine quatuor minoribus, ut non resiliat a proposito, nec fiat miles, sed ut per tonsura animetur ad meliora studia.

[1711, 30. Mai] 30 maii 1711 ordinati sunt

venerandi fratres *Tranquilineus a Ambario* [ev. Camberio] ad praesbyteratum et *Jacobus Maria a Camberio*, ad primam tonsuram et quatuor minores.

(172) [1711, 24. September] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum septembris anni 1711

institutum auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc. habitum, per perillustrem et admodum reverendum dominum *Jacobum Preux*, vicarium generalem, illustrem et admodum reverendum dominum *Josephum Meyer*, theologalem, illustres et admodum reverendos dominos *Josephum de Chantoney* et *Josephum Blatter*, canonicos Sedunenses, quorum examini se submiserunt:

Pro sacro ordine praesbyteratus:

Reverendus dominus *Josephus Mauritius Greyloz*, habet annos 31 completos, mediocriter substitit; admittitur.

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Mauritius Veteris*; habet 24 annos; admittitur.

Reverendus dominus *Petrus Cortey*; habet aetatem competentem, optime respondit; admittitur.

(173) Reverendus dominus *Anthonius Bieler*; annos habet 27, mediocriter substitit; ideoque admittitur.

Pro sacro ordine subdiaconatus:

Reverendus dominus *Josephus Claret*; habet annos 26 completos, bene substitit.

Pro quatuor minoribus ordinibus:

Reverendus dominus *Joannes Votaz*; habet annos 27 completos, valde debilis repertus; admittendus pro hac vice.

Pro iisdem et prima tonsura:

Dominus *Petrus Georgius Abgottspon*; habet annos 22 completos, debilissimus repertus; admittitur ad primam tonsuram.

Pro prima tonsura et omnibus ordinibus:

Dominus *Joannes Anthonius Gisler*; debilissimus; admissus tantum ad quatuor minores tantum.

[1711, 16. Dezember] Angaria sequenti

ex speciali gratia ob paupertatem examinatus et admissus fuit reverendus dominus *Anthonius Bieler* ad sacrum ordinem praesbyteratus.

(174) [1711, 16. Dezember] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum decembris 1711

habitum per illustres et admodum reverendos dominos examinatores, in quo examinati fuere:

Pro prima tonsura, quatuor minoribus et sacro ordine subdiaconatus:

Discretus dominus *Josephus Bieler* et reverendus dominus *Georgius Abgottspon*, clericus, pro quatuor minoribus.

[1712, 27. Februar] Anno domini 1712, 27 februarii, dominica sexagesima extra temporum

Ad praesbyteratum:

vigore brevis apostolicae, ordinatus fuit reverendus frater *Anthonius Blondet*, Societatis Jesu, Gallus, provinciae Champagniensis [?]

[1712, 8. April] Eodem anno 8 aprilis, sabatho ad sitientes

examinatus fuit reverendus dominus *Josephus Bieler*, subdiaconus, pro sacro ordine diaconatus ad quem iudicio reverendorum dominorum examinatorum admissus fuit.

[1712, 21. Mai] Eodem anno die sabbatho quatuor temporum Pentecostes

praevia examine habito per illustrem et admodum reverendum dominum *Jacobum Preux*, vicarium generalem, ordinatus fuit reverendus dominus *Mauritius Veteris*, diaconus, ad sacrum ordinem praesbyteratus.

[1712, 23. September] 23 septembris anno domini 1712

examinati fuerunt a perillustribus et admodum reverendis dominis *Jacobo Preux*, vicario generali, et *Josepho Meyer* decano Valleriae, et *Stephano de Riedmatten*, *Stephano Balthasar Burnier*, capellanus:

Pro sacro ordine praesbyteratus:

(175) Reverendus dominus *Josephus Bieler*, diaconus.
Reverendus dominus *Theodulus Werlen*, diaconus.

Pro sacro ordine diaconatus:

Reverendus dominus *Josephus Claret*, subdiaconus.

Pro sacro ordine subdiaconatus:

Reverendus dominus *Petrus Georgius Abgottsbon*.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Reverendus dominus *Ignatius Alexius Vogler*.
Dominus *Christianus Belvalder*.
Dominus *Mauritius Hildeprandus Odet*.
Dominus *Claudius Fornairoz*.

Omnes fuerunt admissi cum obligatione ulteriorum studiorum.

[1712, 24. September]

Ordinatio facta sabbatho quatuor temporum septembris anni 1712

in qua promoti sunt ad sacrum subdiaconatus ordinem dominus *Clemens a Sancto Georgio* et dominus *Petrus Franciscus a Sancta Anna*, Congregationis reformatorum Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis monachi expresse professi.

Item ordinatus est ad sacrum subdiaconatum ordinem frater *Hiacintus a Bellicio*, clericus, capucinus.

Item ordinati fuere fratres *Anselmus a Sancto Saturnino* et *Petrus Josephus a Lansburgo*, ordinis Minorum Sancti Francisci, uterque ad sacrum praesbyteratus ordinem.

[1713, 11. März und 15. April] Sabbatho ad sitientes et sancto

Georgius Abgottspon ordinatus est in diaconum et praesbyterum, capax repertus, item reverendus dominus *Christianum Bellvalder* eadem tempore praedictos ordines accepit.

[1713, 1. + 3. Mai] Ordinatio extra tempora eodem anno festo sanctorum Philippi et Jacobi

ordinatus est in diaconum nobilis et reverendus dominus *Alexius Werra* vigore privilegiorum concessorum alumni pontificiis convictus Sanctae Barbarae Viennae in Austria et festo inventionis sanctae crucis praefatus dominus in praesbyterum promotus fuit praenota ipsius doctrina et magna scientia ac pietate.

[1713, 10. Juni] Angaria quatuor temporum Pentecostes anno 1713

ordinatus fuit reverendus dominus *Joannes Josephus Claret*, canonicus regularis abbatiae Agaunensis in diaconum, praevia examine repertus capax.

(176) [1713, 23. September] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum septembris anni 1713

habitum per perillustres et admodum reverendos dominos *Jacobum Preux*, vicarium generalem, et perillustrem et admodum reverendum dominum *Josephum Meyer*, decanum Valleriae, et admodum reverendum dominum *Josephum Blatter*, poenitentiarium, quibus se examinandos submiserunt sequentes:

Reverendus dominus *Joannes Josephus Claret*, canonicus regularis, diaconus, pro sacro ordine praesbyteratus; optime substitit capax quoque ad curam animarum.

Reverendus dominus *Ignatius Alexius Vogler*, diaconus, debilis quidem repertus, satisfecit tamen ad ulteriora studia mittendus; ad petitum ordinem admittitur.

Mauritius Hildebrandus Odet, clericus, ad omnia utcunque, bene respondit, pariter ut studia prosequatur admonendus; pariter admittitur nisi obstat infirmitas eius. Admittitur ad quatuor minores ordines.

Claudius Fornai, acolytus, pro sacro ordine subdiaconatus; optime respondit et plenarie satisfecit et vult prosequi studia; admittitur ad subdiaconatum.

Petrus Votaz, clericus, plura scit quam possit respondere, licet debilis, tamen bonae voluntatis et integerrimae vitae; admittitur ad subdiaconatum.

Anthonium Stephanus Jaquemetta, aliquantulum debilis, habet tamen bona testimonia tam vitae quam morum, creditur ideo plus scire quam sciat respondere; admittitur ad quatuor minores ordines.

Casparus Mauritius Gertschen, hic pro hac vice omnino reicitur, quia nec studuit adhuc morali, de logica habuit questiones, ad quae nescivit respondere.

(177) [1713, 23. Dezember] Examen ordinandorum angaria quatuor temporum decembris anni 1713

institutum more solito ac coram examinadoribus ordinariis cui se submiserunt:

Petrus Vota, qui ad ordinem diaconatus admissus est, licet etc.

Eodem die sabatho quatuor temporum ordinati sunt:

Ad praesbyteratum:

Reverendi fratres

Aegidius Daras

Jacobus Bourgois

Franciscus Dadaz

Claudius Ludovicus Mabilie

Josephus Nicolin

Garinus Pacot

Claudius de la Grange

Ad diaconatum:

Josephus Michelin

Anthonius Navel

Ad subdiaconatum:

Jacobus Dorilie

omnes religiosi ordinis Cisterciensis [Beatae Mariae de Alpibus].

Frater *Dominicus a Rupe*, diaconus, capucinus, ad sacrum praesbyteratus ordinem.

[1714, 24. Februar] Examen ordinandorum institutum angaria quatuor temporum quadragesimae anni 1714

cui iterum se submitit *Joannes Jacobus Rex*; bene substitit et admissus est ob causas ipsi notas, tamen non ordinatus est.

(178) [1714, 22. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum mense septembris 1714

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc., factum per praefatum illustrissimum et reverendissimum dominum et illustrem et admodum reverendum dominum *Josephum Blatter* poenitentiarium, et me *S. B. Burnier*, sacellano aulico, cui submiserunt sequentes:

Reverendus dominus *Claudius Baltasarus Fornage*, pro praesbyteratu; ad quem admittitur cum bene omnia responderit et plenarie satisfecerit.

Reverendus dominus *Mauritius Hildebrandus Odet*, pro ordine diaconatus; capax repertus, admittitur pariter.

Dominus *Casparus Mauritius Gertschen*, pro prima tonsura et quatuor minoribus et subdiaconatu; hic ab ultimo examine multum profecit; capax repertus, satisbene respondendo nilominus ad ulteriora studia mittendus ad quae libens se submittit. Admittitur proinde ad ordines petitos, est provisus de patrimonio sufficienti.

Reverendus dominus *Marquardus de Rupe*, Subsylvanus, dioecesis Constantiensis; habet dimissoriales et approbationem doctrinae, aliaque requisita ad presbyteratum; promotus est sabbatho quatuor temporum [22.] septembris anno 1714.

[1714, 22. Dezember]

Ordinatus et promotus est ad sacrum subdiaconatus ordinem sabatho quatuor temporum decembris anni 1714
frater *Cosmas d'Ognon*, capucinus.

(179) [1715, 15. Juni] Collatio ordinum angaria quatuor temporum Pentecostes anni 1715

in qua promoti sunt:

Dominus *Josephus Franciscus a Sancto Joanne Baptista*, Congregationis reformatae Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis, ad subdiaconatum.

Frater *Paulus ab Anesio*, clericus, capucinus.

Frater *Franciscus Amedeus a Camberio*, diaconus, capucinus, ad sacrum praesbyteratus ordinem.

Reverendus dominus *Casparus Mauritius Gertschen*, subdiaconus, ad diaconatum.

[1715, 20. September] Examen ordinandorum

habitum per admodum reverendum patrem *Fridericum Dietrich*, Societatis Jesu, et me capellanum aulicum *S.B. Burnier*, angaria quatuor temporum septembris 20 eiusdem anno 1715, cui se submiserunt:

Reverendus dominus *Casparus Mauritius Gertschen*, pro sacro praesbyteratus ordine. Qui satisfecit examini, sincere tamen monandus ut in studiis prosequatur.

Item reverendus dominus *N. Walter*, pro quatuor minoribus et subdiaconatu. Hic plenarie satisfecit et capax repertus, ideoque admissus ad petitos ordines.

Item reverendus dominus....., canonicus regularis Sancti Augustini Montis Jovis. Hic debilis repertus, admissus tamen intuitu religionis, ne tamen adhibeatur ad curam animarum.

Hac angaria promoti sunt ad sacros ordines: Dominus *Petrus Franciscus a Sancta Anna* ad praesbyteratum.

Dominus *Josephus Franciscus a Sancto Joanne Baptista* ad sacrum praesbyteratus ordinem.

Dominus *Charolus Franciscus a Sancto Philiberto* ad subdiaconatum, monachorum Congregationis reformatorum Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis.

NB. Hi ordinati fuerunt duobus sequentibus diebus extra tempora, vi privilegiorum huic ordini concessorum.

(180) [1716, 6. + 7. März] Examen [ordinandorum]

habitum per admodum reverendum patrem *Fredericum Dietrich*, Societatis Jesu, die 6 martii 1716, cui se submitit pro suscipiendis sacris ordinibus, videlicet quatuor minoribus et subdiaconatu:

Dominus *Petrus Joannes Anthanmatten*, Vallis Sausae, dioecesis Sedunensis, qui examini satisfecit, habetque requisita omnia, ideoque admittitur ad petitos ordines.

Ordinati sunt quoque et promoti ad praefatos ordines fratres clerici capucini *Anastasius a Camberio* et *Hieronimus ab Aquiano*, 7 martii 1716.

[1716, 28. März] Ordinatio sabbatho ad sitientes 28 martii.

Ordinati fuere:

reverendus dominus *Petrus Joannes Anthanmatten* ad diaconatum et frater *Josephus a Camberio*, clericus capucinus, promotus ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

[1716, 5. Juni] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum Pentecostes 5 junii 1716

habitum per illustrem et admodum reverendum dominum *Josephum Blatter*, canonicum Sedunensem et magnum poenitentiarium, iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc.

(181) cui se submitit:

Reverendus dominus *Petrus Nicolaus Walter*, qui quaestionibus propositis et examini plenarie doctissime et sapientissime satisfecit nec ulteriori indiget examine etiam pro cura animarum, si requisitus fuerit, adeoque merito ad petitum ordinem diaconatus admittitur.

Praefati examini pariter se submitit dominus *Franciscus Dominicus Schatt*, Suitensis; mediocriter substitit, habetque de cetero requisita omnia, maxime

recommedatur in attestionibus suis, admittitur cum obligatione ulterioris studii ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum.

[1716, 6. Juni] Ordinatus est cum praedictis sabatho quatuor temporum Pentecostes, quod fuit 6 junii 1716

Reverendus frater *Josephus Franciscus a Sancto Joanne Baptista*, Congregationis reformatis Sancti Bernardi ordinis Cisterciensis, ad praesbyteratum, (ostentis dimissorialibus).

Excellens et reverendus dominus *Petrus Josephus Supersaxo*, hic non examinatus, sed tanquam examinatus astitit examini pro ordinatione praesbyteratus.

[1716, 19. September?] Examen ordinandorum institutum angaria quatuor temporum

ab illustrissimo et reverendissimo domino ipso praesente et illustribus et admodum reverendis dominis *Josepho Meyer*, decano Valeriae, et *Josepho Blatter*, canonico Sedunensi et poenitentiario magno, cui se submiserunt:

Reverendus dominus *Dominicus Franciscus Schatt*, Suitensis, pro ordine diaconatus.

Dominus *Josephus Cluser*, ad tonsuram primam promotus, ad quatuor minores ordines et subdiaconatum.

Dominus *Joannes Petrus Andry*, de Termis Leucensibus, pro prima tonsura et quatuor minoribus.

Reverendus dominus *Joannes Anthanmatten* pro praesbyteratu.

Dominus *Joannes Anthonius De Vineis* pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu.

(182) Omnes admittuntur ad petitos ordines ob integram satisfactionem ad interrogata.

Admittuntur pariter reverendus frater *Anastasius a Camberio* et frater *Jeronimus ab Aquis* ad sacrum ordinem diaconatus.

[1716, 4. + 6. Oktober] Ordinatio extra tempora in qua festo sancti Francisci Seraphici, 4 octobris 1716

Ad sacrum praesbyteratum ordinem promotus est reverendus dominus *Petrus Nicolaus Walter*, diaconus.

Item dominus *Nicolaus Boralis*, Agaunensis, examinatus et approbatus ad primam tonsuram et quatuor minores ordines die 6 octobris, festo sancti Brunonis, anno 1716.

[1716, 20. Dezember] Examen ordinandorum

habitum iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini per admodum reverendum patrem *Fredericum Dietrich*, Societatis Jesu, illustrissimo et reverendissimo domino a confessionibus. Huic se submiserunt die 20 decembris anno 1716:

Reverendus dominus *Joannes Anthonius de Vineis*, subdiaconus, satisfecit et admissus est ad ordinem diaconatus, promotus ad eundem 22 decembris 1716.

Dominus *Joannes Franciscus Challand* de Burgo Sancti Petri, necessariis omnibus provisos et capax inventus, pariter admissus ad primam tonsuram et quatuor minores ordines; die 22 decembris 1716 promotus est.

Eodem die ordinati sunt reverendi fratres capucini *Hieronimus ab Aquis* et *Anastasius a Camberio*, ambo ad sacrum praesbyteratus ordinem.

8183) Item ad primam tonsuram, quatuor minores ordines et subdiaconatum promoti sunt: fratres *Irenaeus a Chevrone* et *Fabianus a Rumiliaco*.

[1717, 19. Mai] Ordinatio facta extra tempora.

Dominus *Georgius Rey*, feria tertia Pentecostes promotus est ad primam tonsuram et quatuor minores ordines.

Eodem die vi privilegiorum ordini Capucinorum concessorum ordinatus est in praesbyterum reverendus frater *Josephus a Chamberio*.

[1717, 18. September] Examen ordinandorum habitum 18 septembris anno 1717 in castro Majoriae

in praesentia illustrissimi et reverendissimi domini *Josephi Francisci Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc. per admodum reverendum et perillustrem dominum *Josephum Meyer*, decanum Valleriae, et illustrem et admodum reverendum dominum *Josephum Blatter*, poenitentiarium, et reverendum patrem *Dietrich*, Societatis Jesu, illustrissimo a confessionibus, cui se submiserunt:

Pro subdiaconatus ordine:

Reverendi domini *Joannes Josephus Schmidhalter* et *Joannes Josephus Berrut*, canonici regulares Sancti Augustini abbatae Agaunensis. Primus optime ad omnia respondit, admittitur; alter intuitu religionis admittitur.

Reverendus dominus *Georgius Rey*, habet aetatem competentem, testimonia studiorum, submitit se curare veniri [?]; remittitur ad alteriora studia.

Reverendus dominus *Joannes Franciscus Challand*, habet aetatem sufficientem, habet testimonia utcunque bona, optima circa mores et pietatem, patrimonium sufficiens, taxa tamen non aparet, ad alteriora studia remittendus.

Pro quatuor minoribus et subdiaconatu:

Dominus *Joannes Georgius Franciscus Xaverius Brindlen*, habet aetatem competentem, patrimonium quidem secundum taxam sufficiens, fundum tamen non adeo bonum, prout attestantur qui viderunt; remittitur ad aliud examen.

(184) *Pro prima tonsura, quatuor minoribus et subdiaconatu:*

Dominus *Georgius Laurentius Schmid*, habet aetatem sufficientem, testimonia studiorum et morum, provisus pariter de patrimonio sufficienti; remittitur ad proximum examen.

Praesentatus fuit reverendus frater *Ireneus de Chevron*, capucinus professus, exhibuit obedientiam et literas patris provincialis, ordinatus est 19 septembris anno 1717.

[1718, 24. September] Ordinatio sabbathi quatuor temporum septembris, in qua fuere promoti 24 eiusdem, anni 1718.

Ad diaconatus ordinem:

Reverendus frater *Claudius Maistrot* et frater *Josephus Ginardet*, ambo ordinis Minorum Regularis Observantiae Sancti Francisci Seraphici, conventus Nozeretis, dioecesis Bisuntinae.

Ad quatuor minores et subdiaconatum:

Frater *Placidus a Camberio*, clericus capucinus.

[1718, 23. September] Examen ordinandorum

habitum per illustrissimum et reverendissimum dominum *Josephum Franciscum Supersaxo*, episcopum Sedunensem, comitem et praefectum Vallesii, S.R.I.P. assistantibus illustribus et admodum reverendis dominis *Josepho de Chantoney* et *Josepho Blatter*, canonicis Sedunensibus et capellanum aulicum *Stephanum Burnier*, angaria septembri anno 1718, 23 septembris, cui se submiserunt sequentes:

Joannes Franciscus Challand, aetatem habet sufficientem, profecit in studiis, patrimonium non habet productum specificatum, proxima ordinatione producat; admittitur ad subdiaconatum cum obligatione ad ulteriora studia.

(185) *Joannes Franciscus Brindlen*, pro prima tonsura et quatuor minoribus, aetatem competentem et bona testimonia vitae et morum; admittitur ad quatuor minores.

Georgius Laurentius Schmid, pro prima tonsura et quatuor minoribus, aetatem habet sufficientem, testimonia bona vitae et morum; admittitur ad quatuor minores.

Joannes Petrus Andry, pro subdiaconatu, habet aetatem competentem et patrimonium sufficiens, fecit exercitia spiritualia; admittitur ad quatuor minores et subdiaconatum, cum ulterioribus studiis.

Dominus *Georgius Rey*, pro subdiaconatu, habet aetatem competentem, patrimonium sufficiens, testimonia bona.

Dominus *Josephus Eugenius Venetz*, ad primam tonsuram et quatuor minores, satisfecit.

Dominus *Joannes Petrus Goye*, pro prima tonsura et quatuor minoribus, aetatem habet sufficientem, bona testimonia studiorum ac probitatis et morum, admittitur ad quatuor minores ordines.

Dominus *Joannes Jodocus Zubber*, ad primam tonsuram et quatuor minores.

Anno 1718 cum dispensatione super aetate reverendus dominus *Josephus Ignatius Cluser* promotus ad presbyteratus ordinem alias repertus capax concomitantibus bonis moribus.

[1719, 2. März] Examen ordinandorum pro diaconatu angaria quatuor temporum quae est quadragesimae 2 martii anni 1719

habitum per ipsum illustrissimum et reverendissimum dominum ordinarium et perillustrem, admodum reverendum dominum *Josephum Blatter*, canonicum Sedunensem, poenitentiarium et parochum Sedunensem, cui se submiserunt:

Reverendi domini *Joannes Franciscus Challand* et *Georgius Rey*, ambo subdiaconi.

Reverendus dominus *Joannes Franciscus Challand*, ordinatus ad praesbyteratum extra tempora dispensatione concessa.

(186) **Ordinatio celebrata praefata angaria 2 martii** in qua fuerunt promoti:

Ad praesbyteratum:

Reverendi domini *Joannes Gratus Bisel*, et *Josephus Crettet*, canonici regulares Montis Jovis.

Ad primam tonsuram, quatuor minores et subdiaconatum:

Frater *Jacob ab Annecio*, clericus capucinus.

Frater *Gaspardus a Salanchia*, clericus capucinus.

Frater *Justinianus a Nonglaro*, clericus capucinus.

Frater *Mansuetus ab Annesio*, clericus capucinus.

Frater *Juvenalis a Megeva*, clericus capucinus.

Frater *Peregrinus a Sancto Marcello*, clericus capucinus.

**[1719, 2. Juni] Examen ordinandorum institutum angaria quatuor temporum
2 junii**

cui se submiserunt pro ordine praesbyteratus et subdiaconatus:

Reverendus dominus *Georgius Rey*, pro praesbyteratu.

Reverendus dominus *Joannes Franciscum Bryndlen* pro subdiaconatu.

Reverendus dominus *Georgius Laurentius Schmid* pro subdiaconatu.

Reverendus dominus *Joannes Petrus Goy* pro subdiaconatu.

Reverendus frater *Gaspardus a Salanchia*, capucinus, promotus ad sacrum praesbyteratus ordinem.

Reverendus frater *Theodulus a Vitis*, capucinus, ad sacrum subdiaconatum.

(188) [1720, 23. Februar] Examen ordinandorum

institutum ab illustrissimo et reverendissimo domino *Francisco Josepho Supersaxo*, episcopo Sedunensi, comiti Vallesiae et S.R.I.P., assistentibus reverendissimo *Josepho Meyer*, decano Valleriae, et admodum reverendo et illustri domino *Josepho Blatter*, canonico et parrocho Sedunensi, 23 februarii 1720, cui se submiserunt:

Reverendus dominus *Georgius Laurentius Schmid* pro praesbyteratu; admittitur quia satisfecit.

Reverendus dominus *Joannes Petrus Franciscus Brindlen* pro praesbyteratu; satisfecit et admittitur.

Reverendus dominus *Franciscus Antonius de Torrente*, canonicus regularis Sancti Augustini, pro subdiaconatu.

Reverendus dominus *Petrus Alexius Ribordi*, canonicus regularis Sancti Augustini.

Reverendus dominus *Joannes Petrus Martinat* pro subdiaconatu et quatuor minoribus ordinibus et prima tonsura.

Reverendus dominus *Josephus Franciscus Poralis* pro subdiaconatu, quatuor minoribus et prima tonsura.

Admittuntur omnes ad petitos ordines.

Reverendus dominus *Josephus Eugenius Venetz*, pro diaconatu; admittitur, satisfecit.

Praesentati quoque fuere frater *Juvenalis a Megeva*, capucinus, subdiaconus, pro diaconatu.

Frater *Gaspardus a Salanchia*, capucinus, pro diaconatu.

Frater *Justinianus a Nonglardo*, capucinus, pro diaconatu.

Frater *Mansuetus ab Annesiio*, capucinus, pro diaconatu. Admittuntur.

[1720, 7. März] Ordinatio sabbato quatuor temporum quadragesimae

in qua in praesbyterum promotus fuit frater *Juvenalis a Megeva*, capucinus, anno 1720.

(189) [1721, 6. Juni] Examen ordinandorum factum in castro Maioris, die 6 junii anni 1721

coram illustrissimo et reverendissimo domino ordinario *Josepho Francisco Supersaxo* etc. et reverendissimo domino *Josepho Meyer*, decano Valleriae, et illustri, et admodum reverendo domino *Josepho de Chantoney*, canonico Sedunensi, cui examine se submiserunt:

Reverendus dominus *Joannes Petrus Martinat* pro ordine praesbyteratus.

Reverendus dominus *Josephus Porraz*, pro eodem ordine.

Reverendus dominus *Josephus Berru* pro *Joanne Josepho Boru*, [vel Born, sic!] pro cura animarum pro qua etiam duo praecedentes examinandi veniunt.

Reverendus dominus *Martinus Gaspo* pro ordine subdiaconatus.

Reverendus dominus *Joannem Valentinum Kraig*, pro eodem ordine.

Reverendus dominus *Laurentius Nicolaus de Vineis*, pro quatuor minoribus. Satisfecerunt examini adeoque admissi sunt.

[1721, 18. September] Examen ordinandorum institutum die 18 septembris anni 1721

praesentibus illustrissimo et reverendissimo *Josepho Francisco Supersaxo*, episcopo Sedunensi etc. et reverendissimo domino *Josepho Meyer*, decano Valleriae et illustri domino *Josepho Blatter*, curato Sedunensi et magno poenitentiario, ac illustri et admodum reverendo domino *Nicolao Pellissier*, theologali, canonicis Sedunensibus, cui se submiserunt sequentes candidati:

Reverendus dominus *Martinus Gaspo*, pro ordine diaconatus admittitur, monendus ut se diligentius se aplicet in studiis et interstitia servet donec vocetur.

(190) Reverendus dominus *Joannes Valentinus Kreyg*, pro ordine diaconatus, habet patrimonium quod iam exhibuit, in praecedenti examini, sub eadem censura.

Reverendus dominus *Laurentius Nicolaus de Vineis*, pro sacro subdiaconatus ordine, habet patrimonium non approbatum, remittendus ad primam ordinationem.

Reverendus dominus *Jacobus Stephanus Mondresius*, pro sacro subdiaconatus ordine, est provisus patrimonio sufficienti et aetatem sufficientem habet, admittitur cum satisfactione tota.

Dominus *Petrus Stoffel*, pro prima tonsura et quatuor minoribus, admittitur cum obligatione ulteriorum studiorum.

[1722, 5. Juni] Examen ordinandorum

iussu et auctoritate illustrissimi et reverendissimi domini *Francisci Josephi Supersaxo*, episcopi Sedunensis etc. institutum praesentibus perillustri domino *Alexio Werra*, decano Sedunensi et vicario generali, admodum reverendo domino *Nicolao Pellissier*, theologali, et admodum reverendo domino *Theodulo Zufferey*, canonico Sedunensi, cui se submiserunt, 5 junii 1722.

Pro presbyteratu:

Reverendus dominus *Martinus Gaspo*, qui utcunque bene respondit, hoc ipso pro petito ordine admittitur, etiam ad curam animarum.

Reverendus dominus *Valentinus Kraig*, satis debilis repertus, admittitur tamen propter beneficium familiae annexum, serio interim monendus, ut aplicet se ad studia.

Reverendus dominus *Stephanus Mondresius*, capax repertus non solum pro ordine, sed et pro cura animarum.

(191) *Pro diaconatu:*

Reverendus dominus *Laurentius Nicolaus De Vineis*, hac vice satisfecit, admittitur ad petitum ordinem.

Reverendus dominus *Franciscus Bruno Fromentin*, satisfecit, etiam admittitur.

Pro quatuor minoribus:

Dominus *Joannes Werlen*, quidem theologicis non studuit, pro minoribus tamen iudicatur capax, mode moves correspondeant, relinquatur dispositioni reverendissimi domini.

[1722, 18. September] Examen ordinandorum pro angaria quatuor temporum septembris, die 18 eiusdem 1722

institutum iussu et auctoritate reverendissimi domini cui adstiterunt illustris et admodum reverendus dominus *Verra*, decanus Sedunensis et vicarius generalis, illustris et admodum reverendus dominus *Josephus Meyer*, decanus Valleriae, admodum reverendus dominus *Nicolaus Pellissier*, theologus, admodum reverendus dominus *Theodulus Zufferey*, canonici Sedunenses, quibus se examinandos stiterunt:

Pro presbyteratu:

Nicolaus Laurentius de Vineis, satisfecit, magis tamen satisfecit in priore examine diaconatus, intuitu huius potius, admissus est ad ordinem petitum cum obligatione ut perseveret in studio privato.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Severinus Fumo, valde timidus, dando ei tempus adhuc apte respondit; admittitur cum obligatione ulterioris studii de cetero videtur bonus Israelita.

(192) *Joannes Laurentius Rische*, super materiis, quibus studuit satisfecit, obligandus ad ulteriora studia, his suppositis admittitur.

Martinus Erpen, studuit tantum logicae desuper examinatus, aparet subiectum capax, admittitur intuitu, quod alumnatum Novarensem sit ingressurus.

Franciscus Arnoldus Zuber, habet annum in theologia morali, satis bene respondit, vult prosequi studia, hac ratione admittitur etiam ad subdiaconatum.

Pro maioribus et sacris ordinibus:

Reverendus dominus *Franciscus Geinoz*, Friburgensis provisos de literis dimissorialibus, se examinandum praesentavit cum vero arctatus beneficio a decano suo rurali commendatus fuerit specialiter praesupposita eius capacitate; admittitur sine examine, praesertim cum exteri non examinandi veniant, sed iam examinati mittantur aut mitti debeant. Habet dispensationem pro extra tempora et sic ordinabitur 19, 21 et 24 huius.

[1723, 19. März] Examen habitum feria sexta ante sabbatum ad sitientes 1723

cui se submitit reverendus *Franciscus Bruno Fromentin* pro praesbyteratus ordine, capax repertus, examinandus denuo pro cura animarum. Praefatus, examinatus fuit pro cura animarum utcunque subsistit, admittitur pro biennio.

(193) [1723, 22. Mai] Ordinatio sabbato quatuor temporum Pentecostes, quod fuit 22 maii 1723

in qua fuerunt promoti ad praesbyteratum, reverendi domini *Rudolphus Gilliard* et *Joannes Albertus Bardi*, ambo dioecesis Lausanensis, provisi literis dimissorialibus.

[1723, 17. September] Examen habitum

praeside reverendissimo domino magno decano Sedunensi *Werra*, pro tempore vicario generali, assistantibus admodum reverendis dominis *Nicolao Pellissier*, theologo et *Theodulo Mathia Zufferey* et me indigno capellano et canonico Sedunensi *B. Burnier*, die 17 septembris 1723, huic se submiserunt sequentes:

Reverendus et perdoctus dominus *N. Locher*, pro cura animarum, in paucis examinatus dedit specimina doctrinae et capacitatis.

Reverendus dominus *Joannes Werlen*, non respondit quesitis nec satisfecit, remittitur ad futura et proxima quatuor temporum, ubi denuo examinandus pro cura animarum.

Reverendus dominus *Joannes Laurentius Rischez*, pro ordine subdiaconatus; satisfecit pro ordine petito, admittitur sub conditione ut servet interstitia et interim studia frequentet.

Dominus *Joannes Michael Im Oberhaus*, pro prima tonsura et quatuor minoribus, etiam satisfecit, admittitur sub pari conditione.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Severinus Fumo*, valde debilis, repertus.

Reverendus frater *Ivo a Chamberio* ad primam tonsuram, quatuor minores et sacrum subdiaconatum 1723.

Reverendus frater *Claudius Josephus de Gez* ad diaconatum 1723.

(194) [1724, 10. März] Examen ordinandorum habitum anno 1724 feria sexta angariae quadragesimae

institutum iussu reverendissimi domini ordinarii et habitum per reverendissimum dominum vicarium generalem et dominos decanum Valleriae *Meyer*, *Nicolaum Pellissier*, theologalem, *Mathiam Theodulum Zufferey*, fiscum in spiritualibus infra Morgia, me *S. B. Burnier*, capellanum aulicum, cui se submiserunt:

Pro diaconatu:

Laurentius Rischez, satisfecit et admissus.

Reverendus dominus *Severinus Fumo*, semper idem [sub eadem censura].

Dominus *Joannes Michel Im Oberhaus*, pro prima tonsura et quatuor minores, satisfecit et admissus, remittendus ad ulteriora studia.

[1724, 10. Juni] Examen ordinandorum angaria sequentem Pentecostes

praefatis dominis praesentibus, cui se submiserunt:

Pro quatuor minoribus:

Dominus *Josephus Ignatius Kempfen*, mediocriter substitit, admissus tamen.

Dominus *Josephus Mathias Miller*, satisfecit.

Dominus *Marquardus de Rupe*, corespondit bonis testimoniis, admittitur.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Christianus Gredig*, admittitur.

Reverendus dominus *Petrus Philippus Zaulet*, satisfecit.

Reverendus dominus *Marquardus de Rupe*.

Pro presbyteratu:

Reverendus dominus *Mauritius Kalbermatter*, plus scit quam respondere sciat, admittitur.

Reverendus dominus *Severinus Fumo*, admittitur ad curam animarum; nunquam admittendus nisi capacior evadat [?].

(195) [1725, 24. Februar] Examen ordinandorum institutum angaria quadragesima anno 1725

praesentibus reverendissimo domino *Alexio Werra*, vicario generali, et perillustribus et admodum reverendis dominis *Josepho Meyer*, *Nicolao Pellissier*, theologo, et me indigno capellano aulico *Stephano B. Burnier*, cui se submiserunt:

pro ordine subdiaconatus:

Reverendus dominus *Ignatius Kempfen*, admittitur cum obligatione frequentandi repetitiones in collegio.

Reverendus dominus *Mathias Miller*, admissus pariter cum pari conditione et obligatione.

Reverendus dominus *Marquardus de Rupe*, frequentaturus ulteriora studia, admissus est.

Pro diaconatu:

Reverendi domini *Christianus Gredig*, admittitur cum obligatione ulteriorum studiorum, *Joannes Ritz*.

Reverendus dominus *Philippus Zaulet*, sat bene substitit.

(187) [1725, 24. Februar] Ordinatio sabbato quatuor temporum quadragesimae anno 1725

in qua fuere promoti ad sacrum diaconatus ordinem, examinati praesentati:

Reverendi domini *Franciscus Gasparus Gady* et *Joannes Petrus Dubulluit*, canonici regulares expresse professi abbatiae Agaunensis. Iidem pariter sequenti angaria promoti sunt ad sacrum praesbyteratus ordinem.

[1725, 22. September] Examen ordinandorum

praesentibus praenominatis, habitum angaria septembris. Cui se submiserunt:

Pro diaconatu:

Reverendus dominus *Josephus Ignatius Kempfen*.

Reverendi domini *Mathias Miller*, et *Joannes Laurentius Rischez*.

Reverendus dominus *Marquardus de Rupe*. Admissi fuerunt.

Pro quatuor minoribus et subdiaconatu:

Dominus *Petrus Mathias Eckart*, debilis repertus, admissus cum obligatione ulteriorum studiorum.

Dominus *Joannes Josephus Summermatter*, capax repertus.

Dominus *Joannes Huser*, satisfecit, ut tamen prosequantur studia.

Dominus *Michel Zumoberhaus*, satisfecit et admittitur.

Dominus *Franciscus Josephus Aloysius Willa*, optime respondit.

Dominus *Martinus Erpen*, bene substitit.

(196) [1726, 16. März] Examen ordinandorum

institutum angaria quadragesimae anno 1726 praesentibus reverendis et illustribus dominis dominis *Alexio Werra*, decano Sedunensi, vicario generali, *Josepho Meyer*, *Nicolao Pellissier*. Cui se submiserunt:

Pro praesbyteratu:

Reverendus dominus *Ignatius Kempfen*

Reverendus dominus *Mathias Miller*

Reverendus dominus *Marquardus de Rupe*

Reverendus dominus *Christianus Gredig*

Reverendus dominus *Joannes Laurentius Rischez*

omnes admissi sunt.

Pro ordine diaconatus:

Reverendi domini *Michael Zum Oberhaus, Martinus Erpen, Franciscus Josephus Aloysius Willa, Joannes Huser, Joannes Josephus Summermatter, Petrus Mathias Eckart*, omnes admissi fuerunt cum obligatione ulteriorum studiorum ad quae ultro se obligarunt et promiserunt.

[1726, 1. April] Examen ordinandorum pro sabbato ad sitientes

cui se submiserunt:

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Dominus *Josephus Laurentius Jullionard*, valde debilis repertus, habet tamen optima testimonia, ideo admissus.

Dominus *Franciscus de Riedmatten*, optime respondit.

Dominus *Joannes Josephus Perroud*, Lausannensis dioecesis.

Dominus *Joannes Henricus Rudaz*, dioecesis Lausannensis.

Dominus *Jacobus Alexius Colombe*, dioecesis Lausannensis

Omnes habent dimissoriales et sufficientes reperti, admonendi ne ulterius non examinati se praesentent.

(197) [1727, 7. Juni] Examen ordinandorum pro sabbato quatuor temporum Pentecostes

praesentibus illustribus et admodum reverendis dominis *Alexio Werra*, decano Sedunensi, *Josepho Meyer*, decano Valleriae, et *Nicolao Pellissier*.

Pro ordine presbyteratus:

Reverendus dominus *Michael Zumoberhaus*, satisfecit, ultra examinandus pro cura animarum.

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Aloisius Willa*, bene respondit, beneficio arctatus, admittitur.

Reverendus dominus *Petrus Philippus Zaulet*, melius respondit in praecedentibus examinibus, beneficio simplici arctatus, admittitur.

[1727, 20. September] Examen ordinandorum pro sabbato quatuor temporum septembris 1727

assistentibus praefatis dominis.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Laurentius Jullionard*, semper debilis, provisus tamen optimis testimoniis studiorum et morum, ideo admittitur.

Pro presbyteratu:

Reverendis dominis *Martinus Erpen, Joannes Huser, Joannes Josephus Summermatter, Petrus Mathias Eckart*, omnes admittuntur, de novo examinandi pro cura animarum.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Reverendus dominus *Carolus Odet*, novitius abbatiae Agaunensis, optime substitit.

[1728, 18. Februar] Examen ordinandorum angaria ad sitientes

examinatoribus ambobus reverendissimis decanis et admodum reverendis dominis *Nicolao Pellissier*, theologo, et *Mathia Theodulo Zufferey*. Huic se submiserunt:

(198) *Pro subdiaconatu:*

Reverendus dominus *Carolus Odet*

Reverendus dominus *Franciscus Carolus de Riedmatten*
totam satisfactionem dederunt.

Pro quatuor minoribus:

Reverendus dominus *Ignatius Bosson* se praesentavit, quia iam examinatus in propria dioecesi non ulterius examinatus fuit.

[1728, 22. Mai] Ordinatio sabbatho quatuor temporum Pentecostes 1728

in qua fuerunt promoti, iam approbati et examinati in propria dioecesi et ut tales dimissi:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Dominis *Josephus Joannes Tercier, Christophorus Cottin* et *Franciscus Longchamp*.

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Joannes Josephus Tercier*

Reverendus dominus *Meinradus Steiner*

Reverendus dominus *Petrus Buochman*

Reverendus dominus *Franciscus Josephus Castella*

omnes dioecesis Lausannensis excepto domino *Steiner*.

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Laurentius Jullionard*, hic Brigae examinatus, admissus est.

Reverendus dominus *Franciscus Carolus Odet*, canonicus regularis Sancti Augustini, abbatiae Agaunensis.

Reverendus dominus *Petrus Vullieret*, subdiaconus, dioecesis Lausannensis.

[1728, 18. September] Ordinatio sabbato quatuor temporum septembris

in qua promoti fuerunt sequentes:

Ad subdiaconatum:

Reverendus dominus *Jacobus Josephus Möhr*, Friburgensis, admissus.

Ad presbyteratus ordinem:

Reverendus frater *Nicolaus Vonderweit* et reverendus frater *Patricius a Reyff*, diaconi ordinis Cisterciensium monasterii Altae Ripae.

(Frater *Aurelianus a Camberio*

Frater *Eliodorus a Laviliaco*

Frater *Hypolitus a Rumiliaco*

capucini.) (cf. Beiblatt; gehören vielleicht nicht hierher...)

Ad diaconatum:

Reverendus dominus *Anton Meinradus Steiner*, dioecesis Constantiensis, legitime dimissus, hic fuit examinatus, stat bene respondit.

(199) [1728, 18. Dezember] Ordinatio sabbatho quatuor temporum decembris 1728

in qua promotus fuit (sic!)

Ad sacrum subdiaconatus ordinem:

Frater *Raphael*, clericus capucinus.

Frater *Rogatianus a Camberio*, capucinus.

Frater *Bernardus de la Motte*, capucinus.

[1729, 11. Juni] Ordinatio sabbato quatuor temporum Pentecostes 1729

in quam fuere ordinati:

Ad sacrum diaconatus ordinem:

Reverendus dominus *Ignatius Bosson*, Friburgensis, dioecesis Lausannensis.

Frater *Paschalis*, capucinus, et frater *Alexandrinus*, capucinus.

Ad sacrum presbyteratus ordinem:

Reverendus dominus *Philippus Merlin*, canonicus regularis Montis Jovis.

Reverendus frater *Alexandrinus a Chamberio*, capucinus.

Reverendus frater *Mauritius d'Aillon*, capucinus.

Reverendus frater *Candidus* et reverendus frater *Simphorianus*, capucini.

Reverendus dominus *Josephus Laurentius Jullionard*, hic cum solus fuerit examinandus, testimonia bona judicarunt et censuerunt capacem.

[1729, 24. September] Ordinatio sabbato quatuor temporum septembris 1729

in qua promoti sunt:

Ad praesbyteratus ordinem:

Reverendus frater *Uldaricus Staab*, et frater *Rochus Abyberg*, ordinis Sancti Francisci ad sacrum subdiaconatus ordinem, idem pariter extra temporum festo sancti Mathaei, apostoli, ad sacrum diaconatum, die autem 24 septembris ad presbyteratum, dispensatione pontificia ad sacrum praesbyteratus ordinem promotus fuit [sic!].

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Item praedicto sabbato promoti fuere *Joannes Josephus Gaudium*, *Franciscus Carolus Conus*, *Claudius Josephus Grand*, *Georgius Josephus Perroud*, *Antonius Tobias Castella*.

(200) Ad subdiaconatum:

Praefatus *Josephus Perroud*, praefatus *Claudius Josephus Grand*, *Laurentius Bullet*.

Ad diaconatum:

Petrus Josephus Fontaine, *Joannes Josephus Tercier*. Omnes dioecesis Lausannensis, legitime dimissi.

Reverendus dominus *Franciscus Carolus de Riedmatten*, optime substitit.

Ad sacrum praesbyteratus ordinem:

Reverendus dominus *Ignatius Bosson*, *Franciscus Josephus Castella*, ambo dioecesis Lausannensis.

Reverendus dominus *Joannes Baptista Vaillion*, *Joannes Philippus Marera*, *Franciscus Hubertus Pinguin*, *Joannes Andreas Personnettaz*, canonici regulares sancti Augustini Montis Jovis, diocoesis Sedunensis, promoti ibidem.

Ad primam tonsuram et quatuor minores in Monte Jovis promoti fuere:

Dominus *Joannes Nicolaus Dorsaz*, *Nicolaus Josephus Herbettaz*, *Simon Petrus Herbetta*, canonici regulares Montis Jovis.

[1729, 17. Dezember] Ordinatio sabbato quatuor temporum decembris 1729

in qua promotus fuit:

Reverendus dominus *Franciscus Carolus de Riedmatten*, plenarie satisfecit examini. Hic post 11 hebdomadas presbyteratus obiit, vix 16 sacra fecit. Requiescat in pace.

[1730, 1. März] Examen ordinandorum habitum angaria in quadragesima

per reverendissimum et illustrissimum dominum *Alexium Werra*, vicarium generalem, et admodum reverendos dominos *Josephum Meyer*, decanum Valleriae et *Mathiam Theodulum Zufferey*, anno 1730. (201) Cui se submiserunt:

Dominus *Christianus Blatter*, Gomesianus; dominus *Mathias Werlen* et dominus *Michael A Moos*, Subsylvanus, legitime dimissus; omnes pro prima tonsura et quatuor minoribus, ad quos admissi sunt. Primus et tertius satisfecerunt examini et capaces reperti; in secundo adest capacitas ingenii modo corespondeat diligentia maior in futurum uti ipsius testimonia sonant, sic serio admonendus ut si ulterius promoveri intendat, melius interrogatis respondeat et testimonia meliora mereatur; pariter admissi sunt ad subdiaconatum domini *Christianus Blatter* et *Michael A Moos*.

[1730, 2. Juni] Examen ordinandorum

habitum per reverendissimum dominum vicarium generalem et illustres dominos theologalem *Pellissier* atque phiscalem *Zufferey*, canonicos Sedunenses, 2 junii, angaria Pentecostes 1730.

Cui se submiserunt:

Pro Subdiaconatu:

Reverendus dominus *Josephus Jacquod*

Pro diaconatu:

Reverendus dominus *Christianus Blatter* et reverendus dominus *Michael A Moos*, Subsylvanus. Satisfecerunt, praeterea habuerunt optima testimonia. Adeoque admissi sunt.

[1730, 23. September]

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

(Dominus *Petrus Clouis*, diocesis Sedunensis

Dominus *Petrus Bruchex*

Frater *Anastasius de Rupe*, capucinus) (cf. Beiblatt, gehört vielleicht nicht hierher...)

[1730, 23. September oder 17. Dezember?] Examen ordinandorum

institutum praesentibus illustribus et admodum reverendis dominis *Alexio Werra*, vicario generale et officiale, nec non *Nicolao Pellissier*, *Christiano Hagen*, *Theodulo Zufferey*, fisco in spiritualibus, et me capellano *S. B. Burnier*, indigno. Cui se submiserunt:

(202) *Pro prima tonsura et quatuor minoribus:*

Dominus *Joannes Antonius Antanmatten*, habuit bona testimonia morum, pietatis, diligentiae et scientiae sufficientis pro ordinibus petitis, ideoque admissus est.

Pro subdiaconatu:

Reverendus dominus *Petrus Bruchez*, habet patrimonium sufficiens, testimonia diligentiae et pietatis, censetur capax, licet latine difficulter responderit; admissus est.

Reverendus dominus *Petrus Clouluy*, Bagniensis, exhibuit patrimonium sufficiens, videtur plus scire quam sciat respondere, aliunde etiam habet bona testimonia. Admittitur.

Pro diaconatu:

Reverendus dominus *Josephus Jacquod*, subdiaconus et alumnus Novariensis, habet benissima testimonia pietatis et literarum, mediocriter substitit, satisfecit tamen in priori examine ideoque admittitur.

Pro presbyteratu et cura animarum:

Reverendus dominus *Christianus Blatter*, correspondit bonis testimoniis pietatis et diligentiae, admittitur ad ordinem petitum, et quando placuerit illustrissimo et reverendissimo domino ad curam animarum, prius tamen exercendus apud aliquem parochum.

Reverendus dominus *Michael Amos*, Subsylvanus, habet dimissoriales literas, bona testimonia pietatis et scientiae; etiam admittitur.

Ordinatus fuit reverendus frater *Gratianus*, capucinus.

[1730, 4. Oktober] Extra tempora festo Sancti Francisci, apud capucinos, anno 1730

ordinatus utpote dimissus et praesentatus ad presbyteratus ordinem reverendus dominus *Nicolas Josephus Klein*, Friburgensis, Helveticus.

(203) [1731, 27. Februar] Ordinatio angaria quatuor temporum, 27 februarii

in qua promotus fuit:

Ad presbyteratum:

Reverendus dominus *Josephus Jacquod*, praevio examine, in quo mediocriter substitit.

Ordinatus pariter fuit reverendus dominus *Leontius Brandenberger*, Tugiensis, dioecesis Constantiensis, legitime dimissus.

[1731, 25. März] Ordinatio ad sitientes

in qua promotus fuit quidam monachus ordinis Sancti Francisci de Paulo, ad ordinem presbyteratus, legitime praesentatus.

[1731, 8. April] Ordinatio sabbato sancto in cathedrali ecclesia

in qua promotus fuit, ad praesbyteratum reverendus dominus *Josephus Perroud*, Friburgensis, dioecesis Lausannensis, legitime dimissus.

[1731...] Ordinatus extra tempora

dominus *Benedictus la Cosube* [?], clericus regularis Sancti Pauli Collegii Sanctorum Mauritii et Lazari Tononensis.

[1731, 18. Mai] Examen ordinandorum habitum 18 maii

per reverendissimum dominum vicarium generalem, et reverendos dominos *Nicolaum Pellissier*, theologalem, et *Theodulum Mattiam Zufferey*, fiscum, et me *S.B. Burnier*, capellanium.

Cui se praesentarunt:

Pro ordine diaconatus:

Reverendi domini *Petrus Bruchex* et *Petrus Clourluy*.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Reverendus dominus *Josephus Wesch*.

Omnes admissi ad petitos ordines, satisfecerunt.

(204) [1731, September] Anno 1731, die septembris

ordinatus fuit ad subdiaconatum extra tempora reverendus dominus *Josephus Wesch*.

[1731, 20. September] Examen ordinandorum

institutum iussu illustrissimi et reverendissimi domini praesentibus reverendis dominis *Alexio Werra*, magno decano et vicario generali, et *Christiano Hagen* et *Theodulo Mathia Zufferey*, cui examini se submiserunt, anno 1731, die 20 septembris.

Pro prima tonsura et quatuor minoribus:

Dominus *Antonius Crepin*, Trium Torrentium, dioecesis Sedunensis, debilis reper-

tus, propterea admissus tantum pro prima tonsura et quatuor minoribus; tantum promotus pariter fuit sabbato quatuor temporum, quod fuit 22 septembris 1731, dominus *Nicolaus Philippus Morenzy*.

Ad diaconatum:

Promotus fuit reverendus dominus *Josephus Wesch*, satisfecit interrogatis.

Pro praesbyteratu:

Reverendi domini *Petrus Bruchex* et *Petrus Cloluy*, Bagnienses, satisfecerunt, secundus tamen excelluit, ideo admissi, promoti sunt.

Die et anno praefato, ordinatus fuit in presbyterum reverendus dominus *Humbertus Forre*, canonicus regularis Montis et Columnae Jovis, provisus literis dimissorialibus, et aliis.

[1732, 10. Februar] Anno [1732] dominica septuagesimae extra tempora

ordinatus fuit reverendus pater NN, capucinus, in presbyterum.

[1732, 29. März] Ordinatio ad sitientes

in qua ordinatus fuit reverendus dominus *Joannes Jacobus Clerin*, canonicus regularis Montis Jovis in diaconum, die 29 martii 1732.

(205) [1732, 20. September] Ordinatio sabbato quatuor temporum septembris

Ad primam tonsuram:

Dominus *Nicolaus Philippus Morency*.

[1732, 20. Dezember] Sabbato quatuor temporum decembris

Dominus *Christianus Imsand*, ad primam tonsuram.

[1733, 28. Februar] Sabbato quatuor temporum veris anno 1733

Christianus Imsand, ad quatuor minores.

[1733, 30. Mai] Idem sabbato quatuor temporum Pentecostes

Brigae ad subdiaconatum et reverendus dominus *Joannes Franciscus A Moos*.

[1733, 19. September] Ordinatio sabbato quatuor temporum septembris 1733

in qua fuere promoti:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

Christianus Gusset, Christianus Schinner, Petrus Willisch, Franciscus Josephus de Schallen.

Ad subdiaconatum:

Joannes Christianus Schinner.

Ad diaconatum:

Joannes Franciscus Amoos, Joannes Christianus Imsand, Joannes Jacobus Squinobald, canonicus regularis Montis Jovis, Claudius Nicolaus Schenwrie, canonicus regularis Montis Jovis.

Reverendus dominus *Bernardinus Kalbermatter*, canonicus regularis Agauni.
Idem extra tempora ad praesbyteratum dominica sequente in qua incidit festum Sancti Matthei [1733, 20. September].

Item promoti fuere:

Ad primam tonsuram et quatuor minores:

reverendi domini *Claudius Philippus Thevenot, Franciscus Josephus Bodmer, Petrus Nicolaus Meillan, Joannes Leonardus Avoyer, Joannes Andreas Dartaz, Joannes Pantaleon Ronc*, canonici regulares Montis Jovis.

(206) [1734...] Ordinatio extra tempora anno 1734

in qua fuere promoti:

Ad ordinem praesbyteratus:

Reverendus dominus *Franciscus Amoos*, Subsylvanus, vigore dimissorialium et dispensationis.

Reverendus dominus *Christianus Imsand*, Gomesius, diaconus, vigore dispensationis.

[1734, 21. und 28. Februar] Anno 1734 extra tempora promotus est ad subdiaconatus ordinem

dominica septuagesimae et ad diaconatus ordinem, dominica sequenti sexagesimae. Durante infirmitate reverendissimi reverendus dominus *Petrus Willisch*, Sausensis; praesbyteratum acceptis dimissorialibus Novariae suscepit.

* * *

Kurzbiographien / Notes biographiques

Weltgeistliche aus dem Oberwallis

ABGOTTSPON [Abgotsson, Abgotssbon] Peter Georg, von Visperterminen, getauft am 22.07.1691, Sohn des Peter und der Maria geb. Mangisch.

† 18.02.1720, mit 83 weiteren Personen in einer Lawine in Obergesteln.

Studien: 1705-1706 Rhetorik in Brig.

t.: 24.07.1711; *4m.*: 16.12.1711; *sd.*: 23.07.1712; *d.*: 11.03.1713; *pr.*: 15.04.1713.

30.01-22.10.1715: Rektor des St. Katharinenaltars in Visperterminen; ab 16.03.1718 bis 18.02.1720: Rektor von Obergesteln.

BWG Nr. 727; J.J. v. R. R 4 S. 216.

ABGOTTSPON [Abgotsson] Theodul, von Stalden, getauft in Visperterminen am 15.02.1657, Sohn des Johannes und der Maria geb. Stoffel.

† zwischen November 1703 und 01.06.1704 in Stalden.

Studien: 3 Jahre Philosophie, 2 Jahre Moral und Apologetik sowie spekulative Theologie in Luzern; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t., *4m.* und *sd.*: 20.09.1684; *d.*: 17.11.1684 (*Prüfung*), 03.12.1684 (*Weihe*); *pr.* und *cura* 10.12.1684. Geweiht mit Dispens, weil ausserhalb der üblichen Weihedaten, da er bereits für das Benefizium in Stalden bestimmt war.

1685-1703/1704: Pfarrer von Stalden. 1686: Bau der Pfarrkirche.

BWG Nr. 4; PFR Stalden und Visperterminen.

ALLET Johann Joseph, von Leuk, * 21.04.1659, Sohn des Jakob und der Angelina geb. Bayard.

† 24.11.1696 in Leuk als Schulherr und Rektor des Katharinenaltars in Leuk.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie an der Universität in Wien, musste seine Studien wegen des Türkeneinfalls abbrechen.

t., *4m.* und *sd.*: 24.02.1684; *d.*: 03.04.1684; *pr.*: 26.05.1684; *cura*: 30.05.1684, wurde für ein Vikariat oder eine Pfarrhelferstelle für gut befunden.

Zwischen dem 15.11.1688 und dem 22.06.1693 erscheint er wiederholt als Bürger von Leuk und Kaplan von Siders.

BWG Nr. 22; PFR Leuk; RITZ, Leuk, S. 38.

AMBORD [Ambort] Johann Heinrich, von Grenchols.

† 06.03.1678 in Sitten.

Rektor des Rosenkranzaltars und Organist in Sitten; am 11.09.1673 zum Domherrn ernannt.

Cura: 14.03.1674.

BWG Nr. 39; PFR Sitten; OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 108.

ANDERLEDY [an der Ledin, Ander Ledin], Sebastian, von Grenchols, getauft am 20.01.1659, Sohn des Andreas.

† 23.02.1695 in Fiesch.

Studien: im Seminar in Novara, 2 Jahre Philosophie und Moraltheologie; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t. und 4m.: 19.09.1681 in Sitten; sd. und d.: in Novara; pr. und cura: 03.04.1683 in Sitten.
1683-1695: Pfarr-Rektor von Fiesch.
BWG Nr. 66; Pfr Fiesch.

ANDRY Johann Peter, von Leukerbad, getauft am 03.06.1695, Sohn des Christian und der Anna geb. Loretan.
Studien: 1714-1715 Rhetorik in Brig.
t. und 4m.: 19.09.1716; sd.: 23.09.1718 (wird zur Weihe zugelassen aber zu weiteren Studien angehalten).
Weitere Nachrichten fehlen.

ANDENMATTEN [Antanmatten] Johann Anton, von Saas-Almagell,
* 23.03.1706, Sohn des Anton und der Maria geb. Andenmatten, zum Moos.
† 08.10.1777 (auf dem Weg nach Visp bei den Felsen von Neubrück verunglückt).
Studien: keine Angaben.
t. und 4m.: 23.09.1730, in Sitten.
1736-1751: Kaplan in St. Niklaus; 1752-1755: Pfarrer in Grächen. 1758-1767: Kaplan in Zermatt, dann Resignat in Allmagell.
SCHNIDRIG, Grächen, S. 229; ZURBRIGGEN, Saas, S. 75; BWG Nr. 52.

ANTHAMATTEN [Anthanmatten] Peter Johann, von Saas-Balen, getauft am 19.12.1695 in Saas Grund, Sohn des Thomas und der Christina Anthamatten.
† 10.05.1768 in Tamatten.
4m. und sd.: 06.03.1716; d.: 28.03.1716; pr.: 19.09.1716.
1717-1739: Benefiziat in Tamatten; 1739-1747: Vikar in Saas; 1747-1768: Benefiziat in Tamatten.
BWG Nr. 83; RITZ, Visp, S. 61v°.

AUFDEREGGEN [auf der Eggen] Johann Joseph, von Biel, Sohn des Martin und der N. geb. Zerfrawen.
† 12.05.1696 als Diakon.
4m. und sd.: 14.03.1696; d.: 06.04.1696.
J.J. v. R. R 4 S. 200.

AUFDEREGGEN [Auff der Eggen] Martin Ignaz, von Bitsch, Notar.
t., 4m. und sd.: 18.09.1692; d.: 13.02.1693; pr. und cura: 07.03.1693.
22.06.1693: zum Kaplan in Mörel gewählt; 08.12.1693: heisst er «früher Kaplan in Mörel».
Weitere Nachrichten fehlen.

BACHER Peter Stefan, von Münster.
† 05.05.1745 in Glis.
4m. und sd.: 1707 in Sitten.
1719-1729: Professor der Grammatik in Sitten; 1730: ist er unter dem irrigen Namen Alphons Hilfspriester in Leuk; 1734-1745: Pfarrer von Brämis.
BWG Nr. 163; Pfr Glis.

BAYARD Johann, von Varen/Leuk, * 28.05.1673, Sohn des Badrichteres Johann und der Magdalena geb. Crettol.

† 18.12.1757 in Sitten.

Studien: 3 Jahre Philosophie und 2 Jahre Theologie; Lic. theol.

cura: 04.04.1699 in Sitten.

1702-1707: Rektor des Gymnasiums von Sitten; 1707-1710: Hilfspriester in Leuk; 14.09.1710-Januar 1711: Pfarrer in Leukerbad; 1711-1713: Vikar in Leuk; 12.04.1712: Titulardomherr; 07.03.1713-1757: residierender Domherr; 01.07.1749-1757: Dekan von Valeria.

BWG Nr. 177; CARRAUX, S. 35.

BELLWALDER [Belvalder] Christian, von Lötschen in Turtmann, getauft am 24.07.1686, Sohn des Christian und der Katharina geb. Mattlis.

t. und 4m.: 23.09.1712; *d.:* 11.03.1713; *pr.:* 15.04.1713.

27. Juni 1713-Mai 1730: 1. Pfarrer in Erschmatt; 1730-: Kaplan in Lötschen.

BWG Nr. 188; MEYER, Turtmann, S. 422; Pfr Erschmatt.

BERCHTOLD [Bertholdus] Ludwig, von Bitsch, * 1633, Sohn des Moritz.

20.07.1668 kehrt er als Priester und Dr. phil. aus Rom zurück.

† 1685 in Naters.

1669 studiert er die Rechte in Freiburg im Breisgau.

cura: 09.08.1674 und 05.11.1674 in Sitten.

1674-1685: Kaplan von Naters; am 02.11.1684 schenkt er der Kaplaneipfründe in Naters ein von ihm gebautes Haus auf Blatten. Er heisst «*pietate exemplaris et doctus*».

BWG Nr. 198; RITZ, Brig, S. 101.

BIDERBOST [Biderbosten] Anton, von Ritzingen, Sohn des Notars Peter Biderbost.

1661-Juli 1667: Kaplan in Münster; 1668-1679: bischöflicher Hauskaplan in Sitten; 1678-1679: regelmässig Examinator.

BWG Nr. 224; TAMINI, S. 420.

BIELER [Bieller] Anton, von Termen, * 03.03.1684, Sohn des Hans und der Katharina geb. Schmidt.

† 25.12.1778 in Termen.

Studien: 1704-1705 Rhetorik in Brig.

t. und 4m.: 20.09.1709; *sd.:* 19.09.1710; *d.:* 24.09.1711; *pr.:* 16.12.1711.

1713-1716: Kaplan in Simplon-Dorf; 1716-November 1719: Rektor in Oberwald; 1729-1740: Kaplan in Turtmann; 1740-1754: Rektor in Zeneggen; 1754-1770: 1. Pfarrer von Zeneggen; 1770-1778: Pfarr-Resignat in Termen.

BWG Nr. 232; MEYER, Turtmann, S. 415.

BIELER Joseph, von Turtmann, * 1660, Sohn des Notars Peter und der Anna geb. Zuber.

† 11.04.1731 in Turtmann.

t., 4m. und sd.: 16.12.1711; *d.:* 08.04.1712; *pr.:* 23.09.1712.

1714-1731: 1. Kaplan von Turtmann.

BWG Nr. 231; MEYER, Turtmann, S. 415.

BINER s. Inderbinen

BIRCHER Moritz, von Fiesch.

† 13.05.1719 in St-Léonard.

t., 4m. und sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696; pr. und cura: 01.03.1697.

25.03.1699-13.05.1719: Pfarrer in St-Léonard.

BWG Nr. 359; TAMINI, S. 426.

BLATTER Christian, von Reckingen, getauft am 27.02.1705, Sohn des Joseph und der Maria geb. Huser.

† 06.02.1749 in Reckingen, in einer Lawine.

t., 4m. und sd.: 01.03.1730; d.: 02.06.1730; pr. und cura: 23.09. (ev. 17.12.) 1730.

1731, einige Monate: Kaplan in St. Niklaus; 1731-1738: Pfarrer in Täsch; 1738-1742: Pfarrer in Leukerbad; 1742-1743: Rektor in Gluringen; 1744-1749: Pfarrer in Reckingen.

BWG Nr. 266.

BLATTER Johann, von Reckingen, * 25.02.1665, Sohn des Martin und der Margaretha geb. Müller.

† 06.05.1736 in Reckingen.

Studien: 1688 Logik in Dillingen; 2 Jahre Moraltheologie und Kirchenrecht. *t., 4m. und sd.: 20.09.1691; d.: 20.12.1691; pr. und cura: 28.02.1692.*

1692-1695: Kaplan in St. Niklaus; 29.04.1696-1734: 1. Pfarrer von Reckingen; 1734-1736: Pfarr-Resignat in Reckingen.

BWG Nr. 264; WALPEN u.a., Reckingen, S. 64.

BLATTER [Johann] Joseph [Arnold], von Visp, getauft am 23.03.1684, Sohn des Landeshauptmanns Arnold und der Anna Katharina geb. Burgener.

† 19.01.1752 in Sitten.

Studien: Gymnasium in Brig; Philosophie und Theologie in Wien (St. Barbara).

20.06.1708-16.02.1711: Pfarrer in Siders; 24.02.1711: Titulardomherr; ab 10.03.1711: residierender Domherr; 27.02.1719-1734: Pfarrer von Sitten; 1712-1721: regelmässig Examinator; Grosspönitentiar; 18.05.1734: Wahl zum Bischof von Sitten.

BWG Nr. 261; TRUFFER, Portraits, S. 75.

BORTIS [Portis] Christian, von Fiesch.

† 06.04.1730 in Fiesch.

Studien: 1709-1710 in Innsbruck.

4m. und sd.: 1707 in Sitten.

11.10.1710: Priesterweihe (?); 1711-1712: Pfarrer in Niederwald; 1712-1715: Kaplan in Münster; 16.01.1716: Pfarrer in Niederwald; 27.06.1716-1730: Pfarrer in Fiesch.

BWG Nr. 302; Pfr Fiesch.

BREGY [Bräghien] Johann, von Raron, * 08.05.1652.

† 1692 in Raron.

Studien: 1672: in Fribourg Logik; in Luzern, Philosophie, Moral und Kontroverstheologie, 2 Jahre Scholastik, Kirchenrecht und Choralgesang.
t., 4m., sd. und d.: in Luzern durch den Nuntius; pr. und cura: 28.05.1676 in Sitten.

1679-1682: Kaplan in Ernen; 18.11.1682-1692: Pfarrer in Raron.

BWG Nr. 318.

BRINDLEN Johann Georg Franz Xaver, von Termen, getauft am 20.10.1693 in Glis, Sohn des Johann und der Anna geb. Schnidrig.

† 03.08.1744 in Turtmann.

4m. und sd.: 18.09.1717 (abgewiesen); t. und 4m.: 23.09.1718; sd.: 02.06.1719; pr.: 23.02.1720.

25.02.1720: Primiz in der Theodulskirche in Sitten; 11.05.1723-25.12.1723: Hilfspriester in Turtmann; 1723-1744: Pfarrer in Turtmann.

BWG Nr. 326; MEYER, Turtmann, S. 406.

BUNSCHI Anton, von Goms.

cura: 02.03.1703 in Sitten; nicht zugelassen.

Weitere Nachrichten fehlen.

DEYMO s. Turino

DIEZIG Michael, von Mörel, getauft am 31.10.1666, Sohn des Johann und der Anna geb. Kiechler.

† 27.05.1693 in Mörel.

Studien: 2 Jahre Philosophie und Moraltheologie.

d.: 18.09.1692.

1692-1693: Kaplan von Mörel.

PfR Mörel; BWG Nr. 397.

EBENER Christian, von Lötschen.

† 27.09.1691 in Sitten.

Studien: Dr. theol.

1663-1674: Prior von Lötschen; 20.03.1669: Titulardomherr; ab 30.11.1674: residierender Domherr; 23.05.1675-20.09.1690: regelmässig Examinator; 13.10.1684: Kantor; 04.06.1685-27.09.1691: Sacrista; 1676-1687: Theologal; 1686: Generalprokurator; 1688: Vizedom von Vex.

BWG Nr. 513; CARRAUX, S. 31; BLOETZER, Lötschen, S. 66.

ECKART Peter Matthias, von Termen, getauft am 30.06.1701 in Glis, Sohn des Johann und der Anna geb. Perrig.

† 20.04.1733 in Glis, unverpfründet.

Studien: 1720-1721 Rhetorik in Brig.

4m. und sd.: 22.09.1725; d.: 16.03.1726; pr.: 20.09.1727.

PfR Glis; RITZ, Brig, S. 111.

ERPEN Martin, von Bister, getauft am 26.02.1701 in Mörel, Sohn des Johann und der Maria geb. Inderkummen.

† 03.11.1741 in Mörel.

Studien: 1720-1721 Rethorik in Brig; in Novara Philosophie und Theologie.
t. und 4m.: 18.09.1722; *sd.*: 22.09.1725; *d.*: 16.03.1726; *pr.*: 20.09.1727.

23.04.1727-1737: Pfarrer in Gampel; 25.03.1737-1741: Frühmesser in Mörel.

BWG Nr. 549; RITZ, Leuk, S. 11.

EYER Johann Joseph, von Naters.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie, 1 Jahr Apologetik.

4m.: 20.12.1691; *sd.*: 28.02.1692; *d.*: 29.05.1692; *pr. und cura*: 18.09.1692 in Sitten.

Weitere Nachrichten fehlen!

FLÜE, von s. Rupe, a, in der Liste der Weltgeistlichen des Unterwallis.

FURRER [Furer] Johann, von Ritzingen, getauft am 05.08.1668, Sohn des Martin Furer alias Clausen und der Barbara geb. Huser. (Neffe von Pfr. Christian Huser.)

† 28.02.1727 in Mörel.

Studien: 3 Jahre Philosophie, 3 Jahre spekulative Theologie, 2 Jahre Moral und 1 Jahr praktische Theologie. Mitglied der Marianischen Kongregation.

t. und 4m.: 20.09.1690; *pr.*: 20.09.1691; *cura*: 20.12.1691.

1691-1710: Pfarrer in Gengiols; 10.05.1692: Titulardomherr; 02.04.1710-1727: Pfarrer in Mörel.

BWG Nr. 642; Pfr Mörel; CARRAUX, S. 34.

GASNER Niklaus, von Turtmann, getauft am 21.11.1650, Sohn des Notars Christian und der Katharina Gasner.

† 07.12.1699 in Turtmann.

Studien: Wien (St. Barbara) 2 Jahre Moraltheologie; Mitglied der Marianischen Kongregation. - Apostolischer Protonotar.

t. und 4m.: in Wien; *pr. durch Nuntius Cybo*; *cura*: 19.12.1675 in Sitten.

1676-1678: Pfarrer in Nax; 1678-1683: Pfarrer in Saas-Grund; 1683-1686 Vikar in Saas-Grund; 06.07.1686-1689: Pfarrer in Törbel; 1689-1699: Pfarrer in Turtmann.

BWG Nr. 670; MEYER, Turtmann, S. 421.

GASNER Niklaus, von Leuk, getauft am 29.06.1681, Sohn des Landvogtes Johann und der Barbara geb. de Vico.

† 30.04.1763 in Leuk.

Studien: 1701-1702 Rhetorik in Brig.

sd.: 02.03.1708; *d.*: 23.03.1708.

1716-1730: Rektor des St. Nikolausaltars in Lötschen; 1730-1763: Schulherr und Rektor der St. Peterskirche in Leuk.

BWG Nr. 671; RITZ, Raron, S. 16, Leuk, S. 46; H.A. V. ROTEN, Landeshauptmänner, S. 533.

GERTSCHEN Kaspar Moritz, von Naters, getauft am 01.09.1685, Sohn des Johann und der Margaretha geb. Lengen.

† 19.03.1747 in Mörel.

t.: 23.09.1713 abgewiesen; *t., 4m. und sd.*: 22.09.1714; *d.*: 15.06.1715; *pr.*: 20.09.1715.

1716: unverpfündet in Naters; 1717-1719: Frühmesser in Grengiols; 13.05.1719-1727: Rektor in Niederwald; 1727-1747: Pfarrer in Mörel.

BWG Nr. 695; RITZ, Brig, S. 113.

GRAND [Grandis de Clavibus] Wilhelm, von Leuk.

† 25.03.1730 in Leuk.

Studien: in Luzern Philosophie und Moraltheologie; in Paris 2 Jahre scholastische Theologie.

t., 4m., sd. und d. in Paris; pr. und cura: 24.02.1679 in Sitten.

Rektor des Altars der Unbefleckten Empfängnis in Raron (Familienstiftung); 1688-1730: Kaplan in St. German.

BWG Nr. 747; RITZ, Leuk, S. 53bis.

GREDIG Christian, von Mörel, getauft am 27.03.1698, Sohn des Andreas und der Christina geb. Kummer.

† 19.04.1750 in Betten.

Studien: 1721-1722 Rhetorik in Brig.

d.: 24.02.1725; *pr.*: 16.03.1726.

1729-1734: Pfarrer in Binn; 27.01.1734-1738: Pfarrer in Erschmatt; 1738-1749: Pfarrer in Gampel; 1749-1750: Rektor in Betten.

RITZ, Leuk, S. 11; Brig, Mörel, S. 114.

GUNTERN [Guntren] Peter, von Ernen, * ca 1648, Sohn des Johann und der Magdalena geb. Walpen.

† anfangs Februar 1702 in Lötschen.

Studien: 4 Jahre Moral- und Kontroverstheologie.

cura: 20.11.1674 in Sitten.

1668-1674: Vikar in Leuk; 30.11.1674-1702: Prior in Lötschen.

BWG Nr. 779; BLOETZER, Lötschen, S. 66.

HEINEN Johann Joseph, von Ausserberg.

Studien: in Novara, scholastische Theologie.

4m.: 17.09.1698; *d.*: 17.09.1699; *pr. und cura*: 04.03.1700.

1701-1703: Rektor in Visperterminen.

Weitere Angaben fehlen.

BWG Nr. 819; STUDER, Visperterminen, S. 82; RITZ, Raron, S. 38.

HEISS Christian Joseph, von Brig, getauft am 24.04.1661, Sohn des Johann Kaspar und der N. Zumstadlen.

† 09.03.1699 in Glis.

Studien: 1682-1685 in Innsbruck.

t., 4m. und sd.: 20.09.1685 in Sitten.

1686-1699: Pfarrer und Dekan in Glis.

BWG Nr. 822.

HEISS Kaspar Ignaz, von Brig, getauft am 07.01.1682, Sohn des Hans Michael und der Maria geb. Kämpfen.

† 24.06.1745 in Brig.

4m. und sd.: 02.03.1708; d.: 23.03.1708.

1708-1745 Schulmeister in Brig.

BWG Nr. 823; RITZ, Brig, S. 115v°.

HOLZER Johann, von Niederwald.

† 24.10.1695 in Leuk.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie.

pr. und cura: 18.09.1692 in Sitten.

1692-1695: Schulmeister und Organist in Leuk.

BWG Nr. 844; Pfr Leuk.

HUGO Peter, von Gampel.

† 03.12.1703 in Sitten.

Studien: 1676-1677 in Wien (St. Barbara) Theologie; 1680 in Dillingen, mag. phil.

Er empfing alle Weihen in Wien; cura: 29.11.1684 in Sitten.

1683-1687: Rektor des Altars des Schmerzhafte Muttergottes in Sitten; 27.11.1685: Titulardomherr; 1687-1691: Pfarrer in Gampel; 1691-1694: Pfarrer in Saas-Grund; 1694-1695: Pfarrer in Raron; ab 08.02.1696 residierender Domherr; 1698: Fabrikator; 1702-1703 Theologal; 1697-1703: regelmässig Examinator.

BWG Nr. 863; SCHNYDER, Gampel, S. 166.

HUSER Johann, von Selkingen, * 23.08.1699, Sohn des Kaspar und der Appolonia geb. Holzer.

† 28.12.1754 in Selkingen.

Studien: 1722-1723 Rhetorik in Brig.

4m. und sd.: 22.09.1725; d.: 16.03.1726; pr.: 20.09.1727.

1727-Okt. 1730: Rektor in Randa; 1730-1736: Pfarrer in Fiesch; 1740-1744: Kaplan in Turtmann; 1744-1754: Pfarrer in Turtmann.

BWG Nr. 876; MEYER, Turtmann, S. 407; TRUFFER, Randa, S. 14.

HUSER Joseph, von Selkingen, getauft am 21.04.1686 in Biel, Sohn des Christian und der Anna geb. Biderbost.

† 21.12.1728 in Visperterminen.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie.

t. und 4m.: 02.03.1703; sd. und d.: 24.03.1703; pr.: 01.06.1703.

1710-1711: Pfarrer in Niederwald; 1712-1716: Rektor in Randa (?); 1716-1728: 1. Pfarrer von Visperterminen.

BWG Nr. 875; Pfr Visperterminen, Biel.

IMBODEN Kaspar, von Ritzingen.

† 02.04.1682 in Sitten.

1667-1674: Pfarrer von Grengiols; 20.03.1669: Titulardomherr; 16.11.1674-1682: residierender Domherr.

19.12.1685: Examinator.

BWG Nr. 912; RITZ, Brig/Mörel S. 59.

IMBODEN [Im Boden] Matthäus, von Ulrichen, * 24.03.1642, Sohn des Johann und der Cäcilia geb. Werlen.

† 23.04.1718 in Sitten.

Studien: 1 Jahr Logik und Moralthologie.

d.: 20.09.1691 in Sitten; *cura:* 16.09.1693 in Sitten.

15.04.1692: Primiz in Luzern, dann Hofkaplan des Luzerner Propstes; 1693: bischöflicher Hauskaplan in Sitten; 1693-1695: Rektor der St. Georgskapelle in Sitten; 1695-1718: Vikar und Pfarrer ausserhalb der Mauern in Sitten.

BWG Nr. 913; TAMINI, p. 460.

IMHOFF Joseph, von Binn, getauft am 08.12.1681, Sohn des Johann und der Anna geb. Schmid.

† 03.12.1736 in Valdivia.

Studien: Freiburg in Breisgau.

t., 4m. und sd.: 27.02.1706; *d.:* 20.03.1706; *pr.:* 03.04.1706.

1706: Eintritt ins Noviziat in Landsberg bei den Jesuiten; Missionar in Chile.

BWG Nr. 935; FELLAY-TRUFFER, Vallesia 1996, S. 44.

IMHOFF Peter Klemens, von Niederernen, * 02.03.1651, Sohn des Heinrich und der Maria geb. Zmilacher.

† vor dem 11.03.1691 in Ernen.

Studien: in Dillingen Philosophie, in Wien (St. Barbara) 2 Jahre Kasuistik und spekulative Theologie.

d.: 21.12.1679 in Sitten; *cura:* 14.03.1682.

1680: bischöflicher Hofkaplan und Examinator; dann ohne Benefizium in Ernen; 10.01.1685-1691: Pfarrer in Ernen.

BWG Nr. 931; LAMBRIGGER, Ernen, S. 42.

IMBERHAUS [Zumberhaus] Johann Michael, von Bürchen, * 08.09.1698, Sohn des Christian und der Katharina geb. Kritzer.

† 20.08.1674 in Raron.

t. und 4m.: 17.09.1723 und 10.03.1724; *4m. und sd.:* 22.09.1725; *d.:* 16.03.1726; *pr.:* 07.06.1727.

1735-1744: 1. Rektor der Familienpfünde VON ROTEN in Raron; 14.06.1744-1764: Pfarrer von Raron.

BWG Nr. 1568.

IMSAND Christian, von Geschinen, getauft am 12.07.1708 in Münster, Sohn des Joseph und der Anna Maria geb. Jost.

† 09.03.1768 in Ulrichen.

t.: 20.12.1732; *4m.:* 28.02.1733; *d.:* 19.09.1733; *pr.:* 1734.

1739-1742: Pfarrer in Ems; 1742-1746: Frühmesser in Mörel; 24.11.1746-1749: Pfarrer in Erschmatt; 14.12.1749-1763: Pfarrer in Simplon-Dorf; 1767-1768: Rektor in Ulrichen.

BWG Nr. 956; RITZ, Leuk, S. 5, 9, Goms, S. 85.

IMWINKELRIED Anton, von Obergesteln, Sohn des Christian und der Verena geb. Imahorn.

† 25.12.1706 auf Valeria.

Studien: Dr. theol.

1671-1674: Rektor des Beinhauses in Sitten; 1674-1684: Pfarrer von Stalden; 21.11.1672: Titulardomherr; ab. 17.11.1684: residierender Domherr; 29.11.1684-19.09.1704: regelmässig Examinator; 1694-1706: Theologal; 30.07.1698-1706: Sacrista.

BWG Nr. 965; CARRAUX, S. 32; RITZ, Ernen S. 85.

INDERBINEN [in der Binen] Christian, * 04.07.1680 in Sitten; von Gluringen, Sohn des Jakob und der Katharina geb. Minnig.

† 22.06.1739 in Sitten.

Studien: 2 Jahre Kasuistik und Moraltheologie.

t., 4m. und sd.: 16.12.1698; pr.: 17.09.1699.

1699-1714: Kleriker in Sitten; 1714-1739: Rektor des Altars der hl. Andreas und Margareta in Sitten; 1732: Prokurator des niederen Klerus in Sitten.

BWG Nr. 241; RITZ, Sitten, S. 19bis, Ernen, S. 66.

INDERKUMMEN [de Combis, de Cumbis] Johann, von Leuk, getauft am 04.07.1652, Sohn des Peter de Combis und der Anna geb. Zimmermann.

† 15.03.1711 in Leuk, auf der Kanzel während der Predigt.

cura: 16.09.1677 in Sitten.

1678-1682: Vikar in Vissoie; 1682-1688: Pfarrer in Savièse; 02.05.1691-05.03.1697: Pfarrer in Leukerbad; 15.03.1703-1711: Pfarrer und Dekan in Leuk.

BWG Nr. 458; Pfr Leuk.

JERGEN Adrian, von Münster und Sitten, * 01.04.1638 Sohn des Adrian und der Verena geb. von Riedmatten.

† 21.03.1704 in Sitten.

Studien: in Wien, St. Barbara 1663; apostolischer Protonotar.

24.09.1663: Titulardomherr als Student in Wien; ab 05.03.1682: residierender Domherr; 20.12.1684-13.03.1687: regelmässig Examinator; Almosner des Königs von Frankreich; 04.06.1685-18.11.1694: Kantor; 19.11.1694-21.03.1704: Dekan von Sitten.

BWG Nr. 906; CARRAUX, S. 31; J.J.v.R. R 4 S. 126.

JERGEN [Jörgen] Christian, von Münster, * 17.02.1663, Sohn des Christian und der Maria geb. Blatter.

† 08.02.1710 in Visp.

Studien: Philosophie und 2 Jahre spekulative und Moraltheologie.

4m.: 20.09.1685; sd.: 18.09.1686; d.: 18.12.1686; pr. und cura: 13.03.1687.
18.03.1687: Primiz in Münster; 1687-1698: Vikar in Münster; 25.03.1698-1710: Kaplan und Frühmesser in Visp; 22.01.1700: heisst er Organist und Rektor des St. Michaelsaltars in Münster. Er machte Grundpläne für Kirche von Reckingen.

BWG Nr. 908; Pfr Münster, Visp.

JUNGSTEN Johann, von Törbel.

4m. und sd.: 15.06.1685; d.: 20.09.1685; pr.: 02.11.1685.

1685-1692: Vikar in St. Niklaus.

Weitere Nachrichten fehlen.

BWG Nr. 1024; SUMMERMATTER, St. Niklaus, S. 461.

KALBERMATTEN Franz Joseph [Stefan], von Sitten, * 1663.

† 09.09.1702 in Sitten.

Studien: 1686 Metaphysik in Dillingen.

4m.: 16.09.1683 in Sitten.

15.06.1682: Titulardomherr als Student; 20.09.1690: Examinator als bischöflicher Hauskaplan; 1692-1693: Pfarrer von Conthey; 1693: residierender Domherr; 1694-1699: Pfarrer von Sitten; 13.11.1699: Eintritt in den Kartäuserorden; auf Druck des Vaters Rückkehr nach Sitten; 30.06.1698-09.09.1702: Kantor.

BWG Nr. 1041; RITZ, Sitten, S. 15v°, Conthey, S. 8; CARRAUX, S. 33; TAMINI, S. 464.

KALBERMATTEN [Johann Christian] Moritz, von Raron, * 1692.

† 09.09.1755 in Raron.

pr.: 10.06.1724.

17.08.1734-1744: Pfarrer in Raron; infolge eines bedauerlichen Fehltrittes musste er 1744 auf die Pfarrei verzichten und zog sich auf das Rektorat der Familie von Roten zurück.

BWG Nr. 1045; Pfr Raron.

KÄMPFEN Joseph Ignaz, von Brig oder Glis, getauft am 13.01.1701; Sohn des Christoph und der Maria geb. Holzer.

† 15.01.1783 in Glis.

4m.: 10.06.1724; sd.: 24.02.1725; d.: 22.09.1725; pr.: 16.03.1726.

1728-1730: Rektor in Ulrichen; 24.05.1730-1734: Pfarrer von Erschmatt; 1734-1767: Rektor in Ulrichen; 1767-1780: Kaplan in Glis.

BWG Nr. 1028; RITZ, Leuk, S. 9; Pfr Glis.

KLUSER [Cluser, Zenklusen] Joseph Ignaz, von Simplondorf, * ca. 1690.

† 19.04.1726 in Simplon-Dorf.

Studien: 1710-1711 Rhetorik in Brig; 1712-1717 Seminar in Novara, Dr. theol.

t., 4m. und sd.: 19.09.1716 in Sitten.

pr.: 1718; anschliessend Weiterstudien.

1720: apostolischer Protonotar; 1720-1726: Kaplan von Simplon-Dorf.

BWG Nr. 1071; Pfr Simplon-Dorf.

KRAIG [Ignaz] Johann Valentin, von Ernen, * in Ritzingen, getauft am 02.08.1697 in Biel, Sohn des Josue und der Anna Maria geb. Biderbost.

† 1754.

Studien: 1714-1717 in Brig.

sd.: 06.06.1721; d.: 18.09.1721; pr.: 05.06.1722.

1733-1737: Rektor in Lax; 15.05.1738-1754: Pfarrer in Biel.

BWG Nr. 1077; Pfr Biel.

KUCHEN [Kuechen] Johann Franz, von Fiesch, * 1682, Sohn des Johann Baptist.
† 28.04.1748 in Ernen.

Studien: in Mailand, Collegium Helveticum.

cura: 10.04.1705 in Sitten.

1705-1709: Fröhmesser in Mörel; 09.12.1709-1748: Kaplan in Ernen.

BWG Nr. 1091.

LAST Ignaz Joseph, von Sitten, * 27.03.1683, Sohn des Joseph und der Maria geb. Brunner.

4m.: 1707; *sd.:* 02.03.1707; *d.:* 30.05.1708; *pr.:* 19.12.1708.

1712-1724: Pfarrer von Gampel.

Andere Angaben fehlen.

BWG Nr. 1141; Pfr Sitten; RITZ, Leuk, S. 10; SCHNYDER, Gampel, S. 188.

LENGEN [Langen] Ignaz, von Brig, getauft am 01.06.1680, Sohn des Michael und der Ignatia geb. Schlichter.

Studien: Logik in Brig.

t. und 4m.: 24.06.1704; *sd.:* 19.09.1704 und 11.04.1705; *d.:* 06.06.1705; *pr.:* 26.02.1706.

1706: Priester im Kollegium in Brig; 10.10.-12.11.1710: Administrator in Raron; 16.01.1711-11.09.1712: Administrator in Turtmann.

Weitere Angaben fehlen.

BWG Nr. 1140; MEYER, Turtmann, S. 406; Pfr Raron.

LERGIEN Moritz Georg, von Naters, getauft am 15.01.1667, Sohn des Christian und der Katharina geb. Lergien.

† 17.02.1714 in Leuk, auf der Kanzel (Schlaganfall).

Studien: Kollegium Brig; 3 Jahre Theologie.

pr.: 17.09.1694.

1695-1696: Pfarrer von Salgesch; 05.10.1695: Titulardomherr; 1696-1711: Vikar in Leuk; 23.03.1711-1714: Pfarrer und Dekan von Leuk.

BWG Nr. 1187; Pfr Leuk; CARRAUX, S. 34.

MATTER Johann Peter, von Leukerbad (oder Leuk), * 1672.

† 17.08.1734 in Raron.

cura: 22.04.1697 in Sitten.

23.06.1697-27.08.1710: Pfarrer von Leukerbad; 12.11.1710-1734: Pfarrer und Dekan von Raron; 12.04.1712: Titulardomherr.

BWG Nr. 1337; Pfr Leukerbad, Raron; CARRAUX, S. 35.

MATTIG Kaspar Moritz, von Naters, getauft am 06.01.1678, Sohn des Johann und der Anna geb. Lötscher.

† 11.02.1752 in Naters.

Studien: 1705-1706 Rhetorik in Brig.

t. und 4m.: 20.09.1709; *sd.:* 19.09.1710; *d.:* 21.03.1711; *pr.:* 04.04.1711.

1718-1752: Kaplan in Naters.

BWG Nr. 1340; Pfr Naters.

MAYER [Meyer] Joseph, von Lötschen.

† 07.02.1733 in Sitten.

Studien: Collegium Helveticum in Mailand.

t. und 4m.: 16.09.1688; *cura*: 20.12.1691.

10.05.1692: Titulardomherr; 1692-1696: Pfarrer von Gampel; 1696-1698: Vikar in Visp; 1698-1733: residierender Domherr; 04.11.1711-07.02.1733: Dekan von Valeria.

BWG Nr. 1362; SCHNYDER, Gampel, S. 187; Pfr Sitten; CARRAUX S. 34.

MEYER Niklaus Adrian, von Turtmann, * 1655, Sohn des Peter und der Anna geb. Focken. Gefirmt in der bischöfl. Hauskapelle in Sitten 1676.

† 1711 [nach 1. 2.] in Turtmann.

Studien: im Jesuitenkollegium in Fribourg; 1 Jahr Kontroverstheologie, 2 Jahre Moral.

t., 4m. und sd.: 19.02.1682; *d.*: 14.03.1682; *pr.*: 17.09.1682.

1682-1689: Altarist in Lötschen; 06.08.1689-1696: Pfarrer in Törbel; 1696-1700: Pfarrer in Gampel; 1701-1711: Pfarrer in Turtmann.

BWG Nr. 1360; MEYER, Turtmann, S. 421.

MILLER Joseph Matthias, von Visperterminen (oder Stalden), * 25.02.1703, Sohn des Peter und der Christina geb. Imesch.

† 04.07.1782 in Visperterminen.

Studien: 1724-1725 Rhetorik in Brig.

4m.: 10.06.1724; *sd.*: 24.02.1725; *d.*: 22.09.1725; *pr.*: 16.03.1726.

1729-1732: Rektor von Saas-Fee; 1732-1782: letzter Rektor des St. Katharina-Benefiziums in Visperterminen.

BWG Nr. 1493; STUDER, Visperterminen, S. 77; 100 Jahre Pfarrei Saas-Fee, S. 25.

MINNIG Christian, von Gluringen, * 1625, Sohn des Simon und der Anna Maria geb. Maxen.

† 1677 in Niederwald.

Studien: in Luzern, wo er die Weihen durch den päpstl. Nuntius erhielt.

cura: 05.11.1674 in Sitten.

1676-1677: Pfarrer in Niederwald.

BWG Nr. 1415.

MOOS Michael von [Amoos], von Sachseln, Unterwalden, getauft am 11.10.1706, Sohn des Michael und der Anna Maria geb. von Ah.

† 06.02.1776 in Visp.

Studien: 1726-1727 Rhetorik in Brig.

t., 4m. und sd.: 01.03.1730; *d.*: 02.06.1730; *pr. und cura*: 23.09. [oder 17.12.] 1730.

1733-1735: Pfarrer von Ems; 1735-1751: Rektor von Visp; 1751-1776: Kaplan von Visp.

BWG Nr. 1460; OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 413; Pfr Leuk, Visp.

N.B. Sein Bruder Johann Franz wurde ebenfalls in Sitten geweiht, wirkte aber im Bistum Konstanz.

MORENZY Niklaus Philipp, von Leuk.
Studien: 1731-1732 Rhetorik in Brig.
t. und 4m.: 22.09.1731; *t.*: 20.09.1732 (!).
Weitere Nachrichten fehlen.

MOSMANN Johann Georg, von Naters, getauft am 10.07.1654, Sohn des Peter und der Katharina geb. Gutheil.
Studien: in Wien; mag. phil. Mitglied der Kongregation.
t.: 01.09.1679; *4m. und sd.*: 21.09.1679; *d.*: 21.12.1679; *pr.* 15.03.1680; *cura*: 17.09.1683.
1681: bischöfl. Hauskaplan und Examinator; 1682: bischöflicher Kanzler;
1683-1702: Kaplan von Ernen.
BWG Nr. 1466.

NAGER Christian, von Niederwald, oder Blitzingen, Sohn des Christian und der Anna Maria geb. Clausen.
† 1730 ?
Studien: 2 Jahre Moraltheologie.
t., 4m. und sd.: 20.09.1690; *cura*: 11.10.1690.
1690-1730: Pfarrer von Grächen, wo er 1699 die Kirche baute.
BWG Nr. 1517.

NESSIER Johann, von Münster, getauft am 31.08.1676, Sohn des Jakob und der Anna geb. Gibsten.
† 09.07.1706 in Münster.
Studien: in Wien, Mailand und Thonon.
t., 4m. und sd.: 16.12.1698; *d.*: 04.04.1699; *pr. und cura*: 17.09.1699.
29.09.1699: Primiz; 10.12.1699-06.04.1706: erster Rektor in Bellwald.
BWG Nr. 1551; J.J. v. R. R 4 S. 154 und 201.

NESSIER Melchior, von Geschinen und Münster.
† 1674.
cura: 14.03.1674 in Sitten.
1674: Rektor am St. Nikolaus-Altar auf Valeria.
BWG Nr. 1548.

PERRIG Johann Christoph, von Brig, getauft am 01.09.1683, Sohn des Peter und der Anna geb. Andenbielen.
† 14.10.1759 in Brig.
Studien: 1699-1700 Rhetorik in Brig.
t. und 4m.: 27.02.1706; *sd.*: 18.09.1706; *d.*: 16.03.1707; *pr.* 1707.
1712-1726: Kaplan von Glis.
1754-1759: Spiritual der Ursulinerinnen in Brig.
BWG Nr. 1615; RITZ, Brig, S. 52.

PIERIG Ignaz, von Lax, getauft in Ernen, am 19.12.1671, Sohn des Peter Johann und der Anna geb. Schmid.
† 01.05.1733 in Stalden.
Studien: Seminar von Novara, Moraltheologie.

t., 4m. und sd.: 19.09.1696; pr. und cura: 21.09.1697.

13.10.1697-1704: Pfarrer von Törbel; 1704-1733: Pfarrer von Stalden.

BWG Nr. 1640; H. A. VON ROTEN: «Die Familie Pierig von Stalden». Walliser Jahrbuch 1970, S. 49-51 (Port.).

RIEDIN Franz, von St. Niklaus, getauft am 24.09.1653, Sohn des Notars Johann und der Eva geb. Walter (Bruder des Joseph). Im September 1674 in Visp gefirmt.
† 1717 (?).

Studien: in Luzern bei den Jesuiten; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t., 4m. und sd.: 19.02.1682; d.: 14.03.1682; pr.: 27.03.1682.

1682-1683: Pfarrer von Täsch; Herbst 1684-1717: Pfarrer von St. Niklaus.

BWG Nr. 1720; SUMMERMATTER, St. Niklaus, S. 457.

RIEDIN Joseph, von St. Niklaus, * 11.02.1657, Sohn des Notars Johann und der Eva geb. Walter (Bruder des Franz). Im September 1674 in Visp gefirmt.
† 03.01.1725 in Täsch.

Studien: in Luzern, 3 Jahre Philosophie, 2 Jahre Kasuistik, 3 Monate spekulative Theologie; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t., 4m. und sd.: 19.02.1682; d.: 14.03.1682; pr.: 27.03.1682.

13.01.1684-1725: Pfarrer von Täsch.

BWG fehlt; Pfr Täsch; ZURBRIGGEN, Täsch.

RIEDIN Michael, von St. Niklaus, * 1612.

† 03.06.1698 in Sitten.

1660-1666: Pfarrer von Leuk, 1666-1682: Pfarrer von Raron; 21.11.1672: Titulardomherr; 12.11.1682: residierender Domherr; 29.11.1684-21.09.1695: Examinator; 12.03.1692-03.06.1698: Sacrista.

BWG Nr. 1721; CARRAUX, S. 32; Pfr Raron, Leuk.

RIEDMATTEN Adrian IV von, * 25.09.1613 in Münster, Sohn des Peter und der Verena geb. Imoberdorf.

† 13.08.1672 in Sitten.

Studien: 1640 in Wien, mag. artium, und Theologie.

Priesterweihe: 12.03.1644; 1646: Pfarrer von St. Leonard; 20.06.1634: Titulardomherr; 1640-1646: Kantor; 01.10.1646: Wahl zum Bischof von Sitten; bestätigt am 22.08.1650; geweiht am 22.12.1650.

TRUFFER, Portraits, p. 65.

RIEDMATTEN, Adrian V von, * 21.03.1641 in Münster, Sohn des Johann und der Margareta, geb. Schmideidens.

† 20.05.1701 in Sitten.

Studien: Jesuitenkollegien in Siders (bis 1656) und Luzern (1656-1658); Philosophie in Tournon und Theologie in Mailand; apostolischer Protonotar. 19.05.1656: Titulardomherr; Priesterweihe: 30.11.1664; ab 11.11.1667: residierender Domherr; 1660-1661: bischöflicher Kanzler; 04.07.1669: Sacrista; Rektor der Dreifaltigkeitskirche; 25.08.1672: Wahl zum Bischof von Sitten, bestätigt am 26.06.1673, geweiht am 28.01.1674 in Lausanne.

TRUFFER, Portraits, p. 68.

RIEDMATTEN Adrian von, von Leuk, * 08.06.1670, Sohn des Notars Kaspar und der Sara geb. Allet.

† 13.02.1719 in Sitten.

Studien: in Wien (St. Barbara).

sd.: 16.09.1693 in Sitten.

10.12.1693: Primiz in der Dreifaltigkeitskirche in Sitten. Bischöflicher Kanzler; 1693-1701: Prior von Niedergesteln; 05.10.1695 Titulardomherr; 1701: residierender Domherr; 1702-1719: Pfarrer von Sitten.

BWG Nr. 1754; CARRAUX, S. 34; RITZ, Leuk, S. 56, Sitten, S. 93.

RIEDMATTEN Franz Karl von, von Sitten, getauft am 05.11.1702; Sohn des Peter Moritz und der Judith geb. de Montheis.

† 08.03.1730 in Sitten.

Studien: 1727-1729, 2 Jahre Theologie in Fribourg.

t. und 4m.: 01.04.1726; sd.: 18.02.1727; d.: 24.09.1729; pr.: 17.12.1729 in Sitten.

BWG Nr. 1745; RITZ, Sitten, S. 93.

RIEDMATTEN Johann Jakob von, von Münster, * 27.01.1672, Sohn des Johann, Meier von Goms und Nendaz, und der Anna geb. Werlen. (Bruder des Johann Stephan).

† 02.09.1726 in Sitten.

Studien: Gymnasium in Brig; Philosophie 1690-1693 in Luzern; Theologie 1693-1696 in Wien (St. Barbara).

23.04.1696: Primiz in Wien; *cura: 15.06.1696 in Sitten*; 04.11.1696-1697: Pfarrer von Salgesch; 17.02.1697-13.11.1707: Pfarrer in Münster; 17.11.1707-1726: Rektor und Benefiziat der Dreifaltigkeitskirche in Sitten.

Verfasser einer Chronik und zahlreicher Genealogien; Kopialbücher.

BWG Nr. 1735; J. J. v. R. Chronik.

RIEDMATTEN Johann Stephan von, von Münster, * 03.05.1670, Sohn des Johann, Meier von Goms und Nendaz, und der Anna, geb. Werlen. (Bruder des Johann Jakob).

† 27.04.1742 in Sitten.

Studien: 2 Jahre in Brig, 2 Jahre in Thonon und 4 Jahre in Mailand.

18.07.1694: Primiz in Sitten; 1695-1697: bischöflicher Kanzler; 05.10.1695: Titulardomherr; 1697-1707: Rektor der Dreifaltigkeitskirche in Sitten; vom 17.09.1694-04.03.1700 war er regelmässig Examinator; 1702-1742: residierender Domherr; 1711-27.08.1721: Theologal; 10.06.1721-15.04.1733: Sacrista; 05.05.1724: Vizedom von Vex; 15.04.1733-27.04.1742: Dekan von Valeria.

BWG Nr. 1734; CARRAUX, S. 34; J. J. v. R. Chronik.

RIGGER Johann, von Sitten (?).

Studien: 1 Jahr Philosophie und Apologetik, 2 Jahre scholastische Theologie und Moralthologie.

t., und 4m.: 16.09.1683 in Sitten.

Weitere Angaben fehlen.

RITTELER Christian, von Lötschen.

† 28.01.1682 in Sitten.

1643-1646: Prior von Lötschen; 23.10.1646: Titulardomherr; 1646-1662: Pfarrer von Raron; 1662: residierender Domherr; 1669: Generalprokurator; Vizedom von Cordona und Anchettes/Allaman; apostolischer Protonotar; 07.03.1672: Kantor; 04.07.1672-28.01.1682: Dekan von Valeria; Vizedom von Vex.

Vom 14.03.1674-19.12.1681: Examinator.

BWG Nr. 1772; CARRAUX, S. 29; RITZ, Raron, S. 42; BLÖTZER, Lötschen, S. 66.

RITTELER Christian, von Lötschen. (Neffe des Vorigen.)

† 1695, im März, in Sitten.

Studien: Kollegium Helveticum in Mailand.

Niedere Weißen und Diakonat in Mailand; Priesterweihe in Einsiedeln; *cura*: 07.08.1674 in Sitten.

21.11.1672: Titulardomherr; 1673-1678: Pfarrverweser in Brämis; 1678-1685: Pfarrer von Brämis; 1677-1682: Rektor des Altars der Schmerzhaften Mutter Gottes in Sitten; 1685: Prior von Lötschen (nicht angetreten); 09.11.1685-1695: residierender Domherr.

BWG Nr. 1773; CARRAUX, S. 32; RITZ, Raron, S. 42.

RITTER Joseph, von Visp, getauft in Sitten am 31.05.1665, Sohn des Stefan und der Maria, geb. Welff.

† 07.09.1738 in Visp.

Studien: Theologie in Mailand.

Lektorat u. Akolythat und sd.: 13.09.1689 in Sitten.

05.01.1693: Kaplan in Glis; 1693-1695: Vikar in Visp; 05.10.1695: Titulardomherr; 09.12.1695-1710: Pfarrer und Dekan von Raron; 1710-1738: Pfarrer und ab 1719 auch Dekan von Visp.

Protonotar.

BWG Nr. 1778; PfR von Visp, Raron, Sitten; CARRAUX, p. 34; RITZ, Raron, S. 1, Visp, S. 1, 40, 41, 80.

RITZ Johannes, von Selkingen, geb. 1703, Sohn des Weibels Andreas und der Maria geb. Amhengart.

† Mai (?) 1755 in Mörel.

Studien: Theologie in Novara.

d.: 24.02.1725 in Sitten.

1728-1729: Kaplan in Münster; 1729-1742: Pfarrer in Niederwald; 1742-1747: Pfarrer in Albinen; 08.05.1748-Mai (?) 1755: Pfarrer von Mörel.

BWG Nr. 1779; RITZ, Ernen, p. 95.

ROTEN [Rothen] Ignaz, von Raron, * 1681, Sohn des Johann Christian und der Anna Maria geb. Roten.

† 15.05.1712 in Sitten.

Studien: 1699 Syntax in Sitten.

4m. und sd.: 02.03.1708; *d.*: 23.03.1708 in Sitten.

Im Februar 1707 Titulardomherr; ab 04.03.1708 residierender Domherr, «er wird bald primizieren».

BWG Nr. 1903; CARRAUX, S. 35; J. J. v. R. Chronik.

SCHALLEN Franz Joseph von, von St. Niklaus, * 1700, Sohn des Peter Moritz und der Anna geb. Schuler von Zermatt.

† 1757 in St. Niklaus.

t. und 4m.: 19.09.1733.

1737-1738: Rektor der Familienstiftung in St. Niklaus; 1738-1740: Kaplan in Zermatt; 1740-1757: Rektor der Familienstiftung von Schallen in St. Niklaus.

BWG Nr. 1995; SUMMERMATTER, St. Niklaus, S. 37, 464.

SCHINER Christian, von Fiesch, * 1712, Sohn des Peter und der Katharina geb. Bircher.

† 14.06.1755 in Ernen.

Studien: 1729-1730 Rhetorik in Brig.

t., 4m. und sd.: 19.09.1733.

1736-1748: Pfarrer von Fiesch; 28.04.1748-14.06.1755: Pfarrer von Ernen.

BWG Nr. 2023; LAMBRIGGER, Ernen, in BWG 1990, S. 51.

SCHMID Georg Lorenz, von Naters, * 1688.

† 17.09.1772 in Naters [Ritz: 05.02.1772].

t. und 4m.: 23.09.1718; sd.: 02.06.1719; pr.: 23.02.1720.

25.02.1720: Primiz in der Theodulskirche in Sitten; 1720-1722: Rektor in Oberwald; 16.05.1722-?: Vikar in Münster; 1727-1738: Pfarrer in Obergesteln; 1746-1749: Rektor in Gluringen; 1749-1751: Pfarrer in Venthône; 1752-1771: Kaplan in Naters.

BWG Nr. 2059; J. J. v. R., Chronik; RITZ, Brig.

SCHMIDHALTER Christian (Ignaz), von Simplondorf.

4m. und sd.: 19.05.1679; d., pr. und cura: 01.09.1679.

1679-1684: Kaplan in Mörel.

Weitere Angaben fehlen.

BWG Nr. 2072.

SCHRÖTTER Christian, von Eischoll, Sohn des Johann und der Agnes geb. Jäger.

† 19.02.1690 in Sitten.

1652-1656: Pfarrer von Unterbäch; 1656-1672: Kaplan in Visp; 04.04.1663: Titulardomherr; 04.11.1672: residierender Domherr; 1682-1686: Generalprokurator; 1684-1686: Viztum von Mâche, apostolischer Protonotar. 03.04.1683-18.12.1686: Examinator. Verfasser des ersten Archivinventars des Domkapitelarchivs.

BWG Nr. 2096; CARRAUX, S. 31; A. ZENHÄUSERN, Land und Leute von Unterbäch; RITZ, Raron S. 33.

SCHRÖTTER Johannes, von Raron, getauft am 06.01.1658.

Studien: Philosophie und Kasuistik in Luzern; 1 Jahr spekulative Theologie in Wien.

t. und 4m.: 21.12.1679; d.: 15.03.1680; pr.: 20.12.1680.

Er wurde am 8. Februar 1681 zum Coadjutor des Pfarrers von Saas ernannt.

Weitere Angaben fehlen.

SCHUMACHER Peter, von Stalden, getauft am 23.10.1683.

† 14.05.1739 in Saas-Grund.

t. und 4m.: 27.02.1706; *pr. und cura*: 02.03.1708.

1711-1717: 1. Rektor in Tamatten; 1717-1720: Pfarrer von Zeneggen, wo er das Pfarrhaus bauen liess; 1720-1739: Vikar von Saas.

BWG Nr. 2105; RITZ, Visp, S. 82v°.

SEPIBUS, Peter de [Zenzünen], von Grengiols, getauft am 05.08.1657.

† 28.02.1693 in Salgesch.

Studien: Theologie im Collegium Helveticum in Mailand.

t. und 4m.: 19.09.1681; *sd.*: 09.04.1683; *d.*: 16.09.1683; *pr. und cura*: 19.09.1683.

1683-1684: Benefiziat in Salgesch; 1684-1691: Kaplan in Mörel; 27.11.1685: Titulardomherr; November 1692-1693: Pfarrer in Salgesch.

BWG Nr. 2151; RITZ, Brig-Mörel, S. 125.

SIEGEN [Sigen] Johannes, von Lötschen, * 1655, Sohn des Johann und der Anna geb. Meyer.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie in Dillingen; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t., 4m. und sd.: 11.03.1683; *d.*: 03.04.1683; *pr.*: 09.04.1683; *cura*: 13.09.1689.

1685: Rektor des St. Andreas- und Margaretha-Altars in Sitten; 1685-1696: Rektor des St. Nikolausaltars; 1696-1706: Rektor in Lötschen.

BWG Nr. 2171; RITZ, Raron, S. 44; BLÖTZER, Lötschen, S. 88.

STEINER Anton Eustach, von Brig.

Studien: 4 Jahre spekulative Theologie.

4m. und sd.: 18.12.1686; *d.*: 21.02.1687; *pr.*: 13.03.1687.

1687-1714: Rektor des St. Nikolausaltars auf Valeria.

Weitere Angaben fehlen.

BWG Nr. 2218; RITZ, Sitten, S. 19bis.

STOFFEL Peter.

t. und 4m.: 21.09.1721.

Weitere Angaben fehlen. [Nicht zu verwechseln mit Johann Peter Stoffel, Rektor 1716-1728, und Pfarrer von Visperterminen 1728-1740.]

STUCKY Valentin, von Betten.

† 1749 in Betten.

t., 4m. und sd.: 16.03.1707; *pr.*: 1707.

1715-1737: Frühmesser in Mörel; 1747-1749: Rektor in Betten.

BWG Nr. 2262; RITZ, Brig-Mörel, S. 127.

SUMMERMATTER Johann Joseph.

4m. und sd.: 22.09.1725; *d.*: 16.03.1726; *pr.*: 20.09.1727.

Weitere Angabe fehlen.

ev. identisch mit Franz Joseph Summermatter von Turtmann, Domherr; BWG Nr. 2271.

SUMMERMATTER Peter, von Sitten oder Visp [wohl von Törbel] getauft am 02.02.1657, Sohn des Anton.
Todesdatum unbekannt.

Studien: Philosophie in Thonon; Mitglied der Marianischen Kongregation.
t. und 4m.: 19.09.1681 *erstes Examen*; 17.09.1682 *zweites Examen*; *sd.*: 11.03.1683; *d.*: 03.04.1683; *pr.*: 09.04.1683; *cura*: 24.02.1684.

1683-1685: Rektor des Mauritiusaltars in Sitten; 1685-1689: Pfarrer von Brämis.

BWG Nr. 2270; RITZ, Visp.

SUPERSAXO Joseph Franz, von Sitten, * 15.02.1665, Sohn des Grosskastlans Balthasar und der Christina geb. Kuntschen.

† 01.05.1734 in Sitten.

Studien: 1682-1683 Dillingen, phil. bacc.; 1684-1687 Wien, Theologie.
20.08.1671 Titulardomherr als Student.

pr.: 25.07.1688.

17.09.1688: residierender Domherr; 27.07.1695-30.06.1698: Kantor; 1695-1698: Sekretär des Kapitels; 30.06.1698-02.06.1701: Dekan von Valeria; 1699-1701: Pfarrer von Sitten; 02.06.1701: Wahl zum Bischof von Sitten.

BWG Nr. 2283; TRUFFER, Portraits, S. 71; CARRAUX, S. 32.

SUPERSAXO Peter, von Saas-Balen, Sohn des Theodul.

† 26.12.1726 in Naters.

Studien: am Collegium Helveticum in Mailand; Dr. theol.; apostolischer Protonotar.

t., 4m. und sd.: 16.09.1677 in Sitten; *d.*: in Mailand; *pr.*: 23.09.1678 in Sitten.

1679-1682: Rektor an St. Barbara in Sitten; 1682-1683: Kaplan in Saas; 1683-1691: Pfarrer in Saas; 1692-1694: Pfarrer in Raron; 24.05.1694-1726: Pfarrer in Naters, ab 21.05.1698 auch Dekan.

BWG Nr. 2285; ZURBRIGGEN, Saas, p. 193; J. J. v. R. Chronik; RITZ, Visp, S. 23.

SUPERSAXO Theodul, von Saas.

† 23.09.1684 in Sitten.

1654-1670: Pfarrer von Saas; 05.11.1660: Titulardomherr; ab 1671 residierender Domherr; 14.03.-05.11.1674: Examinator bei den Weiheprüfungen; 05.05.1679: Viztum von Mäche; 13.04.1682-1684: Kantor.

BWG Nr. 2284; CARRAUX, S. 31; ZURBRIGGEN, Saas, S. 192.

TANMATTER [Thammatter] Johann Christian, von Unterbäch, getauft am 22.02.1677; Sohn des Gabriel und der Christina geb. Mathier.

† 17.03.1719 während einer Prozession nach Glis im Pfarrhaus von Visp; in Visp beerdigt.

Studien: 2 Jahre Moralthologie.

t., 4m. und sd.: 17.09.1699; *cura*: 22.12.1702.

02.03.1704-1719: Pfarrer von Törbel.

BWG Nr. 2324; Pfr Törbel, Unterbäch, Visp; RITZ, Visp, S. 84.

TAUGWALDER Johann Baptist s. Taugwald Peter

TAUGWALDER Peter, von St. Niklaus [oder Zermatt].

† 1753 als Resignat in Grächen.

t., 4m. und sd.: 16.09.1700; [d.: 17.02.1701]; pr. und cura: 12.03.1701 [der Name Johann Baptist beim Diakonat ist wohl ein Irrtum, es muss sich um Peter handeln; ein Johann Baptist ist sonst nirgends belegt].

1701-1703: Kaplan in St. Niklaus; 1703-1715: Kaplan in Visperterminen; 1715-1729: Pfarrer in Salgesch; 1729-1730: Pfarrer in Täsch; 1730-1750: Pfarrer in Grächen.

BWG Nr. 2314; Pfr Salgesch, Täsch, Grächen.

TENNIEN [Thennien] Johann Joseph, von Münster in Sitten, * 1659, Sohn des Lorenz, Bäcker in Sitten, und der Maria, geb. Imsand.

† 1699 (?). Weitere Angaben fehlen.

Studien: 2 Jahre Theologie in Freiburg bei den Jesuiten.

4m. und sd.: 20.12.1684; d.: 14.03.1685; pr. und cura: 07.04.1685.

1685-1691: Pfarrer von Salgesch; 1692-1698: Pfarrer von St. Leonhard.

BWG Nr. 2336; Pfr Sitten, Salgesch, St. Léonard; RITZ, Sitten.

TENNIEN [Thennien] Paul, von Münster in Sitten, 23.11.1657, Sohn des Lorenz, Bäcker in Sitten, und der Maria geb. Imsand.

Studien: Philosophie und 2 Jahre Moralthologie in Luzern bei den Jesuiten.

t., 4m. und sd.: 21.03.1681; d.: 05.04.1681; pr.: 24.05.1681; cura: 29.11.1684.

1681-1687: Rektor von St. Nikolaus auf Valeria; 1689-1692: Vikar von Sitten und Pfarrer ausserhalb der Mauern.

Weitere Angaben fehlen.

BWG Nr. 2335; Pfr Sitten; RITZ, Sitten.

TRUFFER Johannes, von Randa, * ca 1650, Sohn des Notars Johannes, Kastlan von Randa/Täsch, und der Katharina geb. Schmidt von Zermatt.

† 01.06.1697 in Visp.

Studien: 2 Jahre Moralthologie in Wien, St. Barbarakonvikt.

t. und 4m.: in Wien; pr.: in Einsiedeln durch den päpstlichen Nuntius; cura: 13.08.1674 in Sitten.

07.04.1675: Priester in Siders; 1679-1697: Frühmesser und Organist in Visp.

BWG Nr. 2366; TRUFFER, Randa, S. 12; Pfr Visp.

TSCHERRIG Christian, von Simplon oder Brig, * 1667, Sohn des Markus.

† 27.05.1715 in Simplon.

Studien: in Brig bei den Jesuiten.

t. und 4m.: 13.09.1689 in Sitten.

1690-1696: Pfarrer in Biel; 1696-1697: Rektor in Törbel; 1709-1715: Pfarrer in Simplon.

BWG Nr. 2373; Pfr Simplon, Törbel, Biel.

TSCHERRIG Johann Peter, von Simplon-Dorf, getauft am 18.11.1683, Sohn des Markus und der Margaretha.

† 02.09.1725 auf der Jagd in den Bärenfedern am Wengenhorn.

t. und 4m.: 18.09.1706; d., pr. und cura: 20.09.1709.

1709-1712: Kaplan in Simplon; 12.10.1712-1715: Pfarrer in Turtmann;
27.05.1715-1725: Pfarrer in Simplon.
BWG Nr. 2374; MEYER, Turtmann, S. 406.

TSCHERRIG [Johann Kaspar], von Simplon.

† Anfang August 1750 in Naters.

Studien: 1698-1699 Rhetorik in Brig; Dr. Theol. und apostolischen Protonotar.
pr.: 06.06.1705 in Sitten.

1708: Koadjutor seines Vorgängers Kaspar Werlen in Mund; 1708-1727:
Rektor von Mund; 12.04.1712: Titulardomherr; 1727-1750: Pfarrer und De-
kan in Naters.

BWG Nr. 2375; CARRAUX, S. 36; JOSSEN, Mund, S. 360.

TURINO Karl Anton de, [alias de Aymo], von Leuk.

† 29.06.1729 in Leuk.

Studien: Moraltheologie in Brig.

t., 4m. und sd.: 04.03.1700; pr.: 16.09.1700.

1703-1729: Schulmeister in Leuk.

BWG Nr. 496.

VENETZ [Venetus] Johann Baptist, von Raron.

t. und 4m.: 17.09.1694 in Sitten.

Weitere Angaben fehlen.

VENETZ Joseph Eugen, von Visp, * 18.04.1679, Sohn des Johann Bartholomäus
und der Anna Sara geb. In Albon.

† 29.10.1726 in Visp.

Studien: Rhetorik in Brig 1712-1713.

*t. und 4m.: 23.09.1718; d.: 23.02.1720; pr. 25.05.1720; Primiz tags darauf in
der Kapuzinerkirche in Sitten.*

1720-1723: Kaplan in St. Niklaus.

BWG Nr. 2423; Pfr Visp, St. Niklaus.

VOLKEN [Folcken] Johann, von Fiesch, * ca 1643.

† 13.09.1709 in Visp.

19.12.1675-16.09.1676: bischöflicher Hofkaplan und Examinator.

1676-1682: Rektor von Fiesch; 13.11.1682-1684: Pfarrer von Ernen; 1685-
1709: Pfarrer und Dekan von Visp; 05.10.1695: Titulardomherr.

BWG Nr. 2468; Pfr Ernen, Fiesch, Visp; LAMBRIGGER, Ernen, S. 42.

WALDRAFF Kaspar, von Brig, * 10.11.1658, Sohn des Christian und der
Katharina geb. Stockalper.

† 08.10.1711 in Sitten.

Studien: 1673 Logik in Freiburg; 4 Jahre Theologie in Wien.

t. und 4m.: 28.06.1678; pr. und cura: 23.09.1678.

1678-1680: Rektor in Niederwald; 1680-1695: Pfarrer in Zermatt;
10.05.1692: zum Domherr ernannt; 1695: nahm er Residenz im Domkapitel.
21.06.1707-19.05.1710: Kantor; 19.05.1710-1711: Dekan von Valeria.

BWG Nr. 2482; CARRAUX, p. 33; Pfr Sitten.

WALPEN Johann Melchior, von Münster, * 31.07.1676; Sohn des Melchior und der Katharina geb. Carlen.

† 07.04.1742 in Ernen.

Studien: Kollegium in Brig; Theologie in Freiburg im Breisgau.

t. und 4m.: 17.09.1699; pr. und cura: 17.02.1701.

1701-1703: Pfarrer in Bosco Gurin; 1703-1710: Rektor in Niederwald; 1710-1729: Pfarrer in Grengiols; Oktober 1729-1742: Pfarrer und Dekan in Ernen.

BWG Nr. 2489; LAMBRIGGER, Ernen; BWG Nr. 1990, S. 47; J. J. v. R. R4 S 181 + 224.

WALTER Peter Niklaus, von Grächen, * 09.09.1693, Sohn des Grosskastlans Peter und der Anna Maria geb. Riedin.

Studien: 1707-1710 am Kollegium in Brig.

4m. und sd.: 20.09.1715; d.: 05.06.1716; pr.: 04.10.1716.

01.04.1719-1722: Rektor in Törbel; verreiste 1722 nach Deutschland und soll in Italien gestorben sein.

BWG Nr. 2499; J. J. v. R. Chronik; Pfr Törbel.

WERLEN Christian, von Unterbäch, * 02.08.1674, Sohn des Theodul und der Barbara geb. Matlis.

† 29.01.1752 in Niedergesteln.

Studien: Collegium Helveticum in Mailand.

t. und 4m.: 21.09.1697; d.: 16.12.1698 in Sitten.

1702 als Priester erwähnt; 15.05.1704-1752: Prior von Niedergesteln.

BWG Nr. 2585; Pfr Niedergesteln.

WERLEN Christian, von Glüringen, * 1677, Sohn des Christian und der Anna geb. Werlen. (Neffe der Priester Werlen Michael, Thomas und Johann.)

† 19.09.1719 in Münster.

Studien: 2 Jahre Moralthologie.

t. und 4m.: 17.09.1699; sd.: 16.09.1700; d.: 17.02.1701; pr. und cura: 12.03.1701.

1701-1702: bischöflicher Hofkaplan in Sitten; 13.04.1702-1707: Kaplan in Münster; 13.11.1707-1719: Pfarrer in Münster.

BWG Nr. 2568; Pfr Münster; J. J. v. R. R4 S. 111, 129.

WERLEN Christian Aegidius, von Geschinen, getauft am 12.05.1674 in Münster, Sohn des Michael und der Anna geb. Furrer alias Clausen von Biel.

† 05.02.1744 in Münster.

Studien: Dr. theol, Protonotar.

t. und 4m.: 17.09.1694; pr. und cura: 29.05.1697.

März 1698-07.02.1701: Kaplan in Münster; November 1701-1719: Pfarrer in Biel; ab 26.10.1719-1743: Pfarrer in Münster; 1743: Resignat. - Berühmter Geistseher.

BWG Nr. 2569; Pfr Münster, Biel.

WERLEN Johannes, von Unterbäch, * ca 1652, Sohn des Christian zen Werligen und der Christina geb. Zenhäusern.

† 13.11.1719 in Unterbäch.

Studien: Logik, Kontrovers- und Moraltheologie (2 Jahre) in Freiburg bei den Jesuiten. Präfekt der Marianischen Kongregation.
1677-1680: Rektor von Musot bei Siders; 1681-1719: Pfarrer von Unterbäch.
Erbauer der Wandfluhkapelle.
BWG Nr. 2584; Pfr Unterbäch; RITZ, Raron, S. 45v°.

WERLEN Johannes, von Unterbäch.
Studien: Collegium Helveticum in Mailand.
pr. und cura: 04.04.1699 in Sitten.
Weitere Angaben fehlen!
War er etwa Kaplan von Glis † 06.01.1712?

WERLEN Johannes, von Münster, getauft am 09.02.1696, Sohn des Johannes und der Maria, geb. Zehnder.
† 06.04.1747 in Mund.
t.: 05.06.1722; cura: 17.09.1723 in Sitten.
1723-1726: Rektor in Oberwald; 1726-1727: Pfarrer in Obergesteln;
03.03.1727-1747: Rektor in Mund.
BWG Nr. 2570; J. J. v. R. Chronik; Pfr Mund; Pfr Glis; JOSSEN, Mund, S. 360.

WERLEN Johann Thomas, von Münster.
Studien: Collegium Helveticum in Mailand und in Luzern; Mitglied der Marianischen Kongregation.
pr. und cura: 02.09.1678.
Weitere Angaben fehlen.

WERLEN Kaspar, von Brig.
† 04.11.1708 in Mund.
Studien: 1673 Logik in Fribourg; mag. Phil. in Wien; 2 Jahre Theologie in Wien, Dr. Theol.
t. und 4m.: 23.09.1678; sd.: 24.02.1679; d.: 17.03.1679; pr. und cura: 27.03.1679.
1679: Inhaber der Antoniuspfründe in Brig; 05.05.1679: Koadjutor des 90 jährigen Rektors Simon Fux in Mund. Fux starb am 02.03.1684, Kaspar Werlen wurde sein Nachfolger in Mund 1684-1708. (- 56 x Pate!).
BWG Nr. 2573; Pfr Mund; JOSSEN, Mund, S. 360.

WERLEN Mathias.
t. und 4m.: 01.03.1730 in Sitten.
Weitere Nachrichten fehlen.

WERLEN Michael, von Gluringen, * ca 1658, Sohn des Christian und der Anna geb. Volken von Lax.
† 1690 in Grengiols.
Studien: Dr. theol.
pr.: 20.09.1685 in Sitten.
11.10.1685: Titulardomherr; 1687-1690: Pfarrer von Grengiols.
BWG Nr. 2565; J. J. v. R. R4 S. 111; RITZ, Ernen, S. 100.

WERLEN Theodul, von Unterbäch, * 02.09.1685, Sohn des Christian und der Christina geb. Furrer. (Neffe des R.D. Johann Werlen, Pfarrer von Unterbäch 1681-1719.)

† 04.03.1733 in Unterbäch.

pr.: 23.09.1712 in Sitten.

1719-1733: Pfarrer von Unterbäch.

BWG Nr. 2586; Pfr Unterbäch.

WERLEN Thomas, von Gluringen, * ca 1650, Sohn des Christian und der Anna Volken.

† 06.03.1718 in Obergesteln.

Studien: am Collegium Helveticum in Mailand und in Luzern bei den Jesuiten.

t. und 4m.: 16.09.1676; *pr. und cura:* 23.09.1678.

1678-1680: Vikar in Münster; Dezember 1680-06.03.1718: Rektor in Obergesteln.

BWG Nr. 2567; J. J. v. R. R4 S. 111, 196; RITZ, Ernen, S. 100.

WERRA Alex, von Leuk, * 1667, Sohn des Landvogts Hans Gabriel und der Maria geb. Gasser.

† 31.08.1744 in Sitten.

Studien: 1685-1687 in Dillingen.

cura: 20.12.1691 in Sitten.

10.05.1692: Titulardomherr; 08.08.1692-Nov. 1692: Pfarrer von Salgesch;

1692: residierender Domherr; 17.08.1701-14.09.1704: Dekan von Valeria;

04.04.1704-31.08.1744: Dekan von Sitten; 25.05.1722-1744: Offizial und

Generalvikar; 1734-1744: Rektor des Beinhauses in Sitten.

BWG Nr. 2593; CARRAUX, p. 33; Pfr Sitten.

WERRA Alex, von Leuk, * 25.05.1689, Sohn des Zendenhauptmanns Johann Gabriel und der Maria Christina geb. Kuntschen (Neffe des Vorigen.)

† 27.12.1753 in Leuk.

Studien: 1706-1707 Rhetorik in Brig; Philosophie und Theologie in Wien (Konvikt St. Barbara).

d.: 01.05.1713; *pr.:* 03.05.1713 in Sitten.

14.12.1713-23.02.1714: Vikar in Leuk; 23.02.1714-1753: Pfarrer von Leuk;

ab 11.05.1719: auch Dekan von Leuk; 03.03.1724: Titulardomherr.

BWG Nr. 2595; CARRAUX, S. 36; RITZ, Leuk, S. 58; Pfr Leuk.

WIDEN Johann Georg, von Bellwald.

† 01.08.1740 in Sitten.

Studien: 1685 in Sitten; 2 Jahre Philosophie, spekulative und Moralthologie; Mitglied der Marianischen Kongregation.

t. und 4m.: 20.09.1690; *sd.:* 20.09.1691; *d.:* 20.12.1691; *pr. und cura:* 29.05.1692.

1695-1698: Pfarrer in Binn; 03.02.1700-21.09.1716: Rektor von St. Michael

in Münster; Ende November 1716-1722: Rektor von St. Silvester in Sitten;

30.01.1722-1740: Rektor von Allerheiligen auf Valeria.

BWG Nr. 2655; J. J. v. R. Chronik.

WILL Matthias, von Brig, * 24.02.1613, Sohn des Michael und der Elisabeth geb. Diezig.

† 10.06.1698 in Sitten, beigesetzt am 14.06. in der Katharinakapelle auf Valeria, 100 er vom Walliser Volk als Heiliger verehrt wurde.

Studien: in Brig, Fribourg, Mailand.

pr.: 1637.

1637-1642: Schulherr und Rektor der Antoniuskapelle in Brig und Pfarrverweser in Glis; 1642-1649: Schulrektor in Sitten, Verwalter der Klostergebäude von Gerunden; 23.10.1646: Titulardomherr; 1649-1651: Pfarrer von Musot; 1651-1655: Pfarrer von Leuk (verleumdet und vertrieben); 1655-1698: residierender Domherr; 1658: Fabrikator und Minstral; 1665-1680: Generalvikar; 04.07.1672-13.04.1682: Kantor; 1679: Generalprokurator; 1682: Vizedom von Cordona, Anchettes und Allaman; 13.04.1682-10.06.1698: Dekan von Valeria; 1682-1698: Offizial. Zwischen 1674 und 1692 war er stets Examinator, zuerst als Kantor, dann als Dekan von Valeria und Offizial.

BWG Nr. 2622; CARRAUX, S. 30; MARTONE, «Mathias Will - ein verleumdeter Heiliger (1613-1698)» in BWG XXI, 1989, S. 5-87.

WILLA Johann Joseph, von Leuk, * 18.03.1660, Sohn des Johann und der Katharina geb. Niggo.

† 12.11.1709 in Sitten.

Studien: in Wien (St. Barbara) mag. phil. und bacc. theol. Mitglied der Marianischen Kongregation.

t., 4m., sd., d. und pr. in Wien; cura: 29.11.1684 in Sitten.

1684-1690: Kaplan in Naters; 27.11.1685: Titulardomherr; 1690-1693: Lehrer und Rektor des Altars der schmerzhaften Muttergottes in Sitten; 29.09.1693-18.03.1703: Pfarrer und Dekan von Leuk; 1703: residierender Domherr; 19.09.1704-12.11.1709: Dekan von Valeria; 1704-1709: Sekretär des Domkapitels; 1706-1708: Generalprokurator.

BWG Nr. 2624; RITZ, Leuk, S. 58; CARRAUX, S. 33; A. AMBIEL, D 14.

WILLA Franz Joseph Aloys, von Leuk, * 22.08.1701, Sohn des Johann und der Maria Christina Ritter.

† 18.11.1754 in Sitten.

Studien: 1719-1720 Rhetorik in Brig; Moraltheologie in Freiburg im Breisgau 1724-1725.

4m. und sd.: 22.09.1725; *d.*: 16.03.1726; *pr.*: 07.06.1727.

08.02.1728-1730: Rektor der St. Peterskirche in Leuk; 1730-1744: Pfarrer in Salgesch; 1744-1745: Rektor der Beinhauskapelle in Sitten; 26.02.1745: Titulardomherr; 02.03.1745-1754: residierender Domherr; 1750-1754: Theologal.

BWG Nr. 2625; BWG 1989, S. 121; PfR Leuk, Salgesch, Sitten; CARRAUX, S. 37; RITZ, Leuk, S. 34, 58.

WILLISCH Peter Joseph, von Saas, getauft in Saas-Grund am 24.01.1711, Sohn des Peter und der Maria geb. Andenmatten.

† 27.12.1781 in St. German; beerdigt in Raron.

Studien: 1727-1728 Rhetorik in Brig; Theologie in Novara.
t. und 4m.: 19.09.1733; *sd.*: 21.02.1734; *d.*: 28.02.1734; *pr. in Novara.*
1734-1781: Kaplan von St. German.
BWG Nr. 2636; Pfr Raron; RITZ, Visp, S. 86.

ZENKLUSEN s. Kluser

ZENZÜNEN s. Sepibus, de

ZIMMERMANN Christian, von Visperterminen.

† 13.02.1713 in Brämis.

Studien: keine Angaben. Apostolischer Protonotar.
1668-10.06.1672: Pfarrer von Turtmann; 1672-1684: Rektor des hl. Mauriziusaltars in Sitten; 25.12.1679-20.04.1680: Administrator von Grimisuat; 16.05.1684-01.11.1688: Vikar in Sitten und Pfarrer ausserhalb der Mauern; 13.09.1689: Hofkaplan und Examinator in Sitten; 05.03.1696-1699 und 1712-1713: Pfarrer in Brämis.

BWG Nr. 2694; Pfr Turtmann, Sitten, Grimisuat, Brämis; RITZ, Visp, S. 86.

ZLOVENER [Lauwiner] Johannes, von Ausserbinn, getauft in Ernen am 02.01.1669, Sohn des Johann Martin und der Maria geb. Troger.

Studien: in Novara.

11.10.1692: Der Vater gibt 2000 Mörser Pfund als Patrimonium.

4m. und sd.: 01.06.1694 in der *bischöflichen Hauskapelle*.

1695-1703: Pfarrer von Niederwald.

BWG Nr. 1158; Pfr Ernen; RITZ, Ernen, S. 91.

ZUBER Franz Arnold, von Törbel, getauft am 22.10.1698 in Visp, Sohn des Sebastian und der Anna geb. von Schalen von St. Niklaus. [Bruder von Johann Jodock.]

† 1765 in St. Niklaus.

Studien: 1718-1719 Rhetorik in Brig; 1 Jahr Moralthologie.

t., 4m., und sd.: 01.09.1722 in Sitten.

1725-1726: Pfarrhelfer in Naters; 1726-1729: Rektor in Saas-Fee; 1729-1737: Rektor in St. Niklaus; 1738-1756: Pfarrer in Täsch; 1756-1765: Rektor in St. Niklaus.

BWG Nr. 2719; Pfr Visp, Saas-Fee, Täsch, St. Niklaus; RITZ, Visp, S. 18, 87.

ZUBER Johann Jodock, von Törbel, in Visp, getauft am 29.01.1697 in Visp, Sohn des Sebastian und der Anna, geb. von Schalen von St. Niklaus. [Bruder von Franz Arnold.]

† 13.09.1743 in Törbel.

Studien: keine Angaben.

t. und 4m.: 23.09.1718 in Sitten.

06.02.1722-1743: Pfarrer von Törbel.

BWG Nr. 2718; RITZ, Visp, S. 87; Pfr Törbel, Visp; J. J. v. R. Chronik.

ZUM BERG Kaspar, von Naters, getauft am 14.04.1664, Sohn des Johannes und der Margaretha geb. Gertschen.

† 22.09.1717 in Naters.

Studien: Philosophie und zwei Jahre Moralthologie in Dillingen (1684-1687), mag. phil.

t., 4m. und sd.: 17.09.1687; d.: 11.03.1688; pr. und cura: 11.06.1688.

1694-1717: Kaplan in Naters; 05.10.1695: Titulardomherr.

BWG Nr. 2724; RITZ, Brig; PfR Naters.

ZUMBERHAUS s. Imoberhaus

Clergé séculier du Valais romand

AIMONET [Aymonet, Emonet] Nicolas, de St-Maurice, * 1662.

Etudes de philosophie et deux années de théologie; membre de la congrégation de Marie.

4m, sd.: 20.12.1684; d.: 14.03.1685; pr.: 07.04.1685; cura: 07.04.1685, assez faible, admis sous la direction d'un bon prêtre seulement et après de plus complètes études. Cura, 2^e examen: 04.03.1689, assez bien, mais non admis.

D'autres renseignements manquent.

RITZ, Monthey, p. 50; 1687 «sacerdos» à Monthey.

BALET Barthélemy, de Grimsuat, * 01.03.1682, fils de François et de Marie née Rho.

Etudes: pas d'indications.

4m.: 1707 à Sion (sans date précise); cura: 21.03.1711 à Sion.

1712 aumônier des troupes sédunoises et bas-valaisannes lors de la guerre de Villmergen; 1713-1716: professeur au collège de Sion; 1716-1724: curé de Grimsuat.

Envoyé à Rome en pénitence pour débauche, il y mourut en 1730.

Rpar Grimsuat.

BALLIFARD Joseph, de Sion, * 13.11.1673, fils d'Etienne et de Catherine née Liviodi.

† 03.04.1742 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

Cura: 17.02.1701 à Sion, «capacissimus».

1701-1702 fin: recteur d'Evolène; 1703-1742: recteur du bénéfice de l'Ossuaire à Sion et professeur au collège de Sion (1694-1734).

Rpar Sion.

BARMAN [Barmen] Maurice, de St-Maurice, * 07.01.1655, fils de Jean et d'Antonia née Granger.

† en décembre? 1693.

Etudes: collège humaniste; 2 années de philosophie, 2 années de scolastique. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m.: 18.09.1683; sd.: 24.02.1684; d.: 03.04.1684; pr.: 26.05.1684; cura: 29.11.1684.

1684-1686: recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice; 1686-1693: prieur de Vétroz et Plan-Conthey.

TAMINI, p. 416; RB St-Maurice; AASM, p. 1106 (décès).

BENEY Jean, de Botyre/Ayent, * 12.07.1676, fils de Barthélemy (fils du médecin Jean) et de Madeleine née Beney.

† 26.12.1714, enseveli à Ayent.

Etudes: pas d'indications.

t., 4 m., sd.: 04.03.1700; pr.: 16.09.1700; cura: 12.03.1701 à Sion.

1702-1714: curé de Saxon. Dès le 02.04.1714 interné au château de la Majorie à Sion, en proie à des hallucinations: La S. Vierge lui aurait révélé qu'il serait un jour évêque... «incipiebat mente vagari praenimis ut fertur abstinentiis».

TAMINI, p. 418; RD Ayent et Sion; J. J. v. R. p. 212.

BERTHOD [Bertholt] Jean-Etienne, de Sion, * 23.10.1676, fils de Georges, sautier de la ville, et de Marguerite née Udret.

† 12.01.1738 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

4m., sd.: 17.02.1701; d.: 22.12.1702; pr.: 02.03.1703.

Recteur du bénéfice de St-Jean-Baptiste à Sion.

Rpar Sion.

BEYTRISON Pierre, de Mase, * ca. 1653.

† en mai 1722 à St-Martin.

Etudes à Novare, au séminaire, où il obtint la tonsure.

4m.: 07.08.1674 par le nonce apostolique à Einsiedeln avec l'obligation de poursuivre ses études.

1680-1705: curé de Mase; 1705-1722: curé de St-Martin.

TAMINI, p. 420; J. J. v. R. Chronik.

BLATTER [Z'BLATTEN] Johannes, de Sion, né ca. 1657, peut-être fils du notaire Thomas Blatter de Stalden, établi à Sion.

† 25.03.1727 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

t., et 4 m.: 18.09.1686; sd.: 18.12.1686; d.: 21.02.1687; pr. et cura: 13.03.1687.

1687-1708: chapelain de Saas; 1711-1727: à Sion, sans bénéfice.

BWG Nr. 258; Rpar Sion; RITZ, Sion, p. 98.

BONVIN [BONIVINI] Vincent, de Lens, * 25.09.1654, fils de Vincent, châtelain, et de Barbara.

† 26.11.1719.

Etudes: 2 années de théologie.

t., 4m., sd.: 17.09.1682 à Sion; le même jour il obtient la permission de faire du ministère (cura) à condition d'être ordonné.

1682-1695: curé de St-Maurice-de-Lagues; 1695-1704: curé d'Ardon.

Rpar Lens, St-Maurice-de-Lagues, Ardon; A. de Kalbermatten-de Riedmatten, R 4, p. 216.

BORRAT [Borraz, Borrat-Michod] Maurice, de Val-d'Illiez, * 02.02.1635, fils de Pierre.

† 21.09.1689 à Val-d'Illiez.

Etudes: Dr. théol.

1661-1664: chancelier de l'évêché à Sion; 12.05.1664-février 1673: curé de St-Maurice; 1673-1689: prieur de Val-d'Illiez. (En 1675 il est dit père spirituel de Maurice Favre.)

Dès 1681: doyen de Monthey; (construit l'église et fonde le vicariat à Val-d'Illiez).

TA-DE Val-d'Illiez, p. 314; Rpar Val-d'Illiez.

BOVIER Laurent, de Nax, * 06.12.1681, fils de Jacques et de Mauritia née Vernotz.

† 04.04.1754 à Vex.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 27.02.1706; sd.: 20.03.1706; d.: 03.04.1706; pr.: 28.05.1706.

1709, janvier-1725: curé de Granges; 1725-1734: curé de Bramois; 1734-1754: curé de Vex.

Rpar Nax, Granges, Bramois, Vex.

BRUCHEZ [Bruchex] Pierre, de Verbier/Bagnes, * 25.05.1704, fils de Pierre et de Marguerite née Guigoz (?).

† 28.05.1766 à Ardon.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 23.09.1730; sd.: 23.09. ou 17.12.1730; d.: 18.05.1731; pr.: 22.09.1731 à Sion.

1731-1733: vicaire de St-Maurice; 1733-1742: curé de Vercorin; 1742-1755: curé de Grône; 1755-1764: curé de Leytron; 1764-1766: retraité à Ardon.

TAMINI, p. 425; PG, p. 20; Rpar St-Maurice, Vercorin, Grône, Ardon, Leytron.

BRUNNER Peter Theodul, de Täsch, à Sion, * 18.06.1683, fils de Peter, meunier, et Anna Christina née de Cumba.

† 21.09.1730 à Täsch.

Etudes: pas d'indications.

4m.: 19.12.1708; sd.: 20.09.1709; d.: 19.09.1710; pr. et cura: 21.03.1711.

1716-: recteur de Géronde; 1720-1726: recteur à Randa; 1726-1730: retraité pour cause de maladie à Täsch.

Rpar Sion, Täsch.

BURNIER Etienne Balthasar, de Sion, * 09.05.1675, fils de Jean, notaire, et Catherine née de Fonte.

† 25.12.1743 à Sion.

Etudes: 1696-1698 à Fribourg-en-Brisgau, faculté de théologie.

t., 4m., sd.: 17.09.1698; d.: 16.12.1698; pr.: 04.04.1699.

Recteur du bénéfice de Notre-Dame de la Compassion à Sion; 1708-1719: chancelier et chapelain épiscopal; 28.02.1712: nommé chanoine de Sion, il prit résidence à Valère.

Dès le 26.06.1742: chantre du Chapitre.

TAMINI, p. 426; Rpar Sion; CARRAUX, p. 35; BWG 1989, p. 120.

BURNIER Jean Emmanuel, de Sion, * ca 1660.

† 01.02.1695 à Sion.

Etudes: 1680-1683 à Dillingen, mag. phil.

t., 4m., sd.: 20.09.1685; pr.: 18.12.1686; cura: 11.03.1688.

1687-1690: recteur du S. Rosaire à Sion; 1691-1694: recteur de St-Jacques à Sion; 1691-1695: provicaire et curé hors-les-murs à Sion; enseignant à Sion; 10.05.1692: nommé chanoine titulaire.

TAMINI, p. 426; Rpar Sion; CARRAUX, p. 33.

CASTELLO Jean-François a, de Sion, * 20.05.1648, à Martigny, fils illeg. du Dr. en médecine Nicolas a Castello.

Etudes: collège à Sion. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m. et sd.: 19.12.1675.

(Il présenta une dispense pour naissance illégitime signée par le nonce apostolique Odoardo Cybo, et datée du 3 mars 1674 à Lucerne.) D'autres renseignements manquent.

Rpar Martigny.

CHALLAND Jean-François, de Bourg-St-Pierre, * 03.04.1692, fils de François-Philibert, notaire, et Anne-Marguerite Michellod.

† 08.11.1724 à Bourg-St-Pierre. (Il est dit curé de Riddes.)

t., 4m., sd.: 22.12.1716; sd.: 18.09.1717; sd.: 23.09.1718; d.: 02.03.1719; pr.: 02.03.1719.

09.03.1719: Première messe à Sion; 1719, juillet-1720: vicaire de St-Maurice; 1720, février-1724: curé de Riddes.

J. J. de R. Chronik; Rpar Bourg-St-Pierre, Riddes, St-Maurice.

CHAPPEL Nicolas, de Conthey ou Sion, * ca 1650, [év. fils de Balthasar, reçu franc patriote en 1647].

† en 1702 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

cura: 14.03.1674 (il est dit prêtre de Sion).

Le 03.10.1673 on le rencontre comme parrain à Sion; 1674-1684: vicaire à St-Léonard; 1683-1686: recteur de Ste-Barbe à Sion; 1687-1696 recteur de l'Ossuaire à Sion; 1686-1688: administrateur de la cure de Bramois; 1688-1689: enseignant à Sion; 1689-1690: curé de Grimisuat; 1694: vicaire à Ardon; 1696-1702: recteur de la chapelle de Tous-les-Saints.

TAMINI, p. 430; Rpar Bramois, St-Léonard, Grimisuat, Sion; A. de Kalbermatten-de Riedmatten, R 4 p. 206.

CHARVET [Charvat] Pierre, de Grimsuat, * 1661.

† 17.08.1716 à Grimsuat.

Etudes: philosophie et 2 ans de théologie spéculative et morale.

t., 4m., sd.: 18.09.1686; d.: 18.12.1686; pr. et cura: 13.03.1687.

1687-1688: vicaire à Sierre; 1688-1693: curé de Venthône; 1693-1716: curé de Grimsuat.

TAMINI, p. 430; Rpar Sierre, Venthône, Grimsuat; A. de Kalbermatten-de Riedmatten, R 4 p. 215.

CHASSE Bartholomäus, de St-Maurice ou Vérossaz, * ca 1670, fils de Hugue et Claude née Borrat.

† 13.02.1731 à St-Maurice.

Etudes: St-Maurice et Sion, collèges; philosophie à Thonon; une année de théologie spéculative; une année de théologie morale à Lyon.

pr.: 21.09.1697; cura: 16.12.1698.

1700-1701: professeur au gymnase de St-Maurice; 1701-1715: curé de Vionnaz; 04.09.1713-1731: curé de St-Sigismond à St-Maurice.

RD St-Maurice, Vionnaz.

CHASTONEY [Chantoney] [Jean-] Joseph de, de Sierre, * 06.12.1678, fils de Pierre, banneret, et Marguerite née de Riedmatten.

† 14.01.1774 à Sion (96 ans).

Etudes: pas d'indications.

16.02.1705: nommé chanoine de Sion, il prit résidence le 17.02.1705.

En 1711, 1718 et 1721: examinateur; 01.07.1722: élu procureur du chapitre;

15.04.1733-18.02.1746: sacrista du chapitre; 18.02.1746-15.01.1774: doyen de Sion; 1752: vicaire capitulaire lors de la vacance du siège épiscopal.

TAMINI, p. 431; RD Sion; CARRAUX, p. 34.

CHAULET v. ZAULET

CINA [de Canali] Jean [Christian], de Loèche, * 18.10.1669, fils de Jean et de Marie née Bibo.

† 01.02.1742 à Salquenen.

Etudes: 2 années de théologie morale.

t., 4m., sd.: 16.09.1693.

1698-1705: curé de Salquenen; 1706, février - 1739, mars: curé de St-Maurice-de-Lagues; puis retraité à Salquenen.

BWG Nr. 401.

CLARET Jean-Claude, de Fully, * 21.09.1681, fils de Martin et de Marguerite née Teta.

† 19.09.1729 à Fully.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 22.12.1702; sd.: 02.03.1703; d.: 22.03.1703.

1703-1709: administrateur de Fully; 1710-1714: recteur de l'hôpital à Monthey; 1715-1726: curé de Saillon; administrateur à Fully; 1727, février - mai: remplaçant du curé de Riddes.

TAMINI, p. 432; Rpar Fully, Monthey, Saillon, Riddes.

CLOULUY [Clauby] Pierre, de Villette/Bagnes, * 03.02.1704, fils d'Etienne-François et de Marie-Marguerite née Mabillard.

† 30.09.1748 à Bagnes.

t., 4m.: 23.09.1730; sd.: 23.09. ou 17.12.1730; d.: 18.05.1731; pr.: 22.09.1731.

1737-1742: vicaire d'Ardon; 1742-1748: vicaire de Bagnes.

RB Ardon; Rpar Bagnes.

CLIVAZ [Cleyva, Cleiva] Antoine, d'Anniviers, * 05.11.1656.

† 13.03.1742 à Brigue.

Etudes: collège de Brigue; philosophie et théologie à Vienne, Ste-Barbe.

pr.: 1684 à Vienne; cura: 29.11.1684 à Sion.

1684-1687: chapelain à la cour épiscopale à Sion; 1687-1689: noviciat chez les Jésuites à Landsberg; puis carrière de professeur et recteur du collège de Brigue etc.

cf. *Helvetia Sacra* VII, pp. 396-397; *Vallesia*, LI, 1996, p. 29.

COCATRIX [Cocatri] Jean-Joseph, de Monthey, * 19.01.1672, fils de Jacques, marchand savoyard habitant Monthey, et Claudine Piota ou Pelliez.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m., sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696; pr. et cura: 01.03.1697.

1698: recteur à Monthey; 1700-1719 (év. plus longtemps) curé de Fully (fréquentes interruptions, pour cause de maladie?). Lieu et date du décès inconnus.

Rpar Collombey, Monthey, Fully.

COLOMBIN Jean, de Versegères, * 21.04.1648, fils d'André et de Marie née Bruchez.

† 1702 à Saxon?

Etudes en France.

pr.: en France; attestations des évêques de Lyon et Vienne.

Cura: en 1680 à Sion; admis comme auxiliaire du curé de Bagnes.

1680-1684: vicaire ou chapelain de Bagnes; 1685-1702: curé de Saxon.

TAMINI, p. 434; Rpar Bagnes, Saxon.

COMMUNI Pierre DE, de Sion, * ca 1620.

† 09.05.1685 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

03.08.1642: nommé chanoine de Sion; ? avant 1642: curé de Chalais; 1649: recteur de Ste-Marie-Madeleine à St-Théodule, Sion; 06.03.1657-1662: chantre du chapitre; 18.09.1662-1672: doyen de Valère; 04.07.1672-09.05.1685: doyen de Sion; 1674: Vidome de Cordona, Anchettes et Allaman et procureur général. Fondateur du bénéfice de l'Ossuaire et du luminaire de Ste-Catherine à la cathédrale de Sion.

TAMINI, passim; RITZ, Sion, p. 77; CARRAUX, p. 28.

CONSTANTIN Jean, d'Ayent, * 01.01.1670, fils de Romain et d'Agnès née Francey; parrain: RD Barthélemy Constantin, curé d'Ayent, son oncle.

cura: 01.03.1697 à Sion. - Aucun autre renseignement.

Rpar Ayent.

CONSTANTIN Pierre, d'Arbaz, * 1645.

† 07.08.1693 à Ayent.

Etudes: 3 années de théologie à Lucerne; membre de la congrégation de Marie.

sd.: 16.09.1676; *d.*: 22.11.1676; *pr.*: 25.11.1676 à la chapelle de l'évêché; *cura*: 04.12.1676.

1677-1679: curé de Grimisuat; 1679-1684: curé de Vex; 1684-1692: curé de St-Léonard; 1692, avril-1693: curé d'Ayent.

Rpar Grimisuat, Vex, St-Léonard, Ayent; TAMINI, p. 435.

CORTHEY [Cordey] Pierre [Jean-], de Médières/Bagnes, * 21.01.1686, fils de Jean-François et de Marie née Boven.

† 1754.

Etudes: une année de théologie spéculative.

t., *4m.*: 20.09.1709; *sd.*: 19.09.1710; *d.*: 24.09.1711 [*pr.*: 1712?].

1712-1732: vicaire de Bagnes; 1732-1743: curé de Chalais; 1743-1754 fin: curé et doyen à Ardon.

P.G. p. 32; Rpar Bagnes, Chalais, Ardon.

CREPIN Antoine, de Troistorrents, * ca 1710.

† 05.04.1759 à Collombey («...sepultus in sanctuario» le 07.04.): «celebris exorcista».

Etudes: pas d'indications.

t., *4m.*: 20.09.1731 à Sion.

1733-1758: curé de Port-Valais; 1758-1759: curé de Collombey.

TA-DE Val-d'Illiez, p. 363; Rpar Port-Valais, Collombey, Troistorrents.

CROIX, du, [de Cruce] François, de Choëx, * 29.01.1664, fils de Claude et de Françoise née Domengoz.

† 05.11.1712 à Monthey.

Etudes: 2 années de théologie morale et spéculative.

t., *4m.*, *sd.*: 16.09.1688; *d.*: 04.03.1689; *pr. et cura*: 24.03.1689.

1690-1691: curé de Massongex; 1691-1712: recteur de l'hôpital de Monthey;

1706-1712: recteur de la Ste-Trinité à Monthey.

Rpar Monthey, Massongex, Choëx.

CUDET Claude, de Sierre, * 1660, fils de Michel (?) [famille d'origine savoyarde reçue bourgeoise de Sierre en 1654].

† 05.07.1729 à Mase.

Etudes: physique; 2 années de théologie morale; membre de la congrégation de Marie.

t., *4m.*, *sd.*: 17.09.1687; *d.*: 11.03.1688; *pr.*: 03.04.1688.

1. *Cura*: 11.06.1688; 1688-1705?: recteur de St-Pierre; 2. *Cura*: 04.03.1689; 3. *Cura*: 18.09.1692.

1696-1705: vicaire d'Ardon; 10.05.1705-1729: curé de Mase.

TAMINI, p. 437; Rpar Mase, Ardon.

CURTON Edmond, de Fribourg.

Etudes: philosophie à Fribourg en Suisse; théologie au séminaire Mazarin à Thann en Alsace auprès des P.P. Franciscains. - Vicaire à Altkirch en

Alsace (diocèse de Bâle), puis plus de 3 années instituteur à Sion.

Cura: 19.08.1678 à Sion.

1676- ? recteur des écoles de Sion.

RITZ, Sion, p. 40.

DELASOIE [de la Seya, de Serico] Etienne, de Sembrancher, * 27.10.1669, fils d'Etienne et Marguerite.

† 04.12.1746 à Sembrancher.

Etudes: pas d'indications.

t.: 20.09.1691; *4m.*: 19.09.1696; *sd.*: 21.09.1697; *pr.*: 17.09.1698.

1694-1746: chapelain de Notre-Dame des Sept-Joies (nommé étant encore étudiant); 1705-1708: vicaire à Bagnes; 1708, janvier-1709, janvier: vicaire de St-Maurice; 1714: administrateur de la paroisse de Saxon après le départ de Jean Beney.

Rpar Sembrancher, St-Maurice, Bagnes, Saxon; PELLOUCHOUD, p. 106.

DEPRAZ [Depratis, Praz], Jacques-François, de St-Maurice, * 08.04.1681, fils de Jean.

† 05.07.1735 à St-Maurice.

Etudes: pas d'indications.

t., *4m.*, *sd.*: 06.06.1705; *d.*: 27.02.1706; *pr.*: 20.03.1706.

1706-1710: vicaire à Monthey; 13.04.1710-1731: curé de Muraz (Mo).

En conflit avec plusieurs paroissiens, il quitta Muraz et se retira sur son patri-moine à St-Maurice.

Rpar Monthey, Muraz, St-Maurice.

DONNET Claude, de Troistorrents, * 1662.

† 13.04.1739 à Collombey (76 ans).

Etudes: 3 années de théologie.

t., *4m.*, *sd.*: 13.09.1689.

1690-1692: curé de Grimisuat; 1692-1698: aumônier des bernardines à Collombey; 1699-1715: curé de Saillon; 1715, mars-1724: administrateur de Collombey; 12.05.1724-1739: curé de Collombey.

TAMINI, p. 442; TA-DE Val-d'Illeiez, p. 363; Rpar Grimisuat, Collombey, Saillon, Rens. P.F. HUOT.

DONNET Jean-Joseph, de Troistorrents, * 05.06. [ou 03.07.] 1676.

Date du décès inconnue.

Etudes: 1693-1698 collège des Jésuites à Fribourg.

t., *4m.*: 26.02.1706; *sd.*: 19.03.1706; *d.*: 03.04.1706; *pr.*: 28.05.1706.

1709: chapelain de Notre-Dame de la Compassion à Massongex (ancienne église paroissiale); 1710-1718: aumônier des bernardines à Collombey; 1720-1735: vicaire à Troistorrents; 1730-1741 et 1743-1748: aumônier des bernardines à Collombey; [le 07.01.1748 il quitte définitivement son poste pour cause de vieillesse et d'infirmité].

Rpar Troistorrents; Rens. P. F. HUOT-TA-DA Val-d'Illeiez, p. 363.

DORSAZ [Dorscha] Jean-Etienne, de Bourg-St-Pierre.

† 15.11.1724 à Sion.

Présente un certificat du Nonce Conti.

Etudes: 1696-1697 à Fribourg-en-Brisgau, faculté de théologie.

t., 4m.: 17.09.1698; sd.: 17.02.1701.

1704-1712: professeur au collège de Sion; 1714, juillet - 1717, juin: curé de Riddes; 1717, août-1718, mai: curé de Nendaz; 1718, mai-1724: vicaire de Sion (curé hors-les-murs).

TAMINI, p. 442; Rpar Sion, Riddes, Nendaz, Bourg-St-Pierre; BWG, 1989, p. 121.

DUEZ [Duex] Jean-Pierre, de Grimisuat, * ca 1672-1673.

† 10.06.1714 à Sion.

Etudes: 1696-1697: théologie morale à Fribourg en Brisgau.

t., 4m.: 25.02.1695; sd.: 21.09.1695; d.: 14.03.1696; pr.: 06.04.1696; cura: 22.12.1702.

1702-1714: «aurorarius» à Sion; recteur de St-André et de Ste-Marguerite à Sion.

TAMINI, p. 443; Rpar Sion; J.,J. v. R. Chronik, p. 213; F. MAISSEN; BWG, 1989, p. 121.

DUFOUR [de Furno] Jean [-Pierre], de Erde/Conthey, * 1680.

† 14.08.1743 à Conthey.

Etudes secondaires au collège de Sion en 1699.

t., 4m.: 07.03.1705; sd.: 11.04.1705; d.: 06.06.1705; pr.: 27.02.1706.

13.05.1714-1718: prieur de Vétroz/Plan-Conthey; 30.04.1718-1743: curé de St-Séverin/Conthey.

Rpar Vétroz, Conthey.

DUMOULIN [de Molendino, du Moling, Molin] Pierre-Antoine, de Saillon,

* 21.03.1659.

Etudes: 2 années de philosophie et théologie morale; 4 mois d'exégèse; 1 année de dialectique à Dillingen (inscrit le 24.10.1681: stud. log.).

t., 4m.: 16.09.1683; sd.: 24.02.1684; d.: 03.04.1684; pr.: 26.05.1684; cura: 13.09.1689 et 18.09.1692.

1682-1692: recteur de l'Ossuaire à Sion. - Lieu et date du décès inconnus.

Rpar Sion; RITZ, Sion, p. 12.

EMONET voir AYMUNET

EXHENRY Claude, de Champéry, * 22.06.1662, fils de Maurice et de Jeneta née Fer.

† 24.02.1709 à Val-d'Illiez.

Etudes: 2 années de philosophie; 3 années de théologie spéculative en France (Chambéry et Annecy) et à Fribourg.

t., 4m.: 18.09.1686; sd.: 18.12.1686; pr. et cura: 13.03.1687.

1687-1688: vicaire à Vollèges; 1688-1689: vicaire à Illiez; 1689-1709: prieur d'Illiez.

TA-DE Val-d'Illiez, p. 314; Rpar Vollèges, Illiez.

FAVRE Jodoc Gaspard, d'Anniviers, * 07.01.1685, fils d'Antoine et de Barbara née Frily.

† 05.04.1719 à Lens.

Etudes: pas d'indications.

4m.: 02.04.1709; *sd.*: 20.09.1709; *d.*: 19.09.1710; *pr. et cura*: 27.02.1711.

1711-1719: bénéficiaire à Lens.

TAMINI, p. 447; Rpar Lens.

FAVRE [Faber] Jean-Louis, de Val-d'Illiez, * 28.10.1666, fils de Maurice et de Marie née Borgeat.

† 1735 à St-Maurice (69 ans).

Etudes: collège de Brigue; philosophie à Thonon; théologie à Lyon et Avignon; Dr. en théologie.

pr.: 17.09.1699 à Sion.

1699-1708: vicaire à Troistorrents; 10.03.1709-1729: prieur d'Illiez; 1723-1730: aumônier des bernardines à Collombey; 1732-1735: recteur de l'école de St-Maurice.

En 1733, il légua 500 ff. pour l'école d'Evionnaz et pour l'école de Vérossaz et 2000 florins pour la Confrérie du St-Esprit de Val-d'Illiez.

N. B.: Frère de Maurice.

[AASM p. 1055]; TA-DE Val-d'Illiez, p. 359; TAMINI, p. 447; Rpar Troistorrents, Illiez; Rens. P. F. HUOT.

FAVRE [Faber, Faurez] Maurice, de Val-d'Illiez, * 06.01.1649, fils de Maurice et de Marie née Borgeat.

† 25.03.1682 à Fully.

Etudes au collège des Jésuites à Fribourg. Membre de la congrégation de Marie.

t., *4m.*: 19.12.1675; *sd.*: 27.02.1676; *d.*: 19.03.1676; *pr.*: 28.05.1676.

1676-1677: vicaire de Val-d'Illiez; 1677-1682: curé de Fully.

N.B.: Frère de Jean-Louis.

TA-DE Val-d'Illiez, p. 359; TAMINI, p. 447; Rpar Illiez, Fully.

FORNEX [Fernez, Ferrex, Ferrez], Claude-François, de Monthey, * 08.01.1658, de père savoyard [d'Evian] et mère valaisanne.

Etudes: Monthey; théologie chez les Barnabites à Thonon et chez les Jésuites à Chambéry.

t., *4m.*: 23.09.1678; *sd.*: 14.06.1680; *d.*: 20.09.1680; *pr.*: 21.03.1681.

1682-1684: curé de Port-Valais; 26.12.1684-1688: curé de Grimisuat.

Rpar Port-Valais, Grimisuat; TAMINI, p. 449 (Fornez).

FOLLONIER Jean, d'Evolène, * 14.02.1657.

† 22.11.1705 à Sion.

Etudes: philosophie à Thonon; 2 années de théologie chez les Jésuites à Chambéry.

t., *4m.*: 21.09.1679; *sd.*: 19.09.1681; *d.*: 23.11.1681; *pr.*: 25.11.1681.

1684-1685: vicaire à Vissoie; 1693-1694: administrateur à Bramois.

Rpar Vissoie, Bramois; TAMINI, p. 448.

FOLLONIER [Follonyr] Jean-Gaspard, de St-Martin, * 1677.

† 1741 à St-Martin.

Etudes: 2 années de théologie morale.

t., 4*m.*: 17.09.1698; *sd.*: 17.09.1699; *d.*: 04.03.1700; *cura*: 17.02.1701 et 22.12.1702.

1701-1702: recteur de Géronde; 13.01.1703-juin 1722: vicaire d'Evolène [«vicarius Evolenae, postea Cardinalis de Ferberclo, Prince de Royaume de 3 Rois»]; 22.05.1722-1741: curé d'Hérens à St-Martin.

En 1729, deux hommes de St-Martin sont excommuniés pour avoir maltraité le curé Follonier.

[H.A.v.R. Landeshauptmänner, S. 651]; Rpar Evolène; J. J. v. R. Chronik.

FORNAGE [Fornaio, Fornairoz] Claude Balthasar, de Troistorrents, * 18.07.1690, fils d'Henri.

† 09.02.1745 à Monthey.

Etudes: pas d'indications.

4*m.*: 23.09.1712; *sd.*: 23.09.1713; *pr.*: 22.09.1714.

1714-1717: vicaire à St-Maurice; 1717-1720: vicaire à Muraz (Mo); 1720-1745: recteur de la chapelle Paernat à Monthey; 1728: administrateur de Port-Valais; 1741-1743: aumônier des bernardines à Collombey.

TA-DE Val-d'Illiez, p. 363; Rpar Troistorrents, St-Maurice, Monthey, Muraz.

FOURNIER [Fornier] François, de Salvan, * 1664.

4*m.*, *sd.*: 04.03.1689; *sd.*: 13.09.1689.

1694-1716: curé de Leytron. - Lieu et date du décès inconnus.

TAMINI, p. 449.

FRANC Pierre, de Monthey, * 09.03.1680, fils de Pierre et de Marie née Rossier.

† 03.02.1720 à Monthey.

Etudes: pas d'indications.

sd.: 19.09.1704; *d.*: 19.12.1704; *pr.*: 11.04.1705.

1708-1720: recteur de la chapelle Paernat à Monthey.

Rpar Collombey, Monthey; TAMINI, p. 450.

FROMENTIN François-Bruno, de Sion, * 17.04.1700, fils de Jean, cordonnier, et Annalia née Lohner (?).

† 20.03.1780.

Etudes: Dr. theol.

d.: 05.06.1722; *pr. et cura*: 19.03.1723.

Première messe: 19.03.1723, église des capucins à Sion. 1723: recteur de l'Ossuaire à la cathédrale.

1723-1742: recteur de St-Pierre-des-Clages (1731-1733: assistant à Riddes); 1739-novembre 1741: curé de Riddes; 1742-1745: recteur du bénéfice de la Compassion; 1745-1746: vicaire et curé hors-les-murs à Sion; 1745-1747: procureur du clergé sédunois; 1747-1757: recteur du bénéfice de St-Nicolas; 25.06.1751: nommé chanoine de Sion, résident dès 1756; 1765-1766: vidomne de Cordona, Anchettes-Alaman; 1766-1768: procureur du Grand Anniversaire; 1772-1775: procureur général; 1778-1780: fabricant.

Rpar Sion, Ardon, Riddes; TAMINI, p. 451; CARRAUX, p. 38.

FUMEAUX [Fumo] Séverin, de Conthey, * ca 1700.

† 08.05.1731 à Conthey.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 18.09.1722; sd.: 17.09.1723; d.: 10.03.1724; cura: 10.06.1724.

1726-1727 fin: curé de Vercorin; 1727-1731: curé de Riddes.

Rpar Vercorin, Riddes, Saxon, Conthey.

GALLIARD Pierre-Joseph, de Leytron, * 1651.

† 09.11.1695.

Etudes: 1 année de controverse théologique; 2 années de théologie morale à Fribourg et à Lucerne chez les Jésuites.

t., 4m., sd.: 19.03.1676; d.: 28.05.1676; pr. et cura: 16.09.1676.

1681-1694: curé de Leytron.

TAMINI, p. 452; RITZ, Ardon, p.14v°.

N.B.: A ne pas confondre avec Pierre Galliard C.S.B., d'Orsières, prieur de Lens, 1669; 1677-1691: vicaire de Martigny; 1691-1696: curé de Fully; + 27.12.1696 à Fully (cf. obituaire du St-Bernard p. 35).

GASPOZ [Gaspo] Martin, de St-Martin, * ca 1700.

† 22.04.1729 à Nendaz.

Etudes: pas d'indications.

sd.: 06.06.1721; d.: 18.09.1721; pr. et cura: 05.06.1722.

Première messe le 07.06.1722. 1722-1725: curé de Vercorin; 1725, novembre - 1729, avril: curé de Nendaz.

Rpar Vercorin, Nendaz; J. J. v. R. Chronik.

GASSER Gaspard, de Brigue, * 12.05.1652, fils de Johann Gasser et Maria née Pfaffen.

† 01.01.1688 à Venthône.

Etudes: philosophie et théologie spéculative à Vienne, immatriculé en 1672-1673 (St. Barbara); membre de la congrégation de Marie. Dr. phil. et théol.

cura: 02.09.1678.

1678-1687: curé de Venthône; 27.11.1685: nommé chanoine titulaire de Sion.

Rpar Venthône; TAMINI, p. 453; BWG Nr. 679; Vallesia 1967, p. 143, N° 34; CARRAUX, p. 33.

GAUYE [Goye, Goyz] Jean-Pierre.

† 1758.

t. et 4m.: 23.09.1718; sd.: 02.06.1719.

N'est-il pas identique à Jean-Paul Gauye, d'Hérémenche qui selon J.J. v. R. dit sa première messe à Hérémenche le 19.11.1719? Il fut du 30.05.1722-1743 d'abord vicaire puis curé d'Evolène. Il figure encore, en 1756, à l'Annuaire valaisan comme curé retraité à Evolène.

TAMINI, p. 453, J. J. v. R. Chronik.

GRENAT Jean, de Muraz, * 1683.

† 16.01.1714 à Monthey.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 07.03.1705; sd.: 11.04.1705; d.: 06.06.1705; pr.: 27.02.1706.
1712-1714: recteur de l'hôpital de Monthey.
Rpar Monthey; N. B.: TAMINI, p. 456 confond avec Grevat.

GREYLOZ [Groeloz, Grölo] Joseph-Gaspard, de St-Maurice, * 21.06.1665, fils d'Antoine et Michael née Rivod.

Etudes: pas d'indications.
t., 4m.: 03.04.1688; sd.: 04.03.1689 et 16.09.1693.
1696-1699: curé de Saillon. - Lieu et date du décès inconnus.
TAMINI, p. 456.

GROELY François-Joseph, de Sion, * 21.05.1675, fils de Nicolas Paul et Anne-Catherine Supersaxo; parrain: le chanoine Théodule Supersaxo.

† 14.02.1723 à Sion.

Etudes: 1686 classe de rudiment à Sion.
t., 4m.: 22.12.1702; sd.: 02.03.1703; d.: 22.03.1703.
1702-1703: chancelier épiscopal; janvier 1706: nommé chanoine de Sion; 02.12.1707: chanoine résident.
En 1721 il aurait dû devenir théologal de l'évêque qui était son oncle. Celui-ci désigna le chanoine Christian Nicolas Pellissier pour éviter le reproche de népotisme. Groely était notaire apostolique et recteur de Ste-Barbe 1702-1709.
Rpar Sion; TAMINI, p. 457.

GUSSET Christian [Nicolas], de Sion, 02.07.1707, fils de Wolfgang, tailleur, et Marie-Madeleine née Willis (famille d'habitants).

t., 4m.: 19.09.1733.
1745-1766: prêtre à Sion (apparemment sans bénéfice). - Lieu et date du décès inconnus.
RITZ, Sion, p. 86; Nouvel Almanach pour l'an de grâce 1745 ff. Sion.

HAUS [Hauss] François-Joseph, de Sion, * 1682, fils de Hans Jakob Hauss, du comté de Hanau, reçu franc patriote par la diète de mai 1679, et de Ursula née Salzgeber.

† 1760.

Etudes: pas d'indications.
4m.: 19.12.1708; sd.: 20.09.1709; d.: 19.09.1710; pr.: 27.02.1711.
1712-1728: curé de Chalais; 1728: administrateur de Géronde, 1728-1743: curé de Granges; 1743-1760: curé de St-Léonard.
Rpar Chalais, Granges, St-Léonard; [TAMINI, p. 459: Hans].

HERITIER Jean, de Savièse, * ca 1650.

† 12.06.1728 à Vétroz?

Etudes: instruit par le curé de Savièse, le chanoine Barthélemy Luyet, Dr. en théologie.
t., 4m.: 19.12.1675; sd.: 27.02.1676; d.: 19.03.1676; pr.: 28.05.1676.
Plus de renseignements depuis lors; resta-t-il à Savièse sur son patrimoine pour lire la messe en semaine à Chandolin comme prévu dans le livre des ordinations? Ou serait-il identique à Germain Héritier, qui ne figure pas dans

ce registre, mais que nous rencontrons de 1698-1701 vicaire à Evolène, 1712-1716 recteur de la Compassion et 1716-1718 recteur du bénéfice de Tous-les-Saints à Sion, et 1718-1728 prieur de Vétroz/Plan-Conthey.

TAMINI, p. 460.

IN ALBON Johann Hiltebrand.

cura: 14.03.1674.

Il est dit recteur de S. André et «aurorarius Sedunensis».

Aucun autre renseignement.

JACQUIER Michel, de St-Luc, * 1667.

† 02.03.1742 à Vissoie.

Etudes: 1½ année de théologie morale.

t., 4m., et sd.: 02.03.1703; d. et pr.: 22.03.1703; cura: 12.06.1703.

1703-1720: curé de Vercorin; 01.03.1720-1738: curé de Vissoie. Il reconstruit la cure et entreprend la réfection de l'église de Vissoie.

Rpar Vissoie, Vercorin.

JACQUOD Jean, de Nax, * 1667.

† 18.04.1743 à Savièse.

Etudes: deux années de théologie morale, une année d'apologétique; membre de la congrégation.

t., 4m., sd.: 20.01.1690; cura: 11.10.1690; à Sion.

1691-1693: curé de Bramois; 1693-1734: curé d'Ayent; retraits à Savièse.

Rpar Bramois, Ayent, Savièse.

JACQUOD Joseph, de Vernamiège, * 15.02.1708, fils de Barthélemy et de Pétronille née Boson; parrain: RD Jean Jacquod, son oncle.

† 03.11.1754 à Ayent.

Etudes au séminaire de Novare.

sd.: 02.06.1730; d.: 23.09.1730; pr.: 27.02.1731 à Sion.

1732-1734: vicaire à Ayent avec son oncle Jean Jacquod; octobre 1734-1754: curé d'Ayent.

Rpar Nax, Ayent.

JAQUEMETTA Antoine-Etienne, de Conthey, * ca 1691.

† 1743 à Savièse.

Etudes: pas d'indications.

4m.: 23.09.1713.

1720-1743: curé de Savièse.

Rpar Savièse, RITZ.

JUILLARD Pierre, de Troistorrents, * ca 1650.

Etudes: pas d'indications.

cura: 27.02.1676 et 17.03.1679.

1675-1679: recteur de Troistorrents; 1679-1696: curé de Saillon. Lieu et date du décès inconnus.

TA-DE Val-d'Illiez, p. 350.

JULLIONARD Joseph Laurent, de Riddes (?), * ca 1706.

Etudes: pas d'indications précises.

t., 4m.: 01.04.1726; sd.: 20.09.1727; d.: 22.05.1728; pr.: 11.06.1729.

1729-1730: vicaire d'Ardon; 1731: vicaire de St-Maurice; 1731-1742: curé de Fully; 1744-1755: recteur de St-Pierre-des-Clages. Lieu et date du décès inconnus.

Rpar Saxon, Fully.

KALBERMATTER Bartholomäus, de Sion, * ca 1660.

† 14.01.1722 à Sion.

Etudes: 3 années de philosophie, 2 années de théologie morale, 1 année de controverse théologique, 3 mois de théologie scholastique. Membre de la Congrégation.

t., 4m., sd.: 17 septembre 1682; d.: 11.03.1683; pr. 03.04.1683; administratio sacramentorum: 13.09.1689; cura: 18.09.1692.

Clerc à Sion; 1690-1720: recteur de St-Maurice à la cathédrale; 1697: procureur du clergé de Sion; 1720-1722: recteur de la chapelle de Tous-les-Saints à Valère.

Rpar Sion; BWG Nr. 1043.

LOCHER [Jean], de Venthône, * ca 1698.

† 02.09.1749 à Venthône.

Etudes: pas d'indications.

cura: 17.09.1723.

1725-1749: curé de Venthône.

Rpar Venthône; BWG Nr. 1233.

LUITHER [év. Luisier] Guillaume, de Fully, notaire public.

t., 4m.: 27.02.1676.

Aucun autre renseignement.

LÜTOLD [Lüthol, Lythol] Pierre [Jean] Henri, de Baar, * à Deinikon en 1672, fils de Kaspar et de Clara née Wili.

† 19.12.1716 à Sion.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 19.12.1696; sd.: 01.03.1697; d. et cura: 23.03.1697; pr.: 29.05.1697.

1696-1716: organiste et recteur du S. Rosaire à la cathédrale de Sion.

Rpar Sion.

LUYET Barthélemy, de Savièse.

† 11.10.1681 à Sion.

Etudes: Dr. en théologie.

Examineur aux examens du 21.09.1681.

1665-1667: curé de Granges et vicaire à St-Léonard; 1668-1680: curé de Savièse; 20.03.1669: nommé chanoine de Sion; 15.11.1680: il prend résidence au chapitre.

Rpar Savièse, Granges, Sion.

MABILLARD Jean-Baptiste, du Châble/Bagnes, * 24.01.1658, fils de Jean.

† juillet 1691.

Etudes: pas d'indications.

t.: 07.03.1678 (*dans la chapelle de la résidence épiscopale*).

1682-1684: curé de Saxon; 1684-1690: curé de Vollèges; 02.09.1689: choisi comme curé de Bagnes par les paroissiens; l'abbé de St-Maurice donna son accord, l'évêque de Sion refusa. Le nonce dut trancher le litige, mais entre temps le curé Mabillard mourut.

AASM, p. 1075 ff.: affaire de Bagnes; TAMINI, p. 468; Rpar Saxon, Vollèges.

MAGNIN Claude, de Monthey, * 13.07.1663, fils de Jean-Baptiste et Marie née Dupar Eymonet.

Etudes: 2 années de philosophie et théologie.

t., *4m.*: 18.09.1686; *sd.*: 18.12.1686; *d.*: 21.02.1687; *pr.*: 17.09.1687; *cura*: 02.03.1703.

novembre 1702-mai 1703: vicaire à Fully. D'autres indications manquent.

Rpar Collombey, Fully.

MATTIER [év. Mottier] Pierre, de Sion, * ca 1660.

Etudes: philosophie et théologie à Vienne (A), St. Barbara.

pr. et cura: 20.12.1685

Evt. identique à Pierre Mottier de Sion, qui en août 1681, réussit ses examens de philosophie chez les Barnabites à Thonon.

D'autres renseignements manquent.

Vallesia, 1967, p. 136; AV 124/13.

MEILLAT [MELLIAT] Bernard, d'Illarsaz, * 1654.

† 26.09.1718 à Muraz.

Etudes: Dès 1672 collège des Jésuites à Fribourg. 2 années de philosophie, 3 années de théologie; membre de la congrégation de Marie.

t., *4m.*: 17.09.1682; *sd.*: 20.12.1684; *d.*: 14.03.1685; *pr. et cura*: 07.04.1685. 1685-1689: vicaire de Val-d'Illiez; 1692-1696: professeur à St-Maurice; 1696-1709: curé à Port-Valais.

Rpar Val-d'Illiez, Port-Valais, Muraz; TA-DE Val-d'Illiez, p. 323.

MENNYER [Meyne, Meynier, Mennuyer] André, de Thonon.

† 1689 à Riddes.

Est mentionné en 1676 lors des examens de Pierre-Joseph Gaillard comme ancien curé de Leytron.

1662-1670: curé de Leytron; 1671-1679: curé de Choëx; 1679-1689: curé de Riddes.

TAMINI, p. 473; Rpar Riddes.

MICHAUD Jean-Baptiste, de Monthey, * 1655.

† 16.04.1696 à Port-Valais.

Etudes: 1 année de théologie morale, 1½ année de théologie spéculative et d'apologétique. Membre de la congrégation de Marie à Fribourg.

t., *4m.*: 17.09.1682; *sd.*: 11.03.1683; *d.*: 03.04.1683; *pr.*: 16.09.1683; *cura*:

30.05.1684.

1684-1696: vicaire puis curé de Port-Valais.

Rpar Port-Valais.

MONDERESSI [Mundaresius] Etienne, de Loèche, 22.09.1661, fils de Barthélemy et de Barbara née Brunner.

† 14.03.1732 à Venthône (71 ans).

Etudes: 2 années de théologie morale et scolastique à Lucerne, membre de la congrégation de Marie.

t., 4m., sd.: 20.12.1685.

1687-1693: curé de Niederwald; 1693-1725: curé de Venthône; puis retraité à Venthône.

Rpar Venthône; BWG Nr. 1445.

MONDERESSI [Mondresius] Jacques Etienne, de Venthône, * 21.09.1697; fils de Jacques-Adrien et de Christine née Locher.

† 01.09.1747 à Mollens.

sd.: 18.09.1721; pr. et cura: 05.06.1722.

Première messe à Venthône le 14.06.1722. Mars 1724-1737: curé de Grimisuat; 1741-1747: curé de St-Maurice-de-Lagues.

Rpar Venthône, Grimisuat, St-Maurice-de-Lagues.

MONTHEYS [Montheolo] Louis de, de Troistorrents, * ca 1658.

Etudes: 1 année de logique et de théologie morale à Fribourg.

t., 4m.: 23.09.1678; sd.: 24.02.1679; d.: 17.03.1679; pr.: 27.03.1679.

D'autres renseignements manquent.

MORET Antoine, de Nax, * 16.09.1664.

† 09.07.1739 à Nax.

Etudes: 2 années de théologie morale, 1 année de scolastique.

t., 4m., sd.: 16.09.1688; d.: 13.02.1689; pr.: 20.02.1689.

1689-1739: curé de Nax.

Rpar Nax.

MOTTET Maurice, de St-Maurice, * 1647.

† 11.03.1682 à Conthey (35 ans).

Etudes: 1670-1673 à Fribourg chez les Jésuites; Dr. jur. can. et théol.

cura: 16.09.1677.

1678-1681: 1^{er} vicaire de Val-d'Illiez (il avait contribué à l'érection du vicariat); 1681-1682: curé de St-Séverin/Conthey.

TA-DE, Val d'Illiez, p. 323; Rpar Val-d'Illiez, Conthey.

MOTTIER Pierre v. MATTIER

MOTTIER Pierre-François, de St-Maurice; * 09.04.1673, fils de Jean et de Jeanne née Landry.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 14.03.1696; sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696; cura: 12.03.1701.

1705-1706: administrateur de Collombey. D'autres renseignements manquent.

Rpar Collombey; RITZ, Sion, p. 40; RITZ, Monthey, p. 103.

MURISIER Pierre-Antoine, de St-Maurice, * 04.05.1680, fils de Hubert et de Marie née Wulliod.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 22.12.1702; sd.: 02.03.1703; d.: 22.03.1703; pr.: 01.06.1703.

1704-1709: vicaire à St-Maurice; 1709-1719: curé de Choëx.

Rpar St-Maurice, Choëx.

NANCHEN [Nancho] Joseph, de Lens, * 30.03.1671, fils d'Antoine et de Marie; parrain: Rd Pierre Gaillard, prieur de Lens.

† 19.11.1736 à Sierre.

Etudes: en 1693 immatriculé à Vienne (A).

sd.: 23.03.1696.

1707-1736: vicaire à Sierre.

Rpar Lens, Sierre.

ODET Maurice-Hildebrand, de St-Maurice, * 26.06.1690, fils de Hildebrand, ancien syndic, et de noble Marie Sara née Debons.

† 30.09.1744 à St-Maurice.

Etudes: pas d'indications.

t.: 23.09.1712; 4m.: 23.09.1713; d.: 22.09.1714.

«in dementiam lapsus», il vécut pendant environ 20 ans enfermé dans la maison paternelle et mourut sans sacrements mais il fut enseveli solennellement comme un prêtre.

Rpar St-Maurice.

ODET Nicolas, de St-Maurice, * 14.03.1660, fils de Sigismond et de Claudine née Gambonod.

† 1704 à Ardon.

Etudes: Dès 1672 collègue des Jésuites à Fribourg; 2 années de théologie scolastique et morale. Membre de la congrégation de Marie. Dr. theol.

t., 4m. et sd.: 11.03.1683; d.: 03.04.1683; pr.: 03.04.1684; cura: 30.05.1684.

1684-1692: curé d'Ayent; 1692-1695: curé et doyen d'Ardon.

TAMINI, p. 479; Rpar Ayent, Ardon; RITZ, Monthey, p. 104.

PAERNAT [Payernat] Humbert, de Monthey, * 11.07.1652, fils de Michel.

Etudes: 5 mois de controverse théologique au séminaire de Turin, 3 semaines au séminaire d'Amiens.

4m.: 20.09.1680 (refusé); 4m. et sd.: 19.09.1681; d.: 19.12.1681.

1682-1696: recteur de la chapelle de la famille Paernat à Monthey; 1703-1705: vicaire à Bagnes. D'autres renseignements manquent.

Rpar Monthey, Bagnes.

PASSY [Paschy] Claude, de Savièse, * 05.08.1655.

† 1720 à Savièse.

Etudes: séminaire de Novare et Fribourg. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m.: 16.09.1676; sd.: 24.03.1678; d.: 03.06.1678; pr.: 23.09.1678.

1678-1688: curé de Nax; 1688-1720: curé de Savièse.

Rpar Nax, Savièse.

PELLISSIER [Pellisier] Antoine Ignace, de Sion, * 20.11.1671, fils du notaire Jean et de Juliana née de Torrenté. [Frère de Nicolas.]

† 19.08.1723: à Sion.

Etudes: pas d'indications [gymnase dès 1685 à Sion].

cura: 15.06.1696.

1707: recteur de l'autel St-Charles à la cathédrale de Sion; 1705-1707: professeur au collège de Sion; 1707-1710: recteur du collège de Sion; 1711-1712: curé de Gampel; 1712-1718: professeur au collège de Sion; 1713-1719: curé de Bramois.

Rpar Sion, Bramois; J. J. v. R. Chronik.

PELLISSIER [Pelliser] Jean, de Sion, * 1653.

Etudes: séminaire de Novare.

Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m.: 16.09.1676; sd.: 16.04.1677.

D'autres renseignements manquent.

PELLISSIER [Bellisier] Jean-François, de Martigny, * 1650.

† 21.04.1699 à Bagnes.

Etudes: humanités et logique ainsi que 2 années de théologie morale et de controverse théologique au gymnase des Jésuites à Fribourg. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m.: 19.12.1675; sd.: 27.02.1676; d.: 19.03.1676; pr.: 28.05.1676.

1676: nommé vicaire à Martigny; 1687-1699: vicaire à Bagnes; 1687-1691: ad interim curé de Bagnes; 07.12.1692: il lègue 70 pistoles d'Espagne pour la fondation d'un second vicariat à Bagnes.

Rpar Martigny, Bagnes; AASM, p. 1084.

PELLISSIER [Pellisier] Nicolas [Christian-], de Sion, * 01.10.1675, fils du notaire Jean et de Juliana née de Torrenté. [Frère d'Antoine Ignace.]

† 10.03.1760 à Sion (85 ans).

Etudes: pas d'indications.

Examineur entre le 18.09.1721 et le 18.05.1731.

04.03.1708: nommé chanoine de Sion (résident dès le lendemain); 1719: curé de Bramois (pro tempore); 27.08.1721-1744: théologal de l'évêque; 14.02.1744-1760: grand chantre du chapitre.

Rpar Sion, Bramois.

PEPIN [Pepinus] Jean, de Sion, * ca 1650.

Etudes: pas d'indications.

cura: 05.11.1674.

19.01.1675-1679: curé de Saillon. D'autres renseignements manquent.

Rpar Saillon.

PINQUIN [Pingin] Hubert, de St-Maurice, * 13.01.1676, fils de Jean, pharmacien à St-Maurice, et de Claudia née Taule.

† 10.02.1728 à Port-Valais.

Etudes: 2 années de théologie morale.

t., 4m.: 17.09.1698; sd.: 04.04.1699; d.: 04.03.1700.

1709-1728: curé de Port-Valais.

Rpar Port-Valais, St-Maurice.

PLACE [Plasse, Plassei] Pierre, de, de St-Maurice, * 03.11.1672, fils de Jean et de Pétronille née Caillet, de Evionnaz.

† 1703 (?)

Etudes: pas d'indications.

sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696; pr. et cura: 01.03.1697.

1698-1703: administrateur de St-Sigismond à St-Maurice; 1703-: vicaire de St-Maurice.

Rpar St-Maurice; TAMINI, p. 484.

POCHON [Bochon] Nicolas-François, de St-Maurice, *13.0.1659, fils de André, notaire, et de Sara David, de Monthey.

† 29.07.1700 à Bagnes (41 ans).

Etudes: 2 années de théologie morale à l'Abbaye de St-Maurice.

t., 4m.: 16.09.1683; sd.: 17.09.1687 et 11.03.1688; d.: 03.04.1688, pr.: 16.09.1688; cura: 04.03.1689.

10.06.1690-1694: curé de Finhaut; avec l'obligation de porter l'habit de l'Abbaye en signe de dépendance de l'église abbatiale; 1694-1700: vicaire à Bagnes.

AASM, p. 1141; Rpar Bagnes, St-Maurice.

POCHON [Potschon] Pierre, de St-Maurice, [év. * 10.06.1655, fils de Jean et de Michaela née Coquoz].

† 1714 à Salvan.

Etudes à Lyon (?).

Les ordres mineurs et la prêtrise, par l'évêque de Lyon et l'évêque de Belley.
cura: 16.09.1677.

18.09.1677-1682 fin: vicaire d'Ardon. 1691-1714: curé de Salvan; avec l'obligation de porter l'habit de l'Abbaye en signe de dépendance de l'église abbatiale.

AASM, p. 1129; Rpar Ardon, Salvan, St-Maurice.

PORRAZ [Boralis] Nicolas, de St-Maurice.

t., 4m.: 06.10.1716.

D'autres renseignements manquent.

PREUX [Praux, Probus] Jacques, de Sierre à St-Maurice, * 13.12.1654, fils de François et de Marie née Quartery.

† 14.04.1721 à St-Maurice.

Etudes: Dr. utriusque iuris de l'université de Valence en Dauphiné.

t., 4m., sd.: 24.02.1679; d.: 27.03.1679; pr.: 19.05.1679.

1687-1689: recteur de St-Jacques à Monthey; 27.11.1685: nommé chanoine

titulaire; 1694: chanoine résident; 1695-1709: vidomne de Cordona et Anchettes-Alaman; 03.11.1702-10.02.1707: chantre; 10.02.1707-14.04.1721: sacriste; 1702-1715: vicaire général et official.

Rpar St-Maurice, Monthey, Sion; H.-A. VON ROTEN: «Notice biographique sur le chanoine Jacques de Preux», Annales valaisannes 1981, p. 73-76.

QUENNO Michel.

4m.: 14.03.1696.

D'autres renseignements manquent.

REY [Regii; Reggy] André, de Champsec/Bagnes, * 1658.

† ? 1715.

Etudes: 1 année de dialectique, 2 années de théologie morale et d'apologétique à Dillingen. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m. et sd.: 24.02.1684; d.: 03.04.1684; pr.: 20.12.1684; cura: 29.11.1684.

1685-1697: vicaire de Vissoie; 05.05.1697-1713: curé de Vissoie.

TAMINI, p. 489; Rpar Vissoie.

REY Georges, de Montana, * 1686.

† 1764 à Hérémenche.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 19.05.1717; sd.: 18.09.1717; d.: 02.03.1719; pr.: 02.06.1719.

1719: baptise à Lens, (minister presbiter indignus); 1720: assistant à Nendaz (baptise à Lens).

1721-1738: vicaire de Vissoie; 1738-1760: curé d'Hérémenche.

N. B. Fondateur de la chapelle de Corin.

TAMINI, p. 489; Rpar Nendaz, Vissoie, Hérémenche.

REY Jean-Jacques, de St-Maurice, * 1690.

† 1755 en France.

Etudes: philosophie.

t., 4m.: 19.09.1710; sd.: 24.02.1714.

Aumônier des troupes valaisannes au service du roi de France.

TAMINI, p. 490.

REY Joseph-Marie, de Bagnes, * 1682.

Etudes: pas d'indications.

d.: 20.09.1709; pr.: 21.02.1709.

1710-1713: vicaire à Bagnes. D'autres renseignements manquent.

Rpar Bagnes; TAMINI, p. 490.

REY [Rey-Mermet] Louis, de Val-d'Illiez, * 28.10.1687, fils de Jean et de Marie née Escuyer.

† 02.06.1755 à Monthey.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 20.09.1709; sd.: 19.09.1710; d.: 29.05.1711.

1717-1719: vicaire à St-Maurice; 1727: curé d'Hérémenche; 1727-1734: curé de Vex; 1734-1755: recteur à Monthey.

Rpar Val-d'Illiez, St-Maurice, Hérémenche, Vex, Monthey; TA-DE Val-d'Illiez, p. 359.

RICHARD [Rischard] Joseph [Jacques] Antide, de Sion, * 1651.

† 22.04.1728 à Sion (78 ans).

Etudes: 1 année et 2 mois de théologie morale et controverse.

t., 4m.: 19.12.1675; sd.: 27.02.1676; d.: 19.03.1676; pr.: 28.05.1676; cura: 16.04.1677.

1677: vicaire à Martigny; 1678-1681: curé de Saxon, et administrateur de Riddes (1678-1680); 1678-1728: également recteur de St-Georges, puis de St-Jacques à Sion; 18.09.1692: 2. examen pour la cura; 1693: coadjuteur à Ardon; 1695-1728: provicaire à Sion. (En 1685 puis en 1694 et 1696 administrateur à Bramois.)

TAMINI, p. 491; Rpar Sion, Saxon, Martigny, Ardon.

RICHE [Richer] Jean-François, de Villette/ Bagnes, * 12.11.1662, fils d'Etienne et de Stéphanie née Brouchoud.

† 18.08.1727 à Vex.

Etudes: philosophie, 1 année de théologie en France; 1 année et demi de théologie morale. Membre de la congrégation de Marie.

t., 4m.: 20.12.1685; sd.: 17.09.1687; d.: 11.03.1688; pr.: 16.09.1688; cura: 20.09.1691.

1691-1727: curé de Vex.

P.G. p.; TAMINI, p. 491; Rpar Vex.

RICHE [Rische, Rischez] Jean-Laurent, de Liddes, * 16.10.1699, fils de Pierre-Nicolas et de Françoise.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 18.09.1722; sd.: 17.09.1723; d.: 10.03.1724 et 22.09.1725; pr.: 16.03.1726.

1737-1743: curé de Grimisuat. D'autres renseignements manquent.

TAMINI, p. 491; Rpar Grimisuat.

ROH [Rho, Rhott] Jean-Georges, de Conthey, * ca 1668.

† 1712

Etudes: 2 années de théologie morale.

4m., sd.: 18.09.1692; d.: 13.02.1693; pr. et cura: 07.03.1693.

Fin 1692 il est deux fois parrain à St-Séverin; (Rd Georgius Rho, subdiaconus).

1693-1696: auxiliaire à Conthey/St-Séverin; 1696-1712: curé de Vétroz/Plan-Conthey.

Pressenti comme prieur de Vétroz en 1693 déjà, il renonça [AASM p. 1106];

Rpar Vétroz; TAMINI, p. 491.

ROMALLIER [Romailier] Christian, de Lens, * 09.04.1669, fils d'Antoine et de Marguerite; parrain: Rd Michel Publius, curé de Venthône.

† 04.03.1721 à Vissoie.

Etudes: pas d'indications.

t., 4m., sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696; pr. et cura: 01.03.1697.

1698-1721: vicaire de Vissoie.

Rpar Vissoie; TAMINI, p. 493.

ROUILLER [Rolier] Claude, de Monthey, * ca 1665.

† 07.02.1725 à Val-d'Illiez.

Etudes: 3 années de théologie.

t., 4m., sd.: 13.09.1689.

1690, février-1725: vicaire de Val-d'Illiez.

Rpar Val-d'Illiez; TA-DE Val-d'Illiez, p. 323.

RUPE, Marquard a [von Flüe] I, de Sachseln/Obwald, * 09.09.1691, fils du maître-maçon Ignaz von Flüe et de sa 2^e épouse Regina Zurmühle.

† 13.07.1742 à Sion (51 ans).

Etudes: à Sion, en 1706 il est grammairien.

pr.: 22.09.1714 à Sion.

D'abord sans bénéfice. 1716-1742: recteur du bénéfice de St-Georges à Sion.

En 1734 il établit un inventaire de la cure de Vex.

Rpar Sion, Vex; Omlin, Die Geistlichen Obwaldens, S. 248; AGFV, Brig, Y 10.

RUPE, Marquard a [von Flüe] II.

4m.: 10.06.1724; sd.: 24.02.1725; d.: 22.09.1725; pr.: 16.03.1726.

D'autres renseignements manquent.

AGFV, Brig, Y 10.

RYFF Jean-François, «Subsilvanus», * 1658 (famille originaire de Schwyz établie à Sion).

† 09.04.1721, à Sion, recteur de St-Pierre-de-Clages.

Etudes: 1 année de dialectique; 2 années de théologie morale: membre de la congrégation de Marie.

t., 4m., sd.: 17.09.1682 (refusé); 11.03.1683; d.: 03.04.1683; pr.: 09.04.1683; cura: 24.02.1684.

1684: vicaire à Sion; 1684-1691: curé de Vex; 1691, juin-1692, juillet: curé de Riddes; 1692-1693: vicaire de Sion; 1694, janvier-1717, août: curé de Nendaz; 1717-1718: administrateur à Riddes; 1718-1721: recteur de St-Pierre-de-Clages.

Rpar Vex, Riddes, Nendaz, Ardon; Armorial de Sion.

SCHILLING François-Adrien, de Münster, à Sion, * 06.06.1675, fils du notaire Christian, curial de l'évêque, et de Marie Christine née Waldin; parrain: Adrien de Riedmatten, évêque de Sion.

† 05.12.1726 à Sion.

sd.: 21.09.1697; d.: 17.09.1698.

1703: chancelier épiscopal; 1704-1726: curé-doyen d'Ardon.

Rpar Ardon, Sion; J. J. v. R. Chronik, p. 159.

SPEK [Johann] Bartholomäus, de Zoug, * 25.10.1663; fils de Paul et de Eve née Sidler.

† 1720.

d.: 04.03.1689.

1690-1696: recteur du S. Rosaire à la cathédrale et organiste.

D'autres renseignements manquent.

BWG Nr. 2190; ITEN, Tugium sacrum, S. 383.

UDRY François, de Conthey.

† 03.11.1686 à Sion.

Etudes: Dr. en théologie.

Examineur du 14.03.1674-28.02.1692.

05.11.1660: nommé chanoine de Sion; 1660-1668: curé de Savièse; 1665-1672: curé de Conthey, St-Séverin; 04.11.1672: chanoine résident; 02.05.1684: nommé vidomne de Pinsec.

TAMINI, p. 503; Rpar Sion, Savièse, Conthey.

VANNAY [Vannerii] Jean, de Vionnaz, * ca. 1660.

Etudes: logique et physique chez les Jésuites à Lyon; 1680 inscrit à la Sorbonne à Paris.

t., 4m.: 15.03.1680.

1684: ordination sacerdotale à Vienne (A).

Précepteur en Autriche.

1690: chevalier de l'Eperon d'or; 1698: aumônier à la cour impériale à Vienne.

Lieu et date du décès inconnus.

VIEUX [VETERIS] Maurice, de Val-d'Illiez, * 14.09.1687 à Pley sur Val-d'Illiez, fils de Jean et de Jeannette née Gex.

† 14.04.1754 à Mase.

Etudes: 1701-1704 collège des Jésuites à Fribourg.

t., 4m.: 20.09.1709; sd.: 19.09.1710; d.: 24.09.1711; pr.: 21.05.1712.

1716-1718: vicaire à Fully; 1718-1723: aumônier des bernardines à Collombey; 1725-1737: premier recteur de Champéry; 1737-1744: vicaire de Val-d'Illiez; 1744-1754: curé de Mase.

TA-DE Val-d'Illiez, pp. 324 et 335; Rpar Val-d'Illiez, Fully; Rens. P. F. HUOT.

VINEIS Jean-Antoine de, de Sierre, * 26.05.1691, fils de Laurent, ancien châtelain du Bouveret, et de Anne-Juliana née de Courten. [Frère de Laurent-Nicolas.]

Etudes: pas d'indications.

t., 4m. et sd.: 19.09.1716; d.: 22.12.1716. [pr.: 13.03.1717; J.J. v. R. Chronik].

Il dit sa première messe à Sierre le 19.03.1717. L'évêque François-Joseph Supersaxo fut son père spirituel. 1718, mai-1725, novembre: curé de Nendaz; (en 1720 et 1725 il est souvent absent).

02.01.1728-1733, juin: curé de Vercorin.

En 1735, il baptise à Chalais. Lieu et date du décès inconnus.

TAMINI, p. 506; Rpar Sierre, Nendaz, Vercorin.

VINEIS Laurent-Nicolas de, de Sierre, * 02.12.1695 à St-Maurice; le père Laurent de Vineis était gouverneur de St-Maurice 1694-1696; [frère de Jean-Antoine].

† 1760.

Etudes: pas d'indications.

4m.: 06.06.1721; sd.: 18.09.1721; d.: 05.06.1722; pr.: 18.09.1722.

Recteur de Géronde. 28.01.1725-1728: curé de Granges; 1728-1732: curé de Chalais; 1732-1742: curé de St-Léonard; 1742-1760: curé de St-Martin.

TAMINI, p. 506; Rpar Granges, Chalais, St-Léonard, St-Maurice.

VOTAZ [VOUTAZ] Antoine, de Sembrancher (?).

t.: 20.09.1691 à Sion.

Aucun autre renseignement. Ev. identique à Votaz Antoine, CSB.

VOUTAZ [Votaz, Vuotaz] Jean-Pierre, de Sembrancher, * 25.04.1684, fils de Marc et de Bernarda née Six.

† 27.01.1759 à Sembrancher.

t.: 29.05.1711; *4m.*: 24.09.1711; *sd.*: 23.09.1713; *d.*: 23.12.1713.

1714-1716: vicaire à Ardon; 1716-1717: vicaire à Bagnes; 1717-1718: vicaire à Ardon; 1718-1747: curé de Saxon; 1747-1759: chapelain des Sept Joies à Sembrancher.

PELLOUCHOUD, p. 106; TAMINI, p. 506; Rpar Sembrancher, Ardon, Bagnes, Saxon.

VOUTAZ [Vouta, Vuotaz] Pierre-Joseph, de Sembrancher, * 1659; confirmation par le nonce apostolique.

† 1691.

Etudes: à Fribourg, 1 année «cas de conscience», 2 années de théologie morale et apologétique; membre de la congrégation de Marie.

t.: 03.06.1678; *4m.*: 17.09.1687; *sd.*: 11.03.1688; *d.*: 03.04.1688; *pr.*: 16.09.1688; *cura.*: 04.03.1689.

1676-1691: chapelain des Sept Joies à Sembrancher (nommé étant encore étudiant); 04.03.1689-1691: curé de Riddes.

PELLOUCHOUD, p. 106; TAMINI, p. 506; Rpar Riddes.

WEBER Jean, de Martigny, * 28.04.1678, fils de Georges et de Anna Blanchen.

† 06.02.1743 à Martigny.

Etudes: 1 1/2 année de théologie.

t., *4m.*: 02.03.1703; *sd.* et *d.*: 24.03.1703; *pr.*: 01.06.1703; *cura.*: 19.09.1704.

1706-1743: recteur ou chapelain de la chapelle de Notre-Dame de la Compassion à la Bâtia; baptise très souvent à Martigny. Maître d'école à Martigny-Ville, pour laquelle il fit un legs.

Rpar Martigny.

WESCH Joseph, de Sion, * ca 1709-1710, fils de Egide, tailleur, et de Marie née Lovey.

† 16.05.1749 à Granges.

Etudes: en 1729 immatriculé à Vienne, en phys.

t., *4m.*: 18.05.1731; *sd.*: 09.1731; *d.*: 22.09.1731.

1731-1738: curé de Riddes; 1738: substitut à Riddes; 1742: auxiliaire à Fully; 1742-1743: vicaire d'Ardon puis bénéficiaire ou recteur de St-Pierre-de-Clages; 1743-1749: curé de Granges.

TAMINI, p. 507; Rpar Riddes, Ardon, Granges.

WIDEN [Viden] Jean-Christian, de Ernen, à Sion, * 11.09.1673, fils de Georges et de Katherine née Blatter.

† 03.03.1732 à Sion (59 ans).

Etudes: pas d'indications.

t., 4m.: 17.09.1698.

Dès 1702: prêtre à Sion; 1714-1732: recteur de l'autel de St-Nicolas à Valère.
Rpar Sion; BWG Nr. 2656 ; J. J. v. R. Chronik.

WITSCHARD Antoine, de Loèche, * 11.05.1653, à Salquenen.

† 16.07.1707 à Loèche-les-Bains.

Etudes: philosophie à Lucerne (?); 1 année de controverse théologique;
1½ année de théologie morale.

4m., sd.: 16.04.1677; d.: 11.06.1677; pr. et cura: 16.09.1677.

1677-1692: vicaire à Evolène; 1692-1705: curé d'Hérens à St-Martin;
16.02.1705: nommé chanoine de Sion; il pris résidence au chapitre dès mars
1705.

BWG Nr. 2650; Rpar Evolène; RITZ, Leuk, p. 58.

ZAULET [Chaulet] Pierre-Philippe, de Sion, * 22.08.1704; fils de Charles et de Catherine née Antammatten.

† 28.08.1748 à Sion («propter delirationem inconfessus»).

Etudes: pas d'indications.

d.: 24.02.1725; pr.: 07.06.1727.

1729-1741: recteur de St-Maurice à Sion; 1741-1748: recteur de St-Nicolas à Valère.

TAMINI, p. 429 [Chanlot]; Rpar Sion.

ZUFFEREY Théodule-Mathias.

† 31.10.1749 à Sion.

1722-1731: examinateur; 1705-1708: chancelier et chapelain à la cour épiscopale;

12.04.1712: élu chanoine de Sion; 1713-1720: curé de Vissoie; dès le 26 février 1720 il prit résidence au chapitre; 20.11.1720: élu fiscal de l'évêque de Sion en dessous de la Morge. Prébendier de Maragnène; 1748-1749: théologal.

TAMINI, p. 510; Rpar Sion, Vissoie.

Chanoines de l'Abbaye de St-Maurice

BARMAN [Barmet] Humbert Maurice C.A., de St-Maurice, * 23.12.1683, fils de Jean.

† 26.02.1713 à St-Maurice.

1707 profès de l'Abbaye.

sd.: 30.05.1708 à Sion («totaliter debilis repertus»); pr.: 19.12.1708 à Sion.

Rpar St-Maurice.

BERRUT [Berru] Jean-Joseph C.A., Troistorrents, * 21.04.1690, fils de Claude.
† 17.09.1731 à St-Maurice.

06.01.1715 profès de l'Abbaye.

sd.: 18.09.1717, à Sion; *cura*: 06.06.1721, à Sion.

1725 signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1725-1731 recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice.

TAMINI-DÉLÈZE, Val-d'Illeiez, p. 363; AASM, p. 1009.

BOURASSEZ [Bourassé, Purossen] Toussanus [Toussaint] C.A., de Tours (FR).
† 1702.

29.09.1673 profès de l'Abbaye.

sd.: 28.05.1676 à Sion; *cura*: 03.04.1684 à Sion.

1679-1687 prieur claustral. 1686 envoyé à Lucerne chez le nonce apostolique pour justifier l'élection de l'abbé P.F. Odet. Mission réussie. En 1687 il se rend à Tours avec l'autorisation de l'abbé et dessert un prieuré de l'abbaye de St-Cosme, jusqu'à son décès.

TAMINI, p. 423; AASM passim.

CATTELLANI [Castellani] Claude, prêtre séculier, puis C.A., de St-Maurice, * 02.02.1657, fils de Georges; parrain: Rev. Claude Castellani, curé de Salvan.
† 03.04.1693 à Vollèges.

1687 profès de l'Abbaye.

Etudes à Fribourg chez les P. Jésuites jusqu'en 1677; puis en France la philosophie et théologie.

t., 4^{m.}: *durant ses études à Paris*; *sd.*: 19.12.1681, 19.02.1682, à Sion; *d.*: 14.03.1682; *pr.*: 27.03.1682 à Sion.

1682-1684 déc.: curé de Fully. En décembre 1686 il entre au noviciat à St-Maurice. 1690-1693 curé de Vollèges [C.A. de St-Maurice].

AASM, p. 1098; Rpar St-Maurice, Vollèges.

CLARET Jean-Joseph, C.A., de Troistorrents, * 27.07.1684, fils de Jean, notaire.
† 16.05.1764 à St-Maurice.

28.08.1710 profès de l'Abbaye.

Etudes: 1706-1708 Syntaxe et Humanités au collège des Jésuites à Fribourg.
t., 4^{m.}, *sd.*: 19.09.1710 à Sion; *d.*: 10.06.1713 à Sion; *pr.*, *cura*: 23.09.1713 à Sion.

1717 étudiant à Ingolstadt «utriusque iuris». 1719 il refuse d'assister à l'élection de l'abbé L.N. Charleti. 1722 nommé administrateur de l'Abbaye par le nonce apostolique. 1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1729 prieur claustral, économe. 1731-1737 recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice. 1734 procureur de l'Abbaye. 24.01.1737 élu abbé par 9 des 17 capitulants.

AASM passim; Helvetia Sacra IV/1, p. 466; TAMINI-DÉLÈZE, Val-d'Illeiez, p. 363; Rpar St-Maurice, Troistorrents.

CLARET Joseph, prêtre séculier, puis C.A., de Troistorrents, * 1684.
† 06.10.1754 à St-Maurice (70 ans).

01.11.1740 profès de l'Abbaye.

t., 4^{m.}: 20.09.1709 à Sion; *sd.*: 24.09.1711 à Sion; *d.*: 23.09.1712 à Sion.

1719-1731 curé de Fully. 1734-1747 curé de Troistorrents.
1739 noviciat à l'Abbaye, remplacé par Revil Antoine C.A., comme administrateur, à Troistorrents.
Rpar St-Maurice.

DEBONS [de Bons] Jean-Gaspard C.A., de St-Maurice, * 04.07.1671, fils de noble Louis de Bons.
† 09.02.1725 (54 ans).
1704 profès de l'Abbaye.
t., 4m., sd.: 07.03.1705 à Sion; d.: 28.03.1705 à Sion; pr.: 11.04.1705 à Sion.
1710 procureur de l'Abbaye. 1719-1723 recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice.
TAMINI, p. 439; Rpar St-Maurice.

DEPRAZ [Depratis] Pierre-François C.A., de St-Maurice, * 31.10.1679, fils de Jacques.
† 02.07.1713 à St-Maurice (34 ans).
1700 profès de l'Abbaye.
pr.: 22.12.1702 à Sion.
20.01.1703-1713 curé de St-Maurice.
TAMINI, p. 441; Rpar St-Maurice.

DUBULLUIT Jean-Pierre C.A., de St-Maurice, * 1700 (?)
† 05.11.1758 à Salvan (58 ans).
27.03.1722 profès de l'Abbaye.
d., pr.: 24.03.1725 à Sion.
1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1735-1736 vicaire à St-Maurice. 1738 administrateur de la paroisse de Choëx. 1743-1758 vicaire à Salvan.
N. B. «Olim discipulus in discendis grammaticis artibus et postea socius in abbatia in novitiatu et professione regulari...» de Maurice Joseph Greyloz C.A., qui était recteur du collège de St-Maurice avant de devenir chanoine; Rpar Choëx, Salvan.

FARQUET Grat-Laurent C.A., d'Orsières, * 1685 (?)
† 25.12.1728 à St-Maurice.
1707 profès de l'Abbaye.
sd.: 30.05.1708 à Sion; pr.: 25.05.1709 à Sion.
Econome, secrétaire et sacristain de l'Abbaye. 1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1717-1728 prieur claustral.
AASM passim; TAMINI, p. 446; Rpar St-Maurice.

GADI François-Gaspard C.A., de Fribourg, * 1699.
† 06.12.1729 à Sion (enseveli à Conthey) (30 ans).
08.08.1721 profès de l'Abbaye.
d., pr.: 24.02.1725 à Sion.
1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye.
22.06.1729-1729, août, administrateur de Vétroz et Plan-Conthey, recteur de l'autel St-Pierre et St-Jacques.
TAMINI, p. 451; Rpar Conthey.

GIBSTEN [Gybsten] Charles-François C.A., de Münster, * à Thonon en 1684, fils de Pierre.

† 11.04.1747 à Bagnes (63 ans).

1707 profès de l'Abbaye.

sd.: 30.05.1708 à Sion, *pr.*: 19.12.1708 à Sion.

18.01.1713-11.04.1747, curé de Bagnes. 1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye.

AASM passim (p. 1077); TAMINI, p. 454; Rpar Bagnes.

GREYLOZ [Groeloz (Greslo), Greiloz] Joseph Maurice C.A., de St-Maurice, * 05.05.1680, fils de François, notaire.

† 30.08.1738 à Choëx.

27.03.1722 profès de l'Abbaye (étant déjà prêtre).

t., 4m.: 21.03.1711; *sd.*: 04.04.1711; *d.*: 29.05.1711; *pr.*: 24.09.1711 à Sion.

Le 31.10.1713 il est recteur du collège de St-Maurice, probablement jusqu'en 1721. En 1721 il entre au noviciat de l'Abbaye. 1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1732-1738 curé de Choëx et «*administrator abbatiæ*».

TAMINI, p. 456; Rpar Choëx.

KALBERMATTEN [Kalbermatter] Gaspard Bernardin, de, C.A., de Sion, * 19.05.1704, fils de noble Jacques Arnold.

† 26.05.1787 à Choëx (83 ans).

22.09.1729 profès de l'Abbaye.

d.: 19.09.1733; *pr.*: 20.09.1733 à Sion.

1734-1735 vicaire à St-Maurice. 1738 procureur de l'Abbaye. 04.10.1738-26.05.1787 curé de Choëx. Chevalier de l'Ordre de St-Maurice et Lazare.

BWG Nr. 1047; TAMINI, p. 464; Rpar Sion, Choëx.

LONGEAT [Longat, Lonsat] Claude C.A., de Muraz/Collombey, * décembre 1650, fils de Claude.

† 14.04.1725 à Troistorrents.

Etudes: collège des Pères Jésuites à Fribourg. 1671 Logique;

1672 Casuistique.

02.02.1680 profès de l'Abbaye.

t., 4m.: 19.12.1675; *sd.*: 27.02.1676; *d.*: 19.03.1676; *pr.*: 28.05.1676 à Sion.

13.03.1684 l'abbé Franc le présente comme curé de Vollèges, mais l'évêque de Sion s'y oppose «pour de fausses et mauvaises raisons injurieuses au dit Longeat». 1684-1686 curé de Bagnes. 1686 sacriste de l'Abbaye. 1688, avril-1725 curé de Troistorrents (il construit l'église). Lors de l'élection de l'abbé Charleti, le 27.09.1719, il vote par écrit car il est malade.

TAMINI-DÉLÈZE, Val-d'Illiez, p. 346; AASM passim; Rpar Muraz, Troistorrents.

MARADAN Jean-Jacques C.A., de Fribourg, * 20.01.1645.

† 17.04.1703.

21.06.1671 profès de l'Abbaye.

sd.: 28.05.1676 à Sion.

1680-1693 décembre, curé de Choëx. 1693, décembre-1694, août, prieur de

Vétroz et Plan-Conthey. 1699-1703 curé de Choëx. 03.05.1698 présent à l'Abbaye pour l'élection de l'abbé Zurthannen.
Catalogue SM; Rpar. Choëx; AASM, passim; TAMINI p. 469.

MARTINAT [Martenat] Jean-Pierre C.A., de Vétroz, * 30.04.1697, fils de Hildebrand (neveu de Jean-Joseph Martinat, curé de St-Séverin † 1718).

† 21.08.1740 à Finhaut (44 ans).

22.09.1719 profès à l'Abbaye.

Etudes: [1711-1714 il étudie à Sion en pension chez J. J. von Riedmatten cf Chronik.]

t., 4m., sd.: 23.02.1720, à Sion; pr. et cura: 06.06.1721 à Sion.

1722 professeur à l'école de l'Abbaye. 1725-1728 administrateur de Finhaut.

1728-1740 recteur de Finhaut.

Testament au profit de la chapelle N. D. de Plan-Conthey pour l'entretien d'un prêtre etc.

TAMINI, p. 470; AASM, p. 1110; Rpar Vétroz, Finhaut.

MAY Jean-François C.A., de Bagnes, * 15.12.1686, fils de Jacques.

† 1719.

1710 profès de l'Abbaye.

t., 4m., sd.: 19.09.1710; d.: 21.03.1711; pr.: 29.05.1711 à Sion.

22.07.1713 sacriste. 1715-1717 vicaire de Salvan. 1718-1719 chapelain de Bagnes.

TAMINI, p. 472; Rpar Salvan, Bagnes et St-Maurice.

ODET [François] Charles C.A., de St-Maurice, * 01.09.1693, fils de Maurice Hildbrand, ancien syndic de St-Maurice.

† 06.11.1747 à St-Maurice (53 ans).

Etudes: 1718-1722 Fribourg, collège des Jésuites; Paris, Sorbonne.

05.06.1729 profès de l'Abbaye.

t., 4m.: 07.06.1727; sd.: 18.02.1728; d.: 22.05.1728 à Sion.

1732-1735 prieur de l'Abbaye. 04.01.1735-28.01.1738 curé de St-Maurice.

1738-1747 recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice.

AASM passim; TAMINI, p. 479; Rpar St-Maurice.

ODET Pierre-François C.A., de St-Maurice, * 19.11.1654, fils d'Angelin, notaire et curial.

† 01.05.1698 à St-Maurice.

Etudes chez les Jésuites à Lyon.

04.01.1686 profès de l'Abbaye.

t., 4m.: 23.09.1678; sd.: 24.02.1679; d.: 17.03.1679 à Sion; pr. et cura: 27.03.1679 à Sion.

1682-1685 vicaire de Val-d'Illiez. 1685-1686 noviciat à l'Abbaye. Secrétaire du chapitre claustral. 15.12.1686 élu abbé par 6 des 12 capitulants présents. 02.03.1687 2^e élection à l'unanimité des suffrages.

Helvetia Sacra IV/1, p. 461; TAMINI-DÉLÈZE, Val-d'Illiez, p. 323; AASM passim; Rpar St-Maurice.

PINGUIN Gaspard-Antoine C.A., de St-Maurice, * 21.06.1685, fils de Jean.

† 24.04.1746 à St-Maurice (65 ans).

28.08.1720 profès de l'Abbaye.

t., 4m., et sd.: 20.09.1709; d.: 19.09.1710; pr. et cura: 21.03.1711 à Sion.

1711-1720 vicaire à Troistorrents. 1720 prêtre et novice de l'Abbaye (donations pour Choëx et Vérossaz). 1720 chapelain de Bagnes. 1722-1723 recteur de Collonges/Outre-Rhône. 1723-1725 recteur de l'hôpital à St-Maurice. 1725 signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 1726-1727 chapelain à Bagnes. 1728 auxiliaire, à Port-Valais. 1728-1730 curé de Vétroz et recteur de l'hôpital de Plan-Conthey. 26.10.1730 nommé curé de Vollèges par l'abbé Charlet. 12.07.1732 résignation pour cause d'infirmité. 30.08.1738 prior claustralis.

TAMINI, p. 484; Rpar St-Maurice, Bagnes.

PITTET François C.A., de Fribourg, * 1653.

† 21.12.1711 à St-Maurice.

01.11.1672 profès de l'Abbaye.

sd.: 28.05.1676; pr. et cura: 19.03.1687 à Sion.

1686 secrétaire du chapitre. 1687-1689 curé de Bagnes désigné par l'abbé Odet (démêlés!). 1692 recteur de l'hôpital. 13.03.1704 lors du décès de l'abbé Zurthannen il est à Fribourg. A-t-il accompagné l'abbé en exil?

1708-1711 recteur de l'hôpital St-Jacques à St-Maurice.

N. B. 01.09.1684 l'abbé Franc le nomme curé de Vétroz et Plan-Conthey, il n'y sera jamais.

AASM passim; TAMINI, p. 484; Rpar St-Maurice.

PORRAZ [Porra, Porralis, Porraz] Joseph François [Emmanuel] C.A., de St-Maurice, * 09.01.1697, fils de Nicolas.

† 30.12.1734 à St-Maurice (38 ans).

22.09.1719 profès de l'Abbaye.

t., 4m., sd.: 23.02.1720; pr. et cura: 06.06.1721 à Sion.

1726-1734 curé de Salvan. 1731-1734, mars curé de Salvan et administrateur de S. Sigismond à St-Maurice. 03.03.1734-28.10.1734 curé de S. Sigismond à St-Maurice.

TAMINI, p. 485; Rpar St-Maurice.

RIBORDY Pierre-Alex C.A., de Sembrancher, * 18.07.1697, fils de Jean-Pierre, curial.

† 30.08.1750 à Vétroz (53 ans).

02.02.1719 profès de l'Abbaye.

t., 4m., sd.: 23.02.1720 à Sion.

1721 bibliothécaire à l'Abbaye. 1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. Il était alors secrétaire du Chapitre. 1726, février-1730 novembre curé de Troistorrents. 1733-1737 vicaire à Bagnes. 1737-1738 administrateur de Vétroz (25.09.1737 nommé administrateur et quelques mois plus tard curé ou prieur). 1738-1750 prieur de Vétroz et Plan-Conthey.

AASM passim; Pellouchoud, p. 106; TAMINI-DÉLÈZE, Val-d'Illeze, p. 346; Rpar Sembrancher, Vétroz, Bagnes.

RICHE Jean-Nicolas [Rische, Richoz] C.A., de Liddes, * 01.03.1686, fils de Jean-Jacques.

† 12.05.1732 à St-Maurice.

1707 profès de l'Abbaye.

sd.: 30.05.1708; *pr.*: 21.12.1709 à Sion.

1713-1732 curé de Choëx.

1725 signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye.

TAMINI, p. 491; Rpar Liddes, Choëx, St-Maurice.

SCHMIDHALTER Johann Joseph C.A., de Brigue, * 1693.

† 13.05.1770 à Bagnes.

18.11.1714 profès de l'Abbaye.

d.: 09.1717 à Sion.

1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. D'abord sacriste à l'Abbaye. 1735-1746 vicaire à Bagnes. 1746-1756 chapelain à Bagnes. 1756-1763 vicaire à Bagnes. 1763-1770 chapelain à Bagnes.

TAMINI, p. 497; BWG Nr. 2073; Rpar Bagnes.

TORRENTE François-Antoine de, C.A., de Sion, * 30.04.1693, fils de Jean.

† 17.02.1751, à St-Maurice.

28.08.1718 profès de l'Abbaye.

sd.: 23.02.1720 à Sion.

1725 il signe les nouvelles constitutions de l'Abbaye. 174?-1751 vicaire de St-Maurice.

TAMINI, p. 502; Rpar Sion, St-Maurice.

ZURTHANNEN Nicolas C.A. de Fribourg, * fils de Jacques.

† 13.03.1704 à Fribourg.

01.11.1672 profès de l'Abbaye.

sd.: 28.05.1676 à Sion.

1682 l'abbé Franc le nomme curé de St-Maurice, les bourgeois refusent!

18.01.1683 le nonce apostolique l'institue curé de St-Maurice, il entre le 17.09.1683 en fonction et restera jusqu'en 1698. 03.05.1698 élu abbé par 6 capitulants sur 9. Les 7 dizains refusent l'agrégation, ils veulent un Valaisan. Confirmation papale de l'élection en 1701. Consécration abbatiale par le nonce apostolique Piazza.

Helvetia Sacra IV/1, p. 462-463; AASM passim; TAMINI, p. 510.

Chanoines du Grand-Saint-Bernard

AVOYER [Avoyier] Jean-Léonard de Bosse, Val d'Aoste, * 06.05.1715, fils du notaire Barthélemy.

† 15.03.1751 à Aoste.

23.09.1733 profession religieuse au St-Bernard.

t. et 4m.: 19.09.1733 à Sion.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste; pr. en 1739 à Aoste. - Professeur de philosophie et économiste au prieuré de St-Jacquême à

Aoste. 1746-1751 prieur de St-Jacquême à Châtel-Argent. Nommé prévôt par le roi de Sardaigne, il ne sera pas accepté par les religieux valaisans et régira la prévôté dans les Etats Sardes de 1749-1751.

QUAGLIA, passim; DUC, p. 19; Ob. p. 139; AGSB N° 5285: profession religieuse. Helvetia Sacra IV/1, p. 201-202.

BALALU [Ballalu] Pierre-François de Morgex, Val d'Aoste; * ca 1675.

† 27.09.1718 à Rome.

1698 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr.: 23.03.1701 à Aoste. *Cura*: 16.09.1703 à Sion.

Quêteur; 1708-1712 prieur claustral à l'hospice; 1714-1717 cellérier à l'hospice; 1717-1718 à Rome, défenseur de la cause de l'observance.

QUAGLIA, passim; DUC, p. 20; Ob. p. 67-68. Il est l'auteur de «Relation de l'état du monastère et hôpital de Mont Joux, soit du Grand-Saint-Bernard, divisé en deux parties qui renferment la discipline régulière et la conduite du temporel» (1709).

BALLIFARD [Baillifard] Jean-Antoine, de Bagnes, * 1666.

† 11.02.1710 à Vouvry.

1687 profession religieuse au St-Bernard.

d.: 13.09.1689 à Sion; *cura*: 20.09.1691 à Sion.

En 1691 il défend une thèse «De Deo uno et trino» à St-Jacquême où il était élève du P. Bonaventure du Pâquier, mineur conventuel.

1692-1693 prieur claustral à l'hospice. - 1698-1710 curé de Vouvry (dès 1709 malade).

P. GARD, p. 10; Ob. p. 58-59.

BASTIAN Pierre, de Liddes, * 01.08.1673, fils de Jean.

† 02.04.1702 à Lens.

Neveu du chanoine Nicolas Paulet, prieur de Lens (1677-1698).

1694 profession religieuse au St-Bernard.

t., *4m.*, *sd.*: 25.02.1695; *d.*: 27.05.1695; *pr. et adm. sacr.*: 21.09.1695 à Sion.

1697-1700 vicaire à Lens. - 1700-1702 prieur à Lens.

Ob. p. 42.

BEFLAUX [BUFFLOZ] Jean-Antoine, d'Aoste.

Enseveli à Avise en 1692.

cura: 30.05.1684 à Sion.

Curé de Montvalezan, diocèse de Tarentaise.

Le 11.10.1692 il fut trouvé mort à Runaz, dans la rivière, la tête recouverte de ses habits. Assassiné lorsqu'il tenta de regagner sa paroisse par le Col du Petit-St-Bernard?

Ob. p. 30-31.

BERRUQUIER [BERRUQUIER] Jean-Jacques, de St-Vincent.

† 1738 à Paris.

sd.: 04.04.1699, à Sion (*év. aussi t. + 4m. à Sion*)

1716, Curé de St-Rhémy. - Emprisonné au prieuré de St-Jacquême à Aoste en 1717 (en relation avec les démêlés concernant les constitutions de la

Congrégation). Fuite après 7 mois (Rome). - En 1719, mai-juin il est à Lens.
- Il obtint en 1719 et 1730 une citation à comparaître à Rome devant le Pape contre ses adversaires. Il écrit un mémoire contre les abus dans la Congrégation et les injustices subies.
QUAGLIA, p. 375.

BERTIN Antoine, d'Etroubles, * 25.01.1681, fils de Jacques.

† 10.02.1730 lors d'une épidémie à St-Rhémy.

30.09.1705 profès du St-Bernard.

d.: 25.02.1709 à Aoste; *pr.* 05.04.1710 à Sion.

Etudes au prieuré de St-Jacquême à Aoste («multum eruditus»!). 1714-1715 infirmier à l'Hospice du St-Bernard. - 1715-1717 vicaire de Martigny (il assiste au chap. gen. du 11.08.1717), puis professeur de philosophie et théologie au prieuré de St-Jacquême à Aoste; ensuite aide du curé impotent à Brenthonne (Haute-Savoie) durant quelques années. - 1729, juin - 1730 recteur de St-Rhémy.

DUC, p. 23; QUAGLIA passim; Ob. p. 87-88.

BISEL [Bizel, Biselx] Jean-Grat, d'Orsières, * 26.07.1695; fils de Jean.

† 17.02.1733 à Orsières.

1715 profès du St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie au prieuré de St-Jacquême à Aoste.

pr.: 02.03.1719 à Sion.

Quelques années il passe à l'Hospice du Gd-St-Bernard: infirmier. - 1725-1733 vicaire à Orsières.

DUC, p. 24; Ob. p. 101-102; AGSB N° 5302: mémoire contre A. Bertin par le coadjuteur Boniface etc. 1716-1725.

BODMER François-Joseph, de Mühlebach, * 08.10.1711 à Glis, fils de Peter.

† 23.07.1758 à Martigny.

23.09.1733 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes au prieuré de St-Jacquême à Aoste, puis à Brigue (SJ).

t. et 4m.: 19.09.1733; *sd.*: 17.03.1736; *d.*: 31.03.1736; *pr.*: 26.05.1736 à Sion.

1736 maître des novices à l'hospice. - 1737 secrétaire du chapitre. - 1739-1747 vicaire d'Orsières, recteur de St-Jacques. - 1747-1753 curé d'Orsières. - 1753-1758 prévôt du St-Bernard.

QUAGLIA, passim, p. 392; Ob. p. 147; AGSB N° 5313: profession religieuse; H.A. v. ROTEN in BWG XIII, 1961 S. 67-76; Helvetia Sacra IV/1 S. 203-204.

BONAVIA [Bonnevie] François, d'Aoste.

† 03.09.1702.

cura: 21.07.1697 à Sion.

1700-1702 vicaire à Lens; de retour au prieuré de St-Jacquême à Aoste, il meurt d'une apoplexie.

Ob. p. 43-44.

BOVARD François-Joseph, de Fribourg.

† 23.11.1724 à Bourg-St-Pierre.

11.06.1677: *cura à Sion*; non admis, renvoyé aux études, 29.06.1786 *cura à Sion*, réussi.

En 1688, il fit ériger un autel en l'honneur de St-Bernard à l'Hospice et fit don d'un calice en argent. - Charges à l'Hospice: clavendier, sacrista, prieur claustral; quêteur dans le pays fribourgeois. 01.08.1700 -1724 prieur de Bourg-St-Pierre.

AGSB N° 5326; lettre circulaire lors du décès; QUAGLIA, passim; Ob. p. 74-75.

BUGNET Jean-François, d'Evian, * ca 1660.

† 26.01.1736 au prieuré de St-Jacquême à Aoste.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

1690, il défend une thèse de philosophie devant son professeur P. Bonaventure du Pâquier, mineur conventuel.

29.05.1692 *examens pro adm. sacr. à Sion*.

D'abord prêtre claustral et quêteur en France, chantre, maître des novices. - 1694-1736 recteur de l'hôpital de St-Théodule à Châtillon.

QUAGLIA, p. 293; DUC, p. 31; Ob. p. 115-116.

CAMOS Jean-Vincent, de St-Vincent.

† 22.04.1731 au prieuré de St-Jacquême à Aoste.

09.10.1697 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 04.04.1699 à Sion [év. aussi t. et 4m.]

Clavendier à St-Jacquême à Aoste puis à l'hospice; 1706-1717 recteur à Lens; 1718-1725 vice-prieur à Bourg-St-Pierre; 1725-1727 administrateur à Lens; puis économe à Bibian/Aoste et au collège de St-Jacquême à Aoste jusqu'à son décès.

QUAGLIA, passim; Ob. p. 96-97.

CHANDIOU [Claudioz, Chandieux] René-Philibert, de Châtillon/Aoste.

† 21.08.1711 à Sembrancher.

1688 profession religieuse au St-Bernard.

20.09.1690 *pr. à Sion*; 02.10.1696 *cura à Sion*

1697 «minister» à Fully; octobre 1696 - décembre 1707 vicaire à Martigny. - 1708-1711 curé à Sembrancher; fait construire la cure.

Ob. p. 60; PELLOUCHOUD, p. 123.

CHENUIL André, de Preloz, Val d'Aoste, * ca 1668.

† 01.03.1733 à Orsières (à 65 ans).

1693 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

cura 21.09.1697 à Sion

D'abord prêtre claustral et quêteur à différents endroits. - 1698-1704 vicaire et recteur de St-Jacques à Orsières. - 1717-1733 curé à Orsières.

QUAGLIA p. 328; Ob. p. 102; AGBS N° 5348: correspondance.

CLERIN Jean-Jacques, de Perloz, * 01.01.1709, fils de Jean-Baptiste (selon Duc); de Fontanamora, * 14.03.1700 (selon Ob.).

† 22.02.1754 à Etroubles.

29.10.1729 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.
d.: 29 mars 1732 à Sion. pr.: 30 mai 1733 à Aoste.
1742 dépensier au prieuré de St-Jacquême. - 1744-1754 curé d'Etroubles; dès
1752 sécularisé: archiprêtre.
DUC, p. 46; Ob. p. 148; AGSB N° 5355: profession religieuse.

COUASSOD [Quassod] Panthaleon, du Val d'Aoste.

† 1689 (?)

1673 étudiant à Chambéry.
cura: 18.06.1681 à Sion.
1681 prieur claustral à l'hospice. - 1685-1886, juin, curé d'Orsières.
QUAGLIA p. 292.

CRETTET Amadée, de Thonon.

† 5 mars 1698 à Vouvry.

cura: 18.06.1681 à Sion.
Maître des novices. - 1683-1698 curé de Vouvry.
Ob. p. 36.

CRETTET [Crettex, Cretey alias Lovey] Joseph [Philibert], de Sembrancher;
* 08.11.1692, fils d'Antoine.

† 22.07.1747 à Bourg-St-Pierre.

Etudes au collège de Sion - noviciat, profès 1715.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.
d.: 08.04.1718 à Aoste; pr.: 02.03. 1719 à Sion.
Quêteur en France, chapelain ou vicaire à différents endroits du diocèse de
Sion. - Novembre 1725 - juin 1727 vicaire à Lens. - 1735 et 1741 vices
gerens curati à Vollèges. - Dès 1745-1747 prieur de Bourg-St-Pierre.
DUC p. 48; Ob. p. 135; AGSB N° 5537: règlement de la dot.

DAINE [d'Ayne, Dayné] Ambroise Michel, de Valsavarenche, Aoste, * ca 1670.

† 26.10.1732 au prieuré de Séez.

1694 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.
t., 4m., et sd.: 17.09.1794; d.: 25.02.1695; pr.: 27.05.1695 à Sion.
Il devient chantre, maître des novices et prieur claustral en 1696 à l'hospice.
- Déjà avant 1700 il est nommé prieur de Séez en Tarentaise où il restera plus
de 30 ans.
Ob. p. 98.

DARTAZ [d'Artaz] Jean André, d'Aoste (St-Laurent), * 13.06.1714, fils de Jean.

† Ne figure pas dans l'Obituaire du St-Bernard.

23.09.1733: profession religieuse au St-Bernard.
t. et 4m.: 19.09.1733 à Sion. pr.: 1738 à Aoste.
En 1752, lors de la sécularisation, il résidait à St-Jacquême à Aoste.
QUAGLIA, p. 376; DUC, p. 14.

DERRIARD Jean-Baptiste, de Courmayeur.

† 03.10.1706 à Martigny.

1680 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.
cura: 05.06.1686 à Sion.
1686 prieur claustral. - 1689-1706 prieur de Martigny. -
QUAGLIA, p. 257; Ob. p. 52.

DESFEYES [de Ovibus] Laurent, d'Etroubles.

† 11.11.1716 à Orsières.

1675 profession religieuse au St-Bernard.
cura: 18.06.1681 à Sion.
Cellérier à l'Hospice. - juin 1686-1716: curé à Orsières.
Ob. p. 64.

DESFEYES [des Feyes, Deffayes] Léonard, d'Etroubles.

† 13.12.1710 à Aoste.

15.08.1691 profession religieuse au St-Bernard.
4m. et sd.: 20.09.1691; d.: 20.12.1691; pr. et cura 28.02.1692; cura: 02.10.1696 à Sion.
D'abord plusieurs années clavier à l'Hospice. - 27.04.1700-1707 curé de Sembrancher. - Fin 1707-1710 économe à Bibian/Aoste.
Ob. p. 58; PELLOUCHOUD, Sembrancher, p. 122.

DORSAZ Jean Nicolas, de Bourg-St-Pierre.

† 02.11.1760.

22.05.1729 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.
t. + 4m.: 24.09.1729 à Sion.
1732 secrétaire du prévôt Léonard Jorioz, ensuite pendant de longues années chapelain à Montvalezan, où il fut assassiné avec sa petite-nièce par des cambrioleurs qui s'étaient introduits de nuit dans le presbytère. En 1752 il s'était rangé du côté des valdôtains et fut sécularisé.
DUC, p. 55; Ob. p. 152-153.

FARQUET Jean-Marie, d'Orsières, * 20.06.1666, fils de Nicolas.

† 03.07.1700 à Bourg-St-Pierre.

1687 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste; élève du P. Bonaventure du Pâquier, mineur conventuel, il défend une thèse «De Deo uno et trino» à St-Jacquême en 1691.
pr.: 20.09.1690; cura: 20.09.1691 à Sion.
1692 vicaire à Martigny puis plusieurs années quêteur dans le diocèse de Sion. - 1695-1697 vicaire à Bourg-St-Pierre. - 1697-1700 prieur à Bourg-St-Pierre.
QUAGLIA p. 293; Ob. p. 38-39.

FAVRAT Barthélemy, de Belvot en Savoie, diocèse de Genève.

† 24.04.1736 à Martigny.

Avant 1697 profession religieuse au St-Bernard.
Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr.: 04.04.1699 à Sion.

1699-1702 prieur claustral. - 1702-1706 prieur de Lens. - 1706-11.11.1735 prieur de Martigny.

DUC, p. 59; Ob. p. 116-117; AGBS, Nr. 4022.

FORRE Humbertus, de St-Oyen, * 07.07.1707, fils de Jean Léonard.

† 19.12.1779 à St-Oyen (dans la maison de son neveu).

29.10.1727 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 25.03.1730 à Aoste; d.: 24.03.1731 à Ivrea. pr.: 22.09.1731 à Sion.

1731-1732 chanoine à l'Hospice du St-Bernard. - 1732-1734 professeur de philosophie à St-Jacquême. - 1736-1752 professeur de théologie à St-Jacquême. - 1752 sécularisé, il s'établit à St-Oyen.

DUC, p. 64; Ob. p. 170.

GREPT Pierre Scipion, de Thonon.

† mai 1714 à Salvan, dans l'église avant la messe (mort subite).

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

En 1690 il défend une thèse de philosophie comme élève du père Bonaventure du Pâquier, mineur conventuel.

Cura: 18.09.1692 à Sion.

1708-1711 vicaire à Martigny, puis 1712-1714 curé de Vétroz et Plan-Conthey. - 1714 curé de Salvan.

QUAGLIA, p. 293; Ob. p. 63; AASM p. 1106: nomination à Vétroz (31.10.1712-); AASM p. 1129: nomination à Salvan.

HERBETTAZ Nicolas Joseph, de Fribourg.

t. et 4m.: 24.09.1729 à Sion.

(nous n'avons aucun autre renseignement)

HERBETTAZ Simon-Pierre, de Fribourg, né en 1704.

† 14.05.1758 à Liddes.

22.05.1729 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

t. et 4m.: 24.09.1729, à Sion.

Chanoine au Gd-St-Bernard, quêteur, chantre, clavendier (1736). - 1740 sous-prieur au Gd-St-Bernard. - 1744-1745 assistant à Liddes. - 1756-1758 vicaire à Liddes.

Ob. p. 145.

JAGUIN [Jacquin] Guillaume, de Brissogne, Val d'Aoste, * ca 1648.

† 14.01.1691 à Liddes.

cura: 23.05.1675 à Sion. - 1676-1691 curé de Liddes.

Ob. p. 29.

JORIOZ Léonard, d'Etroubles, * 14.03.1683, fils de Jacques.

† 18.12.1734 à Aoste.

26.09.1704 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr.: 23.09.1707 à Aoste.

Quelques années quêteur pour l'Hospice, en France, puis cantor, maître des novices et sous-prieur au St-Bernard, prof. de philosophie à St-Jacquême à Aoste. - 1716 vicaire à Etroubles. - 1717 sous-prieur claustral et maître des novices. - 1718 vicaire à Meillerie. - 1719-1728 prieur et administrateur à Meillerie. - 04.08.1728 nommé prévôt par le duc de Savoie, il ne sera pas reconnu par le Valais. - 1728-1734 chanoine de la cathédrale d'Aoste.

DUC, p. 107; Ob. p. 111-112; QUAGLIA, p. 247-248; Helvetia Sacra IV/I, p. 200-201.

MARERA [Marreraz] Jean-Philippe, de Stupigni, Piémont, diocèse de Turin.

† 28.02.1730 au St-Bernard.

17.17.1726 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 13.03.1728 à Aoste; pr.: 24.09.1729 à Sion.

Il célèbre sa 1^{re} messe le 02.10.1729 à Lens. - 1729-1730 infirmier et clavier à l'Hospice.

DUC, p. 119; Ob. pp. 93-94.

MEILLAN [Meillian, Meilland] Pierre-Nicolas, d'Allèves/Liddes, * 16.03.1710.

† 02.11.1734 dans une avalanche entre le St-Bernard et St-Rhémy au lieu dit Traverse.

24.09.1733 profession religieuse au St-Bernard.

t. et 4m.: 19.09.1733 à Sion.

Etudes à St-Jacquême à Aoste.

DUC, p. 121; Ob. p. 109.

MERLIN Philippe, de Thonon en Savoie.

† 22.06.1731 au prieuré de Meillerie.

19.05.1726 profession religieuse au St-Bernard.

pr.: 11.06.1729 à Sion.

Durant 4 ans quêteur pour l'Hospice dans le Val d'Aoste et en Bourgogne.

DUC, p. 123; Ob. p. 97.

MERMET Jean-Baptiste, de Beaufort en Savoie, * 09.04.1659.

† 25.01.1705 à Aoste.

30.09.1691 profession religieuse au St-Bernard.

4m. et sd.: 20.12.1691; d.: 28.02.1692; pr.: 29.05.1692 à Sion.

Le 29.08.1692 il est envoyé en Tarentaise gérer les bénéfices du St-Bernard, d'abord à Montvalezan, puis, dès le 27.10.1694 au prieuré de Ségez. - Malade, il se rend à St-Jacquême à Aoste pour y être soigné.

Ob. p. 49.

MICHELOT [Michellod] [Jean] François, de Bagnes, 19.01.1686, fils de Christophe.

† 24.02.1759 à Martigny.

15.07.1706 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes: En 1702 les humanités au collège de Sion; philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr.: 05.04.1710 à Sion.

1709-1712 Sacrista à l'Hospice. - 1714-1717 prieur claustral. - 1717-1718 sous-prieur. - Août 1717 - septembre 1725 vicaire à Lens. - 1725-1735 prieur claustral. - 1735-1753 administrateur général de la prévôté. - 1735-1759 prieur à Martigny.

DUC, p. 124; Ob. p. 149; P. GARD, p. 82; QUAGLIA, p. 353; Helvetia Sacra IV/1, pp. 202-203; AGSB, Nr. 4022.

MORET Jean-Michel [-Joseph], de Courmayeur, * 08.01.1678, fils de Antoine-Emmanuel.

† 31.03.1706, enseveli à St-Jacquême à Aoste.

22.09.1699 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr. 03.03.1702 à Aoste; *cura:* 16.09.1703 à Sion.

1702-1706 clavendier à L'Hospice.

DUC, p. 127; Ob. p. 50.

OVIBUS de voir DESFEYES

PERRON Joseph, de Donnaz, Val d'Aoste, * ca 1650.

† 07.12.1695 à Martigny.

cura: 23.05.1675 à Sion.

1675-1676 vicaire à Martigny. - 1678-1680 recteur à St-Jacques à Orsières.

Ob. p. 34.

PERSOD Jean-Pierre, de St-Nicolas de Sixvoies (Val d'Aoste), * 1645.

† 01.03.1724 à St-Jacquême à Aoste.

1668 entrée au St-Bernard; 1669 profession religieuse.

1670-1674 étudiant à Annecy: Dr. iur. et théol.

cura: 23.05.1675 à Sion.

1675-1678 prieur claustral; 1677-1680 quêteur à Fribourg; 1680-1693 professeur de théologie à St-Jacquême à Aoste; dès 1679 coadjuteur du prévôt Antoine Norat; 1693-1724 prévôt du St-Bernard et prieur de St-Jacquême de Châtel-Argent (administré par un neveu).

Ob. p. 73; QUAGLIA, pp. 236-239; Helvetia Sacra IV/1, pp. 197-198.

PERSONNETTAZ Jean-André, d'Aoste, * 16.10.1703.

† 29.06.1774 à Aoste (St-Laurent).

17.10.1726 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 13.03.1728 à Aoste; *pr.:* 24.09.1729 à Sion.

D'abord diverses charges à l'Hospice: infirmier, clavendier, puis prieur claustral. ? - 1752 dernier prieur du Petit-St-Bernard. - 1752 sécularisé.

DUC, p. 159; Ob. p. 163.

PINQUIN [PINGUIN] François Humbert, de Bagnes (Villetta), orig. de Savoie; * 08.10.1705 fils de François Joseph.

† 15.05.1758 à Liddes.

17.10.1726 profession religieuse au St-Bernard.

sd.: 13.03.1728 à Aoste; *pr.:* 24.09.1729 à Sion.

D'abord diverses charges à l'Hospice: Sacriste, infirmier, cellérier, procureur général 1732-1735, maître des novices en 1735. - 1735-1745 prieur de Bourg-St-Pierre. - 1745-1758 curé de Liddes.

DUC, p. 160; Ob. p. 146; P. GARD, p. 91.

QUINET Jean, de Thonon.

† 11.04.1706 au St-Bernard.

1699 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr. après la Pentecôte en 1701.

cura: 16.09.1703 à Sion.

Quêteur pour l'Hospice en Bourgogne. - 1704-1706 prieur claustral.

DUC, p. 164; Ob. p. 51.

RAFFOR du [Ranford du] Nicolas Georges, de Passy en Faucigny.

† 14.02.1700 à Fully.

Durant 5 ans vicaire dans le diocèse de Tarentaise.

cura 21.03.1681 à Sion, admis pour vicariat seulement.

1681-1688 vicaire à Orsières.

cura 16.09.1688 à Sion, admis pour une petite paroisse.

1693-1696 vicaire à Martigny. - 1697-1700 curé à Fully.

Ob. p. 37.

RONC Jean-Pantaléon, d'Issime, Val d'Aoste.

† 15.12.1741 au Petit-St-Bernard.

23.09.1733 profession religieuse au St-Bernard.

t. et 4m.: 20.09.1733 à Sion.

Econome de la maison du Petit-St-Bernard.

Ob. p. 126; AGSB Nr. 5651: profession religieuse.

SCHENWRIE [Chenevier] Claude-Nicolas, d'Aoste, * 23.12.1708, fils de Georges.

† 13.11.1788 (à Arvier ?).

1727 (?) profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

d.: 19.09.1733 à Sion.

pr.: à Aoste (?), peut-être après avoir quitté le St-Bernard, 1735-1736 vicaire à St-Germain. - 1736-1762 recteur de la chapelle du S. Nom de Jésus et S. Michel au château de S. Pierre. - 1743-1745 vicaire de Valsavarenche. - 1745-1755 curé de Rhême. - 1755-1788 curé d'Arvier. - 1782-1787 recteur de la chapelle de Lyverogne.

DUC, p. 43.

SQUINOBALD [Squinobal] Jean-Jacques, de Gressoney, * 1709, fils de Jean.

† 23.04.1766 à Sarre.

1727 (?) profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

t.: 08.03.1727 à Aoste; d.: 19.09.1733 à Sion.

pr.: 1733 à Aoste (?) peut-être après avoir quitté le St-Bernard.

1733-1748 vicaire de Valtournanche. - 1748-1766 curé de Sarre; dès

09.05.1764 archiprêtre.

DUC, p. 232.

THEVENOT Claude Philippe [Philibert], de Fresne-sur-Appauce (dioc. de Besançon), * 12.01.1715.

† 30.08.1775 à Martigny.

16.10.1732: profession religieuse au St-Bernard.

t. et 4m.: 20.09.1733 à Sion.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 22.09.1736; d.: 15.06.1737; pr.: 01.03.1738 à Sion.

1738 quêteur dans le diocèse de Toul. - 1739 vicaire à Lens. - 1740-1769 curé de Sembrancher. - 1741-1742 procureur des chanoines valaisans à Rome. - 26.09.1758 élu prévôt par le chapitre. - 19.04.1759 bénédiction abbatiale à Sion par l'évêque Jean-Hildebrand de Roten. - 1769-1775 à Martigny.

Ob. p. 163; PELLOUCHOUD, p. 125; QUAGLIA, pp. 393-396; Helvetia Sacra IV/1, pp. 204-205.

USELLI [Usel] Louis, d'Aoste, * 20.09.1675, fils d'Antoine.

† 25.06.1751 à St-Jacquême à Aoste.

12.10.1687: contrat lors de l'entrée en religion au St-Bernard.

1688 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes à St-Jacquême à Aoste.

sd.: 13.09.1689; cura: 29.05.1692 et 18.09.1692 à Sion.

Il passa presque toute sa vie de religieux comme curé de Montvalezan sur Séez en Savoie.

DUC, p. 236; Ob. p. 140.

VALLION [Vaillion] Jean-Baptiste, de Villeneuve/Aoste, * 27.04.1701 fils de Nicolas.

† 23.12.1775 à St-Rhémy.

Profession religieuse au St-Bernard.

17.09.1726 études de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

t. et 4m.: 21.12.1726 à Ivrea; sd.: 22.05.1728 à Ivrea; d.: 11.06.1728 à Ivrea; pr.: 24.09.1729 à Sion.

1730 vicaire et économe à St-Rhémy puis à St-Bernard. - 1733-1734 administrateur de la cure d'Orsières. - 1734-1742 économe à Bibian, puis responsable de la maison forte de St-Oyen. - 1742 aumônier des pénitents de St-Croix à Aoste. - 1748-1775 curé de St-Rhémy (resta très lié au St-Bernard après la sécularisation des chanoines valdotains).

DUC, p. 238; Ob. p. 168.

VERRA [Verraz] Jean, de St-Oyen, * 12.05.1674, fils de Léonard.

† 05.05.1739 à St-Jacquême à Aoste.

1696 profession religieuse du St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

pr.: 04.04.1699 à Sion.

1699-1705 professeur de philosophie à St-Jacquême. - 1706-1708 prieur claustral à l'hospice. - 1708 remplaçant du prieur Favrat à Martigny. - 1709-1710 vicaire à Vouvry. - 1710-1726 curé et recteur à Vouvry. - 1726-1729 professeur de théologie à St-Jacquême. - 1730-1732 vicaire à Brenthonne (Haute-Savoie). - 1732-1738 prieur à Brenthonne. - 1738-1739 malade à St-Jacquême.

DUC, p. 240; Ob. pp. 122-124.

VERRA [Werra, Verraz] Jean-Claude, de St-Oyen.

† 13.09.1734 à St-Jacquême à Aoste.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

cura: 20.09.1691 à Sion - non admis, il refait les examens le 21.09.1697 à Sion; à l'époque il était déjà prieur claustral de l'hospice.

Il fut d'abord chantre, maître des novices et prieur claustral, puis durant plusieurs années, quêteur en pays fribourgeois. - 1692-fin 1694 vicaire à Riddes. - 1705-1706 vicaire à St-Rhémy. - 1706-1725 prieur à Lens, qu'il doit quitter suite à des difficultés avec ses paroissiens. - 1725-1727 à Rome, lutte pour ses droits à Lens. - 1728-1733 prieur à Bourg-St-Pierre. - 1734 retraite à St-Jacquême.

Ob. pp. 108-109.

VIVES Claude Joseph, d'Aoste.

† 24.03.1717 au prieuré St-Jacquême à Aoste.

Profession religieuse au St-Bernard.

Etudes 2 ans de morale et théologie générale.

cura: 24.07.1674 à Sion.

1674-1678 recteur à Orsières. - 1689 prieur claustral à l'Hospice. - Curé de Montvalezan en Tarentaise. - Recteur à St-Rhémy.

Ob. pp. 64-65.

VOTAZ [Voutaz] Antoine, de Sembrancher, * 31.08.1669.

† 26.03.1743 à Bourg-St-Pierre.

1696 profession religieuse au St-Bernard.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

t. et 4m.: 04.04.1699 à Sion.

Quêteur en Italie et en France durant plusieurs années. - Professeur de rudiments et grammaire à St-Maurice (1709 recteur du collège). - Puis chapelain à Sembrancher. Durant 30 ans infirme (aveugle). - 1725-1727 à Rome, démêlés à cause des constitutions. - 1727-1743 à Bourg-St-Pierre; 1741: lettre au gouvernement valaisan demandant la séparation de la Congrégation.

PELLOUCHOUD, p. 106; Ob. p. 129.

WEILET [Veylet] Philippe, de Séez en Tarentaise.

† 1708 à Montvalezan.

Etudes de philosophie et théologie à St-Jacquême à Aoste.

cura: 21.09.1697 à Sion.

Vicaire de l'église paroissiale de Montvalezan.

Ob. p. 53 (notice incomplète).

Clergé séculier du diocèse de Lausanne

ALT Antoine, de Fribourg, *21.02.1662, fils de Protais, chancelier de Fribourg, et Anne-Marie née Odet.

† 19.01.1736 à Fribourg.

Etudes: Université d'Orléans en 1679.

21.11.1684: chanoine de S. Nicolas de Fribourg.

d. et pr.: 15.06.1685 à Sion.

11.03.1689: doyen du chapitre. 04.03.1694: archidiacre - pronotaire apostolique. 1707, et 1716-1717: administrateur apostolique du diocèse de Lausanne lors des vacances. 30.08.1707: élu prévôt de Saint-Nicolas. 1707-1717: vicaire général et official du diocèse de Lausanne. 1712: visiteur apostolique du Valais.

HS I/4, pp. 299-300.

BARDI Jean-Albert.

«diocesis Lausanensis».

pr.: 22.05.1723 à Sion.

BAVAREL Pierre-Mathieu.

«Burgundus», «diocesis Lausanensis».

sd.: 17.09.1698 à Sion.

BONEVIAE [Bonaviae] Michel, de Wippens, Fribourg «diocesis Lausanensis».

Etudes: la philosophie et 2 années de théologie spéculative en France.

sd.: 19.12.1681 et 19.02.1682; *d.*: 14.03.1682; *pr. et cura*: 27.03.1682 à Sion.

BOSSON Ignace, de Riaz «diocesis Lausanensis».

4m.: 18.02.1728 (*déjà examiné dans son diocèse*) à Sion; *d.*: 11.06.1729, à Sion; *pr.*: 24.09.1729, à Sion.

Vicaire à Assens. 1732-1742: curé à Vaulruz (exilé par l'Etat).

BUCHMANN [Buochman] Pierre, de Corserey, Fribourg.

† 30.04.1792 à Orsonnens.

sd.: 22.05.1728 à Sion; *pr.*: 08.03.1732.

1733-1751: curé de Léchelles; 1751-1792: curé d'Orsonnens; doyen du décanat de Saint-Prothais.

DHBS II, p. 329.

BULLET Laurent.

«diocesis Lausanensis».

sd.: 24.09.1729 à Sion.

BUTTAZ Adrien.

civis Friburgensis, «diocesanus Lausanensis».

Etudes: 1 année de théologie morale à Fribourg chez les Jésuites.

t. et 4m.: 16.09.1677 à Sion.

CASTELLA Antoine-Tobie, de Gruyères, * 20.07.1707, frère de François-Joseph.

† 31.12.1788 à Gruyères.

t., 4m.: 24.09.1729 à Sion.

1730-1734: chapelain à La Joux. 1738: chanoine à Gruyères. 1741-1788: curé et doyen à Gruyères.

Annales fribourgeoises 1938 pp. 129-140.

CASTELLA François-Joseph, de Gruyères, * 1705, frère d'Antoine Tobie.

† 26.09.1794 à Gruyères.

sd.: 22.05.1728 à Sion; pr. 24.09.1729 à Sion.

1729- chapelain de la Joux. 1732 chanoine de Gruyères.

COLLOMB [Colombe] Jacques-Alexis.

† 1741.

«diocesis Lausanensis».

t. et 4m.: 01.04.1726 à Sion.

05.09.1735- chapelain à Neirivue.

CONUS François-Charles.

«diocesis Lausanensis».

t. et 4m.: 24.09.1729 à Sion.

COTTIN Christophe.

«diocesis Lausanensis».

t. et 4m.: 22.05.1728 à Sion.

DORAND [Doran] Jean, de Corjolens.

† mars 1699.

«diocesis Lausanensis».

pr.: 11.03. et 03.04.1683 à Sion.

1685-1697: curé à Torny-le-Grand; 1697-1699: curé à Dompierre.

DUPONT Jean-Baptiste.

«diocesis Lausanensis».

d.: 1707 à Sion (avec examen à Sion!).

FONTAINE [Fontaine] Pierre-Joseph.

«diocesis Lausanensis».

d.: 24.09.1729 à Sion.

FRAGNIERE André, de Charmey.

† 24.05.1744.

«diocesis Lausanensis».

pr.: 1708 à Sion.

1708-1744: chapelain à Charmey.

GARIN [Garrin] Claude-Joseph, de Bulle.
«diocesis Lausanensis».
sd.: 02.03.1708 à Sion; *pr.*: 1708 à Sion.
1709-1714: chapelain à Estavayer Gibloux.

GAUDIUM [Joye ?] Jean-Joseph.
«diocesis Lausanensis».
t. et 4m.: 24.09.1729.

GEINOZ François, de Bulle, * 1696.
† 1752 à Paris.
sd.: 19.09.1722; *d.*: 21.09.1722; *pr.*: 24.09.1722 à Sion.
1722-1730: chanoine à Bulle; 1732-1752: aumônier d'un régiment des Gardes suisses à Paris; Membre de l'académie des Inscriptions et Belles-Lettres à Paris dès 1735.
DHBS III, p. 343.

GILLIARD Rodolphe.
«diocesis Lausanensis».
pr.: 22.05.1723 à Sion.

GRAND Claude-Joseph.
«diocesis Lausanensis».
t., 4m. et sd.: 24.09.1729 à Sion.

JACQUET François, d'Estavayer * 1649 [35 ans en 1684].
«diocesis Lausanensis».
t., 4m.: 03.04.1684 à Sion.

KLEIN Nicolas-Joseph, de Fribourg, * 1701.
† août 1769.
pr.: 04.10.1730 à Sion.
1733-1734: vicaire de Le-Crêt; 1737-1679: curé d'Estavayer Gibloux.

LONGCHAMP François, d'Assens.
† 1778.
t., 4m.: 22.05.1728 à Sion.
1735: chapelain de Treyvaux; 1740-1778: curé d'Arconciel; dès 10.07.1771: doyen.

MÖHR Jacques-Joseph, de Fribourg.
«diocesis Lausanensis».
sd.: 18.09.1729 à Sion.

PERROUD Georges-Joseph, * ? 08.1707.
† 13.11.1788 à Delley.
t., 4m., sd.: 24.09.1729 à Sion; *pr.*: 22.12.1731.
1732-1742: chapelain à Vuadens; 1742-1762: curé à Farvagny; 1772-1780: primissarius à Notre-Dame, à Fribourg; 1783-1788: chapelain à Delley.

PERROUD Jean-Joseph.
«diocesis Lausanensis».
t., 4m.: 01.04.1726 à Sion.

PFEIL Georges-Joseph, de Fribourg.
† 04.11.1722.
«diocesis Lausanensis».
t., 4m.: 15.06.1685 à Sion; sd.: 20.12.1685 à Sion (avec dispense du nonce).
1686-1690: chapelain à St-Silvestre; 1690: chapelain à Plafoyon; 1690-1696:
chapelain à St-Silvestre; 1696-1722: curé et doyen à Praroman.

RUDAZ Jean-Henri.
«diocesis Lausanensis».
t., 4m.: 01.04.1726 à Sion.

SAVARY François, de Botterens.
«diocesis Lausanensis».
sd.: 02.03.1708 à Sion; d.: 23.03.1708 à Sion; pr.: 22.12.1708.
1711-1712: chapelain à Montbovon; - 1723: chapelain à Botterens; 1724-
1760: curé à Broc.

TERCIER Jean-Joseph.
† 1741.
«diocesis Lausanensis».
t., 4m. et sd.: 22.05.1728 à Sion; d.: 24.09.1729 à Sion.
1730-1732: chapelain à Vuadens; 1732: chapelain à Vaulruz.

VULLIERET Pierre.
«diocesis Lausanensis», sous-diacre.
d.: 22.05.1728 à Sion.

(Nous remercions M. l'archiviste des archives du diocèse de Lausanne, Genève, Fribourg, M. Fernand Bussard, pour les indications concernant le clergé de son diocèse.)

Prêtres du diocèse d'Aoste

KNOBEL [Gnobel] Peter, von Aosta.
t., 4m. et sd.: 19.09.1704; d.: 19.12.1704; pr.: 11.04.1705.
NB. 1701/1702 Rhetoriker am Kollegium in Brig.

REGIS Jean François, du diocèse d'Aoste.
03.06.1674: examen pour l'administration des saints sacrements afin d'obtenir le vicariat à Orsières, non admis.

Priester aus dem Bistum Konstanz

BRANDENBERGER Leontius, von Zug.

pr.: 27.02.1731 in Sitten.

BROGER Abraham, von Unterwalden, * 1683.

4m.: 02.03.1708; sd.: 19.12.1708; d.: 25.05.1709; pr.: 20.09.1709 in Sitten.

Sohn eines in Obwalden tätigen Appenzeller Schulherrn. 1703-1705 Student am Kollegium in Brig. Am 14.10.1709 schenkte ihm der Obwaldner Rat 6 Kannen Wein zur Primiz.

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 161.

GISLER Johann Anton, von Zug.

4m.: 24.09.1711 in Sitten.

1709-1710 Rhetoriker am Kollegium in Brig.

AGFV, Brig, Y 10.

LANGENEGGER Anton Klemens, von Baar, * 1682, Sohn des Thomas.

t. und 4m.: 26.02.1706 (abgewiesen); t., 4m. und sd.: 03.04.1706; d.: 11.04.1706; pr.: 18.04.1706 in Sitten.

† 04.04.1754, unverfründet.

ITEN, Tugium sacrum, S. 297.

MOOS Johann Franz von, von Sachseln, getauft am 14.11.1711, Sohn des Michael und der Anne Marie geb. von Ah. Bruder des im Wallis tätigen Michael von Moos.

† 23.12.1782 in Giswil.

Studien: 1728-1729 Rhetoriker im Kollegium in Brig.

sd.: 30.05.1733 in Brig; d.: 19.09.1733; pr.: 1734 in Sitten.

Am 13.11.1734 erhielt er zur Primiz 2 Taler. 1734-1753: Aufenthalt unbekannt; 1753 unverfründet in Sachseln; 1757-1782: Schulherr, Organist und Frühmesser in Giswil. Möglicherweise war er Prokurator der Nuntiatur in Luzern.

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 412.

MÖSLIN Johann Melchior, von Unterwalden. Vermutlich Beisassenfamilie von Sarnen.

Studien: Lyceum in Luzern; Philosophie, Theologie und Scholastik.

t. und 4m.: 15.03.1680; sd.: 14.06.1680; d.: 20.09.1680; pr.: 20.12.1680 in Sitten.

09.02.1681: Primiz in Sarnen; 1684-1687: Pfarrhelfer in Alpnach;

15.06.1684: Aufnahme ins Obwaldner Priesterkapitel. 26.08.1687: in Alpnach abgelöst. Weitere Angaben fehlen.

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 422.

SCHATT Franz Dominik, von Schwyz.

t., 4m. und sd.: 05.06.1716; d.: 19.09.1716 in Sitten.

STEINER Anton Meinrad.

sd.: 22.05.1728; d.: 18.09.1728 in Sitten.

STOCKER Johann Christian, von Baar, * 1683, Sohn des Josef im Grüt und der Verena geb. Hotz.

† 29.09.1726, ertrank auf einer Bootsfahrt bei Risch im Zugersee.

4m.: 15.12.1706 in Sitten.

1707: Kaplan der Schulpfründe in Baar.

ITEN, Tugium sacrum, S. 402.

TANNER Paul Jakob, von Zug.

pr.: 18.09.1692 in Sitten.

VOGLER Ignaz Alex, von Lungern, getauft in Sitten am 27.07.1689, Sohn des Josef Franz, Schulherr und Notar in Sitten, und der Katharina geb. Kuonen.

† 17.03.1749 in Calonico.

Studien: 1709-1710 Rhetoriker in Brig.

t. und 4m.: 23.09.1712; pr.: 23.09.1713 in Sitten.

Kaplan in Varenzo und Molare (Leventina); 20.07.1720-17.03.1749: Pfarrer in Calonico (TI).

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 555.

WIRZ Johann, von Sarnen, getauft am 03.01.1655, Sohn des Hans Melchior und der Katharina geb. Egger.

† 1683 in Alpnach.

Studien: 2 Jahre Moraltheologie in Fribourg.

t. und 4m.: 16.09.1677 in Sitten.

1678: Priesterweihe; 06.06.1678: Aufnahme ins Obwaldner Priesterkapitel;

1680-1683: Pfarrhelfer in Alpnach.

OMLIN, Die Geistlichen Obwaldens, S. 577.

ZUMBÜHL [Zum Büell] Franz, von Unterwalden.

Studien: 2 Jahre Theologie.

t. und 4 m.: 02.03.1703; sd. und d.: 24.03.1703; pr.: 01.06.1703 in Sitten.

Augustinereremiten von Freiburg

BODSON Gerhard, von Malmundarny (?), * 28.06.1665.

† 31.03.1711 in Landavy (?).

Profess in Freiburg: 06.10.1686.

4m. und sd.: 17.09.1687 in Sitten.

Priesterweihe: 24.09.1689.

Mitgliederkatalog der Augustiner der Provinz Schwaben und Rhein (1706-1846). Staatsarchiv Freiburg, Augustiner 7.

FINDLING Euodius, von Freiburg, * 22.09.1665.

† 1719 in Weissenburg.

Profess in Freiburg: 19.03.1686.

t., 4m. und sd.: 17.09.1687 in Sitten.

Priesterweihe: 24.09.1689.

Mitgliederkatalog der Augustiner der Provinz Schwaben und Rhein (1706-1846). Staatsarchiv Freiburg, Augustiner 7.

MOLITOR [Müller] Crescenz, von «Statt Worby Eischfeld», * 01.07.1665.

† 25.12.1712 in «Gamundia».

Profess in Freiburg: 25.07.1686.

t., 4m. und sd.: 17.09.1687 in Sitten.

Priesterweihe: 24.09.1689.

Er kam zur Provinz Erfurt.

Mitgliederkatalog der Augustiner der Provinz Schwaben u. Rhein (1706-1848). Staatsarchiv Freiburg, Augustiner 7.

WICKARD Dominik, von Zug, 04.08.1666.

† 1718 in Seebach.

Profess in Freiburg: 01.05.1686.

t., 4m. und sd.: 17.09.1687 in Sitten.

Priesterweihe: 16.09.1690.

Mitgliederkatalog der Augustiner der Provinz Schwaben u. Rhein (1706-1846). Staatsarchiv Freiburg, Augustiner 7.

N. B. Die biographischen Angaben verdanken wir Herrn Hubert Foerster, Staatsarchivar in Freiburg.

Zisterzienser von Altenryf/Hauterive

BAURSMAN [BAUMANN] Alexius, von Freiburg.

† 14.12.1743 in Hauterive.

d.: 22.09.1708 in Sitten.

Nekrolog Hauterive.

CHOLLET [ZOLLET] Robert, von Freiburg, * 1683.

† 24.10.1758 in Hauterive.

d.: 22.09.1708 in Sitten.

Pförtner.

Nekrolog Hauterive.

CHOLLET [ZOLLET] Peter, von Freiburg.

† 17.10.1734 in Hauterive.

08.03.1705: Profess in Hauterive.

sd.: 22.09.1708 in Sitten.

1723: Prior.

Nekrolog Hauterive.

HABERKORN Johannes Ev., von Freiburg, * 27.06.1657 als Franz Joseph, Sohn des Notars Peter Haberkorn-Buman.

† 03.08.1701 (ev. 03) in Hauterive.

Subdiakonatsweihe durch den Nuntius.

d.: 20.09.1680 in Sitten.

Taufregister IIa 5a, S. 450; Nekrolog Hauterive.

JUNIER Bruno, von Freiburg, * 21.05.1684 als Franz Peter, Sohn des Notars Niklaus Junier-Brunner.

† 19.07.1726 in der Maigrauge.

29.03.1705: Profess, in Hauterive.

sd.: 22.09.1708 in Sitten.

Beichtvater der Maigrauge.

Taufregister IIa 7, S. 65; Nekrolog Hauterive.

MONTENACH Dominicus a, von Freiburg, * 02.03.1687 als Heinrich, Sohn des Rats Herrn Niklaus von Montenach-Ratze.

† 17.02.1751 in Hauterive.

08.03.1705: Profess in Hauterive.

d.: 22.09.1708 in Sitten.

Taufregister Fr. IIa 7, S. 101; Nekrolog Hauterive.

REYFF Patricius a, von Corjolens, * als Anton.

† 01.08.1756.

1723: Profess in Hauterive.

pr.: 18.09.1728 in Sitten.

1742: Cellerarius.

Nekrolog Hauterive.

SCHALLER Nivard, von Freiburg, * 18.08.1686 als Johann Joseph, Sohn des Notars Johann Daniel Schaller-Délésève.

† 13.04.1764 in Hauterive.

08.03.1705: Eintritt in Hauterive.

16.04.1706: Profess.

d.: 22.09.1708 in Sitten.

1738: Beichtvater in der Fille-Dieu. 1741: Prior.

Taufregister IIa 7, S. 92; Nekrolog Hauterive.

VONDERWEID Nikolaus, von Freiburg, * 16.08.1704 als Niklaus Protas, Sohn des Peter Vonderweid-Vonderweid.

† 15.05.1739 in Hauterive.

1723: Profess in Hauterive.

pr.: 18.09.1728 in Sitten.

Taufregister IIa 7, S. 295; Nekrolog Hauterive.

N. B. Die biographischen Angaben verdanken wir Herrn Hubert Foerster, Staatsarchivar in Freiburg.

**Cisterciens de l'abbaye de St-Jean-d'Aulps
(abbatia Beatae Mariae de Alpibus)**

BOURGOIS Jacobus

sd.: 25.05.1709; d.: 14.06.1710; pr.: 23.12.1713.

DADAZ Franciscus

sd.: 25.05.1709; d.: 14.06.1710; pr.: 23.12.1713.

DARAS Aegidius

pr.: 23.12.1713.

DORILIE Jacobus

sd.: 23.12.1713.

LA GRANGE Claudius Franciscus

d.: 14.06.1710; pr.: 23.12.1713.

MABILLE Claudius Ludovicus

sd.: 25.05.1709; pr.: 23.12.1713.

MICHELIN Josephus

pr.: 23.12.1713.

NAVEL Anthonius

d.: 23.12.1713.

NICOLIN Josephus

pr.: 23.12.1713.

PACOT Garinus

pr.: 23.12.1713.

Cisterciens réformés de l'abbaye d'Abondance

DOM CAROLUS JOSEPHUS a Sancta Cattarina

Prieur de l'abbaye d'Abondance: 16.09.1676

CHAROLUS FRANCISCUS a Sancto Philiberto

sd.: 20.09.1715.

CLEMENZ a Sancto Georgio

sd.: 24.09.1712.

JACOBUS a Sancto Benedicto

t., 4m. et sd.: 23.03.1697; 29.05.1697 ; pr.: 21.09.1697.

JACOBUS HENRICUS a Sancto Benedicto * 20.11.1653, noble de la famille Gribaldi.

sd.: 18.12.1677; d.: 24.03.1678; pr.: 03.06.1678.

JOSEPHUS a Sancto Francisco Xaverio

d.: 18.12.1677; pr.: 17.03.1679.

JOSEPHUS a Sancta Anna

t., 4m. et sd.: 19.09.1696; d.: 19.12.1696 ; pr.: 23.03.1697.

JOSEPHUS FRANCISCUS a Sancto Joanne Baptista

sd.: 15.06.1715; pr.: 06.06.1716.

JOSEPHUS MARIA a Sancto Michaelae

pr.: 16.09.1676.

MICHAEL a Sancto Sebastiano

sd.: 24.02.1684; d.: 20.09.1684; pr.: 20.12.1684.

PETRUS FRANCISCUS a Sancta Anna

sd.: 24.09.1712.

VICTOR a Sancta Maria

pr.: 03.04.1677.

**Clercs réguliers de S. Paul (Barnabites)
du collège des SS. Maurice et Lazare à Thonon**

CAHASTENAUD Carolus Franciscus

d.: 19.09.1710.

CHASTENOD Franciscus

pr.: 14.06.1710.

LA COSUBE Benedictus

pr.: 27.02.1730.

Franciscains/Franziskaner

ABYBERG Rochus

Ordinis sancti Francisci.

sd. et d.: 21.09.1729; pr.: 24.09.1729.

DU NOYER Anselmus Josephus

Ordinis sancti Francisci, Aosta.

sd.: 13.09.1689.

STAAB Udalricus

Ordinis sancti Francisci.

sd. et d.: 21.09.1729; pr.: 24.09.1729.

SYONGIEU Bernardinus

Ordinis sancti Francisci.

4m. et sd.: 25.05.1709.

GINARDET Josephus

Ordinis Minorum Regularis Observantiae sancti Francisci Seraphici, couvent de Nozeroy, diocèse de Besançon.

d.: 24.09.1718.

MAISTROT Claudius

Ordinis Minorum Regularis Observantiae sancti Francisci Seraphici, couvent de Nozeroy, diocèse de Besançon.

d.: 24.09.1718.

Capucins/Kapuziner

ALEXANDRINUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)

d. et pr.: 11.06.1729.

AMANDUS de Tribus Torrentibus (de Troistorrents, Valais)

t., 4m. et sd.: 16.12.1686; d.: 11.03.1688; pr.: 03.04.1688.

ANASTASIUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)

sd.: 07.03.1716; d.: 19.09.1716; pr.: 20.12.1716.

ANGELICUS de Chalant ex Burgo Sancti Petri (de Bourg-St-Pierre, Valais)

t., 4m. et sd.: 19.09.1681.

ANGELUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)

t., 4m. et sd.: 18.09.1692; pr.: 16.09.1693.

ANGELUS a Sancto Romano (de St-Romain, Valais)
pr.: 18.09.1686.

ANSELMUS a Sancto Saturnino (Saint-Saturnin)
pr.: 24.09.1712.

ATHANASIUS de Rupe (de La Roche, Haute-Savoie)
t. et 4m.: 30.09.1730.

AURELIANUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
pr.: 18.09.1728 (?).

BARNABAS a Salanchiis (de Sallanches, Haute-Savoie)
t. et 4m.: 22.12.1702; sd.: 18.09.1706; d.: 16.03.1707.

BENJAMIN a Tononio (de Thonon, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 17.09.1694; d.: 25.02.1695; pr.: 21.09.1695.

BERNADINUS de Salancia (de Sallanches, Haute-Savoie)
t. et 4m.: 22.12.1702.

BERNARDUS de la Motte (La Motte-Servolex, Haute-Savoie)
sd.: 18.12.1728.

N.N. a Burgeso (Le Bourget ?, Haute-Savoie)
d.: 28.05.1706.

CANDIDUS
pr.: 11.06.1729.

CASSIANUS de Allodis (des Allues ? Savoie)
pr.: 21.09.1697.

CASSIANUS a Mottier (de Moutiers, Savoie)
d.: 29.05.1697.
(probablement identique à Cassianus de Allodis).

CECILIUS Lanvinibacio (?)
t. et 4m.: 16.12.1698.

CLAUDIUS FRANCISCUS a Tallariis (de Talloires, Haute-Savoie)
d.: 21.12.1679.

CLAUDIUS FRANCISCUS ab Annecio (de Annecy, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 24.02.1679.

CLAUDIUS JOSEPHUS de Gez (des Gets, Haute-Savoie)
d.: 17.09.1723.

CLEMENS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
t., 4m. et sd.: 20.09.1690.

CLEMENS de Voglens (de Voglans, Savoie)
pr.: 20.09.1691.

COSMAS d'Ognon (d'Onnion, Haute-Savoie)
sd.: 22.12.1714.

DANIEL a Tononio (de Thonon, Haute-Savoie)
4m. et sd.: 21.09.1695; pr.: 19.09.1696.

DIDACUS de Verel (Verel-de-Montbel ou Vérel-Pragondran, Savoie)
4m. et sd.: 20.05.1690; d.: 20.09.1690; pr.: 20.09.1691.

DIONYSIUS a Montheolo (de Monthey, Valais)
4m. et sd.: 16.09.1693.

DOMINICUS a Rupe (de La Roche, Haute-Savoie)
d.: 22.12.1702; pr.: 23.12.1713.

EDMUNDUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
d.: 20.09.1690.

ELIODORUS a Laviliaco (?)
pr.: 18.09.1728 ?

ERASMUS a Thononio (de Thonon, Haute-Savoie)
d.: 20.12.1680; pr.: 24.05.1681.

EVANGELISTA de Clerii (de Cléry, Savoie)
t., 4m. et sd.: 24.02.1679.

FABIANUS a Rumiliaco (de Rumilly, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 22.12.1716.

FRANCISCUS AMEDEUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
pr.: 15.06.1715.

FRANCISCUS HYACINTHUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 21.09.1697.

GRATIANUS
pr.: 23.09. (ev. 17.12.) 1730

GASPARDUS a Salanchia (de Sallanches, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 02.03.1719; d.: 23.02.1720.

HERETHEUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

4m. et sd.: 21.09.1695.

- v. aussi Jerotheus

HIACINTUS a Bellicio (de Belley, Ain)

sd.: 24.09.1712.

HIERONIMUS ab Aquiano [Aquis] (d'Evian, Haute-Savoie)

sd.: 07.03.1716; d.: 19.09.1716; pr.: 22.12.1716.

HYACINTHUS de la Valdelyi (de Val-d'Ille, Valais)

pr.: 24.02.1679.

HYPPOLITUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

t., 4m. et sd.: 20.09.1690; pr.: 20.09.1691.

HYPOLITUS a Rumiliaco (de Rumilly, Haute-Savoie)

pr.: 18.09.1728 (?).

IRENAEUS de Cheuvron (de Chevron)

t., 4m. et sd.: 22.12.1716; d.: 19.09.1717.

ISAAC ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

t., 4m. et sd.: 16.09.1677.

IVO a Camberio (de Chambéry, Savoie)

t., 4m. et sd.: 17.09.1723.

JACOBUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

t., 4m. et sd.: 02.03.1719.

JACOBUS MARIA a Camberio (de Chambéry, Savoie)

t. et 4m.: 30.05.1711.

JERONIMUS v. Hieronimus

JEROTHEUS (Heretheus ?) ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

d.: 14.03.1696 (ne s'est pas présenté).

JOANNES ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)

pr.: 05.04.1710.

JOANNES BENEDICTUS a Parvo Bernardo (du Petit-St-Bernard, Haute-Savoie)

d.: 17.09.1694; pr.: 21.09.1695.

JOANNES FRANCISCUS ab Agatopoli (de Bonneville, Haute-Savoie)

d.: 16.12.1698; pr.: 04.04.1699.

JOANNES MAURITIUS a Sancto Mauritio (de St-Maurice, Valais)
4m. et sd.: 21.09.1695; pr.: 19.09.1696.

JOSEPHUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
t. et 4m.: 28.03.1716; pr.: 19.05.1717.

JUSTINIANUS a Nonglardo (de Nonglard, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 02.03.1719; d.: 23.02.1720.

JUVENALIS a Megeva (de Megève, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 02.03.1719; d.: 23.02.1720; 07.03.1720.

LUDOVICUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 29.05.1692.

MANSUETUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)
t., 4m. et sd.: 02.03.1719; d.: 23.02.1720.

MARCELLUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
Provincial de la paroisse de Savoie le 21.12.1679.

MARINUS a Monsterio (de Moûtiers, Savoie)
4m. et sd.: 16.09.1693.

MATHEUS d'Auteluze [Autteluce] (de Hauteluze, Savoie)
t., 4m. et sd.: 18.09.1706; d.: 16.03.1707.

MAURITIUS de Aillon (d'Aillon, Savoie)
pr.: 11.06.1729.

MAXIMUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
pr.: 19.09.1696.

PASCHALIS
d.: 11.06.1729.

PAULUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)
sd.: 15.06.1715.

PEREGRINUS a Sancto Marcello (de St-Marcel, Savoie)
t., 4m. et sd.: 02.03.1719.

PETRUS ANGELUS a Seduno (de Sion, Valais)
t. et 4m.: 16.12.1698.

PETRUS DAMIANUS ab Annecio (d'Annecy, Haute-Savoie)
d.: 21.09.1697.

PETRUS JOSEPHUS a Lansburgo (de Lanslebourg, Savoie)
pr.: 24.09.1712.

PHILIBERTUS a Montemeliano (de Montmélian, Savoie)
d.: 02.03.1708.

PLACIDUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
4m. et sd.: 24.09.1718.

PROSPERUS a Bellifortio (de Beaufort, Savoie)
t., 4m. et sd.: 03.04.1688.

RAPHAEL
sd.: 18.12.1728.

RAYMONDUS a Sancto Joanne in Maurienne (de St-Jean-de-Maurienne, Savoie)
t., 4m. et sd.: 20.12.1680.

ROGATIANUS a Camberio (de Chambéry, Savoie)
sd.: 18.12.1728.

SCHOLASTICUS a Prenesed (?)
4m. et sd.: 16.09.1693.

SIMPHORIANUS
pr.: 11.06.1729.

THEODORUS de Vuallai (Vailly) (de Vailly, Haute-Savoie), du couvent de Sion
t., 4m. et sd.: 16.09.1677; d.: 17.03.1779; pr.: 21.12.1679.

THEODULUS de Vineis (de Sierre, Valais)
t., 4m. et sd.: 02.03.1708.

THEODULUS a Vitis (peut-être Viris = Viry)
sd.: 02.06.1719.

TRANQUILINUS a Ambario (ev. Camberio ? de Chambéry, Savoie)
pr.: 30.05.1711.

VITALIS a Rumiliaco (de Rumilly, Haute-Savoie)
4m.: 20.12.1691; d.: 29.05.1692.

VITALIS a Montemeliano (de Montmélian, Savoie)
provincial de la province de Savoie en 1679 (24.02. et 17.03)

N.N. capucinus
pr.: 10.02.1732.

Jésuites/Jesuiten

BLONDET Antoine, * 05.01.1681 à Besançon.

† 1766 à Près de Gray.

05.01.1705: Entrée dans la Compagnie de Jésus.

pr.: 27.02.1712.

Coadjuteur.

DIETRICH Friedrich, * 03.10.1659 in Pruntrut.

† 27.04.1720 in Brig.

02.10.1681: Eintritt in die Gesellschaft Jesu in Landsberg. Studien der Philosophie (2 Jahre) in Frankreich; 1684-1685: Magisterium in Luzern; 1685-1686: in Freiburg im Breisgau; 1686-1687: in Fribourg; 1687-1688: in Pruntrut; 1688-1692: Theologiestudien in Ingolstadt; 05.04.1692: Priesterweihe in Eichstätt; 1692-1693: Präfekt und Professor für Logik in Neuburg; 1694-1695: in Fribourg und gleichzeitig Missionar in Crissier; 1695-1696: Philosophieprofessor in Luzern; 1696-1699: französischer Prediger in Fribourg; 1699-1702: franz. Prediger in Pruntrut; 1702-1704: Professor für Kasuistik in Luzern; 1704-1711: in Pruntrut; 1711-1715 in Fribourg; 1715-1718: Theologal und Beichtvater von Bischof Franz-Josef Supersaxo; 1715-1716 mehrmals Examinator. 26.09.1718-1720: Rektor in Brig.

HS VII, S. 400.

s. auch: CLIVAZ Antoine, IMHOFF Joseph

Divers

CHRIPI Joseph, du diocèse de Genève.

t. et 4m.: 19.09.1696 à Sion.

TROUVE Quintin, «Novomiensis», (Noyon) France.

sd.: 20.09.1704; *d.*: 22.09.1704; *pr.*: 29.09.1704.